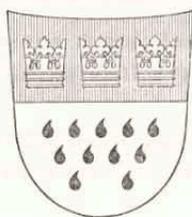


STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT KÖLN

IM AUFTRAGE DES OBERSTADTDIREKTORS
HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT



Vorwort

Soll eine statistische Quelle ergiebig sein, dann muß sie stetig fließen. Will man ihr dazu noch Aktualität verleihen, dann müssen die für das Jahr charakteristischen Geschehnisse berücksichtigt werden.

Das Statistische Amt war bemüht, im 53. Jahrgang des Statistischen Jahrbuches der Stadt Köln, das nunmehr vorgelegt werden kann, beiden Prinzipien zu genügen. Einerseits sind die bisherigen statistischen Standarddaten fortgeschrieben und auf den neuesten Stand gebracht worden, andererseits wurden neue Übersichten hereingenommen, die den Inhalt bereichern sollen.

So erscheinen unter anderem erstmals in dieser Ausgabe Angaben über die Entwicklung des regionalen Sozialprodukts, die über die Wirtschaftskraft der Stadt Auskunft geben. Im Hinblick auf die große Aktualität schulstatistischer Ergebnisse angesichts der bevorstehenden Neuordnung des Schulwesens im Lande Nordrhein-Westfalen wurde auf eine Erweiterung des einschlägigen Zahlenmaterials Wert gelegt. Den politisch Interessierten ist im wahlfreien Jahr 1967 eine systematische Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aller Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen in Köln seit 1945 geboten worden.

Es darf der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, daß auch das neue Jahrbuch dieser Reihe allen denen eine Hilfe sein wird, die mit unserer Stadt in irgendeiner Weise verbunden sind.

Allen Stellen aus Verwaltungen und Wirtschaft sowie aus dem Kreise der Befragten, die Material geliefert oder auf andere Weise am Entstehen dieses Buches mitgewirkt haben, sei auch an dieser Stelle gedankt.

Köln, September 1968

Dr. Baumann
Stadtdirektor

Für alle Tabellen, bei denen nichts anderes vermerkt ist, gilt als Berichtszeit das Kalenderjahr 1967. Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, sofern nichts anderes angegeben ist.

In den Tabellen bedeutet:

p = vorläufige Zahl;

r = berichtigte Zahl;

s = geschätzte Zahl;

X = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage;

— = Zahlenwert ist genau Null;

0 = Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher durch diese nicht ausdrückbar;

. = Zahlenwert ist unbekannt bzw. aus technischen Gründen nicht feststellbar;

VZ = Volkszählung.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Auf- bzw. Abrundungen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Tabellen	6
Verzeichnis der Schaubilder	10
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11
II. Bevölkerung	15
III. Gesundheit	53
IV. Soziale Angelegenheiten	63
V. Bau- und Wohnungswesen	72
VI. Wirtschaft	88
VII. Verkehr	118
VIII. Schule und Wissenschaft	136
IX. Kultur	152
X. Recht und Sicherheit	157
XI. Finanzen	162
XII. Wahlen	169
Alphabetisches Sachregister	173

Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse		33. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter	31
Erläuterungen	11	34. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter	31
Stadtgebiet		35. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen	32
Geographische Lage	12	36. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter	33
1. Flächennutzung des Stadtgebietes	12	37. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge	34
2. Städtischer Grundbesitz	12	38. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit	34
3. Flächen der Stadtbezirke und Stadtteile	13	39. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge	35
Naturverhältnisse		40. Mehrlingsgeburten	35
4. Witterungsbeobachtungen	14		
5. Rheinwasserstand	14	Sterbefälle	
II. Bevölkerung		41. Gestorbene nach Alter und Familienstand	35
Erläuterungen	15	42. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen	36
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung		43. Gestorbene nach Alter und Monaten	37
6. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	16	44. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand	38
7. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht	17	45. Gestorbene nach Religion und Familienstand	40
8. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand	18	46. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter	40
9. Wohnbevölkerung nach Geschlecht, geburtsjahrgangsweise kumuliert	20	47. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge	40
10. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung	21	48. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge	40
11. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung	21	49. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter	41
12. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	22	50. In Krankenanstalten Gestorbene	41
13. Mittlere Jahresbevölkerung nach dem Alter	22	51. Selbstmörder nach Religion und Familienstand	41
14. Bevölkerungsbewegung	23	52. Selbstmörder nach Alter und Beruf	42
15. Natürliche Bevölkerungsbewegung	23	53. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbstmordes	42
16. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	24		
17. Bevölkerungsbewegung	25	Wanderungen	
Eheschließungen und -lösungen		54. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel	43
18. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	25	55. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand	44
19. Eheschließungen nach Altersgruppen	25	56. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand	45
20. Eheschließende nach Alter und Familienstand	26	57. Gewanderte Personen nach Berufs- und Altersgruppen	46
21. Wohnort vor der Eheschließung	27	58. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	48
22. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	27	59. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadtbezirk	50
23. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	27	60. Gewanderte Personen nach Monaten	52
24. Ehelösungen durch Tod	28	61. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion	52
25. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen	28		
26. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen	28	III. Gesundheit	
27. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger	29	Erläuterungen	53
28. Ehescheidungsgründe und Dauer der geschiedenen Ehen	29	Krankenanstalten	
29. Ehescheidungsgründe und Kinderzahl der geschiedenen Ehen	29	62. Belegung der einzelnen Krankenanstalten	54
Geburten		63. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenanstalten	55
30. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene	30	64. Einzugsbereich der Krankenanstalten	56
31. In Krankenanstalten Geborene	30		
32. Geborene nach Monaten	30		

	Seite
Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge	
65. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten	57
66. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal	57
67. Apotheken	57
68. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge .	58
69. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge	58
70. Reihenuntersuchungen in Schulen	59
71. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes	59
72. Neuerkrankungen an Tuberkulose	59
73. Tuberkulose-Fürsorge	59
74. Geschlechtskrankheiten	60
75. Städtische Schulzahnpflege	60
76. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen	60
Sport	
77. Besucher der städtischen Badeanstalten . . .	61
78. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten . .	61
79. Zahl und Größe der Sportflächen	61
80. Stadion	62
81. Bundesjugendspiele	62
Friedhöfe und Krematorien	
82. Friedhöfe	62
83. Städtisches Krematorium	62
IV. Soziale Angelegenheiten	
Erläuterungen	63
Sozialhilfe	
84. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz	64
85. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	64
86. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge	64
87. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge	65
88. Kriegsopfer, Schwerbeschädigte und Zivilbehinderte	65
89. Städtische Altersfürsorge	65
90. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften	65
91. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen	65
Jugendpflege und Jugendhilfe	
92. Jugendorganisationen	66
93. Einrichtungen der Jugendhilfe	66
94. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe	66
95. Schulkinderbetreuung während der Sommerferien	67
96. Jugendhilfe	67
97. Heimbedürftige Kinder und Jugendliche . .	67
Lastenausgleich	
98. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes . . .	68
Krankenversicherung	
99. Krankenkassenmitglieder	71
100. Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse	71
101. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln	71
102. Eigenunfallversicherung	71

	Seite
V. Bau- und Wohnungswesen	
Erläuterungen	72
Gebäude und Wohnungen	
103. Gebäudebestand	74
104. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte .	74
105. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen .	74
106. Vergabe von Neubauwohnungen	74
107. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume sowie Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen	75
Bautätigkeit	
108. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben . . .	76
109. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart	77
110. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe	77
111. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude	77
112. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen	78
113. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe	78
114. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	79
115. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren	79
116. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart	79
117. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtbezirken und Stadtteilen	80
118. Bautätigkeit des Hochbauamtes	81
119. Bautätigkeit des Tiefbauamtes	81
120. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH	81
Bauüberhang	
121. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand . . .	82
122. Bauüberhang 1967 im Vergleich zu 1966 . .	83
123. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen	83
Grundeigentumswechsel	
124. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke	84
125. Die verkauften Grundstücke nach Veräußern und Erwerbem	84
126. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke	85
127. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach dem baulichen Zustand der Grundstücke	86
128. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen	87
129. Umlegungsausschuß	87

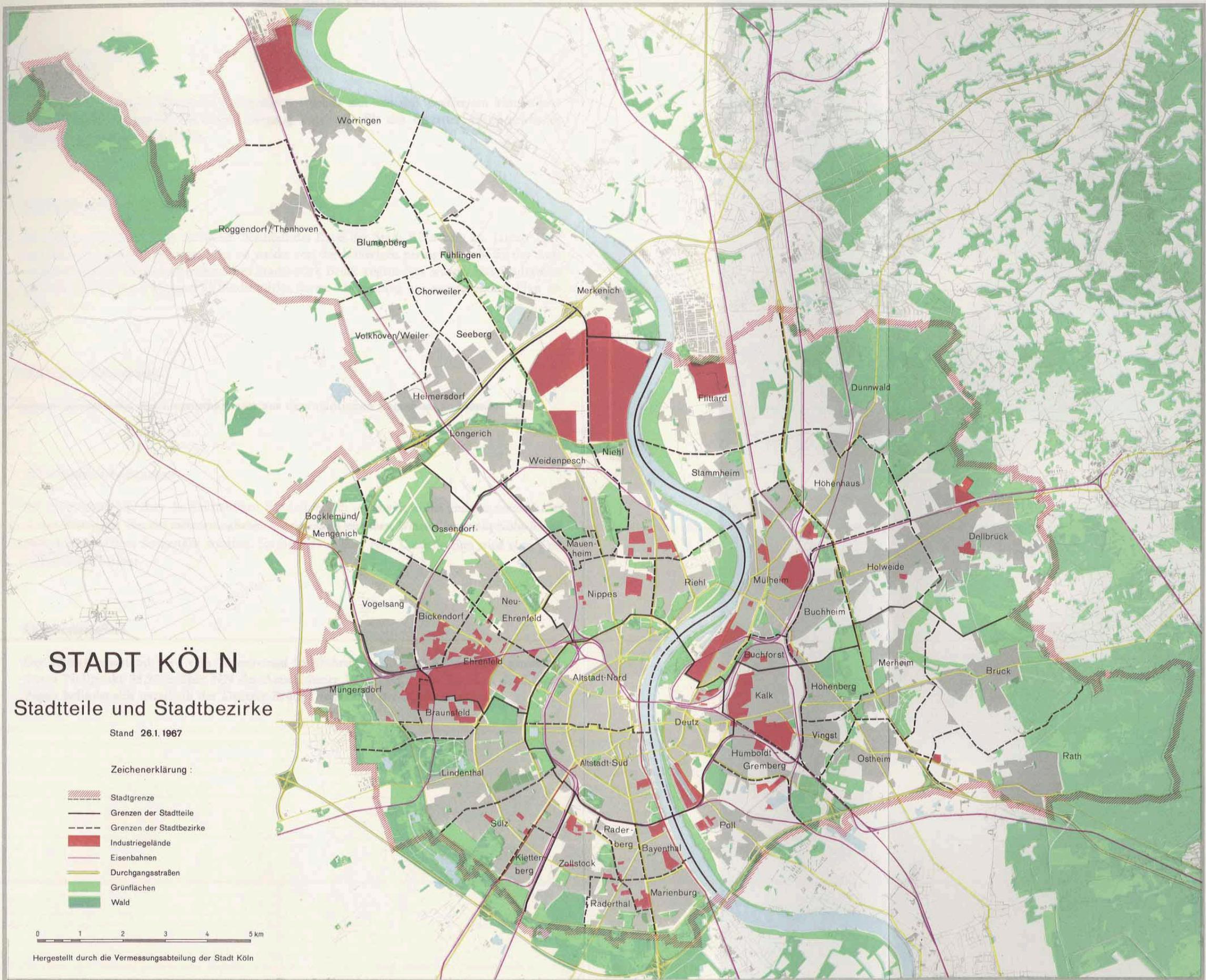
	Seite		Seite
VI. Wirtschaft			
Erläuterungen	88	163. Gasversorgungsnetz	106
Arbeitsmarkt		164. Gasaufkommen und -abgabe	106
130. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen	92	165. Elektrizitätsversorgungsnetz	106
131. Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen	92	166. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe	106
132. Arbeitslose nach Berufsgruppen	93	167. Wasserversorgungsnetz, Wasseraufkommen und -abgabe	107
Landwirtschaft		Preise und Löhne	
133. Ernteerträge von Feldfrüchten in dz/ha	94	168. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln	107
134. Durchschnittliche Obsterträge	94	169. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse	108
135. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf Freiland	94	170. Einzelhandelspreise für Lebensmittel	110
136. Viehhalter und Zahl der Tiere	94	171. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuh- waren	112
137. Nutztviehbestand nach Art und Alter der Tiere	95	172. Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuch- tung und Brennmaterial	113
138. Anlieferung von Milch	96	173. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfa- len	113
Industrie und Gewerbe		174. Preisindices für Wohngebäude und Straßen- bau	114
139. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen	96	175. Preisindices für Wohn- und Nichtwohnge- bäude	114
140. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz ausge- wählter Gewerbeklassen des Einzelhandels	96	176. Preisindices für die Instandhaltung von Wohngebäuden	114
141. Industrieberichterstattung nach Monaten	97	177. Preisindices für Wohngebäude- und Baulei- stungen am Gebäude	115
142. Industrieberichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen	97	178. Preisindices für den Straßen- und Wirtschaftswegebau	115
143. Industrieumsatz in 1 000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen	98	179. Durchschnittliche Verdienste der Industriear- beiter	116
144. Industrieumsatz 1960 bis 1967 in 1 000 DM nach ausgewählten Industriegruppen	98	180. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen	116
145. Beschäftigte Personen und geleistete Arbeits- stunden im Bauhauptgewerbe Juni 1967 und Juni 1966	99	181. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der In- dustriearbeiter nach Leistungsgruppen	116
146. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewer- be nach Gewerbebezügen Juni 1967 und Juni 1966	99	182. Bruttoinlandsprodukt Kölns nach zusammen- gefaßten Wirtschaftszweigen	117
147. Das Bauhauptgewerbe	99	183. Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Bevölke- rung in einigen ausgewählten Städten Nord- rhein-Westfalens	117
148. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauvorhaben	100		
149. Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern	100	VII. Verkehr	
150. Gewerbean- und -abmeldungen	101	Erläuterungen	118
151. Messen und Ausstellungen	101	Fremdenverkehr	
Geld- und Kreditwesen		184. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen	120
152. Geschäftsergebnisse der Stadtparkasse	102	185. Fremde und Übernachtungen nach Beherber- gungsstätten und Monaten	120
153. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen	102	186. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten	120
154. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundes- bank	102	187. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrie- ben	121
155. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank — Hauptstelle der Deutschen Bundesbank	103	Öffentliche Verkehrsträger	
156. Sparverkehr der Postsparkasse Köln	103	188. Kölner Verkehrs-Betriebe	122
157. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbe- zirk Köln	103	189. Im Straßenbahn- und städtischen Omnibus- verkehr beförderte Personen nach Fahrschein- arten	122
158. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungs- anweisungsverkehr im Stadtgebiet Köln	104	190. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof	123
159. Konkurse und Vergleichsverfahren im Kölner Stadtgebiet	104	191. Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn	123
160. Zahlungsbefehle	105	192. Köln-Bonner Eisenbahnen	123
Versorgung		193. Personen- und Güterverkehr auf den Kölner Bundesbahnhöfen	125
161. Schlachtviehmarkt und Schlachtungen in den Schlachthöfen	105		
162. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt	105		

	Seite		Seite
194. Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn	126	224. Schulentlassene Volksschüler nach Beendigung der Volksschulpflicht	139
195. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln	126	225. Abgänge von Volksschülern auf weiterführende Schulen	140
Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle			
196. Straßen- und Verkehrsanlagen	127	226. Eignung der Volksschüler zum Besuch einer weiterführenden Schule	140
197. Kraftfahrzeuge mit Fahrerlaubnis	127	227. Schülerbewegung in den allgemeinbildenden Schulen, 15. Januar 1967	141
198. Prüfungen zur Erlangung von Führerscheinen für Kraftfahrzeuge	128	228. Schülerbewegung in den allgemeinbildenden Schulen, 15. Oktober 1967	142
199. Straßenverkehrsunfälle	128	229. Klassen, Schüler und Lehrkräfte in den städtischen Realschulen	143
200. Straßenverkehrsunfälle nach beteiligten Verkehrsteilnehmern	128	230. Klassen, Schüler und Lehrkräfte an den Höheren Schulen	144
201. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach ihrer Verkehrsbeteiligung	129	231. Schulanlagen in den allgemeinbildenden Schulen	145
202. Straßenverkehrsunfälle 1958-67	129	Berufsbildende Schulen	
203. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle	129	232. Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln nach dem Stande vom 15. Februar 1967	146
204. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum	130	233. Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln nach dem Stande vom 15. November 1967	147
205. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit	130	Hochschulen	
206. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit	131	234. Studierende an der Universität zu Köln	149
207. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart	132	235. Deutsche Studierende an der Universität zu Köln im Wintersemester 1967/68	149
Hafenverkehr			
208. Verkehr der Rheinfähren	132	236. Lehrkräfte an der Universität zu Köln	150
209. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen	132	237. Staatliche Hochschule für Musik	150
210. Gesamtumschlag in den Kölner Häfen	133	238. Staatliche Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen	150
211. See-Binnenschiffahrtsverkehr	133	239. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie	150
212. Güterverkehr der Hafengebäude	133	240. Rheinische Musikschule der Stadt Köln	151
213. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen	134	241. Pädagogische Hochschule Rheinland	151
214. Schiffs-Güterumschlag nach Warenabteilungen	134	242. Deutsche Sporthochschule Köln	151
215. Güterumschlag nach Warenabteilungen und Häfen	134	243. Volkshochschule	151
Luftverkehr			
216. Verkehr auf dem Köln-Bonner Flughafen Wahn	135	IX. Kultur	
217. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn	135	Erläuterungen	152
Gütergesamtverkehr			
218. Güterverkehr nach Verkehrszweigen	135	Theater und Orchester	
VIII. Schule und Wissenschaft			
Erläuterungen	135	244. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1945	153
Allgemeinbildende Schulen			
219. Volksschulen und Volksschulklassen	138	245. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten	153
220. Eingeschulte und entlassene Schüler der Volksschulen	138	246. Städtische Bühnen	153
221. Schulkinder und Klassenstärke in den Volksschulen sowie Volksschullehrer	138	247. Städtisches Gürzenich-Orchester	153
222. Schulkinder in den Volksschulen nach Geschlecht, Lernschuljahren und Religion	138	248. Lichtspiele	154
223. Nicht versetzte Schüler der Volksschulen	139	Museen	
Büchereien und Zeitungen			
Kirchen			
Zoologischer Garten			
255. Römisch-Katholische Kirche	156	249. Städtische Museen	154
256. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften	156	250. Besucher der städtischen Museen	155
257. Synagogengemeinde	156	251. Kölnischer Kunstverein	155
258. Evangelische Kirche	156	Büchereien und Zeitungen	
259. Tierbestand des Zoologischen Gartens	156	252. Universitäts- und Stadtbibliothek	155
260. Besucher des Zoologischen Gartens	156	253. Stadtbücherei	155
		254. Kölner Tageszeitungen	155

	Seite		Seite
X. Recht und Sicherheit			
Erläuterungen	157	275. Aufwendung der Stadt Köln für Investitionen	164
Amts- und Landgericht, Kriminalität			
261. Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln	158	Gemeindesteuern	
262. Anzeigen über strabare Handlungen und aufgeklärte Fälle	159	276. Steuern und steuerähnliche Einnahmen sowie allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen	164
263. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht	159	277. Die monatlichen kassenmäßigen Steuereinnahmen	165
264. Strafgefängnisse und Untersuchungshaftanstalt Köln	159	278. Steuereinnahmen seit 1957	165
Öffentliche Ordnung			
265. Amt für öffentliche Ordnung	160	279. Steuersätze	165
266. Stadtausschuß	160	280. Entwicklung der persönlichen Ausgaben	165
267. Feuerwehr	161	Landesteuern	
268. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen	161	281. Besitz- und Verkehrssteuern	166
269. Straßenreinigung und Müllabfuhr	161	282. Umsatzsteuer 1961 — 1965	166
270. Stadtentwässerung	161	283. Die Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen	166
271. Beschwerdestelle in Wohnungssachen	161	Schulden	
XI. Finanzen			
Erläuterungen	162	284. Gesamtschuldenstand	167
Haushalt			
272. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschußbedarf nach der Jahressollrechnung	163	285. Entwicklung des Schuldenstandes	168
273. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf, allgemeine und spezielle Deckungsmittel nach dem Haushaltsplan	163	286. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen	168
274. Reinvolumen und Zuschußbedarf der ordentlichen Haushaltspläne seit 1955	164	287. Schuldenaufnahme und Schuldendienst der Kämmereiverwaltung	168
		288. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln	168
		XII. Wahlen	
		Erläuterungen	169
		289. Wahlergebnisse bei den Stadtvertreterwahlen in Köln seit 1945	170
		290. Wahlergebnisse bei den Landtagswahlen in Köln seit 1945	171
		291. Wahlergebnisse bei den Bundestagswahlen in Köln seit 1945	172

Verzeichnis der Schaubilder

	nach Seite		nach Seite
Übersichtskarte der Stadt Köln nach Stadtteilen und -bezirken Stand: 26. 1. 67	10	12. Wohndichte	78
1. Landflächen des Stadtgebietes Köln in den Jahren 1922, 1937, 1961 und 1967 nach Nutzungsarten	12	13. Entwicklung des Kölner Bruttoinlandsproduktes	116
2. Landflächen des Stadtgebietes Köln in den Jahren 1922, 1937, 1961 und 1967 nach links- und rechtsrheinischem Gebiet	12	14. Bruttoinlandsprodukt in einigen ausgewählten Städten Nordrhein-Westfalens je Kopf der Wohnbevölkerung	116
3. Städtischer Waldbesitz in dem Jahr 1925	12	15. Bruttoinlandsprodukt in einigen ausgewählten Städten Nordrhein-Westfalens — Indices 1957 = 100	116
4. Städtischer Waldbesitz in dem Jahr 1967	12	16. Kraftfahrzeugverkehr auf den Kölner Rheinbrücken	130
5. Selbstmordfälle in Köln seit 1910	42	17. Güterumschlag — Empfang und Versand — in den Jahren 1966 und 1967 nach Monaten	134
6. Veränderungen des Wohnungsbestandes, Aus- und Binnenwanderungssalden nach Stadtzonen 1961 bis 1967	52	18. Güterumschlag nach Empfang und Versand 1957 bis 1967	134
7. Ortsfremde Patienten in den Kölner Krankenanstalten 1967	56	19. Entwicklung des Kohle- und Mineralölumschlages 1957 bis 1967	134
8. Plätze in Altenheimen in den großen Städten Nordrhein-Westfalens Stand: 31. Oktober 1965	64	20. Entwicklung der Kriminalität 1959 bis 1967	158
9. Leistungen im Lastenausgleich seit 1952	70	21. Kriminalität nach ausgewählten Delikten 1959 bis 1967	158
10. Wichtigste Lastenausgleichsleistungen in den Rechnungsjahren 1958 bis 1967	70	22. Schuldenstand am 31. 12. 1966 sowie Schuldendienst im Rechnungsjahr 1967 nach Einzelplänen, Eigenbetrieben und Eigengesellschaften	168
11. Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherrengruppen seit 1953	78		



STADT KÖLN

Stadtteile und Stadtbezirke

Stand 26.1.1967

Zeichenerklärung :

- Stadtgrenze
- Grenzen der Stadtteile
- Grenzen der Stadtbezirke
- Industriegelände
- Eisenbahnen
- Durchgangsstraßen
- Grünflächen
- Wald

0 1 2 3 4 5 km

Hergestellt durch die Vermessungsabteilung der Stadt Köln

I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Stadtgebiet

Die Angaben über die Fläche des Stadtgebietes ergeben sich aus den erweiterten Hauptübersichten des Katasteramtes. Der Flächennutzung liegen die für das Kataster vorgeschriebenen Begriffsbestimmungen zugrunde.

Stadtteile und Stadtbezirke

Den Regionaltabellen liegt die durch Beschluß des Rates der Stadt Köln vom 26. Januar 1967 festgelegte Städteinteilung zugrunde; sie weicht von der bisherigen geringfügig ab, da das Aufschließungsgebiet Ostheim/Merheim dem Stadtbezirk Brück zugeordnet wurde. Das Stadtgebiet gliedert sich in 8 Stadtteile und 52 Stadtbezirke, deren Abgrenzung aus vorstehendem Plan ersichtlich ist.

Städtischer Grundbesitz

Die Angaben stellt das Liegenschaftsamt aus dem städtischen Lagerbuch zusammen.

Witterungsbeobachtungen

Bei den meteorologischen Aufzeichnungen handelt es sich — soweit nichts anderes vermerkt ist — um Werte, die von der meteorologischen Station des Deutschen Wetterdienstes in Köln-Riehl, Botanischer Garten, festgestellt wurden. Sie liegt 45 m über NN. Diese Station wird vom Wetteramt Essen betreut.

Rheinwasserstand

Der Rheinwasserstand wird vom Wasser- und Schiffsamt Köln am Kölner Pegel gemessen, dessen Nullpunkt 35,98 m über NN des Amsterdamer Pegels liegt. Der Standort des Kölner Pegels befindet sich unterhalb der Deutzer Brücke, gegenüber der Markmannsgasse.

Stadtgebiet

Geographische Lage

Die geographische Lage der Stadt Köln ist — bezogen auf den Dachreiter des Kölner Domes — 50° 56' 33,2607" nördlicher Breite und 6° 57' 32,3136" östlicher Länge von Greenwich. Die Plattung des Domes liegt 55,167 m über NN des Amsterdamer Pegels, der Nullpunkt des Kölner Pegels 35,98 m über NN.

Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegen die Ortszeit beträgt in der Höhe des Domes + 32' 10".

Der Gesamtumfang des Stadtgebietes bei einem Flächeninhalt von 25 138 ha beträgt rd. 119 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West rd. 21 km und von Süd nach Nord rd. 24 km.

Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt mit 116,3 m an der Kreuzung Wolfsweg/Possilweg (Königsforst), der tiefste im Worringer Bruch mit 37,5 m.

Länge des Rheinuferes im Stadtgebiet:

linksrheinisch von Strom-km 683,6 bis 711,2 (= 27,6 km)

rechtsrheinisch von Strom-km 683,4 bis 698,9 (= 15,5 km)

1. Flächennutzung des Stadtgebietes

Nutzungsart	1967				Dagegen 1966
	linksrheinisch	rechtsrheinisch	insgesamt		insgesamt
	Fläche in ha			in %	Fläche in ha
1. Bebaute Flächen ¹⁾ (Haus- und Hofflächen, Industriebauten, Baustellen)	4 680	2 690	7 370	29,3	6 546
2. Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Bahngelände, Hafen- und Wertgelände)	2 132	1 274	3 406	13,5	3 354
3. Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Friedhöfe	1 392	518	1 910	7,6	1 870
4. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Gartenland, Wiese, Weide)	4 762	2 513	7 275	28,9	7 522
5. Waldflächen	1 152	2 159	3 311	13,2	3 200
6. Wasserflächen (ohne wasserbauliche Anlagen)	598	357	955	3,8	955
7. Sonstige Flächen ²⁾ (u. a. Öd- und Unland, Abbauland, militärisches Gelände)	524	387	911	3,6	1 691
Insgesamt	15 240	9 898	25 138	100	25 138

¹⁾ einschl. Betriebsgelände, das bis 1966 unter Position 7 ausgewiesen wurde. — ²⁾ ohne Betriebsgelände.

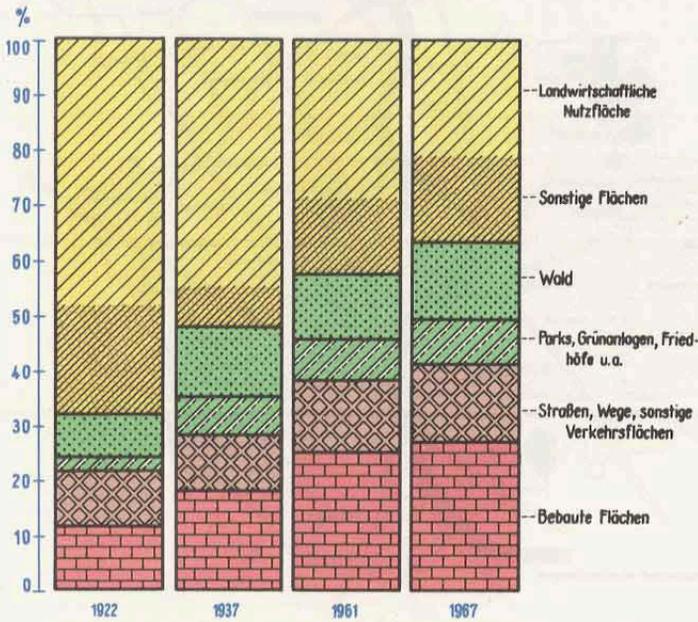
2. Städtischer Grundbesitz

Art des Grundbesitzes	Im Stadtgebiet Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	1967	1966	1967	1966	1967	1966
	Fläche in ha					
Hofgüter	663	633	390	391	1 053	1 024
Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	1 260	1 265	424	539	1 684	1 804
Kleingarten- und Kleinsiedlungsflächen für organisierte Pächter	383	372	29	21	412 ¹⁾	393
Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	2 150	2 150	550	550	2 700	2 700
Sandgruben	148	72	—	—	148	72
Lager- und Werkplätze	26	22	32	31	58	53
Für öffentliche Zwecke verwerteter und in Bereitschaft gehaltener Besitz ²⁾	1 602	1 636	289	258	1 891	1 894
Behelfsheimgrundstücke	26	29	1	1	27	30
Park-, Friedhofs- u. ä. Anlagen	1 690	1 686	416	422	2 106	2 108
Insgesamt	7 948	7 865	2 131	2 213	10 079	10 078

¹⁾ Die Kleingärten verteilen sich auf 66 Kleingärtnervereine, die Kleinsiedlerflächen auf 7 Siedlergemeinschaften. — ²⁾ Das sind Dienstgebäude, Schulen Krankenhäuser, Bahn- und Hafengelände, Miethäuser, Erbbaugrundstücke, Trümmergrundstücke usw. - Hinzu kommen noch 1967: 2051 ha (1966: 2023 ha Straßenland.

Landflächen des Stadtgebietes Köln in den Jahren 1922, 1937, 1961 und 1967

nach Nutzungsarten



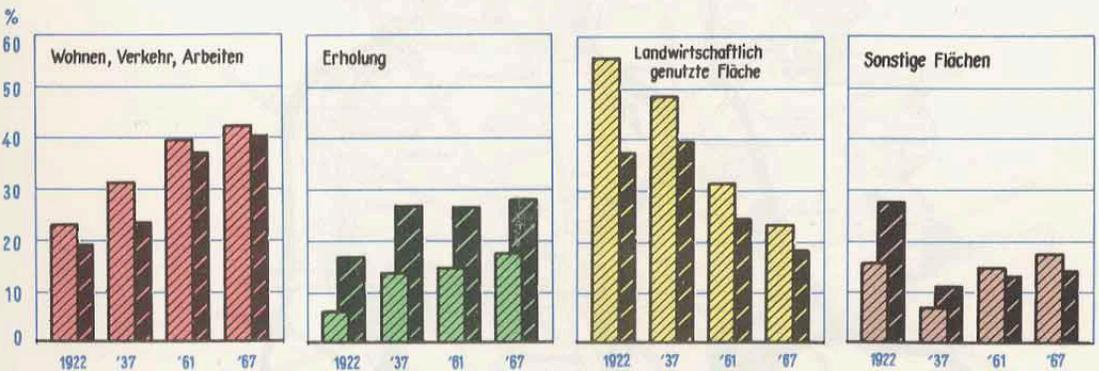
Statistisches Amt Köln - 1967

Schaubild 1

3473

nach links- und rechtsrheinischem Gebiet

linksrheinisch rechtsrheinisch



Statistisches Amt Köln - 67

Schaubild 2

3474

Städtischer Waldbesitz in den Jahren 1925 und 1967

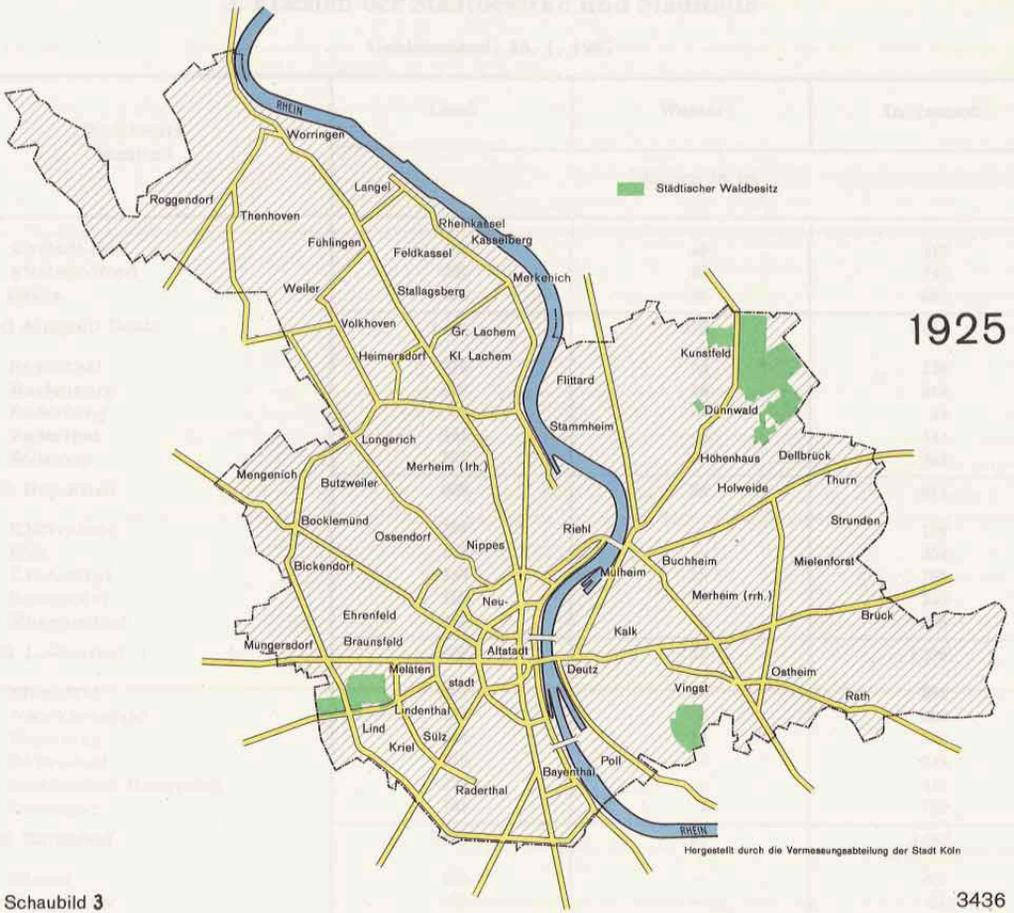


Schaubild 3

3436



Schaubild 4

3437

3. Flächen der Stadtbezirke und Stadtteile

Gebietsstand: 26. 1. 1967

Stadtbezirk Stadtteil	Land	Wasser	Insgesamt
	Flächen in ha		
Altstadt-Süd	467	43	510
Altstadt-Nord	560	37	597
Deutz	408	96	504
Stadtteil Altstadt/ Deutz	1 435	176	1 611
Bayenthal	110	18	128
Marienburg	202	16	218
Raderberg	99	—	99
Raderthal	141	—	141
Zollstock	387	—	387
Stadtteil Bayenthal	939	34	973
Klettenberg	104	—	104
Sülz	354	—	354
Lindenthal	749	16	765
Braunsfeld	150	—	150
Müngersdorf	482	1	483
Stadtteil Lindenthal	1 839	17	1 856
Ehrenfeld	381	—	381
Neu-Ehrenfeld	299	3	302
Vogelsang	335	13	348
Bickendorf	249	—	249
Bocklemünd/Mengenich	422	—	422
Ossendorf	784	2	786
Stadtteil Ehrenfeld	2 470	18	2 488
Nippes	465	—	465
Mauenheim	51	—	51
Riehl	292	59	351
Niehl	621	150	771
Weidenpesch	914	3	917
Longerich	489	—	489
Stadtteil Nippes	2 832	212	3 044
Fühligen	490	20	510
Roggendorf/Thenhoven	1 537	7	1 544
Worringen	1 101	76	1 177
Blumenberg	321	—	321
Chorweiler	140	—	140
Heimersdorf	285	—	285
Volkhoven/Weiler	450	—	450
Merkenich	1 030	134	1 164
Seeberg	181	—	181
Stadtteil Chorweiler	5 535	237	5 772
Poll	447	72	519
Humboldt-Gremberg	283	—	283
Kalk	299	—	299
Vingst	115	—	115
Höhenberg	212	—	212
Ostheim	370	2	372
Merheim	419	4	423
Brück	837	1	838
Rath	1 094	3	1 097
Stadtteil Kalk	4 076	82	4 158
Mülheim	639	75	714
Buchforst	86	—	86
Buchheim	289	—	289
Holweide	404	—	404
Dellbrück	989	1	990
Höhenhaus	512	—	512
Dünnwald	1 087	—	1 087
Stammheim	321	57	378
Flittard	730	46	776
Stadtteil Mülheim	5 057	179	5 236
Gesamtstadt	24 183	955	25 138
davon linksrheinisch	14 642	598	15 240
rechtsrheinisch	9 541	357	9 898

Naturverhältnisse

4. Witterungsbeobachtungen

Beobachtung	Monat												Jahr	
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
Langjährige Mittelwerte														
Lufttemperatur	°C	2,2	2,8	6,3	10,2	14,5	17,5	19,1	18,5	15,5	10,7	6,5	3,3	10,6
Niederschlagshöhe	mm	52	45	46	49	52	65	81	70	54	64	55	63	696
Beobachtungen im Kalenderjahr 1967														
Lufttemperatur	°C	4,0	5,7	7,7	8,5	14,2	16,2	20,1	17,9	15,2	13,1	5,6	3,0	10,9
Monatsmittel	°C	7,8	2,9	1,4	- 1,7	- 0,3	- 1,3	1,0	- 0,6	- 0,3	2,4	- 0,9	- 0,3	0,3
Abweichung vom langjährigen Mittel	°C	29	21	8	30	28	25	13	1	26	11	2	23	13,7
Maximum	°C	13,2	14,2	16,7	20,4	29,0	29,7	32,0	31,8	27,3	24,1	12,7	14,8	32,0
Minimum	°C	9	14	31	25	4	10	10	6	12	19	19	10	9,1
	°C	- 7,5	- 3,4	1,2	- 0,6	1,4	5,4	10,3	9,0	7,0	3,3	- 2,5	- 6,4	- 7,5
Heiße Tage (Maximum 30° C u. m.)	Anzahl	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	5
Sommertage (Maximum 25° C u. m.)	Anzahl	—	—	—	—	5	5	19	8	2	—	—	—	39
Frosttage (Minimum unter 0° C)	Anzahl	6	5	—	3	—	—	—	—	—	—	6	12	32
Eistage (Maximum unter 0° C)	Anzahl	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6
Niederschläge														
Monatsmenge	mm	50,0	50,9	59,0	48,0	97,0	60,1	59,0	62,7	74,3	55,0	100,0	123,8	839,8
Monatsmenge in % des langjährigen Mittels	%	95	113	128	97	186	93	73	89	138	85	182	197	121
Höchster Tageswert	Tag mm	1	21	1	7	26	24	29	2	15	17	29	6	29,7
	mm	13,8	10,1	17,7	7,5	16,9	18,0	26,7	19,1	19,0	8,4	24,3	23,4	26,7
Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	22	15	19	14	18	16	12	13	14	17	14	24	198
Tage mit Schnee oder Schneeregen (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	7	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	9	19
Tage mit Schneedecke (0 cm und mehr)	Anzahl	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	14
Gewittertage	Anzahl	—	1	—	2	3	3	4	3	1	—	—	1	18
Nebeltage	Anzahl	7	2	1	3	—	3	1	3	6	2	4	9	41
Relative Luftfeuchtigkeit														
Monatsmittel	%	80	72	71	67	64	69	65	70	75	74	79	82	72
Bewölkung														
Monatsmittel (Zehntel der Himmelsfläche)		7,0	5,8	6,4	4,6	6,3	6,6	5,3	5,8	6,6	6,7	6,1	8,2	6,3
Heitere Tage (unter 2/10 der Himmelsfläche)	Anzahl	1	5	—	3	4	—	5	3	1	—	4	—	26
Trübe Tage (über 8/10 der Himmelsfläche)	Anzahl	12	11	9	27	9	9	9	9	7	13	11	16	142
Sonnenscheindauer¹⁾														
Monatssumme	Stunden	39,9	86,0	110,0	190,0	211,0	197,4	250,0	199,6	136,7	117,7	78,4	11,4	1 628,1
Tagesmittel	Stunden	1,3	3,1	3,5	6,3	6,8	6,6	8,1	6,4	4,6	3,8	2,6	0,4	4,5
Wind														
Stärke (Monatsmittel in Beaufort) ²⁾		1,8	2,4	2,1	1,6	2,4	1,6	1,4	1,4	1,5	2,1	1,6	1,7	1,8
Hauptwindrichtung		W	W	SW	W	SO	W	WNW	W	SW	SW	SO	W	W
Sturmtage (Windstärke 8 u. m.)	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftdruck²⁾														
Monatsmittel	mm	757,7	756,4	756,4	755,1	752,9	758,7	757,4	755,7	754,2	753,1	755,9	755,5	755,8

¹⁾ nach Messungen der Flugwetterwarte Köln-Bonn in Porz-Wahn (73 m über NN). — ²⁾ nach der Beaufort-Skala (1—12).

5. Rheinwasserstand

Monat	Wasserstand					Zahl der Tage mit einem mittleren Wasserstande								Mittlere Wassertemperatur 13 Uhr ° Cels.
	höchster		niedrigster		Monatsmittel m	bis unter 1 m	1 bis unter 2 m	2 bis unter 3 m	3 bis unter 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m	6 m und mehr		
	Tag	m	Tag	m										
Januar	2.	6,41	24.	2,74	4,01	—	—	6	13	6	2	4	4,4	
Februar	1.	4,73	19.	2,09	3,15	—	—	12	11	5	—	—	5,7	
März	3.	4,42	28.	3,06	3,62	—	—	—	25	6	—	—	7,9	
April	9.	4,08	30.	2,34	2,95	—	—	20	9	1	—	—	9,9	
Mai	28.	3,44	13.	1,95	2,44	—	4	22	5	—	—	—	14,5	
Juni	13.	3,30	28.	2,63	3,01	—	—	13	17	—	—	—	16,6	
Juli	4.	2,84	31.	1,99	2,52	—	1	30	—	—	—	—	21,4	
August	14.	2,26	31.	1,64	1,97	—	20	11	—	—	—	—	21,0	
September	23.	3,74	11.	1,35	1,98	—	15	12	3	—	—	—	17,6	
Oktober	18.	2,34	15.	1,32	1,66	—	28	3	—	—	—	—	15,5	
November	7.	2,72	27.	1,44	1,92	—	17	13	—	—	—	—	8,8	
Dezember	26/27.	6,94	16.	1,44	2,83	—	14	10	—	2	2	3	5,2	
Insgesamt														
1967	26./27.12.	6,94	15. 10.	1,32	2,67	—	99	152	83	20	4	7	12,4	
1966	15. 12.	7,32	21. 10.	0,94	3,26	5	50	100	140	40	11	19	12,2	
1965	8. 12.	7,40	11. 3.	1,00	3,32	—	77	83	86	65	29	25	11,1	
1964	30. 3.	3,71	6. 8.	0,22	1,22	177	124	55	10	—	—	—	12,1	

II. Bevölkerung

Wohnbevölkerung

Den Einwohnerzahlen und ihren Untergliederungen liegt die sogenannte Wohnbevölkerung zugrunde. Zu ihr zählen alle Personen, die in Köln ihre ständige Wohnung haben. Personen, die gleichzeitig noch Wohnraum in einer anderen Gemeinde besitzen, rechnen zur Kölner Bevölkerung, wenn sie von ihrer Kölner Wohnung aus zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Nicht zur Wohnbevölkerung zählen Angehörige der ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen.

Fortgeschriebene Wohnbevölkerung

Die Wohnbevölkerung wird bei den großen Volkszählungen — zuletzt am 6. Juni 1961 — festgestellt. Das Ergebnis wird monatlich und jährlich fortgeschrieben. Es wird um die in dem jeweiligen Zeitintervall von ortsansässigen Müttern Lebendgeborenen und um die von außerhalb Kölns zugezogenen Personen erhöht, abgerechnet werden hiervon die verstorbenen und fortgezogenen Einwohner. Zur Fortschreibung der Einwohnerzahlen der Stadtteile und Stadtbezirke werden außerdem die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes berücksichtigt. Der Rahmen für die Bevölkerungsfortschreibung ist im Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I, S. 694) umrissen.

Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung

Der Monatsdurchschnitt wird als Mittel des Monatsanfangs- und Monatsendbestandes berechnet. Die mittlere Jahresbevölkerung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte. Das Jahresmittel der Bevölkerung nach Altersgruppen mußte aus den Jahresanfangs- und -endzahlen gerechnet werden. Geringe Abweichungen zwischen den Mittelwerten ergeben sich aus diesen unterschiedlichen Berechnungsmethoden.

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

Über alle in Köln beurkundeten Personenstandsfälle legen die Standesämter Zählkarten zur statistischen Auswertung an. Zählkarten über Geburten und Sterbefälle von Kölner Einwohnern, die außerhalb des Stadtgebietes erfolgten, werden im Austausch mit den Ereignisgemeinden in die Kölner Statistik einbezogen. Die in Köln beurkundeten Personenstandsfälle Ortsfremder werden besonders ausgewiesen. Der Todesursachensystematik liegt die deutsche Ausgabe des Handbuches der internationalen statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen zugrunde, nach der die ärztlichen Todesbescheinigungen von Medizinalbeamten verschlüsselt werden.

Ehescheidungen

In diese Statistik werden im allgemeinen alle rechtskräftigen Urteile des Landgerichtes Köln einbezogen, soweit die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt bei Klageerhebung in Köln haben oder zuletzt gehabt haben.

Wanderungen und Umzüge

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung stützt sich auf die An-, Ab- und Ummeldescheine, die bei den Kölner Ordnungsbehörden abgegeben werden. Diese Meldungen sind nach dem Meldegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Mai 1960 (GV NW 1960, S. 81) für jede Wohnungsänderung zwingend vorgeschrieben.

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

6. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Gebietsstand vom 26. 1. 1967

Stadtbezirk Stadtteil	1967			Bevölke- rungs- dichte (Einwoh- ner je ha)	Frauen auf 1 000 Männer	1966			Bevölke- rungs- dichte (Einwoh- ner je ha)	Frauen auf 1 000 Männer
	männlich	weiblich	insgesamt			männlich	weiblich	insgesamt		
Altstadt-Süd	37 904	43 792	81 696	174,9	1 155	39 074	44 471	83 545	178,9	1 138
Altstadt-Nord	29 162	31 998	61 160	109,2	1 097	30 094	32 632	62 726	112,0	1 084
Deutz	10 068	11 193	21 261	52,1	1 112	10 367	11 392	21 759	53,3	1 099
Stadtteil Altstadt/Deutz	77 134	86 983	164 117	114,4	1 128	79 535	88 495	168 030	117,1	1 113
Marlenburg	3 541	3 776	7 317	66,5	1 066	3 602	3 811	7 413	67,4	1 058
Bayenthal	2 219	2 779	4 998	24,7	1 252	2 243	2 799	5 042	25,0	1 248
Raderberg	2 869	3 433	6 302	63,7	1 197	2 849	3 383	6 232	62,9	1 187
Raderthal	2 144	2 295	4 439	31,5	1 070	1 965	2 130	4 095	29,0	1 084
Zollstock	9 954	11 233	21 187	54,7	1 128	10 526	11 467	21 993	56,8	1 089
Stadtteil Bayenthal	20 727	23 516	44 243	47,1	1 135	21 185	23 590	44 775	47,7	1 114
Klettenberg	6 491	7 949	14 440	138,8	1 225	6 696	8 042	14 738	141,7	1 201
Sülz	18 174	22 153	40 327	113,9	1 219	18 419	22 460	40 879	115,5	1 219
Lindenthal	15 756	20 873	36 629	48,9	1 325	15 826	20 783	36 609	48,9	1 313
Braunsfeld	5 374	6 949	12 323	82,2	1 293	5 416	6 902	12 318	82,1	1 274
Müngersdorf	3 152	3 504	6 656	73,8	1 112	3 348	3 591	6 939	74,4	1 073
Stadtteil Lindenthal	48 947	61 428	110 375	60,0	1 255	49 705	61 778	111 483	60,6	1 243
Ehrenfeld	18 763	20 370	39 133	102,7	1 086	19 154	20 799	39 953	104,9	1 086
Neu-Ehrenfeld	11 631	13 730	25 361	84,8	1 180	11 768	13 777	25 545	85,4	1 171
Vogelsang	5 118	5 229	10 347	30,9	1 022	5 216	5 302	10 518	31,4	1 016
Blickendorf	7 557	8 474	16 031	64,4	1 121	7 720	8 682	16 402	65,9	1 125
Bocklem./Mengenich	3 239	3 141	6 380	15,1	970	1 723	1 442	3 165	7,5	837
Ossendorf	3 162	3 133	6 295	8,0	991	2 776	2 809	5 585	7,1	1 012
Stadtteil Ehrenfeld	49 470	54 077	103 547	41,9	1 093	48 357	52 811	101 168	41,0	1 092
Nippes	26 036	29 517	55 553	119,5	1 134	26 368	29 803	56 171	120,8	1 130
Mauenheim	3 726	3 618	7 344	144,0	971	3 924	3 677	7 601	149,0	937
Riehl	6 323	8 397	14 720	50,4	1 328	6 632	8 569	15 201	52,1	1 292
Niehl	9 507	9 325	18 832	30,3	981	10 102	9 397	19 499	31,4	930
Weidenpesch	9 799	10 258	20 057	21,9	1 047	10 594	10 219	20 813	22,8	965
Longerich	5 128	5 255	10 383	21,2	1 025	5 290	5 371	10 661	21,8	1 015
Stadtteil Nippes	60 519	66 370	126 889	44,8	1 097	62 910	67 036	129 946	45,9	1 066
Fühlingen	1 120	751	1 871	3,8	671	1 236	790	2 026	4,1	639
Roggendorf/Thenhoven	1 098	1 134	2 232	1,5	1 033	1 094	1 138	2 232	1,4	1 040
Worringen	5 020	5 098	10 118	9,2	1 016	5 125	5 066	10 191	9,2	988
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	4 939	4 820	9 759	34,2	976	4 912	4 767	9 679	34,0	970
Volkhoven/Weiler	660	612	1 272	2,8	927	710	608	1 318	2,9	856
Merkenich	2 864	2 649	5 513	5,4	925	2 922	2 671	5 593	5,4	914
Seeberg	1 781	1 756	3 537	19,5	986	1 958	1 521	3 079	17,0	976
Stadtteil Chorweiler	17 482	16 820	34 302	6,2	962	17 557	16 561	34 118	6,2	943
Poll	4 971	5 255	10 226	22,9	1 057	4 975	5 273	10 248	22,9	1 060
Humboldt-Gremberg	7 757	8 400	16 157	57,1	1 083	7 249	7 998	15 247	53,9	1 103
Kalk	11 424	12 722	24 146	80,8	1 114	11 694	12 827	24 521	82,0	1 097
Vingst	7 852	7 674	15 526	135,0	977	8 037	7 789	15 826	137,6	969
Höhenberg	6 402	7 312	13 714	64,7	1 142	6 511	7 330	13 841	65,3	1 126
Ostheim	4 876	5 276	10 152	27,4	1 082	4 992	5 400	10 392	25,9	1 082
Merheim	3 144	3 553	6 697	16,0	1 130	3 241	3 611	6 838	15,8	1 114
Brück	4 562	5 114	9 676	11,6	1 121	3 971	4 514	8 699	10,4	1 137
Rath	2 556	2 829	5 385	4,9	1 107	2 580	2 861	5 441	5,0	1 109
Stadtteil Kalk	53 544	58 135	111 679	27,4	1 086	53 250	57 603	110 853	27,2	1 082
Mülheim	22 803	25 534	48 337	75,6	1 120	23 143	25 421	48 564	75,9	1 098
Buchforst	3 819	4 897	8 716	101,3	1 282	3 957	4 958	8 915	103,7	1 253
Buchheim	7 687	7 248	14 935	51,7	943	7 826	7 308	15 134	52,4	934
Holweide	8 111	8 945	17 056	42,2	1 103	7 904	8 673	16 577	41,0	1 197
Dellbrück	8 788	10 370	19 158	19,4	1 180	8 696	10 268	18 964	19,2	1 181
Höhenhaus	8 994	9 427	18 421	36,0	1 048	9 091	9 517	18 608	36,3	1 047
Dünnwald	5 653	6 010	11 663	10,7	1 063	5 764	6 084	11 848	10,9	1 056
Stammheim	5 286	4 746	10 032	31,3	898	5 329	4 690	10 019	31,1	880
Flittard	5 587	5 660	11 247	15,4	1 013	5 519	5 679	11 198	15,3	1 029
Stadtteil Mülheim	76 728	82 837	159 565	31,6	1 080	77 229	82 598	159 827	31,6	1 070
Gesamtstadt	404 551	450 166	854 717	35,3	1 113	409 728	450 472	860 200	35,6	1 099
davon linksrheinisch	264 211	298 001	562 212	38,4	1 128	268 882	298 879	567 761	38,8	1 112
rechtsrheinisch	140 340	152 165	292 505	30,7	1 084	140 846	151 593	292 439	30,6	1 076

7. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht

Geburts- jahr	Wohnbevölkerung			%00 der Gesamt- bevölkerung			Geburts- jahr	Wohnbevölkerung			%00 der Gesamt- bevölkerung		
	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.		männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.
1967	6 535	6 193	12 728	16,2	13,8	14,9	1914	4 736	6 443	11 179	11,7	14,3	13,1
1966	6 515	6 222	12 737	16,1	13,8	14,9	1913	4 908	6 485	11 393	12,1	14,4	13,3
1965	6 553	6 095	12 648	16,2	13,5	14,8	1912	4 892	6 490	11 382	12,1	14,4	13,3
							1911	4 362	6 111	10 473	10,8	13,6	12,3
1964	6 614	6 270	12 884	16,3	13,9	15,1	1910	4 807	6 442	11 249	11,9	14,3	13,2
1963	6 218	6 024	12 242	15,4	13,4	14,3							
1962	5 910	5 649	11 559	14,6	12,5	13,5							
1961	5 863	5 695	11 558	14,5	12,7	13,5	1909	4 905	6 851	11 756	12,1	15,2	13,8
1960	5 556	5 319	10 875	13,7	11,8	12,7	1908	5 013	6 804	11 817	12,4	15,1	13,8
							1907	4 918	6 581	11 499	12,2	14,6	13,5
1959	5 578	5 215	10 793	13,8	11,6	12,6	1906	4 763	6 532	11 295	11,8	14,5	13,2
1958	5 215	4 927	10 142	12,9	9,5	11,9	1905	4 847	6 299	11 146	12,0	14,0	13,0
1957	5 015	4 698	9 713	12,4	10,4	11,4							
1956	4 839	4 684	9 523	12,0	10,4	11,1	1904	4 658	6 134	10 792	11,5	13,6	12,6
1955	4 603	4 461	9 064	11,4	9,9	10,6	1903	4 279	5 641	9 920	10,6	12,5	11,6
							1902	4 303	5 630	9 933	10,6	12,5	11,6
1954	4 536	4 391	8 927	11,2	9,8	10,4	1901	3 955	5 516	9 471	9,8	12,3	11,1
1953	4 410	4 365	8 775	10,9	9,7	10,3	1900	3 746	5 100	8 846	9,3	11,3	10,3
1952	4 450	4 450	8 900	11,0	9,9	10,4							
1951	4 703	4 583	9 286	11,6	10,2	10,9	1899	3 175	4 801	7 976	7,8	10,7	9,3
1950	4 863	5 047	9 910	12,0	11,2	11,6	1898	2 905	4 699	7 604	7,2	10,4	8,9
							1897	2 532	4 309	6 841	6,3	9,6	8,0
1949	5 080	5 266	10 346	12,6	11,7	12,1	1896	2 259	4 233	6 492	5,6	9,4	7,6
1948	5 388	5 355	10 743	13,3	11,9	12,6	1895	2 020	3 910	5 930	5,0	8,7	6,9
1947	5 500	5 451	10 951	13,6	12,1	12,8							
1946	5 427	5 649	11 074	13,4	12,5	13,0	1894	1 969	3 786	5 755	4,9	8,4	6,7
1945	5 215	5 337	10 552	12,9	11,9	12,3	1893	1 688	3 206	4 894	4,2	7,1	5,7
							1892	1 624	3 173	4 797	4,0	7,0	5,6
1944	6 970	6 909	13 879	17,2	15,3	16,2	1891	1 413	2 802	4 215	3,5	6,2	4,9
1943	7 470	7 175	14 645	18,5	15,9	17,1	1890	1 276	2 475	3 751	3,2	5,5	4,4
1942	7 447	6 766	14 213	18,4	15,0	16,6							
1941	9 044	7 744	16 788	22,4	17,2	19,6	1889	1 249	2 302	3 551	3,1	5,1	4,2
1940	9 987	8 341	18 328	24,7	18,5	21,4	1888	1 049	2 066	3 115	2,6	4,6	3,6
							1887	922	1 673	2 595	2,3	3,7	3,0
1939	9 690	8 012	17 702	24,0	17,8	20,7	1886	770	1 446	2 216	1,9	3,2	2,6
1938	8 694	7 447	16 141	21,5	16,5	18,9	1885	637	1 322	1 959	1,6	2,9	2,3
1937	8 215	7 002	15 217	20,3	15,6	17,8							
1936	7 959	6 899	14 858	19,7	15,3	17,4	1884	570	1 005	1 575	1,4	2,2	1,8
1935	7 411	6 704	14 115	18,3	14,9	16,5	1883	433	821	1 254	1,1	1,8	1,5
							1882	402	741	1 143	1,0	1,6	1,3
1934	7 332	6 308	13 640	18,1	14,0	16,0	1881	304	592	896	0,8	1,3	1,0
1933	5 824	4 884	10 708	14,4	10,8	12,5	1880	302	451	753	0,7	1,0	0,9
1932	5 787	4 903	10 690	14,3	10,9	12,5							
1931	5 880	5 281	11 161	14,5	11,7	13,1	1879	188	307	495	0,5	0,7	0,6
1930	6 394	5 624	12 018	15,8	12,5	14,1	1878	131	279	410	0,3	0,6	0,5
							1877	88	198	286	0,2	0,4	0,3
1929	6 000	5 747	11 747	14,8	12,8	13,7	1876	76	140	216	0,2	0,3	0,3
1928	6 137	5 777	11 914	15,2	12,8	13,9	1875	57	90	147	0,1	0,2	0,2
1927	5 579	5 778	11 357	13,8	12,8	13,3							
1926	5 186	5 939	11 125	12,8	13,2	13,0	1874	45	64	109	0,1	0,1	0,1
1925	5 396	6 321	11 717	13,3	14,0	13,7	1873	18	24	42	0,0	0,1	0,0
							1872						
1924	4 620	6 262	10 882	11,4	13,9	12,7	und früher	33	62	95	0,1	0,1	0,1
1923	4 259	5 973	10 232	10,5	13,3	12,0							
1922	4 744	6 428	11 172	11,7	14,3	13,1							
1921	5 009	6 974	11 983	12,4	15,5	14,0							
1920	5 129	7 238	12 367	12,7	16,1	14,5							
1919	4 090	5 506	9 596	10,1	12,3	11,2							
1918	2 747	3 820	6 567	6,9	8,5	7,7							
1917	2 705	3 608	6 313	6,7	8,0	7,4							
1916	2 988	4 129	7 117	7,4	9,2	8,3							
1915	4 047	5 285	9 332	10,0	11,7	10,9							
							Insgesamt	404 551	450 166	854 717	1000	1000	1000

8. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren,

Geburts-jahr	männlich				weiblich				zusammen			
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1967	6535	—	—	—	6193	—	—	—	12 728	—	—	—
1966	6515	—	—	—	6222	—	—	—	12 737	—	—	—
1965	6553	—	—	—	6095	—	—	—	12 648	—	—	—
1964	6614	—	—	—	6270	—	—	—	12 884	—	—	—
1963	6218	—	—	—	6024	—	—	—	12 242	—	—	—
1962	5910	—	—	—	5649	—	—	—	11 559	—	—	—
1961	5863	—	—	—	5695	—	—	—	11 558	—	—	—
1960	5556	—	—	—	5319	—	—	—	10 875	—	—	—
1959	5578	—	—	—	5215	—	—	—	10 793	—	—	—
1958	5215	—	—	—	4927	—	—	—	10 142	—	—	—
1957	5015	—	—	—	4698	—	—	—	9 713	—	—	—
1956	4839	—	—	—	4684	—	—	—	9 523	—	—	—
1955	4603	—	—	—	4461	—	—	—	9 064	—	—	—
1954	4536	—	—	—	4391	—	—	—	8 927	—	—	—
1953	4410	—	—	—	4365	—	—	—	8 775	—	—	—
1952	4450	—	—	—	4440	10	—	—	8 890	10	—	—
1951	4703	—	—	—	4526	57	—	—	9 229	57	—	—
1950	4863	—	—	—	4835	211	—	1	9 698	211	—	1
1949	5064	16	—	—	4655	608	—	3	9 719	624	—	3
1948	5274	114	—	—	4200	1142	1	12	9 474	1 256	1	12
1947	5192	305	—	3	3699	1723	2	27	8 891	2 028	2	30
1946	4735	685	1	4	3259	2329	5	56	7 994	3 014	6	60
1945	4304	901	2	8	2625	2643	1	68	6 929	3 544	3	76
1944	5279	1650	3	38	3058	3694	7	150	8 337	5 344	10	188
1943	5185	2228	2	55	2951	3977	24	223	8 136	6 205	26	278
1942	4755	2580	1	111	2510	4004	25	227	7 265	6 584	26	333
1941	5175	3674	6	189	2541	4912	12	279	7 716	8 586	18	463
1940	5367	4321	10	289	2184	5747	51	359	7 551	10 068	61	648
1939	4649	4753	10	278	1995	5532	44	391	6 644	10 335	54	669
1938	3734	4629	7	324	1657	5395	42	353	5 391	10 024	49	677
1937	3028	4793	8	386	1400	5205	54	343	4 423	9 998	62	729
1936	2474	5119	9	357	1112	5338	56	393	3 586	10 457	65	750
1935	1879	5142	30	360	1021	5255	59	369	2 900	10 397	89	729
1934	1591	5329	25	387	836	5013	59	400	2 427	10 342	84	787
1933	1134	4403	14	273	615	3912	52	305	1 749	8 315	66	578
1932	901	4527	27	332	593	3950	57	303	1 494	8 477	84	635
1931	799	4730	29	322	651	4234	83	313	1 450	8 964	112	635
1930	855	5177	33	329	658	4580	97	289	1 513	9 757	130	618
1929	632	5023	34	311	664	4611	115	357	1 296	9 634	149	668
1928	558	5211	27	341	674	4597	133	373	1 232	9 808	160	714
1927	455	4823	27	274	675	4599	161	343	1 130	9 422	185	617
1926	346	4523	27	290	692	4658	188	401	1 038	9 181	215	691
1925	342	4718	42	294	807	4869	195	450	1 149	9 587	237	744
1924	301	4104	21	194	787	4828	239	408	1 088	8 932	260	602
1923	253	3775	49	182	754	4497	294	428	1 007	8 272	343	610
1922	255	4270	38	181	767	4852	371	438	1 022	9 122	409	619
1921	261	4509	53	186	816	5161	502	495	1 077	9 670	555	681
1920	236	4605	47	241	760	5348	624	506	996	9 953	671	747
1919	179	3707	56	148	561	3991	588	366	740	7 698	644	514
1918	144	2416	38	149	396	2653	506	265	540	5 069	544	414
1917	111	2446	33	115	392	2461	500	255	503	4 907	533	370
1916	132	2635	62	159	429	2786	654	260	561	5 421	716	419
1915	101	3628	81	147	582	3452	914	337	773	7 080	995	484

Geschlecht und Familienstand

Geburts-jahr	männlich				weiblich				zusammen			
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1914	202	4 254	83	197	643	4 187	1 137	476	845	8 441	1 220	673
1913	189	4 384	121	214	605	4 231	1 210	389	794	8 665	1 331	603
1912	214	4 351	117	210	592	4 067	1 372	459	806	8 418	1 489	669
1911	180	3 889	131	162	545	3 799	1 392	375	725	7 688	1 523	537
1910	220	4 252	173	162	609	3 920	1 527	386	829	8 172	1 700	548
1909	206	4 332	183	184	673	4 124	1 638	416	879	8 456	1 821	600
1908	251	4 411	186	165	664	3 926	1 798	416	915	8 337	1 984	581
1907	217	4 313	221	167	673	3 812	1 722	374	890	8 125	1 943	541
1906	198	4 217	238	110	696	3 627	1 862	347	894	7 844	2 100	457
1905	197	4 220	271	159	646	3 412	1 900	341	843	7 632	2 171	500
1904	194	4 075	286	103	674	3 195	1 961	304	868	7 270	2 247	407
1903	197	3 656	286	140	631	2 792	1 918	300	828	6 448	2 204	440
1902	194	3 677	305	127	703	2 589	2 071	267	897	6 266	2 376	394
1901	183	3 340	321	111	747	2 385	2 129	255	930	5 725	2 450	366
1900	172	3 089	389	96	646	2 112	2 092	250	818	5 201	2 481	346
1899	110	2 664	351	50	560	1 886	2 147	208	670	4 550	2 498	258
1898	101	2 388	354	62	607	1 714	2 172	206	703	4 102	2 526	268
1897	84	2 012	382	54	520	1 511	2 102	176	604	3 523	2 484	230
1896	75	1 794	345	45	533	1 338	2 212	150	608	3 132	2 557	195
1895	57	1 544	375	44	491	1 204	2 076	139	548	2 748	2 451	183
1894	76	1 478	383	32	433	1 009	2 217	127	509	2 487	2 600	159
1893	66	1 249	340	33	383	779	1 960	84	449	2 028	2 300	117
1892	51	1 185	365	23	338	780	1 966	89	389	1 965	2 331	112
1891	50	993	343	27	304	643	1 784	71	354	1 636	2 127	98
1890	37	838	391	10	282	452	1 668	73	319	1 290	2 059	83
1889	39	815	384	11	270	349	1 631	52	309	1 164	2 015	63
1888	38	670	341	—	223	333	1 479	31	261	1 003	1 820	31
1887	28	538	354	2	175	232	1 254	12	203	770	1 608	14
1886	26	419	325	—	149	168	1 127	2	175	587	1 452	2
1885	23	348	266	—	115	143	1 064	—	138	491	1 330	—
1884	27	288	255	—	98	55	851	1	125	343	1 106	1
1883	21	202	210	—	95	66	660	—	116	268	870	—
1882	24	175	203	—	77	44	620	—	101	219	823	—
1881	25	120	159	—	74	42	476	—	99	162	635	—
1880	22	108	172	—	52	8	391	—	74	116	563	—
1879	15	48	125	—	37	6	264	—	52	54	389	—
1878	13	33	85	—	23	5	251	—	36	38	336	—
1877	8	20	60	—	28	14	156	—	36	34	216	—
1876	5	23	48	—	8	9	123	—	13	32	171	—
1875	—	8	49	—	12	2	76	—	12	10	125	—
1874	6	11	28	—	8	2	53	1	14	13	81	1
1873	3	2	13	—	2	1	21	—	5	3	34	—
1872	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und früher	7	2	24	—	11	8	43	—	18	10	67	—
Insgesamt	177 797	205 904	10 893	9 957	161 640	207 915	63 238	17 323	339 437	413 819	74 181	27 280

9. Wohnbevölkerung nach Geschlecht, geburtsjahrgangweise kumuliert 1)

Geburtsjahr 1967 bis einschl.	Wohnbevölkerung			%00 der Wohnbevölkerung			Geburtsjahr 1967 bis einschl.	Wohnbevölkerung			%00 der Wohnbevölkerung		
	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.		männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.
1966	13 050	12 415	25 465	32,3	27,6	29,8	1914	312 060	312 573	624 633	771,4	694,4	730,8
1965	19 603	18 510	38 113	48,5	41,1	44,6	1913	316 968	319 058	636 026	783,5	708,8	744,1
1964	26 217	24 780	50 997	64,8	55,0	59,7	1912	321 860	325 548	647 408	795,6	723,2	757,5
1963	32 435	30 804	63 239	80,2	68,4	74,0	1911	326 222	331 659	657 881	806,4	736,7	769,7
1962	38 345	36 453	74 798	94,8	81,0	87,5	1910	331 029	338 101	669 130	818,3	751,1	782,9
1961	44 208	42 148	86 356	109,3	93,6	101,0	1909	335 934	344 952	680 886	830,4	766,3	796,6
1960	49 764	47 467	97 231	123,0	105,4	113,8	1908	340 947	351 756	692 703	842,8	781,4	810,4
1959	55 342	52 682	108 024	136,8	117,0	126,4	1907	345 865	358 337	704 202	854,9	796,0	823,9
1958	60 557	57 609	118 166	149,7	128,0	138,3	1906	350 628	364 869	715 497	866,7	810,5	837,1
1957	65 572	62 307	127 879	162,1	138,4	149,6	1905	355 475	371 168	726 643	878,7	824,5	850,2
1956	70 411	66 991	137 402	174,0	148,8	160,8	1904	360 133	377 302	737 435	890,2	838,1	862,8
1955	75 014	71 452	146 466	185,4	158,7	171,4	1903	364 412	382 943	747 355	900,8	850,7	874,4
1954	79 550	75 843	155 393	196,6	168,5	181,8	1902	368 715	388 573	757 288	911,4	863,2	886,0
1953	83 960	80 208	164 168	207,5	178,2	192,1	1901	372 670	394 089	766 759	921,2	875,4	897,1
1952	88 410	84 658	173 068	218,5	188,1	202,5	1900	376 416	399 189	775 605	930,5	886,8	907,4
1951	93 113	89 241	182 354	230,2	198,2	213,4	1899	379 591	403 990	783 581	938,3	897,4	916,8
1950	97 976	94 288	192 264	242,2	209,5	224,9	1898	382 496	408 689	791 185	945,5	907,9	925,7
1949	103 056	99 554	202 610	254,7	221,1	237,0	1897	385 028	412 998	798 026	951,7	917,4	933,7
1948	108 444	104 909	213 353	265,1	233,0	249,6	1896	387 287	417 231	804 518	957,3	926,8	941,3
1947	113 944	110 360	224 304	281,7	245,2	262,4	1895	389 307	421 141	810 448	962,3	935,5	948,2
1946	119 369	116 009	235 378	295,1	257,7	275,4	1894	391 276	424 927	816 203	967,2	943,9	954,9
1945	124 584	121 346	245 930	308,0	269,6	287,7	1893	392 964	428 133	821 097	971,4	951,1	960,7
1944	131 554	128 255	259 809	325,2	284,9	304,0	1892	394 588	431 306	825 894	975,4	958,1	966,3
1943	139 024	135 430	274 454	343,7	300,8	321,1	1891	396 001	434 108	830 109	978,9	964,3	971,2
1942	146 471	142 196	288 667	362,1	315,9	337,7	1890	397 277	436 583	833 860	982,0	969,8	975,6
1941	155 515	149 940	305 455	384,4	333,1	357,4	1889	398 526	438 885	837 411	985,1	974,9	979,8
1940	165 502	158 281	323 783	409,1	351,6	378,8	1888	399 575	440 951	840 526	987,7	979,5	983,4
1939	175 192	166 293	341 485	433,1	369,4	399,5	1887	400 497	442 624	843 121	990,0	983,2	986,4
1938	183 886	173 740	357 626	454,5	385,9	418,4	1886	401 267	444 070	845 337	991,9	986,5	989,0
1937	192 101	180 742	372 843	474,8	401,5	436,2	1885	401 904	445 392	847 296	993,5	989,4	991,3
1936	200 060	187 641	387 701	494,5	416,8	453,6	1884	402 474	446 397	848 871	994,9	991,6	993,2
1935	207 471	194 345	401 816	512,8	431,7	470,1	1883	402 907	447 218	850 125	995,9	993,5	994,6
1934	214 803	200 653	415 456	531,0	445,7	486,1	1882	403 309	447 959	851 268	996,9	995,1	996,0
1933	220 627	205 537	426 164	545,4	456,6	498,6	1881	403 613	448 551	852 164	997,7	996,4	997,0
1932	226 414	210 440	436 854	559,7	467,5	511,1	1880	403 915	449 002	852 917	998,4	997,4	997,9
1931	232 294	215 721	448 015	574,2	479,2	524,2	1879	404 103	449 309	853 412	998,9	998,1	998,5
1930	238 658	221 345	460 003	590,0	491,7	538,2	1878	404 234	449 588	853 822	999,2	998,7	999,0
1929	244 688	227 092	471 780	604,8	504,5	552,0	1877	404 322	449 786	854 108	999,4	999,2	999,3
1928	250 825	232 869	483 694	620,0	517,3	565,9	1876	404 398	449 926	854 324	999,6	999,5	999,5
1927	256 404	238 647	495 051	633,8	530,1	579,2	1875	404 455	450 016	854 471	999,9	999,7	999,7
1926	261 590	244 586	506 176	646,6	543,3	592,2	1874	404 500	450 080	854 580	999,9	999,7	999,8
1925	266 986	250 907	517 893	660,0	557,4	605,9	1873	404 518	450 104	854 622	999,9	999,9	999,9
1924	271 606	257 169	528 775	671,4	571,3	618,7	1872						
1923	275 865	263 142	539 007	681,9	584,5	630,6	und früher	404 551	450 166	854 717	1000,0	1000,0	1000,0
1922	280 609	269 570	550 179	693,6	598,8	643,7							
1921	285 618	276 544	562 162	706,0	614,3	657,7							
1920	290 747	283 782	574 529	718,7	630,4	672,2							
1919	294 837	289 288	584 125	728,8	642,6	683,4							
1918	297 584	293 108	590 692	735,6	651,1	691,1							
1917	300 289	296 716	597 005	742,3	659,1	698,5							
1916	303 277	300 845	604 122	749,7	668,3	706,8							
1915	307 324	306 130	613 454	759,7	680,0	717,7							

1) Mit Hilfe dieser Tabelle kann jede beliebige Gruppe aufeinanderfolgender Geburtsjahrgänge durch einfache Differenzbildung gewonnen werden.

10. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung ¹⁾

Monat (Anfang)	1956			1957			1958		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	327 610	376 751	704 361	333 568	385 154	718 722	344 512	396 591	741 103
April	328 824	378 354	707 178	335 316	386 951	722 267	346 917	399 201	746 118
Juli	329 853	380 541	710 394	337 913	389 803	727 716	349 439	402 187	751 626
Oktober	331 130	382 485	713 615	341 194	393 061	734 255	352 183	404 904	757 087
		1959			1960			1961	
Januar	354 286	408 142	762 428	363 898	418 720	782 618	376 022	427 594	803 616
April	356 669	410 952	767 621	366 181	420 440	786 621	378 241	429 323	807 564
Juli	359 296	414 141	773 437	369 838	423 028	792 866	380 855	430 488	811 343
Oktober	361 237	416 197	777 434	373 586	425 351	798 937	382 700	432 419	815 119
		1962			1963			1964	
Januar	383 127	433 415	816 542	390 554	437 105	827 659	394 689	441 143	835 832
April	384 543	434 045	818 588	392 290	437 962	830 252	395 598	442 271	837 869
Juli	386 673	435 193	821 866	393 915	439 275	833 190	397 258	443 818	841 076
Oktober	388 916	435 717	824 633	394 471	440 114	834 585	398 116	444 303	842 419
		1965			1966			1967	
Januar	398 251	443 810	842 061	406 331	448 148	854 479	409 728	450 472	860 200
Februar	399 443	444 273	843 716	406 923	448 399	855 322	409 371	450 519	859 890
März	400 128	444 615	844 743	407 582	448 803	856 385	409 025	450 394	859 419
April	400 505	444 534	845 039	408 044	448 668	856 712	408 379	450 265	858 644
Mai	401 408	445 220	846 628	408 794	449 019	857 813	408 086	450 567	858 653
Juni	402 262	445 920	848 182	409 655	449 668	859 323	407 569	450 470	858 039
Juli	402 862	446 353	849 215	410 372	449 746	860 118	406 990	450 251	857 241
August	403 612	446 731	850 343	410 800	449 982	860 782	406 342	450 132	856 474
September	404 648	447 106	851 754	411 211	450 117	861 328	405 655	450 049	855 704
Oktober	405 543	447 381	852 924	411 779	450 374	862 153	405 168	450 030	855 198
November	406 185	447 897	854 082	411 539	450 683	862 222	405 236	450 314	855 550
Dezember	406 673	448 298	854 971	411 302	450 841	862 143	405 276 ²⁾	450 417 ²⁾	855 693 ²⁾

¹⁾ Obige Zahlen sind auf Grund der Zählungsergebnisse von 1956 und 1961 berichtigt. — ²⁾ am Monatsende: 404 551 männlich, 450 166 weiblich, 854 717 insgesamt.

11. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung in Tausend

Monat	1965			1966			1967		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	398,8	444,0	842,9	406,6	448,3	854,9	409,6	450,5	860,0
Februar	399,8	444,4	844,2	407,3	448,6	855,9	409,2	450,5	859,7
März	400,3	444,6	844,9	407,8	448,7	856,5	408,7	450,3	859,0
April	401,0	444,9	845,8	408,4	448,8	857,3	408,2	450,4	858,6
Mai	401,8	445,6	847,4	409,2	449,3	858,6	407,8	450,5	858,3
Juni	402,6	446,1	848,7	410,0	449,7	859,7	407,3	450,4	857,6
Juli	403,2	446,5	849,8	410,6	449,9	860,5	406,7	450,2	856,9
August	404,1	446,9	851,0	411,0	450,1	861,1	406,0	450,1	856,1
September	405,1	447,2	852,3	411,5	450,2	861,7	405,4	450,0	855,5
Oktober	405,9	447,6	853,5	411,7	450,5	862,2	405,2	450,2	855,4
November	406,4	448,1	854,5	411,4	450,8	862,2	405,3	450,4	855,6
Dezember	406,5	448,2	854,7	410,5	450,7	861,2	404,9	450,3	855,2
Mittlere im Jahre ¹⁾	403,0	446,2	849,2	409,7	449,6	859,3	407,0	450,3	857,3

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

12. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung	Stadtbezirk Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung
Altstadt-Süd	82 662	Fühligen	1 936
Altstadt-Nord	61 732	Roggendorf/Thenhoven	2 246
Deutz	21 548	Worringen	10 118
Stadtteil Altstadt/Deutz	165 945	Blumenberg	—
Bayenthal	7 400	Chorweiler	—
Marienburg	5 012	Heimersdorf	9 685
Raderberg	6 274	Volkhoven/Weiler	1 277
Raderthal	4 196	Merkenich	5 551
Zollstock	21 573	Seeberg	3 429
Stadtteil Bayenthal	44 455	Stadtteil Chorweiler	34 242
Klettenberg	14 623	Poll	10 217
Sülz	40 763	Humboldt-Gremberg	15 639
Lindenthal	36 592	Kalk	24 335
Braunsfeld	12 214	Vingst	15 629
Müngersdorf	6 809	Höhenberg	13 801
Stadtteil Lindenthal	111 001	Ostheim	10 276
Ehrenfeld	39 455	Merheim	6 701
Neu-Ehrenfeld	25 523	Brück	9 083
Vogelsang	10 419	Rath	5 384
Bickendorf	16 187	Stadtteil Kalk	111 065
Bocklemünd/Mengenich	4 942	Mülheim	48 644
Ossendorf	5 804	Buchforst	8 779
Stadtteil Ehrenfeld	102 330	Buchheim	14 980
Nippes	55 918	Holweide	16 774
Mauenheim	7 454	Dellbrück	19 098
Riehl	14 960	Höhenhaus	18 586
Niehl	19 333	Dünnwald	11 752
Weidenpesch	20 315	Stammheim	9 978
Longerich	10 526	Flittard	11 249
Stadtteil Nippes	128 506	Stadtteil Mülheim	159 790
		Gesamtstadt	857 331

13. Mittlere Jahresbevölkerung ¹⁾ nach dem Alter

Alter Jahre	Personen			Anteil in %		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
bis unter 5	32 533	30 889	63 422	8,0	6,9	7,4
5 „ „ 10	27 807	26 518	54 325	6,8	5,9	6,3
10 „ „ 15	23 117	22 467	45 584	5,7	5,0	5,3
15 „ „ 20	24 785	24 699	49 484	6,1	5,5	5,8
20 „ „ 25	31 402	30 859	62 261	7,7	6,9	7,3
25 „ „ 30	46 325	38 660	84 985	11,4	8,6	9,9
30 „ „ 35	36 458	31 069	67 527	9,0	6,9	7,9
35 „ „ 40	30 641	27 977	58 618	7,5	6,2	6,8
40 „ „ 45	24 926	30 773	55 699	6,1	6,8	6,5
45 „ „ 50	20 902	28 686	49 588	5,1	6,4	5,8
50 „ „ 55	20 677	27 515	48 192	5,1	6,1	5,6
55 „ „ 60	24 253	32 951	57 204	6,0	7,3	6,7
60 „ „ 65	23 608	31 011	54 619	5,8	6,9	6,4
65 „ „ 70	17 690	25 445	43 135	4,3	5,7	5,0
70 „ „ 75	10 414	19 282	29 696	2,6	4,3	3,5
75 „ „ 80	6 618	12 538	19 156	1,6	2,8	2,2
80 „ „ 85	3 351	6 148	9 499	0,8	1,4	1,1
85 und mehr	1 636	2 833	4 469	0,4	0,6	0,5
Insgesamt 1967	407 143	450 320	857 463	100	100	100
1966	408 034	449 314	857 348	×	×	×

¹⁾ errechnet als Mittel aus der Geburtsjahrgliederung der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung zu Jahresanfang und Jahresende.

14. Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Kalendarjahr	Mittlere Jahresbevölkerung ¹⁾	Eheschließende Personen	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung			
			insgesamt	darunter unehelich geboren						Eheschließende Personen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)
				Anzahl	in % der Lebendgeborenen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
männlich													
1963	393 500	8 044	7 000	495	7,1	99	5 030	1 970	2 165	20,4	17,8	12,8	5,5
1964	396 900	8 323	7 259	468	6,4	99	4 919	2 340	1 222	21,0	18,3	12,4	3,1
1965	403 000	8 168	7 215	433	6,0	101	5 155	2 000	6 020	20,3	17,9	12,8	14,9
1966	409 700	7 993	7 086	424	6,0	76	5 255	1 831	1 566	19,5	17,3	12,8	3,8
1967	407 000	7 946	6 855	400	5,8	71	5 184	1 671	- 6 848	19,5	16,8	12,7	- 16,8
weiblich													
1963	439 200	8 044	6 719	521	7,8	79	4 434	2 285	1 753	18,3	15,3	10,1	4,0
1964	443 300	8 323	6 873	471	6,9	82	4 379	2 494	173	18,8	15,5	9,9	0,4
1965	446 200	8 168	6 674	446	6,7	79	4 652	2 022	2 316	18,3	15,0	10,4	5,2
1966	449 600	7 993	6 660	388	5,8	76	4 768	1 892	432	17,8	14,8	10,6	1,0
1967	450 300	7 946	6 449	400	6,2	66	4 762	1 687	- 1 993	17,6	14,3	10,6	- 4,4
zusammen													
1963	832 700	16 088	13 719	1 016	7,4	178	9 464	4 255	3 918	19,3	16,5	11,4	4,7
1964	840 200	16 646	14 132	939	6,6	181	9 298	4 834	1 395	19,8	16,8	11,1	1,7
1965	849 200	16 336	13 889	879	6,3	180	9 807	4 082	8 336	19,2	16,4	11,5	9,8
1966	859 300	15 986	13 746	812	5,9	152	10 023	3 723	1 998	18,6	16,0	11,7	2,3
1967	857 300	15 892	13 304	800	6,0	137	9 946	3 358	- 8 841	18,5	15,5	11,6	- 10,3

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

15. Natürliche Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Monat	Mittlere Monats- bzw. Jahresbevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Geborene überhaupt	Gestorbene (o. Totgeborene)		Auf 1000 der mittleren Bevölkerung u. aufs Jahr			Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene
			insgesamt	darunter uneheliche	insgesamt	darunter uneheliche		insgesamt	darunter im 1. Lebensj.	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	
Januar	860 045	562	1 079	66	13	—	1 092	846	28	7,7	14,8	11,6	2,6
Februar	859 655	434	1 127	64	10	—	1 137	814	36	6,6	17,1	12,3	3,2
März	859 032	778	1 228	67	9	—	1 237	873	23	10,7	16,8	12,0	1,9
April	858 649	556	1 085	70	9	—	1 094	802	15	7,9	15,4	11,4	1,4
Mai	858 346	759	1 171	69	15	1	1 186	868	28	10,4	16,1	11,9	2,4
Juni	857 640	703	1 107	68	15	2	1 122	802	23	10,0	15,7	11,4	2,1
Juli	856 858	729	1 124	65	11	1	1 135	772	24	10,8	15,4	10,6	2,1
August	856 089	969	1 077	68	9	1	1 086	753	19	13,3	14,8	10,4	1,8
September	855 451	537	1 150	68	9	—	1 159	778	23	7,6	16,4	11,1	2,0
Oktober	855 374	501	1 046	68	13	—	1 059	835	22	6,9	14,4	11,5	2,1
November	855 622	555	1 043	63	12	1	1 055	878	23	7,9	14,8	12,5	2,2
Dezember	855 206	863	1 067	64	12	—	1 079	925	32	11,9	14,7	12,7	3,0
Insgesamt 1967	857 331 ¹⁾	7 946	13 304	800	137	6	13 441	9 946	296	9,3	15,5	11,6	2,2
1966	859 304 ¹⁾	7 993	13 746	812	152	14	13 898	10 023	313	9,3	16,0	11,7	2,3

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln.

16. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wohnbevölkerung am Anfang des Jahres	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt			Lebend- geborene 1)	Gestor- bene 1)	Über- schuß an Ge- burten bzw. an Sterbe- fällen (-)	Mehr- zug bzw. Mehr- wegzug (-) insges.	Bevölke- rungs- zunahme bzw. -ab- nahme (-)	Wohn- bevölke- rung am Ende des Jahres	
		Zu- zug	Weg- zug	Mehr- zug bzw. Mehr- wegzug (-)	Zu- zug	Weg- zug	Mehr- zug bzw. Mehr- wegzug (-)							
Altstadt-Süd	83 545	6 490	6 659	- 169	9 057	11 022	- 1 965	1 333	1 048	285	- 2 134	- 1 849	81 696	
Altstadt-Nord	62 726	5 703	6 599	- 896	8 097	9 006	- 909	959	720	239	- 1 805	- 1 566	61 160	
Deutz	21 759	1 210	1 457	- 247	1 855	2 202	- 347	346	250	96	- 594	- 498	21 261	
Stadtteil Altstadt/Deutz	168 030	13 403	14 715	- 1 312	19 009	22 230	- 3 221	2 638	2 018	620	- 4 533	- 3 913	164 117	
Bayenthal	7 413	563	641	- 78	663	726	- 63	133	88	45	- 141	- 96	7 317	
Marienburg	5 042	457	464	- 7	417	469	- 52	65	50	15	- 59	- 44	4 998	
Raderberg	6 232	329	281	48	589	590	- 1	86	63	23	47	70	6 302	
Raderthal	4 095	538	241	297	477	440	37	61	51	10	334	344	4 439	
Zollstock	21 993	682	961	- 279	1 536	2 079	- 543	280	264	16	- 822	- 806	21 187	
Stadtteil Bayenthal	44 775	2 569	2 588	- 19	3 682	4 304	- 622	625	516	109	- 641	- 532	44 243	
Klettenberg	14 738	718	849	- 131	1 172	1 355	- 183	196	180	16	- 314	- 298	14 440	
Sülz	40 879	2 224	2 566	- 342	2 955	3 163	- 208	522	524	- 2	- 550	- 552	40 327	
Lindenthal	36 609	3 394	3 555	- 161	3 089	3 006	83	448	350	98	- 78	20	36 629	
Braunsfeld	12 318	960	1 010	- 50	1 107	1 064	43	165	153	12	- 7	5	12 323	
Müngersdorf	6 939	523	647	- 124	523	655	- 132	78	105	- 27	- 256	- 283	6 656	
Stadtteil Lindenthal	111 483	7 819	8 627	- 808	8 846	9 243	- 397	1 409	1 312	97	- 1 205	- 1 108	110 375	
Ehrenfeld	39 953	2 425	2 781	- 356	4 739	5 421	- 682	703	485	218	- 1 038	- 820	39 133	
Neu-Ehrenfeld	25 545	804	849	- 45	1 522	1 566	- 44	284	379	- 95	- 89	- 184	25 361	
Vogelsang	10 518	326	488	- 162	799	935	- 136	233	106	127	- 298	- 171	10 347	
Bickendorf	16 402	468	575	- 107	1 254	1 537	- 283	244	225	19	- 390	- 371	16 031	
Bocklemünd/Mengenich	3 165	403	442	- 39	3 553	3 62	3 191	94	31	63	3 152	3 215	6 380	
Ossendorf	5 585	473	185	288	960	569	391	89	58	31	679	710	6 295	
Stadtteil Ehrenfeld	101 168	4 899	5 320	- 421	12 827	10 390	2 437	1 647	1 284	363	2 016	2 379	103 547	
Nippes	56 171	2 342	3 072	- 730	5 168	5 406	- 238	942	592	350	- 968	- 618	55 553	
Mauenheim	7 601	205	503	- 298	754	713	- 41	91	91	-	- 257	- 257	7 344	
Riehl	15 201	616	749	- 133	1 175	1 274	- 99	185	434 ²⁾	- 249	- 232	- 481	14 720	
Niehl	19 499	898	1 373	- 475	1 940	2 224	- 284	288	196	92	- 759	- 667	18 832	
Weidenpesch	20 813	877	1 796	- 919	2 335	2 225	110	288	235	53	- 809	- 756	20 057	
Longerich	10 661	444	607	- 163	684	853	- 169	152	98	54	- 332	- 278	10 383	
Stadtteil Nippes	129 946	5 382	8 100	- 2 718	12 056	12 695	- 639	1 946	1 646	300	- 3 357	- 3 057	1 26 889	
Fühlingsen	2 026	184	397	- 213	289	260	- 29	45	16	29	- 184	- 155	1 871	
Roggendorf/Thenhoven	2 232	79	96	- 17	133	148	- 15	56	24	32	- 32	-	2 232	
Worringen	10 191	466	689	- 223	676	624	52	172	74	98	- 171	- 73	10 118	
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Heimersdorf	9 679	257	231	26	573	614	- 41	207	112	95	- 15	80	9 759	
Volkhoven/Weiler	1 318	114	172	- 58	159	161	- 2	17	3	14	- 60	- 46	1 272	
Merkenich	5 593	280	453	- 173	508	485	23	119	49	70	- 150	- 80	5 513	
Seeberg	3 079	112	67	45	450	113	337	90	14	76	382	458	3 537	
Stadtteil Chorweiler	34 118	1 492	2 105	- 613	2 788	2 405	383	706	292	414	- 230	184	34 302	
Poll	10 248	587	672	- 85	1 085	1 079	6	176	119	57	- 79	- 22	10 226	
Humboldt-Gremberg	15 247	412	497	- 85	2 169	1 234	935	225	165	60	- 850	- 910	16 157	
Kalk	24 521	1 149	1 510	- 361	3 133	3 289	- 156	393	251	142	- 517	- 356	24 146	
Vingst	15 826	438	521	- 83	1 271	1 596	- 325	241	133	108	- 408	- 300	15 526	
Höhenberg	13 841	582	481	101	996	1 291	- 295	205	138	67	- 194	- 127	13 714	
Ostheim	10 392	280	420	- 140	764	939	- 175	156	81	75	- 315	- 240	10 152	
Merheim	6 638	502	495	7	673	680	- 7	125	66	59	-	59	6 697	
Brück	8 699	688	527	161	1 484	699	785	140	109	31	946	977	9 676	
Rath	5 441	310	336	- 26	353	379	- 26	64	68	- 4	- 52	- 56	5 385	
Stadtteil Kalk	110 853	4 948	5 459	- 511	11 928	11 186	742	1 725	1 130	595	231	826	111 679	
Mülheim	48 564	1 749	2 438	- 689	5 247	4 957	290	792	620	172	- 399	- 227	48 337	
Buchforst	8 915	185	235	- 50	567	689	- 122	112	139	- 27	- 172	- 199	8 716	
Buchheim	15 134	457	799	- 342	1 097	1 067	30	235	122	113	- 312	- 199	14 935	
Holweide	16 577	762	816	- 54	1 929	1 531	398	298	163	135	344	479	17 056	
Dellbrück	18 964	885	1 075	- 190	1 710	1 402	308	290	214	76	118	194	19 158	
Höhenhaus	18 608	484	571	- 87	1 117	1 334	- 217	308	191	117	- 304	- 187	18 421	
Dinnwald	11 848	388	558	- 170	735	787	- 52	177	140	37	- 222	- 185	11 663	
Stommheim	10 019	302	1 069	- 767	1 509	889	620	227	67	160	- 147	13	10 032	
Flittard	11 198	376	466	- 90	686	624	62	169	92	77	- 28	49	11 247	
Stadtteil Mülheim	159 827	5 588	8 027	- 2 439	14 597	13 280	1 317	2 608	1 748	860	- 1 122	- 262	159 565	
Gesamt- stadt	männlich	409 728	25 967	32 815	6 848	47 187	47 187	-	6 855	5 184	1 671	- 6 848	- 5 177	404 551
	weiblich	450 472	20 133	22 126	1 993	38 546	38 546	-	6 449	4 762	1 687	- 1 993	- 306	450 166
	insgesamt	860 200	46 100	54 941	- 844	85 733	85 733	-	13 304	9 946	3 358	- 8 841	5 483	8 541
davon linksrheinisch	rechtsrheinisch	567 761	34 354	39 998	- 5 644	57 353	59 065	- 1 712	8 625	6 818	1 807	- 7 356	- 5 549	562 2175
		292 439	11 746	14 943	- 3 197	28 380	26 668	1 712	4 679	3 128	1 551	- 1 485	66	292 5027

1) ohne Ortsfremde. — 2) darunter 265 Bewohner der Altenheime Riehl.

17. Bevölkerungsbewegung

Jährliche Verhältniszahlen — ohne Ortsfremde

Auf 1000 der mittleren Bevölkerung	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Eheschließungen	10,1	9,7	10,2	10,0	10,0	9,7	9,9	9,6	9,3	9,3
Ehescheidungen	1,5	1,6	1,8	1,7	2,0	2,1	2,3	2,3	1,7	1,8
Lebendgeborene	14,7	15,5	15,6	16,2	15,8	16,5	16,8	16,4	16,0	15,5
Gestorbene (ohne Totgeborene)	11,4	11,1	11,7	11,1	11,2	11,4	11,1	11,5	11,7	11,6
Geburtenüberschuß	3,3	4,4	3,8	5,0	4,6	5,1	5,7	4,8	4,3	3,9
Zugezogene	71,6	70,6	74,0	75,3	72,7	67,7	69,2	68,4	61,5	53,8
Weggezogene	46,5	48,9	51,4	64,4	63,7	63,6	67,5	58,6	59,2	64,1
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	25,1	21,7	22,6	10,9	9,0	4,7	1,7	9,8	2,3	-10,3
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (-)	28,4	26,1	26,5	15,9	13,5	9,8	7,4	14,6	6,7	-6,4
Umgezogene innerhalb der Stadt	97,2	94,5	87,7	89,0	87,5	90,7	102,0	94,6	93,5	100,0
Gestorbene Säuglinge auf	} insgesamt	3,7	3,2	3,3	2,9	3,0	2,5	2,5	2,6	2,2
100 Lebendgeborene		} uneheliche	7,8	6,6	6,0	3,9	4,2	5,5	4,8	5,9	4,5

Eheschließungen und -lösungen

18. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Familienstand vor der Eheschließung	1963		1964		1965		1966		1967	
	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o
Mann und Frau										
ledig	6 018	74,8	6 166	74,1	5 942	72,7	5 811	72,7	5 748	72,3
verwitwet	132	1,6	168	2,0	146	1,8	150	1,9	182	2,3
geschieden	384	4,8	457	5,5	492	6,0	467	5,8	485	6,1
Mann Frau										
ledig verwitwet	77	1,0	72	0,9	63	0,8	55	0,7	71	0,9
ledig geschieden	422	5,2	466	5,6	476	5,8	509	6,4	510	6,4
verwitwet ledig	148	1,8	157	1,9	177	2,2	150	1,9	140	1,8
verwitwet geschieden	137	1,7	110	1,3	121	1,5	125	1,6	137	1,7
geschieden ledig	624	7,8	630	7,6	665	8,1	634	7,9	565	7,1
geschieden verwitwet	102	1,3	97	1,2	86	1,1	92	1,2	108	1,4
Eheschließungen insgesamt	8 044	100	8 323	100	8 168	100	7 993	100	7 946	100

19. Eheschließungen nach Altersgruppen

Alter des Mannes Jahre	Alter der Frau Jahre												Männer insgesamt
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	
unter 20	174	36	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213
20 bis unter 25	908	1 386	248	38	14	2	1	—	—	—	—	—	2 597
25 " " 30	254	1 303	865	168	53	15	7	1	—	—	—	—	2 666
30 " " 35	46	275	397	181	55	26	19	—	1	—	—	—	1 000
35 " " 40	5	60	134	113	84	33	17	4	2	1	—	—	453
40 " " 45	1	19	52	51	43	48	16	9	5	—	—	—	244
45 " " 50	1	11	26	16	40	34	24	7	5	5	—	—	169
50 " " 55	—	4	11	10	15	32	31	18	5	1	1	1	129
55 " " 60	—	2	6	10	14	25	33	33	18	6	—	1	148
60 " " 65	—	1	3	1	15	8	27	34	23	18	9	2	141
65 " " 70	—	—	1	6	1	7	10	16	25	16	7	3	92
70 und mehr	—	—	—	—	1	2	3	12	16	24	18	18	94
Frauen insgesamt	1 389	3 097	1 746	594	335	232	188	134	100	71	35	25	7 946

20. Eheschließende nach Alter und Familienstand

Alter Jahre	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
14 bis unter 15	—	—	—	—	1	—	—	1
15 bis unter 16	—	—	—	—	1	—	—	1
16 " " 17	—	—	—	—	76	—	—	76
17 " " 18	—	—	—	—	223	—	—	223
18 " " 19	43	—	—	43	485	—	1	486
19 " " 20	170	—	—	170	599	—	3	602
20 bis unter 21	234	—	—	234	658	—	3	661
21 " " 22	569	—	2	571	662	—	13	675
22 " " 23	525	—	4	529	615	2	17	634
23 " " 24	629	—	4	633	589	1	37	627
24 " " 25	611	2	17	630	456	6	38	500
25 bis unter 26	589	1	20	610	427	3	62	492
26 " " 27	582	1	37	620	333	5	65	405
27 " " 28	514	2	41	557	287	3	65	355
28 " " 29	423	2	49	474	183	2	61	246
29 " " 30	346	3	56	405	183	5	62	250
30 bis unter 31	242	2	56	300	103	3	55	161
31 " " 32	176	4	39	219	81	4	53	138
32 " " 33	157	8	54	219	67	6	50	123
33 " " 34	78	4	53	135	54	4	36	94
34 " " 35	73	3	51	127	33	9	36	78
35 bis unter 36	59	6	33	98	28	5	49	82
36 " " 37	44	7	44	95	31	7	30	68
37 " " 38	52	4	46	102	28	4	26	58
38 " " 39	32	8	38	78	28	3	42	73
39 " " 40	28	6	46	80	27	6	21	54
40 bis unter 41	24	2	35	61	23	7	36	66
41 " " 42	12	5	35	52	18	5	28	51
42 " " 43	14	5	22	41	22	2	18	42
43 " " 44	11	6	31	48	8	5	15	28
44 " " 45	11	7	24	42	23	8	14	45
45 bis unter 46	7	9	30	46	16	16	27	59
46 " " 47	12	7	21	40	10	12	20	42
47 " " 48	5	12	23	40	13	10	17	40
48 " " 49	5	4	18	27	4	8	10	22
49 " " 50	4	2	10	16	4	12	9	25
50 bis unter 51	—	2	17	19	6	14	10	30
51 " " 52	4	4	12	20	1	8	7	16
52 " " 53	2	13	15	30	6	13	7	26
53 " " 54	4	12	12	28	7	17	13	37
54 " " 55	5	12	15	32	3	13	9	25
55 bis unter 56	2	11	21	34	3	13	7	23
56 " " 57	3	13	20	36	3	9	11	23
57 " " 58	1	8	12	21	2	13	7	22
58 " " 59	2	12	10	24	6	9	4	19
59 " " 60	2	21	10	33	3	6	4	13
60 bis unter 61	—	18	10	28	1	11	6	18
61 " " 62	3	18	12	33	1	12	4	17
62 " " 63	4	18	4	26	1	8	5	14
63 " " 64	3	14	4	21	1	8	3	12
64 " " 65	4	22	7	33	4	2	4	10
65 bis unter 66	2	15	12	29	1	3	4	8
66 " " 67	—	5	4	9	—	4	—	4
67 " " 68	1	12	6	19	1	8	2	11
68 " " 69	2	11	3	16	1	4	—	5
69 " " 70	—	18	1	19	—	6	1	7
70 bis unter 71	—	13	—	13	1	2	2	5
71 " " 72	—	12	4	16	1	4	3	8
72 " " 73	—	7	2	9	1	3	—	4
73 " " 74	1	12	1	14	—	2	—	2
74 " " 75	—	6	1	7	—	2	—	2
75 bis unter 76	—	4	—	4	—	1	—	1
76 " " 77	2	8	—	10	—	—	—	—
77 " " 78	1	5	1	7	—	—	—	—
78 " " 79	—	2	1	3	—	1	—	1
79 " " 80	—	3	—	3	—	1	—	1
80 bis unter 81	—	4	—	4	—	—	—	—
81 " " 82	—	—	1	4	—	1	—	1
82 " " 83	—	1	1	2	—	—	—	—
83 " " 84	—	1	—	1	—	—	—	—
84 " " 85	—	—	—	—	—	—	—	—
85 bis unter 86	—	—	—	—	—	—	—	—
86 " " 87	—	—	—	—	—	—	—	—
87 " " 88	—	—	—	—	—	—	—	—
88 " " 89	—	—	—	—	—	—	—	—
89 " " 90	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1967	6 329	459	1 158	7 946	6 453	361	1 132	7 946
Durchschnittsalter	26,57	57,55	39,86	30,00	24,19	50,32	35,33	26,96
Insgesamt 1966	6 375	425	1 193	7 993	6 595	297	1 101	7 993
Durchschnittsalter	26,42	57,48	39,28	29,99	24,13	49,86	35,34	26,63

21. Wohnort vor der Eheschließung

Wohnort der Frau \ Wohnort des Mannes	Köln	Nordrhein-Westfalen	Übriges Bundesgebiet	Berlin	Sowjetische Zone u. Ostgebiete des Deutsch. Reiches (Stand 31.12.1937) z. Z. unt. fremder Verwaltung	Ausland	Männer insgesamt
Köln	5 795	479	145	6	—	45	6 470
Nordrhein-Westfalen	892	65	2	—	—	—	959
Übriges Bundesgebiet	239	19	15	—	—	—	273
Berlin	13	2	2	—	—	—	17
Sowjetische Zone u. Ostgebiete des Deutsch. Reiches (Stand 31.12.1937) z. Z. unter fremder Verwaltung	—	—	—	—	—	—	—
Ausland	60	1	—	—	—	166	227
Frauen insgesamt	6 999	566	164	6	—	211	7 946

22. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit vor der Eheschließung		Eheschließungen											
		1962		1963		1964		1965		1966		1967	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann	Frau												
deutsch	deutsch	7 643	93,1	7 437	92,5	7 641	91,8	7 370	90,2	7 049	88,2	7 014	88,3
sonstige	sonstige	31	0,4	48	0,6	80	1,0	182	2,2	322	4,0	336	4,2
ohne	ohne	4	0,0	5	0,0	1	0,0	6	0,1	12	0,2	5	0,1
deutsch	amerikanisch (USA)	6	0,1	1	0,0	1	0,0	3	0,0	2	0,0	7	0,1
deutsch	belgisch	5	0,1	9	0,1	11	0,1	5	0,1	14	0,1	10	0,1
deutsch	britisch	8	0,1	5	0,1	3	0,0	6	0,1	7	0,1	10	0,1
deutsch	französisch	8	0,1	9	0,1	16	0,2	7	0,1	21	0,3	13	0,2
deutsch	italienisch	5	0,1	22	0,3	12	0,1	12	0,1	8	0,1	14	0,2
deutsch	niederländisch	23	0,3	27	0,3	44	0,5	51	0,6	39	0,5	38	0,5
deutsch	sonstige	51	0,6	67	0,8	87	1,0	93	1,1	122	1,5	108	1,4
deutsch	ohne	12	0,1	7	0,1	8	0,1	18	0,2	9	0,1	11	0,1
amerikanisch (USA)	deutsch	11	0,1	16	0,2	14	0,2	13	0,2	12	0,2	16	0,2
belgisch	deutsch	31	0,4	19	0,2	28	0,3	18	0,2	15	0,2	16	0,2
britisch	deutsch	24	0,3	17	0,2	19	0,2	15	0,2	12	0,2	8	0,1
französisch	deutsch	13	0,2	11	0,1	16	0,2	16	0,2	9	0,1	15	0,2
italienisch	deutsch	73	0,9	83	1,0	73	0,9	75	0,9	70	0,8	65	0,8
niederländisch	deutsch	28	0,3	23	0,3	22	0,3	32	0,4	26	0,3	33	0,4
sonstige	deutsch	214	2,6	208	2,6	227	2,7	231	2,8	220	2,8	215	2,7
ohne	deutsch	16	0,2	25	0,3	20	0,2	15	0,2	24	0,3	12	0,2
Eheschließungen insgesamt		8 206	100	8 044	100	8 323	100	8 168	100	7 993	100	7 946	100

23. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit		1962		1963		1964		1965		1966		1967	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau													
katholisch		3 848	46,9	3 706	46,1	3 865	46,4	3 649	44,7	3 485	43,6	3 494	44,0
evangelisch		1 139	13,9	1 167	14,5	1 137	13,7	1 104	13,5	1 075	13,5	999	12,6
israelitisch		—	—	3	0,0	2	0,0	—	—	1	0,0	3	0,0
sonstige Religion		30	0,4	28	0,3	30	0,4	119	1,5	253	3,2	252	3,2
gemeinschaftslos		61	0,7	51	0,6	32	0,4	43	0,5	122	1,5	91	1,1
Mann	Frau												
katholisch	evangelisch	1 286	15,7	1 231	15,3	1 300	15,6	1 340	16,4	1 183	14,8	1 231	15,5
evangelisch	katholisch	1 341	16,3	1 335	16,6	1 406	16,9	1 393	17,1	1 327	16,6	1 323	16,6
übrige Kombinationen		501	6,1	523	6,5	551	6,6	520	6,4	547	6,8	553	7,0
Eheschließungen insgesamt		8 206	100	8 044	100	8 323	100	8 168	100	7 993	100	7 946	100

24. Ehelösungen durch Tod

	Dauer der Ehe											Insgesamt	
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 und mehr		
	Jahre												
Gelöste Ehen insgesamt	163	176	230	370	302	452	514	588	650	863	589	4 897	
davon durch Tod													
des Mannes	119	135	178	273	218	320	363	434	447	582	370	3 439	
der Frau	44	41	52	97	84	132	151	154	203	281	219	1 458	
Anteil an der Gesamtzahl der gelösten Ehen	%	3,3	3,6	4,7	7,6	6,2	9,2	10,5	12,0	13,3	17,6	12,0	100

25. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen

Alter der geschiedenen Frau Jahre	Alter des geschiedenen Mannes												Männer insgesamt
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	
unter 20 Jahre	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
20 bis unter 25 "	8	53	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	69
25 " " 30 "	12	152	194	22	6	—	—	1	—	—	—	—	387
30 " " 35 "	—	28	153	125	26	3	—	—	—	—	—	—	335
35 " " 40 "	—	5	39	109	92	36	9	2	—	—	—	—	292
40 " " 45 "	—	2	13	33	51	53	21	3	1	—	—	—	177
45 " " 50 "	—	—	4	12	24	35	43	8	—	1	—	—	127
50 " " 55 "	—	1	4	4	10	23	16	12	7	1	—	—	78
55 " " 60 "	—	—	1	2	—	6	8	12	13	—	—	—	42
60 " " 65 "	—	—	—	—	3	9	4	9	5	7	—	1	38
65 " " 70 "	—	—	—	1	—	1	—	2	4	2	2	—	12
70 und mehr "	—	—	—	—	1	—	1	2	2	3	1	1	11
Frauen insgesamt	23	241	417	309	213	166	102	51	32	14	3	2	1573

26. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen

	1962		1963		1964		1965		1966		1967	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	788	48,3	853	48,4	880	46,2	1060	57,2	827	58,2	926	58,9
evangelisch	293	18,0	323	18,3	370	19,4	279	15,0	228	16,1	251	16,0
israelitisch	—	—	2	0,1	—	—	1	0,1	—	—	1	0,1
sonstige Religion	8	0,5	6	0,3	10	0,5	6	0,3	4	0,3	6	0,4
gemeinschaftslos	28	1,7	30	1,7	37	1,9	28	1,5	11	0,8	5	0,3
Mann Frau												
katholisch	245	15,0	229	13,0	281	14,7	203	11,0	144	10,1	179	11,4
evangelisch	187	11,5	243	13,8	261	13,7	219	11,8	180	12,7	181	11,5
katholisch	—	—	1	0,1	1	0,1	1	0,1	—	—	1	0,1
evangelisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
übrige Kombinationen	81	5,0	76	4,3	66	3,5	55	3,0	26	1,8	23	1,5
Ehescheidungsfälle insgesamt	1 630	100	1 763	100	1 906	100	1 852	100	1 420	100	1 573	100

27. Urteile in Ehesachen¹⁾ nach dem Kläger

Urteil	Kläger					Insgesamt	
	Mann		Frau		Staatsanwaltschaft	1967	1966
	allein	Frau Widerklägerin	allein	Mann Widerkläger			
Scheidung	287	205	804	269	—	1 565	1 415
Aufhebung	1	—	4	1	—	6	4
Nichtigkeit	—	—	2	—	—	2	1
Insgesamt	288	205	810	270	—	1 573	1 420
Abweisung der Klage	26	—	8	3	—	37	22

¹⁾ Anträge auf Ehescheidung wurden eingereicht 1967: 2 473; 1966: 2 398.

28. Ehescheidungsgründe¹⁾ und Dauer der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz ²⁾ nach §	Ehescheidungs-fälle ins-gesamt	Schuldausspruch Aufhebungs- und Scheidungsbegehren gegen				Dauer der Ehe											
		Mann	Frau	beide	keinen von beiden	bis unt. 1	1 bis unt. 2	2 bis unt. 3	3 bis unt. 4	4 bis unt. 5	5 bis unt. 10	10 bis unt. 15	15 bis unt. 20	20 bis unt. 25	25 bis unt. 30	30 und mehr	
						Jahre											
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
32	6	—	—	—	6	1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
42	4	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	
42 i. Vbdg. 43	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
43	1 459	843	244	372	—	29	62	104	134	134	485	245	155	67	26	18	
45	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
48	99	—	—	—	99	—	—	—	1	5	18	20	24	17	7	7	
Insgesamt 1967	1 573	846	246	374	107	30	62	105	138	142	505	266	182	84	33	26	
1966	1 420	772	249	310	89	30	119	114	122	116	430	242	152	48	28	19	

¹⁾ Maßgebend für die Statistik ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils. — ²⁾ Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

29. Ehescheidungsgründe¹⁾ und Kinderzahl der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz ²⁾ nach §	Ehescheidungs-fälle ins-gesamt	davon mit Kindern										Kinder	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	ins-gesamt	darunter minderjährige	
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
32	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3
42 i. Vbdg. 43	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	6
43	1 459	540	514	246	93	36	15	5	5	5	1 610	1 508	
45	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	8	6	
48	99	47	25	19	4	2	2	—	—	—	93	69	
Insgesamt 1967	1 573	596	541	267	97	38	17	7	5	5	1 721	1 593	
1966	1 420	614	463	205	84	33	14	5	—	2	1 374	1 217	

¹⁾ Maßgebend für die Statistik ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils. — ²⁾ Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

Geburten

30. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene ohne Ortsfremde

		1962	1963	1964	1965	1966	1967
Lebendgeborene eheliche	männlich	6 177	6 505	6 791	6 782	6 662	6 456
	weiblich	5 892	6 198	6 402	6 228	6 272	6 048
	zusammen	12 069	12 703	13 193	13 010	2 934	12 504
uneheliche	männlich	453	495	468	433	424	399
	weiblich	430	521	471	446	388	401
	zusammen	883	1 016	939	879	812	800
Totgeborene eheliche	männlich	97	85	89	90	70	68
	weiblich	77	73	70	72	68	63
	zusammen	174	158	159	162	138	131
uneheliche	männlich	13	14	10	11	6	3
	weiblich	13	6	12	7	8	3
	zusammen	26	20	22	18	14	6
Geborene insgesamt		13 152	13 897	14 313	14 069	13 898	13 441
Anteil der Totgeborenen in %							
bei den ehelich Geborenen		1,4	1,2	1,2	1,2	1,1	1,0
bei den unehelich „		2,9	1,9	2,3	2,0	1,7	0,7
bei sämtlichen „		1,5	1,3	1,3	1,3	1,1	1,0
Anteil der Unehelichen in %							
bei den Lebendgeborenen		6,8	7,4	6,6	6,3	5,9	6,0
bei den Totgeborenen		13,0	11,2	12,2	10,0	9,2	4,4
Knaben auf 100 Mädchen							
bei den ehelich Geborenen		105,1	105,1	106,3	109,1	106,2	106,8
bei den unehelich „		107,6	96,6	99,0	98,0	108,6	99,5
bei sämtlichen „		105,3	104,4	105,8	108,3	106,3	106,3

31. In Krankenanstalten Geborene

	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene überhaupt		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
Geborene insges., ohne Ortsfremde	12 504	800	13 304	131	6	137	12 635	806	13 441
darunter in Krankenanstalten									
a) städtischen	36	4	40	1	—	1	37	4	41
b) Universitätskliniken	1 454	150	1 604	26	—	26	1 480	150	1 630
c) gemeinnützigen und privaten	9 994	554	10 548	98	4	102	10 092	558	10 650
zusammen	11 484	708	12 192	125	4	129	11 609	712	12 321
Auf Krankenanstalten entfielen %	91,8	88,5	91,6	95,4	66,7	94,2	91,9	88,3	91,7
Ortsfremde insgesamt	4 094	147	4 241	52	4	56	4 146	151	4 297
darunter in Krankenanstalten	4 076	147	4 223	52	4	56	4 128	151	4 279
Auf Krankenanstalten entfielen %	99,6	100	99,6	100	100	100	99,6	100	99,6

32. Geborene nach Monaten ohne Ortsfremde

Monat	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene überhaupt					
	insgesamt			darunter uneheliche			insgesamt			darunter uneheliche			insgesamt			darunter uneheliche		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Januar	582	497	1 079	32	34	66	6	7	13	—	—	—	588	504	1 092	32	34	66
Februar	591	536	1 127	36	28	64	6	4	10	—	—	—	597	540	1 137	36	28	64
März	636	592	1 228	35	32	67	6	3	9	—	—	—	642	595	1 237	35	32	67
April	557	528	1 085	34	36	70	3	6	9	—	—	—	560	534	1 094	34	36	70
Mai	599	572	1 171	32	37	69	7	8	15	—	1	1	606	580	1 186	32	38	70
Juni	560	547	1 107	37	31	68	6	9	15	1	1	2	566	556	1 122	38	32	70
Juli	584	540	1 124	38	27	65	3	8	11	1	—	1	587	548	1 135	39	27	66
August	547	530	1 077	30	38	68	6	3	9	—	1	1	553	533	1 086	30	39	69
September	587	563	1 150	34	34	68	4	5	9	—	—	—	591	568	1 159	34	34	63
Oktober	547	499	1 046	33	35	68	8	5	13	—	—	—	555	504	1 059	33	35	68
November	528	515	1 043	30	33	63	10	2	12	1	—	1	538	517	1 055	31	33	64
Dezember	537	530	1 067	28	36	64	6	6	12	—	—	—	543	536	1 079	28	36	64
Insgesamt 1967	6 855	6 449	13 304	399	401	800	71	66	137	3	3	6	6 926	6 515	13 441	402	404	806
1966	7 086	6 660	13 746	424	388	812	76	76	152	6	8	14	7 162	6 736	13 898	430	396	826

33. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Erstgeborene (einschließlich Totgeborene) des ersten Ehejahres													
	ins- gesamt	davon im Ehemonat												
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
14 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15 „ „ 16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
16 „ „ 17	31	6	4	6	7	3	1	3	—	—	1	—	—	
17 „ „ 18	131	6	22	9	28	17	24	11	4	1	6	2	1	
18 „ „ 19	221	16	16	22	36	38	37	23	7	9	8	3	6	
19 „ „ 20	271	11	10	19	27	54	54	40	10	9	13	9	15	
20 bis unter 25	1 122	41	44	45	83	130	198	196	77	62	81	86	79	
25 „ „ 30	481	20	23	19	24	49	59	71	40	31	49	55	41	
30 „ „ 35	182	7	5	8	13	15	19	23	16	17	26	17	16	
35 „ „ 40	50	4	2	5	7	5	4	3	5	4	5	3	3	
40 „ „ 45	14	—	—	3	1	—	1	3	1	1	—	1	3	
45 bis unter 46	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
46 „ „ 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
47 „ „ 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt	1967 1966	2 505 2 608	111 105	126 125	136 138	226 195	311 301	397 395	373 412	160 219	136 141	189 227	176 183	164 167

34. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter ohne Ortsfremde

Religion	1962		1963		1964		1965		1966		1967	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Eheliche Kinder												
Beide Eltern												
katholisch	6 339	52,5	6 583	51,8	6 736	51,1	6 492	49,9	6 446	49,8	6 095	48,7
evangelisch	2 059	17,1	2 208	17,4	2 375	18,0	2 231	17,1	2 040	15,8	2 075	16,6
israelitisch	12	0,1	8	0,1	4	0,0	7	0,1	6	0,0	2	0,0
sonst. Religion	143	1,2	179	1,4	271	2,1	340	2,6	478	3,7	578	4,6
gemeinschaftslos	91	0,8	73	0,6	66	0,5	59	0,5	88	0,7	76	0,6
Vater katholisch												
Mutter evangelisch	1 544	12,8	1 533	12,1	1 657	12,6	1 698	13,1	1 748	13,5	1 563	12,5
evangelisch	1 490	12,3	1 694	13,3	1 669	12,7	1 756	13,5	1 689	13,1	1 679	13,4
sonstige Angaben	391	3,2	425	3,3	415	3,1	427	3,2	439	3,4	436	3,5
Insgesamt	12 069	100	12 703	100	13 193	100	13 010	100	12 934	100	12 504	100
Uneheliche Kinder												
Mutter												
katholisch	549	62,2	610	60,0	623	66,3	553	62,9	512	63,1	502	62,8
evangelisch	305	34,5	342	33,7	285	30,4	287	32,7	254	31,3	241	30,1
israelitisch	2	0,2	4	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—
sonst. Religion	11	1,2	48	4,7	16	1,7	24	2,7	30	3,7	39	4,9
gemeinschaftslos	16	1,8	12	1,2	15	1,6	15	1,7	16	2,0	18	2,3
Insgesamt	883	100	1 016	100	939	100	879	100	812	100	800	100

35. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Geborene (einschl. Totgeborene)						Lebendgeborene					
	eheliche		uneheliche		Insges.	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahres- bevölkerung	eheliche		uneheliche		Insges.	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahres- bevölkerung
	männlich	weiblich	männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Altstadt-Süd	615	612	60	54	1 341	16,2	613	607	60	53	1 333	16,1
Altstadt-Nord	459	430	41	38	968	15,7	457	424	40	38	959	15,5
Deutz	184	151	7	8	350	16,2	182	149	7	8	346	16,1
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 258	1 193	108	100	2 659	16,0	1 252	1 180	107	99	2 638	15,9
Bayenthal	62	50	11	12	135	18,2	61	50	11	11	133	18,0
Marienburg	31	33	—	2	66	13,2	30	33	—	2	65	13,0
Raderberg	39	38	5	6	88	14,0	38	37	5	6	86	13,7
Raderthal	25	24	7	7	63	15,0	25	22	7	7	61	14,5
Zollstock	134	138	4	6	282	13,1	133	137	4	6	280	13,0
Stadtteil Bayenthal	291	283	27	33	634	14,3	287	279	27	32	625	14,1
Klettenberg	97	89	3	8	197	13,5	96	89	3	8	196	13,4
Sülz	266	236	15	10	527	12,9	262	235	15	10	522	12,8
Lindenthal	203	206	23	19	451	12,3	200	206	23	19	448	12,2
Braunsfeld	79	85	2	3	169	13,8	76	84	2	3	165	13,5
Müngersdorf	43	36	—	1	80	11,7	41	36	—	1	78	11,5
Stadtteil Lindenthal	688	652	43	41	1 424	12,8	675	650	43	41	1 409	12,7
Ehrenfeld	352	315	18	28	713	18,1	347	312	17	27	703	17,8
Neu-Ehrenfeld	153	120	7	5	285	11,2	152	120	7	5	284	11,1
Vogelsang	120	106	5	5	236	22,7	118	105	5	5	233	22,4
Bickendorf	123	107	8	7	245	15,1	122	107	8	7	244	15,1
Bocklemünd/Mengenich	46	45	2	2	95	19,2	45	45	2	2	94	19,0
Ossendorf	34	50	3	3	90	15,5	34	49	3	3	89	15,3
Stadtteil Ehrenfeld	828	743	43	50	1 664	16,3	818	738	42	49	1 647	16,1
Nippes	478	421	30	22	951	17,0	475	415	30	22	942	16,8
Mauenheim	43	49	—	—	92	12,3	43	48	—	—	91	12,2
Riehl	90	84	9	3	186	12,4	89	84	9	3	185	12,4
Niehl	138	133	9	9	269	14,9	138	132	9	9	268	14,9
Weidenpesch	134	139	10	8	291	14,3	132	138	10	8	288	14,2
Longerich	72	79	3	1	155	14,7	70	78	3	1	152	14,4
Stadtteil Nippes	955	905	61	43	1 964	15,3	947	895	61	43	1 946	15,1
Fühligen	25	19	—	1	45	23,2	25	19	—	1	45	23,2
Roggendorf/Thenhoven	25	24	4	3	56	24,9	25	24	4	3	56	24,9
Worringen	86	85	1	2	174	17,2	86	83	1	2	172	17,0
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	106	93	7	4	210	21,7	106	90	7	4	207	21,4
Volkhoven/Weiler	9	8	1	—	18	14,1	9	7	1	—	17	13,3
Merkenich	63	52	3	2	120	21,6	63	51	3	2	119	21,4
Seeberg	53	38	—	—	91	26,5	53	37	—	—	90	26,2
Stadtteil Chorweiler	367	319	16	12	714	20,9	367	311	16	12	706	20,6
Poll	91	87	3	3	184	18,0	85	85	3	3	176	17,2
Humboldt-Gremberg	100	107	9	12	228	14,6	100	104	9	12	225	14,4
Kalk	180	189	12	16	397	16,3	179	186	12	16	393	16,1
Vingst	115	114	6	9	244	15,6	112	114	6	9	241	15,4
Höhenberg	88	105	7	7	207	15,0	86	105	7	7	205	14,9
Ostheim	92	56	6	4	158	15,4	91	55	6	4	156	15,2
Merheim	64	54	3	5	126	18,8	63	54	3	5	125	18,7
Brück	59	76	2	4	141	15,5	58	76	2	4	140	15,4
Rath	30	33	—	2	65	12,1	30	32	—	2	64	11,9
Stadtteil Kalk	819	821	48	62	1 750	15,8	804	811	48	62	1 725	15,5
Mülheim	386	367	18	26	797	16,4	384	364	18	26	792	16,3
Buchforst	54	51	3	5	113	12,9	53	51	3	5	112	12,8
Buchheim	125	103	3	6	237	15,8	125	101	3	6	235	15,7
Holweide	152	131	10	8	301	17,9	149	131	10	8	298	17,8
Dellbrück	153	133	3	5	294	15,4	151	131	3	5	290	15,2
Höhenhaus	155	140	11	4	310	16,7	155	138	11	4	308	16,6
Dünwald	91	84	1	4	180	15,3	88	84	1	4	177	15,1
Stammheim	119	103	5	4	231	23,2	118	101	4	4	227	22,8
Flittard	83	83	2	1	169	15,0	83	83	2	1	169	15,0
Stadtteil Mülheim	1 318	1 195	56	63	2 632	16,5	1 306	1 184	55	63	2 608	16,3
Gesamtstadt 1967	6 524	6 111	402	404	13 441	15,7	6 456	6 048	399	401	13 304	15,5
1966	6 732	6 340	430	396	13 898	16,2	6 662	6 272	424	388	13 746	16,0

37. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge ohne Ortsfremde

Ehedauer Jahre	Lebend- geborene zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und mehr	
bis unter 1	2 562	2 474	77	10	1	—	—	—	—	—	—	—
1 „ „ 2	1 847	1 377	427	38	4	—	—	—	—	—	1	—
2 „ „ 3	1 489	732	677	70	6	1	3	—	—	—	—	—
3 „ „ 4	1 205	413	619	145	24	3	—	1	—	—	—	—
4 „ „ 5	1 013	257	507	190	52	6	1	—	—	—	—	—
5 bis unter 6	860	160	398	213	64	19	3	2	1	—	—	—
6 „ „ 7	716	120	304	172	85	20	8	4	2	1	—	—
7 „ „ 8	587	78	218	159	78	30	13	5	4	1	1	1
8 „ „ 9	455	63	165	135	55	16	11	4	4	1	1	1
9 „ „ 10	359	30	107	99	57	33	22	7	4	—	—	—
10 bis unter 11	310	28	78	92	57	29	11	7	5	2	1	1
11 „ „ 12	226	16	50	66	40	30	13	5	1	1	4	4
12 „ „ 13	205	15	40	59	43	16	12	8	4	4	4	4
13 „ „ 14	162	9	35	28	30	28	12	12	5	—	3	3
14 „ „ 15	135	11	20	26	24	17	12	9	4	2	10	10
15 bis unter 16	117	4	23	29	19	14	14	4	3	2	5	5
16 „ „ 17	96	7	16	22	17	13	8	3	2	2	6	6
17 „ „ 18	50	1	12	13	6	6	4	5	2	—	1	1
18 „ „ 19	47	3	3	9	12	6	2	6	1	3	2	2
19 „ „ 20	31	1	1	4	6	6	1	3	3	1	5	5
20 bis unter 25	32	2	2	6	3	3	5	1	3	3	4	4
25 „ „ 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1967	12 504	5 801	3 779	1 585	683	296	155	86	48	24	47	47
1966	12 934	5 895	4 034	1 603	695	321	155	94	47	38	52	52

38. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit

ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene					
	insgesamt			darunter unehelich			insgesamt			darunter unehelich			insgesamt			darunter unehelich		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
12 bis unter 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 „ „ 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 „ „ 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 16	6	4	10	5	4	9	—	—	—	—	—	—	6	4	10	5	4	9
16 „ „ 17	32	41	73	13	21	34	—	1	1	—	—	—	32	42	74	13	21	34
17 „ „ 18	111	90	201	32	17	49	—	1	1	—	—	—	111	91	202	32	17	49
18 „ „ 19	191	182	373	36	27	63	1	2	3	—	1	1	192	184	376	36	28	64
19 „ „ 20	257	239	496	34	34	68	—	2	2	—	—	—	257	241	498	34	34	68
20 bis unter 25	2 026	1 775	3 801	98	111	209	18	19	37	—	1	1	2 044	1 794	3 838	98	112	210
25 „ „ 30	2 320	2 252	4 572	94	80	174	22	17	39	1	—	1	2 342	2 269	4 611	95	80	175
30 „ „ 35	1 259	1 215	2 474	53	62	115	16	11	27	1	—	1	1 275	1 226	2 501	54	62	116
35 „ „ 40	514	493	1 007	25	33	58	9	10	19	1	1	2	523	503	1 026	26	34	60
40 „ „ 45	130	152	282	7	12	19	5	3	8	—	—	—	135	155	290	7	12	19
45 bis unter 46	7	3	10	1	—	1	—	—	—	—	—	—	7	3	10	1	—	1
46 „ „ 47	2	2	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	4	1	—	1
47 „ „ 48	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1967	6 855	6 449	13 304	399	401	800	71	66	137	3	3	6	6 926	6 515	13 441	402	404	806
1966	7 086	6 660	13 746	424	388	812	76	76	152	6	8	14	7 162	6 736	13 898	430	396	826

39. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge

	Zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10 u. mehr	
Geschlecht der Geborenen												
männlich	6 524	3 103	1 894	832	348	162	81	39	27	13	25	
weiblich	6 111	2 767	1 913	764	341	144	78	47	23	11	23	
Zusammen	12 635	5 870	3 807	1 596	689	306	159	86	50	24	48	
in %	100	46,5	30,1	12,6	5,5	2,4	1,3	0,7	0,4	0,2	0,4	
Alter der Mutter												
15 bis unter 16 Jahre	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16 " " 17 "	40	35	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
17 " " 18 "	153	142	11	—	—	—	—	—	—	—	—	
18 " " 19 "	312	261	49	1	1	—	—	—	—	—	—	
19 " " 20 "	430	347	77	5	1	—	—	—	—	—	—	
20 bis unter 25 Jahre	3 629	2 304	995	254	53	9	6	3	—	—	—	
25 " " 30 "	4 436	1 938	1 568	581	228	71	31	11	6	2	—	
30 " " 35 "	2 384	618	794	499	226	112	65	29	21	6	14	
35 " " 40 "	966	173	251	201	142	77	39	31	14	13	25	
40 " " 45 "	271	48	56	52	31	36	17	12	8	3	8	
45 bis unter 46 Jahre	9	1	1	2	2	—	1	—	1	—	1	
46 " " 47 "	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
47 " " 48 "	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 " " 49 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 " " 50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

40. Mehrlingsgeburten ohne Ortsfremde

Art der Mehrgeburt	Mehrlingsgeburten			Ehelich Geborene			Unehelich Geborene			Geborene insgesamt		
	ehelich	un-ehelich	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.
Zwillinge												
davon 2 Knaben	43	2	45	85	1	86	4	—	4	89	1	90
1 Knabe, 1 Mädchen	36	6	42	72	—	72	12	—	12	84	—	84
2 Mädchen	47	3	50	94	—	94	6	—	6	100	—	100
Drillinge												
davon 3 Knaben	1	—	1	3	—	3	—	—	—	3	—	3
Insgesamt 1967	127	11	138	254	1	255	22	—	22	276	1	277
1966	152	11	163	297	9	306	22	—	22	319	9	328

Sterbefälle

41. Gestorbene nach Alter und Familienstand ohne Ortsfremde

Alter	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Jahr	167	129	—	—	—	—	—	—	167	129	296
1 bis unter 5 Jahre	30	17	—	—	—	—	—	—	30	17	47
5 " " 10 "	17	7	—	—	—	—	—	—	17	7	24
10 " " 20 "	34	14	—	2	—	—	—	—	34	16	50
20 " " 30 "	62	12	19	23	—	—	4	1	85	36	121
30 " " 40 "	37	8	88	46	—	1	8	6	133	61	194
40 " " 50 "	17	20	157	123	3	20	25	13	202	176	378
50 " " 60 "	33	42	486	243	20	83	46	29	585	397	982
60 " " 70 "	61	112	1 240	494	147	381	54	42	1 502	1 029	2 531
70 " " 80 "	51	171	1 024	422	340	967	34	74	1 449	1 634	3 083
80 " " 90 "	26	95	400	101	433	852	13	46	872	1 094	1 966
90 und mehr "	5	15	25	4	78	146	—	1	108	166	274
Insgesamt 1967	540	642	3 439	1 458	1 021	2 450	184	212	5 184	4 762	9 946
1966	560	670	3 528	1 371	991	2 514	176	213	5 255	4 768	10 023

39. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge

	Zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.u.mehr	
Geschlecht der Geborenen												
männlich	6 524	3 103	1 894	832	348	162	81	39	27	13	25	
weiblich	6 111	2 767	1 913	764	341	144	78	47	23	11	23	
Zusammen	12 635	5 870	3 807	1 596	689	306	159	86	50	24	48	
in %	100	46,5	30,1	12,6	5,5	2,4	1,3	0,7	0,4	0,2	0,4	
Alter der Mutter												
15 bis unter 16 Jahre	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16 " " 17 "	40	35	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
17 " " 18 "	153	142	11	—	—	—	—	—	—	—	—	
18 " " 19 "	312	261	49	1	1	—	—	—	—	—	—	
19 " " 20 "	430	347	77	5	1	—	—	—	—	—	—	
20 bis unter 25 Jahre	3 629	2 304	995	254	58	9	6	3	—	—	—	
25 " " 30 "	4 436	1 938	1 568	581	228	71	31	11	6	2	—	
30 " " 35 "	2 384	618	794	499	226	112	65	29	21	6	14	
35 " " 40 "	966	173	251	201	142	77	39	31	14	13	25	
40 " " 45 "	271	48	56	52	31	36	17	12	8	3	8	
45 bis unter 46 Jahre	9	1	1	2	2	—	1	—	1	—	1	
46 " " 47 "	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
47 " " 48 "	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 " " 49 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 " " 50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

40. Mehrlingsgeburten ohne Ortsfremde

Art der Mehrgeburt	Mehrlingsgeburten			Ehelich Geborene			Unehelich Geborene			Geborene insgesamt		
	ehelich	un-ehelich	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.
Zwillinge												
davon 2 Knaben	43	2	45	85	1	86	4	—	4	89	1	90
1 Knabe, 1 Mädchen	36	6	42	72	—	72	12	—	12	84	—	84
2 Mädchen	47	3	50	94	—	94	6	—	6	100	—	100
Drillinge												
davon 3 Knaben	1	—	1	3	—	3	—	—	—	3	—	3
Insgesamt 1967	127	11	138	254	1	255	22	—	22	276	1	277
1966	152	11	163	297	9	306	22	—	22	319	9	328

Sterbefälle

41. Gestorbene nach Alter und Familienstand ohne Ortsfremde

Alter	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Jahr	167	129	—	—	—	—	—	—	167	129	296
1 bis unter 5 Jahre	30	17	—	—	—	—	—	—	30	17	47
5 " " 10 "	17	7	—	—	—	—	—	—	17	7	24
10 " " 20 "	34	14	—	2	—	—	—	—	34	16	50
20 " " 30 "	62	12	19	23	—	—	4	1	85	36	121
30 " " 40 "	37	8	88	46	—	1	8	6	133	61	194
40 " " 50 "	17	20	157	123	3	20	25	13	202	176	378
50 " " 60 "	33	42	486	243	20	83	46	29	585	397	982
60 " " 70 "	61	112	1 240	494	147	381	54	42	1 502	1 029	2 531
70 " " 80 "	51	171	1 024	422	340	967	34	74	1 449	1 634	3 083
80 " " 90 "	26	95	400	101	433	852	13	46	872	1 094	1 966
90 und mehr "	5	15	25	4	78	146	—	1	108	166	274
Insgesamt 1967	540	642	3 439	1 458	1 021	2 450	184	212	5 184	4 762	9 946
1966	560	670	3 528	1 371	991	2 514	176	213	5 255	4 768	10 023

42. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Gestorbene insgesamt				darunter unter 1 Jahr alt			
	männlich	weiblich	zusammen	Auf 1000 der mittleren Jahres- bevölkerung	männlich	weiblich	zusammen	in % der insgesamt Gestorbenen
Altstadt-Süd	520	528	1 048	12,7	14	14	28	2,7
Altstadt-Nord	356	364	720	11,7	8	11	19	2,6
Deutz	115	135	250	11,6	4	6	10	4,0
Stadtteil Altstadt/Deutz	991	1027	2 018	12,2	26	31	57	2,8
Bayenthal	51	37	88	11,9	3	2	5	5,7
Marienburg	28	22	50	10,0	—	—	—	—
Raderberg	37	26	63	10,0	1	—	1	1,9
Raderthal	28	23	51	12,2	1	—	1	2,0
Zollstock	145	119	264	12,2	3	6	9	3,4
Stadtteil Bayenthal	289	227	516	11,6	8	8	16	3,1
Klettenberg	97	83	180	12,3	7	2	9	5,0
Sülz	262	262	524	12,9	5	2	7	1,3
Lindenthal	179	171	350	9,6	5	1	6	1,7
Braunsfeld	74	79	153	12,5	2	1	3	2,0
Müngersdorf	53	52	105	15,4	2	3	5	4,8
Stadtteil Lindenthal	665	647	1 312	11,8	21	9	30	2,3
Ehrenfeld	260	225	485	12,3	9	4	13	2,7
Neu-Ehrenfeld	195	184	379	14,8	6	3	9	2,4
Vogelsang	57	49	106	10,2	2	1	3	2,8
Bickendorf	123	102	225	13,9	2	4	6	2,7
Bocklemünd/ Mengenich	13	18	31	6,3	—	—	—	—
Ossendorf	32	26	58	10,0	—	—	—	—
Stadtteil Ehrenfeld	680	604	1 284	12,5	19	12	31	2,4
Nippes	318	274	592	10,6	8	11	19	3,2
Mauenheim	45	46	91	12,2	—	1	1	1,1
Riehl	210 ¹⁾	224 ²⁾	434 ³⁾	29,0	1	2	3	0,7
Niehl	105	91	196	10,1	6	3	9	4,6
Weidenpesch	133	102	235	11,6	4	4	8	3,4
Longerich	50	48	98	9,3	3	3	6	6,1
Stadtteil Nippes	861	785	1 646	12,8	22	24	46	2,8
Fühligen	8	8	16	8,3	1	3	4	25,0
Roggendorf/Thenhoven	17	7	24	10,7	3	1	4	16,7
Worringen	40	34	74	7,3	1	1	2	2,7
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	52	60	112	11,6	2	—	2	1,8
Volkhoven/ Weiler	1	2	3	2,3	—	—	—	—
Merkenich	26	23	49	8,8	3	—	3	6,1
Seeberg	9	5	14	4,1	—	—	—	—
Stadtteil Chorweiler	153	139	292	8,5	10	5	15	5,1
Poll	61	58	119	11,6	1	1	2	1,7
Humboldt-Gremberg	77	88	165	10,6	3	6	9	5,5
Kalk	142	109	251	10,3	6	5	11	4,4
Vingst	67	66	133	8,5	3	1	4	3,0
Höhenberg	70	68	138	10,0	—	1	1	0,7
Ostheim	50	31	81	7,9	2	—	2	2,5
Merheim	34	32	66	9,8	1	2	3	4,5
Brück	54	55	109	12,0	2	—	2	1,8
Rath	33	35	68	12,6	—	3	3	4,4
Stadtteil Kalk	588	542	1 130	10,2	18	19	37	3,3
Mülheim	344	276	620	12,7	10	7	17	2,7
Buchforst	86	53	139	15,8	1	1	2	1,4
Buchheim	66	56	122	8,1	6	—	6	4,9
Holweide	94	69	163	9,7	6	2	8	4,9
Dellbrück	124	90	214	11,2	4	2	6	2,8
Höhenhaus	93	98	191	10,3	3	7	10	5,2
Dünwald	69	71	140	11,9	5	1	6	4,3
Stammheim	38	29	67	6,7	3	1	4	6,0
Flittard	43	49	92	8,2	5	—	5	5,4
Stadtteil Mülheim	957	791	1 748	10,9	43	21	64	3,7
Gesamtstadt 1967	5 184	4 762	9 946	11,6	167	129	296	3,0
1966	5 255	4 768	10 023	11,7	178	135	313	3,1

1) darunter 118 Bewohner der Altenheime Riehl. — 2) dsgl. 147. — 3) dsgl. 265.

43. Gestorbene nach Alter und Monaten

ohne Ortsfremde

Alter	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
männlich													
in den ersten 10 Tagen ¹⁾	7	20	7	5	12	6	10	8	8	10	10	14	117
unter 1 Monat ¹⁾	7	23	9	6	14	9	11	8	8	10	11	14	130
unter 1 Jahr	12	26	10	9	17	12	14	10	13	12	13	19	167
1 bis unter 2 Jahre	2	1	—	1	2	—	1	—	1	1	1	1	11
2 " " 3 "	—	—	2	2	—	1	1	—	—	1	—	1	8
3 " " 4 "	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	4
4 " " 5 "	1	1	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	7
5 " " 10 "	1	3	1	3	1	1	3	—	3	1	—	—	17
10 " " 15 "	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	1	7
15 " " 20 "	1	3	2	3	4	3	1	1	1	2	1	5	27
20 " " 25 "	2	5	3	—	3	4	4	—	2	2	2	3	30
25 " " 30 "	6	9	3	2	2	3	4	3	4	8	7	4	55
30 " " 35 "	5	3	4	5	10	2	8	7	5	9	7	2	67
35 " " 40 "	10	2	5	5	10	4	4	8	4	4	5	5	66
40 " " 45 "	7	5	9	5	11	5	10	6	2	5	9	9	83
45 " " 50 "	9	10	14	10	13	9	8	8	9	11	9	9	119
50 " " 55 "	20	14	12	15	13	17	19	11	14	10	15	17	177
55 " " 60 "	34	35	26	35	35	34	34	37	32	38	29	39	408
60 " " 65 "	69	55	57	54	53	51	55	43	54	60	50	65	666
65 " " 70 "	72	61	75	80	73	64	52	66	67	76	67	83	836
70 " " 75 "	74	54	70	60	78	56	65	51	58	68	76	60	770
75 " " 80 "	61	52	57	45	58	46	63	64	56	59	64	54	679
80 " " 85 "	49	44	61	47	41	50	44	36	51	44	51	48	566
85 " " 90 "	26	17	33	16	24	32	23	28	22	17	30	38	306
90 und mehr Jahre	8	6	11	11	13	6	7	7	9	13	8	9	108
Insgesamt	470	406	459	409	461	402	420	388	409	442	446	472	5 184
o/o d. Gestorb. überhaupt	9,1	7,8	8,9	7,9	8,9	7,7	8,1	7,5	7,9	8,5	8,6	9,1	100
weiblich													
in den ersten 10 Tagen ¹⁾	11	9	12	6	9	9	9	5	7	8	10	10	105
unter 1 Monat ¹⁾	11	10	13	6	9	10	9	7	8	8	10	10	111
unter 1 Jahr	16	10	13	6	11	11	10	9	10	10	10	13	129
1 bis unter 2 Jahre	1	1	—	1	4	1	2	—	—	—	—	—	10
2 " " 3 "	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3 " " 4 "	—	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	6
4 " " 5 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 " " 10 "	1	1	—	2	1	—	1	—	1	—	—	—	7
10 " " 15 "	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	1	6
15 " " 20 "	1	1	—	2	2	—	1	—	1	—	2	—	10
20 " " 25 "	2	2	2	—	3	1	1	—	2	—	1	—	14
25 " " 30 "	1	2	4	2	2	2	2	2	2	2	1	—	22
30 " " 35 "	1	1	—	2	4	1	—	—	2	3	2	6	22
35 " " 40 "	3	4	1	3	4	2	3	3	3	6	3	4	39
40 " " 45 "	7	9	6	5	6	3	10	6	6	4	10	5	77
45 " " 50 "	5	7	9	11	9	11	6	10	6	6	10	9	99
50 " " 55 "	11	18	16	8	8	14	7	9	18	18	10	23	160
55 " " 60 "	18	20	23	19	20	23	25	18	13	23	11	24	237
60 " " 65 "	41	37	37	33	44	32	21	33	37	27	42	29	413
65 " " 70 "	41	51	53	48	52	41	50	56	46	52	70	56	616
70 " " 75 "	56	71	63	74	61	62	44	52	66	73	73	70	765
75 " " 80 "	71	62	65	68	70	87	64	75	63	70	84	90	869
80 " " 85 "	49	52	66	57	59	70	60	50	50	62	59	60	694
85 " " 90 "	41	40	37	35	31	20	31	25	32	29	35	44	400
90 und mehr Jahre	10	16	17	16	15	17	13	17	11	6	9	19	166
Insgesamt	376	408	414	393	407	400	352	365	369	393	432	453	4 762
o/o d. Gestorb. überhaupt	7,9	8,5	8,7	8,3	8,5	8,4	7,4	7,7	7,7	8,3	9,1	9,5	100

¹⁾ jeweils in der folgenden Zeile enthalten.

44. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand

Lfd. Nr.	Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1952 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene männliche Personen																		zusammen auf		Außer- dem Orts- männl. Bevöl- kerung				
		im Alter von																		Zahl	10000 der mittl. männl. Bevöl- kerung					
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85				85 bis unter 90	90 und mehr		
1	Tuberkulose der Atmungsorgane — 010	—	—	—	—	—	—	—	1	3	5	3	5	16	10	13	12	6	5	4	—	83	2,0	15		
2	Tuberkulose der Hirnhäute u. d. Zentralnervensyst. — 021 — 023	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—		
3	Miliartuberkulose — 024	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4	Aktive Tuberkulose anderer Organe — 031 — 039	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
5	Syphilis — 051 — 059	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	1	
6	Unterleibs- (Abdominal-) Typhus und Paratyphus — 071 — 073	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	0,1	3	
7	Ruhr — 083	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	—	
8	Scharlach — 091	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Sepsis — 101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Diphtherie — 111	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	1	
11	Keuchhusten — 132	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Masern — 162	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Alle übrigen infektiösen- und parasitären Krankheiten—000, 061—069, 081, 082, 084, 121, 131, 133—139, 141, 149, 151—154, 161, 163—169, 171, 172, 181, 191—199	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Bösartige Neubildungen — 201—249	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	0,2	4	
15	Neubild. der lymphatischen u. d. blutbild. Organe —251—259	1	2	—	2	—	—	2	1	5	9	8	17	49	105	186	210	170	149	80	33	4	1081	25,3	181	
16	Alle übrigen Neubildungen — 261—279	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	9	3	1	1	—	—	—	—	—	21	0,5	24
17	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) — 331	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
18	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems — 371, 372	3	—	—	—	—	—	—	2	2	2	3	7	2	32	60	104	134	136	134	62	20	708	17,3	61	
19	Entzündl. u. a. Erkrankungen d. Zentralnervensystems 381—389	1	—	3	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens — 401, 402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21	Herzkrankheiten — 421—459	—	1	—	—	—	—	—	1	6	18	26	33	57	114	193	224	181	131	105	53	12	1155	28,4	119	
22	Alle übrigen Krankheiten d. Kreislaufapparates — 411, 461—498	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
23	Grippe — 521, 522	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	Lungenentzündung (Pneumonie) — 531—539	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25	Bronchitis — 541, 549	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
26	Alle übr. Krankh. d. Atmungsorgane — 501—503, 511, 551—579	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
27	Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms — 611, 612	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
28	Appendicitis (Blinddarmentzündung) — 631—639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
29	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) der Kinder von über 4 Wochen bis zu 1 Jahr und Diarrhöe der Neuge- borenen unter 4 Wochen — 661, 643	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
30	Magen- u. Darmkatarrh (Diarrhöe) u. a. Krankheiten d. Darms u. d. Bauchfells d. Pers. von über 1 Jahr — 662, 663, 669	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
31	Krankheiten der Leber — 671—679	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
32	Krankheiten der Gallenblase — 681—689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
33	Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane — 601, 602, 621, 629, 641, 651, 652, 691	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
34	Nephritis und Nephrose — 701—705	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
35	Alle übr. Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane — 711—749	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
36	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und des Wochenbetts — 751—759, 770—779	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	
37	Fehlgeburt — 761 763	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	
38	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes — 781—799	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
39	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorg. — 801—829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
40	Angeborene Mißbildungen — 831—839	29	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
41	Krankheiten der frühesten Kindheit — 841, 842, 844—849	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
42	Angeborene Lebensschwäche — 851	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
43	Frühgeburt — 852	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
44	Krankheiten des Blutes u. der blutbildenden Organe — 861—869	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
45	Altersschwäche — 891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
46	Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bez. Krank- heiten (bzw. Todesursachen) — 892, 896—899	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
47	Unfälle — 901—969	6	10	11	4	17	20	22	25	11	12	9	5	14	22	28	17	15	20	9	8	—	—	—	—	
48	Selbstmord — 970—979	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49	Mord u. vorsätzliche Verletzungen d. dritte Personen — 981—986	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
50	Alle übrigen Todesursachen — 301—329,341—369, 399, 853, 859, 871 889, 991	17	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt		167	30	17	7	27	30	55	67	66	83	119	177	408	666	836	770	679	566	306	108	5184	127,4	956		
davon nach dem Familienstand: ledig		167	30	17	7	27	28	34	26	11	6	11	9	24	28	33	30	21	18	8	5	540	×	276		
verheiratet		—	—	—	—	—	2	17	37	51	65	92	149	337	560	680	587	437	310	90	25	3439	×	555		
verwitwet		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
geschieden		—	—	—	—	—	—	4	4	4	11	14	13	33	26	28	20	14	9	4	—	1021	×	107		
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	184	×	18		

noch: 44. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand

Lfd. Nr.	Todesursachen mit Nummern des ab l. l. 1952 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene weibliche Personen																				zusammen auf 10000 der mittl. weibl. Bevölkerung	Außer-dem Orts-fremde	Gestorb. männl. u. weibl. Pers. insges.				
		im Alter von																						Zahl	auf 10000 der mittl. weibl. Bevölkerung	Zahl	auf 10000 der mittl. Bevöl-kerung	außer dem-Orts-fremde
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90	90 und mehr							
1	Tuberkulose der Atmungsorgane — 010	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	4	5	1	3	4	1	1	—	25	0,6	3	108	1,3	18	
2	Tuberkulose der Hirnhäute u. d. Zentralnervensystems — 021 — 023	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Miliartuberkulose — 024	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Aktive Tuberkulose anderer Organe — 031 — 039	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Syphilis — 051 — 059	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	0,0	1	4	0,0	2	
6	Unterleibs- (Abdominal-) Typhus und Paratyphus — 071 — 073	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	—	7	0,1	3	
7	Ruhr — 083	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Scharlach — 091	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Sepsis — 101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Diphtherie — 111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	Keuchhusten — 132	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	1	2	0,0	1	
12	Masern — 162	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	2	0,0	—	
13	Alle übrigen Infektions- und parasitären Krankheiten — 000, 061 069, 081, 082, 084, 121, 131, 133-139, 141, 149, 151-154, 161, 163-169, 171, 172, 181, 191-199	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	2	0,0	—	
14	Bösartige Neubildungen — 201-249	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	0,1	—	13	0,2	4	
15	Neubildungen der lymphatischen u. d. blutbild. Organe — 251-259	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1025	22,3	166	2 036	24,0	347	
16	Alle übrigen Neubildungen — 261-279	—	—	2	1	—	—	1	3	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	1,0	27	106	1,2	57	
17	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) — 331	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	0,6	24	49	0,6	48	
18	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems — 371, 372	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	219	4,9	27	327	3,8	44	
19	Entzündliche u. a. Erkrankungen d. Zentralnervensystems — 381-389	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	850	18,9	89	1 553	18,1	150	
20	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens — 401, 402	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	0,8	5	82	1,0	27	
21	Herzkrankheiten — 421-459	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22	Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates — 411, 461-498	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	801	17,8	81	1 956	22,8	200	
23	Grippe — 521, 522	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	485	10,8	36	890	10,4	64	
24	Lungenentzündung (Pneumonie) — 531-539	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	—	9	0,1	—	
25	Bronchitis — 541, 549	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	1,9	3	193	2,3	18	
26	Alle übrigen Krankheiten d. Atmungsorgane 501-503, 511, 551-579	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	0,4	3	98	1,1	6	
27	Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms — 611, 612	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	0,9	3	115	1,3	12	
28	Appendicitis (Blinddarmentzündung) — 631-639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	0,4	7	61	0,7	17	
29	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) der Kinder von über 4 Wochen bis zu 1 Jahr und Diarrhöe der Neugeborenen unter 4 Wochen — 661, 843	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	0,2	1	18	0,2	3	
30	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) u. a. Krankheiten des Darms u. d. Bauchfells der Personen von über 1 Jahr — 662, 663, 669	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	1	2	0,0	3	
31	Krankheiten der Leber — 671-679	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
32	Krankheiten der Gallenblase — 681-689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132	2,9	12	303	3,5	33	
33	Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane — 601, 602, 621, 629, 641, 651, 652, 691	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	1,2	11	75	0,9	17	
34	Nephritis und Nephrose — 701-705	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	1,0	12	79	0,9	20	
35	Alle übrigen Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane — 711-749	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	1,3	21	123	1,4	41	
36	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und des Wochenbetts — 751-759, 770-779	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	1,2	6	147	1,7	28	
37	Fehlgeburt — 761-763	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	0,1	2	6	0,1	2	
38	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes — 781-799	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	—	3	0,0	—	
39	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane — 801-829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	0,1	1	6	0,1	1	
40	Angeborene Mißbildungen — 831-839	19	3	—	2	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	0,6	5	32	0,4	6	
41	Krankheiten der frühesten Kindheit — 841, 842, 844-849	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	0,8	41	73	0,9	88	
42	Angeborene Lebensschwäche — 851	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	0,4	16	43	0,5	31	
43	Frühgeburt — 852	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
44	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe — 861-869	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	1,3	26	132	1,5	75	
45	Altersschwäche — 891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	0,2	8	16	0,2	12	
46	Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bez. Krankheiten (bzw. Todesursachen) — 892, 896-899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157	3,5	6	251	2,9	7	
47	Unfälle — 901-969	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	1,2	5	141	1,6	16	
48	Selbstmord — 970-979	1	5	2	—	3	2	3	3	2	3	6	4	8	15	23	25	32	34	8	—	186	4,1	37	471	5,5	181	
49	Mord u. vorsätzliche Verletzungen d. dritte Personen — 981-986	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	1,3	18	175	2,0	43	
50	Alle übrigen Todesursachen — 301-329, 341-369, 399, 853, 859, 871-889, 991	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	0,1	—	14	0,2	3	
	Insgesamt	129	17	7	6	10	14	22	22	39	77	99	160	237	413	616	765	869	694	400	166	4762	105,7	725	9 946	116,0	1681	
	davon nach dem Familienstand: ledig	129	17	7	6	8	6	6	2	6	11	9	14	28	53	59	72	99	67	28	15	642	×	183	1 182	×	459	
	verheiratet	—	—	—	—	2	7	16	16	30	54	69	105	138	216	278	249	173	80	21	4	1458	×	271	4 897	×	826	
	verwitwet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	×	×	251	3 471	×	358	
	geschieden	—	—	—	—	1	—	—	4	2	4	9	11	18	11	31	39	35	33	13	1	212	×	20	396	×	38	

45. Gestorbene nach Religion und Familienstand ohne Ortsfremde

Religion	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
katholisch	347	476	2 260	1 050	691	1 780	104	132	3 402	3 438	6 840
evangelisch	136	134	904	335	268	595	51	64	1 359	1 128	2 487
israelitisch	2	1	10	4	2	7	5	—	19	12	31
sonst. Religion	24	9	33	16	13	24	1	5	71	54	125
gemeinschaftslos u. ohne Angabe	31	22	232	53	47	44	23	11	333	130	463
Insgesamt 1967	540	642	3 439	1 458	1 021	2 450	184	212	5 184	4 762	9 946
1966	560	670	3 528	1 371	991	2 514	176	213	5 255	4 768	10 023

46. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter ohne Ortsfremde

Alter	Ehelich			Unehelich			Insgesamt			Auf je 1000 Lebendgeborene sind gestorben		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Tag	63	50	113	9	4	13	72	54	126	10,5	8,4	9,5
1 Tag bis unter 3 Tage	18	17	35	6	3	9	24	20	44	3,5	3,1	3,3
3 Tage bis unter 1 Woche	14	15	29	1	6	7	15	21	36	2,2	3,3	2,7
1 Woche " " 2 Wochen	8	9	17	1	2	3	9	11	20	1,3	1,7	1,5
2 Wochen " " 3 "	4	1	5	—	—	—	4	1	5	0,6	0,2	0,4
3 " " " 4 "	4	1	5	2	—	2	6	1	7	0,9	0,2	0,5
4 " " " 1 Monat	—	3	3	—	—	—	—	3	3	—	0,5	0,2
zusammen unter 1 Monat	111	96	207	19	15	34	130	111	241	19,0	17,2	18,1
1 bis unter 2 Monate	4	2	6	—	—	—	4	2	6	0,6	0,3	0,5
2 " " 3 "	7	4	11	—	1	1	7	5	12	1,0	0,8	0,9
3 " " 4 "	4	3	7	1	—	1	5	3	8	0,7	0,5	0,6
4 " " 5 "	6	2	8	—	—	—	6	2	8	0,9	0,3	0,6
5 " " 6 "	3	2	5	—	—	—	3	2	5	0,4	0,3	0,4
6 " " 7 "	2	—	2	—	—	—	2	—	2	0,3	—	0,2
7 " " 8 "	1	1	2	—	—	—	1	1	2	0,1	0,2	0,2
8 " " 9 "	3	1	4	—	—	—	3	1	4	0,4	0,2	0,3
9 " " 10 "	1	1	2	—	—	—	1	1	2	0,1	0,2	0,2
10 " " 11 "	4	1	5	—	—	—	4	1	5	0,6	0,2	0,4
11 " " 12 "	1	—	1	—	—	—	1	—	1	0,1	—	0,1
Insgesamt 1967	147	113	260	20	16	36	167	129	296	24,4	20,0	22,2
1966	155	118	273	23	17	40	178	135	313	25,1	20,3	22,8

47. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Alter der gestorbenen Säuglinge												Insgesamt
	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	
1963	262	21	16	5	9	8	5	1	8	4	3	6	348
1964	262	16	15	11	7	9	8	9	7	6	4	6	360
1965	294	7	9	10	8	5	5	5	4	3	2	6	358
1966	236	11	13	10	8	4	8	8	4	6	3	2	313
1967	241	6	12	8	8	5	2	2	4	2	5	1	296

48. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Eheliche			Uneheliche			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene Säuglinge überhaupt									
1963	170	122	292	31	25	56	201	147	348
1964	174	141	315	21	24	45	195	165	360
1965	176	130	306	29	23	52	205	153	358
1966	155	118	273	23	17	40	178	135	313
1967	147	113	260	20	16	36	167	129	296
Auf 1000 Lebendgeborene									
1963	26,1	19,7	23,0	62,6	48,0	55,1	28,7	21,9	25,4
1964	25,6	22,0	23,9	44,9	51,0	47,9	26,9	24,0	25,5
1965	26,0	20,9	23,5	67,0	51,6	59,2	28,4	22,9	25,8
1966	23,3	18,8	21,1	54,2	43,8	49,3	25,1	20,3	22,8
1967	22,8	18,7	20,8	50,1	39,9	45,0	24,4	20,0	22,2

43. Gestorbene nach Alter und Monaten

ohne Ortsfremde

Alter	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
männlich													
in den ersten 10 Tagen ¹⁾	7	20	7	5	12	6	10	8	8	10	10	14	117
unter 1 Monat ¹⁾	7	23	9	6	14	9	11	8	8	10	11	14	130
unter 1 Jahr	12	26	10	9	17	12	14	10	13	12	13	19	167
1 bis unter 2 Jahre	2	1	—	1	2	—	1	—	1	1	1	1	11
2 " " 3 "	—	—	2	2	—	1	1	—	—	1	—	1	8
3 " " 4 "	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	4
4 " " 5 "	1	1	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	7
5 " " 10 "	1	3	1	3	1	1	3	—	3	1	—	—	17
10 " " 15 "	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	1	7
15 " " 20 "	1	3	2	3	4	3	1	1	1	2	1	5	27
20 " " 25 "	2	5	3	—	3	4	4	—	2	2	2	3	30
25 " " 30 "	6	9	3	2	2	3	4	3	4	8	7	4	55
30 " " 35 "	5	3	4	5	10	2	8	7	5	9	7	2	67
35 " " 40 "	10	2	5	5	10	4	4	8	4	4	5	5	66
40 " " 45 "	7	5	9	5	11	5	10	6	2	5	9	9	83
45 " " 50 "	9	10	14	10	13	9	8	8	9	11	9	9	119
50 " " 55 "	20	14	12	15	13	17	19	11	14	10	15	17	177
55 " " 60 "	34	35	26	35	35	34	34	37	32	38	29	39	408
60 " " 65 "	69	55	57	54	53	51	55	43	54	60	50	65	666
65 " " 70 "	72	61	75	80	73	64	52	66	67	76	67	83	836
70 " " 75 "	74	54	70	60	78	56	65	51	58	68	76	60	770
75 " " 80 "	61	52	57	45	58	46	63	64	56	59	64	54	679
80 " " 85 "	49	44	61	47	41	50	44	36	51	44	51	48	566
85 " " 90 "	26	17	33	16	24	32	23	28	22	17	30	38	306
90 und mehr Jahre	8	6	11	11	13	6	7	7	9	13	8	9	108
Insgesamt	470	406	459	409	461	402	420	388	409	442	446	472	5184
o/o d. Gestorb. überhaupt	9,1	7,8	8,9	7,9	8,9	7,7	8,1	7,5	7,9	8,5	8,6	9,1	100

weiblich													
in den ersten 10 Tagen ¹⁾	11	9	12	6	9	9	9	5	7	8	10	10	105
unter 1 Monat ¹⁾	11	10	13	6	9	10	9	7	8	8	10	10	111
unter 1 Jahr	16	10	13	6	11	11	10	9	10	10	10	13	129
1 bis unter 2 Jahre	1	1	—	1	4	1	2	—	—	—	—	—	10
2 " " 3 "	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3 " " 4 "	—	1	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	6
4 " " 5 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 " " 10 "	1	1	—	2	1	—	1	—	1	—	—	—	7
10 " " 15 "	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	1	6
15 " " 20 "	1	1	—	2	2	—	1	—	1	—	2	—	10
20 " " 25 "	2	2	2	—	3	1	1	—	2	—	1	—	14
25 " " 30 "	1	2	4	2	2	2	2	2	2	2	1	—	22
30 " " 35 "	1	1	—	2	4	1	—	—	2	3	2	6	22
35 " " 40 "	3	4	1	3	4	2	3	3	3	6	3	4	39
40 " " 45 "	7	9	6	5	6	3	10	6	6	4	10	5	77
45 " " 50 "	5	7	9	11	9	11	6	10	6	6	10	9	99
50 " " 55 "	11	18	16	8	8	14	7	9	18	18	10	23	160
55 " " 60 "	18	20	23	19	20	23	25	18	13	23	11	24	237
60 " " 65 "	41	37	37	33	44	32	21	33	37	27	42	29	413
65 " " 70 "	41	51	53	48	52	41	50	56	46	52	70	56	616
70 " " 75 "	56	71	63	74	61	62	44	52	66	73	73	70	765
75 " " 80 "	71	62	65	68	70	87	64	75	63	70	84	90	869
80 " " 85 "	49	52	66	57	59	70	60	50	50	62	59	60	694
85 " " 90 "	41	40	37	35	31	20	31	25	32	29	35	44	400
90 und mehr Jahre	10	16	17	16	15	17	13	17	11	6	9	19	166
Insgesamt	376	408	414	393	407	400	352	365	369	393	432	453	4762
o/o d. Gestorb. überhaupt	7,9	8,5	8,7	8,3	8,5	8,4	7,4	7,7	7,7	8,3	9,1	9,5	100

¹⁾ jeweils in der folgenden Zeile enthalten.

44. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand

Lfd. Nr.	Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1952 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene männliche Personen																		zusammen		Außer- dem Orts- männl. Bevöl- kerung			
		im Alter von																		Zahl	auf 10000 der mittl. männl. Bevöl- kerung				
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85				85 bis unter 90	90 und mehr	
1	Tuberkulose der Atmungsorgane — 010	—	—	—	—	—	—	1	3	5	3	5	16	10	13	12	6	5	4	—	83	2,0	15		
2	Tuberkulose der Hirnhäute u. d. Zentralnervensyst. — 021 — 023	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—		
3	Miliartuberkulose — 024	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4	Aktive Tuberkulose anderer Organe — 031 — 039	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
5	Syphilis — 051 — 059	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
6	Unterleibs- (Abdominal-) Typhus und Paratyphus — 071 — 073	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3		
7	Ruhr — 083	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
8	Scharlach — 091	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
9	Sepsis — 101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10	Diphtherie — 111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
11	Keuchhusten — 132	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
12	Masern — 162	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
13	Alle übrigen infektiösen- und parasitären Krankheiten—000, 061—069, 081, 082, 084, 121, 131, 133—139, 141, 149, 151—154, 161, 163—169, 171, 172, 181, 191—199	2	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	10	0,2	4	
14	Bösartige Neubildungen — 201—249	—	—	1	2	—	—	2	1	5	9	8	17	49	105	186	210	170	149	80	33	4	1031	25,3	181
15	Neubild. der lymphatischen u. d. blutbild. Organe —251—259	1	2	—	1	—	2	1	3	5	3	1	7	2	6	4	7	10	3	4	2	—	59	1,4	80
16	Alle übrigen Neubildungen — 261—279	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	9	3	1	—	—	—	—	—	—	21	0,5	24
17	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) — 331	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	8	14	21	20	21	14	6	—	—	108	2,7	17
18	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems — 371, 372	3	—	—	—	—	2	2	2	3	7	2	32	60	104	134	136	134	62	20	—	—	703	17,3	61
19	Entzünd. u. a. Erkrankungen d. Zentralnervensystems 381—389	1	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	1,1	17
20	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens — 401, 402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Herzkrankheiten — 421—459	—	1	—	—	—	—	1	6	18	26	33	57	114	193	224	181	131	105	53	12	1155	28,4	119	
22	Alle übrigen Krankheiten d. Kreislaufapparates — 411, 461—498	—	—	—	—	1	—	—	2	1	2	4	11	18	32	62	59	74	68	50	21	405	10,0	28	
23	Grippe — 521, 522	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	0,1	—
24	Lungenentzündung (Pneumonie) — 531—539	1	5	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	6	5	12	17	20	21	12	4	109	2,7	15	
25	Bronchitis — 541, 549	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	2,0	3
26	Alle übr. Krankh. d. Atmungsorgane — 501—503, 511, 551—579	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	1,8	9
27	Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms — 611, 612	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Appendicitis (Blinddarmentzündung) — 631—639	—	—	—	—	—	1	—	2	3	2	1	2	4	8	9	6	3	1	3	—	—	45	1,1	10
29	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) der Kinder von über 4 Wochen bis zu 1 Jahr und Diarrhöe der Neuge- borenen unter 4 Wochen — 661, 843	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	0,3	2
30	Magen- u. Darmkatarrh (Diarrhöe) u. a. Krankheiten d. Darms u. d. Bauchfells d. Pers. von über 1 Jahr — 662, 663, 669	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	0,2	3
31	Krankheiten der Leber — 671—679	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Krankheiten der Gallenblase — 681—689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane — 601, 602, 621, 629, 641, 651, 652, 691	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	0,5	6
34	Nephritis und Nephrose — 701—705	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	0,8	8
35	Alle übr. Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane — 711—749	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	1,5	20
36	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und des Wochenbetts — 751—759, 770—779	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93	2,3	22
37	Fehlgeburt — 761 763	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
38	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes — 781—799	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
39	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorg. — 801—829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Angeborene Mißbildungen — 831—839	29	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	0,9	47
41	Krankheiten der frühesten Kindheit — 841, 842, 844—849	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	0,6	15
42	Angeborene Lebensschwäche — 851	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—
43	Frühgeburt — 852	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	1,8	49
44	Krankheiten des Blutes u. der blutbildenden Organe — 861—869	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	0,1	4
45	Altersschwäche — 891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94	2,3	1
46	Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bez. Krank- heiten (bzw. Todesursachen) — 892, 896—899	3	1	1	—	—	—	2	1	2	4	8	4	9	13	10	13	7	2	3	3	—	86	2,1	11
47	Unfälle — 901—969	6	10	11	4	17	20	22	25	11	12	9	5	14	22	28	17	15	20	9	8	—	255	7,0	144
48	Selbstmord — 970—979	—	—	—	—	4	3	15	11	8	5	14	10	17	14	6	4	5	—	1	—	—	117	2,9	25
49	Mord u. vorsätzliche Verletzungen d. dritte Personen — 981—986	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	0,2	3
50	Alle übrigen Todesursachen — 301—329,341—369, 399, 853, 859, 871 889, 991	17	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	2,3	29
Insgesamt		167	30	17	7	27	30	55	67	66	83	119	177	408	666	836	770	679	566	306	108	5184	127,4	956	
davon nach dem Familienstand: ledig		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
verheiratet		—	—	—	—	—	2	17	37	51	65	92	149	337	560	680	437	310	8	5	540	×	276		
verwitwet		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3439	×	555
geschieden		—	—	—	—	—	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1021	×	107	
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	184	×	18

noch: 44. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand

Lfd. Nr.	Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1952 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene weibliche Personen																			zusammen		Außer- dem Orts- fremde	Gestorb. männl. u. weibl. Pers. insges.				
		im Alter von																			Zahl	auf 10000 der mittl. weibl. Bevöl- kerung		Zahl	auf 1000 der mittl. Bevöl- kerung	außer dem- Orts- fremde		
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90			90 und mehr					
1	Tuberkulose der Atmungsorgane — 010	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	4	5	1	3	4	1	1	—	25	0,6	3	108	1,3	18		
2	Tuberkulose der Hirnhäute u. d. Zentralnervensystems — 021 — 023	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—		
3	Miliartuberkulose — 024	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4	Aktive Tuberkulose anderer Organe — 031 — 039	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	1	4	0,0	2		
5	Syphilis — 051 — 059	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	0,0	—	7	0,1	3		
6	Unterleibs- (Abdominal-) Typhus und Paratyphus — 071 — 073	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	—	2	0,0	—		
7	Ruhr — 083	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
8	Scharlach — 091	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
9	Sepsis — 101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10	Diphtherie — 111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
11	Keuchhusten — 132	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	1	2	0,0	1		
12	Masern — 162	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	2	0,0	—		
13	Alle übrigen Infektions- und parasitären Krankheiten — 000, 061-069, 081, 082, 084, 121, 131, 133-139, 141, 149, 151-154, 161, 163-169, 171, 172, 181, 191-199	—	—	1	—	—	—	1	4	3	8	28	52	76	82	135	176	164	138	108	—	—	1	3	0,1	13	0,2	4
14	Bösartige Neubildungen — 201-249	—	—	2	1	—	—	1	3	—	—	3	—	6	6	9	4	7	2	—	48	11	1025	22,8	166	2 056	24,0	347
15	Neubildungen der lymphatischen u. d. blutbild. Organe — 251-259	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16	Alle übrigen Neubildungen — 261-279	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) — 331	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
18	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems — 371, 372	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19	Entzündliche u. a. Erkrankungen d. Zentralnervensystems — 381-389	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens — 401, 402	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21	Herzkrankheiten — 421-459	1	1	—	—	—	—	—	1	5	7	9	25	43	66	113	149	186	118	58	19	801	17,8	81	1 956	22,8	200	
22	Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates — 411, 461-498	—	1	—	—	—	—	—	1	3	3	5	6	13	15	47	82	91	111	67	40	485	10,8	36	890	10,4	64	
23	Grippe — 521, 522	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	Lungenentzündung (Pneumonie) — 531-539	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25	Bronchitis — 541, 549	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
26	Alle übrigen Krankheiten d. Atmungsorgane 501-503, 511, 551-579	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
27	Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms — 611, 612	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
28	Appendicitis (Blinddarmentzündung) — 631-639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
29	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) der Kinder von über 4 Wochen bis zu 1 Jahr und Diarrhöe der Neugeborenen unter 4 Wochen — 661, 843	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
30	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) u. a. Krankheiten des Darms u. d. Bauchfells der Personen von über 1 Jahr — 662, 663, 669	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
31	Krankheiten der Leber — 671-679	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
32	Krankheiten der Gallenblase — 681-689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
33	Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane — 601, 602, 621, 629, 641, 651, 652, 691	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
34	Nephritis und Nephrose — 701-705	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
35	Alle übrigen Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane — 711-749	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
36	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und des Wochenbetts — 751-759, 770-779	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
37	Fehlgeburt — 761-763	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
38	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes — 781-799	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
39	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane — 801- 829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
40	Angeborene Mißbildungen — 831-839	19	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
41	Krankheiten der frühesten Kindheit — 841, 842, 844-849	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
42	Angeborene Lebensschwäche — 851	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
43	Frühgeburt — 852	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
44	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe — 861-869	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
45	Altersschwäche — 891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
46	Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bez. Krank- heiten (bzw. Todesursachen) — 892, 896-899	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
47	Unfälle — 901-969	1	5	2	—	3	2	3	3	2	3	7	6	4	8	15	23	25	32	34	8	186	4,1	37	471	5,5	181	
48	Selbstmord — 970-979	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49	Mord u. vorsätzliche Verletzungen d. dritte Personen — 981-986	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
50	Alle übrigen Todesursachen — 301-329, 341-369, 399, 853, 859, 871-889, 991	19	—	—	—	1	—	2	1	2	3	1	2	10	10	5	4	13	7	1	—	81	1,8	15	176	2,1	44	
Insgesamt		129	17	7	6	10	14	22	22	39	77	99	160	237	413	616	765	869	694	400	166	4762	105,7	725	9 946	116,0	1681	
davon nach dem Familienstand: ledig		129	17	7	6	8	6	6	2	6	11	9	14	28	53	59	72	99	67	28	15	642	×	183	1 182	×	459	
verheiratet		—	—	—	—	2	7	16	16	30	54	69	105	138	216	278	249	173	80	21	4	1458	×	271	4 897	×	826	
verwitwet		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	×	251	3 471	×	358	
geschieden		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	×	20	396	×	38	

45. Gestorbene nach Religion und Familienstand ohne Ortsfremde

Religion	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
katholisch	347	476	2 260	1 050	691	1 780	104	132	3 402	3 438	6 840
evangelisch	136	134	904	335	268	595	51	64	1 359	1 128	2 487
israelitisch	2	1	10	4	2	7	5	—	19	12	31
sonst. Religion	24	9	33	16	13	24	1	5	71	54	125
gemeinschaftslos u. ohne Angabe	31	22	232	53	47	44	23	11	333	190	463
Insgesamt 1967	540	642	3 439	1 458	1 021	2 450	184	212	5 184	4 762	9 946
1966	560	670	3 528	1 371	991	2 514	176	213	5 255	4 768	10 023

46. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter ohne Ortsfremde

Alter	Ehelich			Unehelich			Insgesamt			Auf je 1000 Lebendgeborene sind gestorben		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Tag	63	50	113	9	4	13	72	54	126	10,5	8,4	9,5
1 Tag bis unter 3 Tage	18	17	35	6	3	9	24	20	44	3,5	3,1	3,3
3 Tage bis unter 1 Woche	14	15	29	1	6	7	15	21	36	2,2	3,3	2,7
1 Woche „ „ 2 Wochen	8	9	17	1	2	3	9	11	20	1,3	1,7	1,5
2 Wochen „ „ 3 „	4	1	5	—	—	—	4	1	5	0,6	0,2	0,4
3 „ „ „ 4 „	4	1	5	2	—	2	6	1	7	0,9	0,2	0,5
4 „ „ „ 1 Monat	—	3	3	—	—	—	—	3	3	—	0,5	0,2
zusammen unter 1 Monat	111	96	207	19	15	34	130	111	241	19,0	17,2	18,1
1 bis unter 2 Monate	4	2	6	—	—	—	4	2	6	0,6	0,3	0,5
2 „ „ 3 „	7	4	11	—	1	1	7	5	12	1,0	0,8	0,9
3 „ „ 4 „	4	3	7	1	—	1	5	3	8	0,7	0,5	0,6
4 „ „ 5 „	6	2	8	—	—	—	6	2	8	0,9	0,3	0,6
5 „ „ 6 „	3	2	5	—	—	—	3	2	5	0,4	0,3	0,4
6 „ „ 7 „	2	—	2	—	—	—	2	—	2	0,3	—	0,2
7 „ „ 8 „	1	1	2	—	—	—	1	1	2	0,1	0,2	0,2
8 „ „ 9 „	3	1	4	—	—	—	3	1	4	0,4	0,2	0,3
9 „ „ 10 „	1	1	2	—	—	—	1	1	2	0,1	0,2	0,2
10 „ „ 11 „	4	1	5	—	—	—	4	1	5	0,6	0,2	0,4
11 „ „ 12 „	1	—	1	—	—	—	1	—	1	0,1	—	0,1
Insgesamt 1967	147	113	260	20	16	36	167	129	296	24,4	20,0	22,2
1966	155	118	273	23	17	40	178	135	313	25,1	20,3	22,8

47. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Alter der gestorbenen Säuglinge												Insgesamt
	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	
1963	262	21	16	5	9	8	5	1	8	4	3	6	348
1964	262	16	15	11	7	9	8	9	7	6	4	6	360
1965	294	7	9	10	8	5	5	5	4	3	2	6	358
1966	236	11	13	10	8	4	8	8	4	6	3	2	313
1967	241	6	12	8	8	5	2	2	4	2	5	1	296

48. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Eheliche			Uneheliche			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene Säuglinge überhaupt									
1963	170	122	292	31	25	56	201	147	348
1964	174	141	315	21	24	45	195	165	360
1965	176	130	306	29	23	52	205	153	358
1966	155	118	273	23	17	40	178	135	313
1967	147	113	260	20	16	36	167	129	296
Auf 1000 Lebendgeborene									
1963	26,1	19,7	23,0	62,6	48,0	55,1	28,7	21,9	25,4
1964	25,6	22,0	23,9	44,9	51,0	47,9	26,9	24,0	25,5
1965	26,0	20,9	23,5	67,0	51,6	59,2	28,4	22,9	25,8
1966	23,3	18,8	21,1	54,2	43,8	49,3	25,1	20,3	22,8
1967	22,8	18,7	20,8	50,1	39,9	45,0	24,4	20,0	22,2

49. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter ohne Ortsfremde

Ursache	Alter der Verunglückten										Verunglückte insges.			Außer- dem Orts- fremde
	unter 1	1 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 und mehr	männl.	weibl.	zus.	
	Jahre													
Gas und andere Gifte	—	4	—	1	—	1	—	1	—	2	7	2	9	4
Elektrischer Strom	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	3	1	4	1
Verbrennen, Verbrühen	—	—	—	—	1	—	—	2	2	1	5	1	6	8
Ertrinken	1	3	2	4	6	1	1	1	—	—	19	—	19	5
Ersticken	4	1	1	—	1	—	—	1	—	—	6	2	8	1
Maschinen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Erschlagenwerden durch stumpfe Gewalt	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	2	1
Überfahrenwerden, Stürze usw.														
Eisenbahn	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	2	1
Straßenbahn	—	—	—	1	—	1	—	4	1	1	6	2	8	4
Kraftwagen	—	16	16	34	29	20	19	37	28	14	156	57	213	107
Krafträder	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	3	1	4	8
Fahrräder	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	4	—	4	3
Landfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sturz aus der Höhe	1	4	—	3	1	2	1	7	9	10	23	15	38	16
Einfaches Hinstürzen	—	—	—	—	—	2	4	9	30	54	23	76	99	12
Sonstige Unfälle	1	—	2	2	2	1	3	8	9	27	26	29	55	8
Insgesamt 1967	7	28	24	47	41	31	29	73	80	111	285	186	471	181
1966	5	26	21	61	48	25	50	55	60	64	270	145	415	183

50. In Krankenanstalten Gestorbene

	Anzahl der Gestorbenen					
	insgesamt			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene insges., ohne Ortsfremde	5 184	4 762	9 946	167	129	296
darunter in Krankenanstalten						
a) städtischen	275	219	494	54	44	98
b) Universitätskliniken	358	260	618	46	43	89
c) gemeinnützigen u. privaten	1 992	2 028	4 020	34	29	63
zusammen	2 625	2 507	5 132	134	116	250
Auf Krankenanstalten entfielen %	50,6	52,6	51,6	80,2	89,9	84,5
Ortsfremde insgesamt	956	725	1 681	132	86	218
darunter in Krankenanstalten	843	644	1 487	128	84	212
Auf Krankenanstalten entfielen %	88,2	88,8	88,5	97,0	97,7	97,2

51. Selbstmörder nach Religion und Familienstand

Religion	Männer					Frauen				
	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.
katholisch	17	36	4	8	65	3	16	14	—	33
evangelisch	11	17	4	5	37	4	9	4	2	19
israelitisch	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1
gemeinschaftslos	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1
sonst. u. unbekannt	3	6	2	2	13	1	3	—	—	4
Insgesamt 1967	33	59	10	15	117	8	29	19	2	58
Außerdem Ortsfremde	11	10	2	2	25	5	9	1	3	18
Insgesamt 1966 ¹⁾	28	67	12	8	115	14	31	18	7	70

¹⁾ ohne Ortsfremde.

52. Selbstmörder nach Alter und Beruf

Alter in Jahren	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft		Industrielle und handwerkliche Berufe		Technische Berufe		Berufe des Handels und Verkehrs		Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung		Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege		Berufe des Gesundheitswesens, des Geistes- und Kulturlebens		Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf		Rentenempfänger, Pensionäre und dgl.		Insgesamt		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
10 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15 " " 20	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	4	4
20 " " 25	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2
25 " " 30	—	—	4	1	1	—	—	—	2	—	3	—	1	—	3	—	1	—	15	1	
30 " " 35	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	1	11	1	
35 " " 40	1	—	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4	8	5	
40 " " 45	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	2	—	3	5	7	
45 " " 50	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—	1	—	1	—	3	—	1	3	14	3	
50 " " 55	—	—	2	—	1	—	3	—	1	1	1	1	—	—	2	—	—	5	10	7	
55 " " 60	—	—	7	—	—	—	6	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	3	17	3	
60 " " 65	—	—	5	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	13	14	13	
65 " " 70	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	6	5	
70 " " 75	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	5	4	5	
75 " " 80	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2	5	2	
80 und mehr	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
Insgesamt 1967	2	—	35	2	8	1	22	1	5	1	11	4	4	2	18	2	12	45	117	58	
Außerdem Ortsfremde	—	—	7	1	2	—	5	—	1	3	4	3	2	1	2	—	2	10	25	18	
Insgesamt 1966 ¹⁾	1	—	40	4	7	—	20	7	6	3	13	5	6	4	11	6	11	41	115	70	

¹⁾ ohne Ortsfremde.

53. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbstmordes

Motiv des Selbstmordes	Selbstmord durch																		Insgesamt		
	Erhängen		Ertrinken		Erschießen		Gift oder ähnl. Substanzen		Giftige Gase		Stechende oder schneidende Instrumente		Hinabstürzen		Überfahrenlassen		Verbrennen				
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Schwermut	10	—	—	—	1	—	8	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	4
Lebensüberdruß	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	4
Geistige Umnachtung	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Nervenleiden	—	2	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Ehrestreitigkeiten	2	—	—	—	1	—	10	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15	4
Liebeskummer	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Unheilbare Krankheiten	3	1	—	2	2	—	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	12	6	
Seelische Depression	9	4	—	2	1	—	5	8	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	15	18	
Wirtschaftliche Notlage	1	—	1	—	1	—	6	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	10	1	
Furcht vor Strafe	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	6	2	
Trunksucht	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	
Motiv unbekannt	7	1	4	1	—	—	15	6	—	—	—	—	1	1	3	2	—	—	30	11	
Insgesamt 1967	33	8	5	7	7	—	60	33	1	2	1	—	4	6	4	2	2	—	117	58	
Außerdem Ortsfremde	5	2	7	4	—	—	7	11	2	—	1	—	—	1	3	—	—	—	25	18	
Insgesamt 1966 ¹⁾	47	8	6	7	6	1	35	45	6	5	7	1	2	3	4	—	2	—	115	70	

¹⁾ ohne Ortsfremde.

Wanderungen

54. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	1965		1966		1967	
	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug
Brühl	315	471	287	522	338	431
Frechen	313	387	312	468	364	399
Brauweiler	187	855	183	654	198	454
Hürth	558	802	559	836	665	951
Lövenich	699	1 365	635	1 230	667	1 139
Rodenkirchen	721	1 145	779	1 414	822	2 006
Stommeln	69	207	109	170	91	240
Pulheim	181	277	115	247	194	537
Sinnersdorf	171	413	149	492	197	458
Wesseling	169	161	122	170	133	132
Landkreis Köln zus.	3 383	6 083	3 250	6 203	3 669	6 747
Bensberg	554	1 160	523	1 035	600	902
Bergisch Gladbach	610	857	582	902	587	756
Odenthal	71	135	91	110	87	139
Porz	736	2 138	888	2 160	1 024	1 753
Rösrath	300	352	311	357	257	440
Übrig. Rhein.-Berg. Kreis	695	732	427	698	418	620
Rhein.-Berg. Kreis zus.	2 966	5 374	2 822	5 262	2 973	4 610
Übrig. Reg.-Bez. Köln	3 705	4 845	3 592	5 638	3 566	5 462
Regierungs-Bezirk Köln zus.	10 054	16 302	9 664	17 103	10 208	16 819
Dormagen	203	249	224	335	200	288
Übrig. Landkreis Grevenbroich	257	295	274	388	270	309
Landkreis Grevenbroich zus.	460	544	498	723	470	597
Opladen	234	419	230	298	185	271
Übrig. Rhein-Wupper Kreis	412	406	359	493	375	390
Rhein-Wupper-Kreis zus.	646	825	589	791	560	661
Leverkusen	967	1 225	883	1 337	683	907
Düsseldorf	836	814	915	830	919	768
Essen	594	326	585	339	559	335
Übrig. Reg.-Bez. Düsseldorf	3 201	2 418	3 054	2 160	3 016	2 038
Regierungs-Bezirk Düsseldorf zus.	6 704	6 152	6 524	6 180	6 207	5 306
Regierungs-Bezirk Aachen	1 806	1 432	1 876	1 403	1 985	1 499
Westfalen	4 991	2 955	4 690	2 605	4 354	2 642
Nordrhein-Westfalen zus.	23 555	26 841	22 754	27 291	22 754	26 266
Schleswig-Holstein	668	507	645	514	563	566
Hamburg	649	567	539	540	469	526
Niedersachsen	2 353	1 537	2 103	1 416	1 804	1 311
Bremen	263	194	266	215	195	147
Hessen	1 828	1 636	1 659	1 707	1 439	1 570
Rheinland-Pfalz	3 004	2 251	2 734	2 223	2 592	2 258
Baden-Württemberg	2 134	1 820	2 057	1 821	1 506	1 731
Bayern	1 994	1 780	1 762	1 756	1 538	1 673
Saarland	406	241	411	198	477	245
Berlin (West)	961	848	836	700	759	644
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zus.	37 815	38 222	35 766	38 381	34 096	36 937
Berlin (Ost)	40	8	17	1	11	6
Sowjetisch besetzte Zone	281	48	191	47	158	26
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	42	18	57	7	63	5
Niederlande	552	363	388	346	325	372
Belgien	396	307	334	274	317	273
Luxemburg	50	23	25	24	33	30
Frankreich	549	263	396	323	340	383
Österreich	471	286	435	284	340	375
Schweiz	438	268	359	326	254	364
Italien	6 218	3 416	5 323	4 224	2 297	4 581
Großbritannien	343	243	257	217	240	295
Nordische Staaten ¹⁾	238	177	268	199	193	199
Ostblockstaaten ²⁾	432	217	274	228	361	419
Übriges Europa	2 780	1 752	2 712	2 786	1 381	4 038
Gesamt-Europa	50 645	45 611	46 802	47 667	40 409	48 303
Afrika	212	214	161	253	167	282
Amerika	636	617	565	649	507	763
Asien	3 700	1 264	2 894	1 869	1 599	3 693
Australien	112	144	101	132	85	207
Übrige Erdteile zusammen	4 660	2 239	3 721	2 903	2 358	4 945
Registerbereinigungen	2 783	1 902	2 355	310	3 333	1 693
Insgesamt	58 088	49 752	52 878	50 880	46 100	54 941
davon männlich	36 048	30 028	32 418	30 852	25 967	32 815
weiblich	22 040	19 724	20 460	20 028	20 133	22 126

1) Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — 2) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

55. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand

Herkunft	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	79	78	2	8	167	66	85	7	13	171	338
Frechen	86	101	3	10	200	64	81	8	11	164	364
Brauweiler	44	31	4	23	92	37	51	10	8	106	198
Hürth	154	189	3	25	371	123	145	9	17	294	665
Lövenich	156	164	5	13	338	143	145	25	16	329	667
Rodenkirchen	205	190	6	27	428	164	190	19	21	394	822
Stommeln	22	23	1	2	48	21	18	3	1	43	91
Pulheim	54	54	1	2	111	20	57	3	3	83	194
Sinnersdorf	37	62	2	2	103	36	50	5	3	94	197
Wesseling	28	35	1	4	68	26	33	2	4	65	133
Landkreis Köln zusammen	865	927	28	106	1926	700	855	91	97	1743	3669
Bensberg	169	136	7	25	337	101	126	23	13	263	600
Bergisch Gladbach	106	178	4	12	300	101	150	27	9	287	587
Odenthal	19	21	2	3	45	15	19	6	2	42	87
Porz	206	309	6	21	542	159	269	28	26	482	1024
Rösrath	57	66	1	3	127	46	64	10	10	130	257
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	108	93	4	5	210	93	87	17	11	208	418
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	665	803	24	69	1561	515	715	111	71	1412	2973
Übriger Regierungs-Bezirk Köln	953	732	41	95	1821	829	701	139	76	1745	3566
Regierungs-Bezirk Köln zusammen	2483	2462	93	270	5308	2044	2271	341	244	4900	10208
Dormagen	57	74	2	5	138	15	43	2	2	62	200
Übriger Landkreis Grevenbroich	74	85	—	4	163	50	46	10	1	107	270
Landkreis Grevenbroich zusammen	131	159	2	9	301	65	89	12	3	169	470
Opladen	42	45	—	5	92	48	37	4	4	93	185
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	81	100	1	7	189	77	82	14	13	186	375
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	123	145	1	12	281	125	119	18	17	279	560
Leverkusen	166	187	9	18	380	119	151	20	13	303	683
Düsseldorf	300	159	9	25	493	245	140	22	19	426	919
Essen	199	107	1	10	317	131	95	10	6	242	559
Übriger Regierungs-Bezirk Düsseldorf	1083	521	12	77	1693	764	437	79	43	1323	3016
Regierungsbezirk Düsseldorf zus.	2002	1278	34	151	3465	1449	1031	161	101	2742	6207
Regierungs-Bezirk Aachen	690	366	7	57	1120	490	293	44	38	865	1985
Westfalen	1545	790	29	78	2442	1055	676	113	68	1912	4354
Nordrhein-Westfalen zusammen	6720	4896	163	556	12335	5088	4271	659	451	10419	22754
Schleswig-Holstein	189	115	5	15	324	122	92	15	10	239	563
Hamburg	154	100	7	15	276	91	75	9	18	193	469
Niedersachsen	673	308	9	30	1020	433	264	55	32	784	1804
Bremen	73	32	—	13	118	41	27	6	3	77	195
Hessen	496	302	5	40	843	295	235	35	31	596	1439
Rheinland-Pfalz	809	498	16	47	1370	740	385	57	40	1222	2592
Baden-Württemberg	550	265	8	43	866	367	220	27	26	640	1506
Bayern	578	267	3	33	881	370	225	32	30	657	1538
Saarland	219	89	1	6	315	92	59	9	2	162	477
Berlin (West)	242	157	3	24	426	142	126	41	24	333	759
Bundesrepublik einschließlich Berlin (West) zusammen	10703	7029	220	822	18774	7731	5979	945	667	15322	34096
Berlin (Ost)	3	1	—	3	7	—	—	4	—	4	11
Sowjetisch besetzte Zone	15	24	13	3	55	15	27	53	8	103	158
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	4	15	5	1	25	7	11	19	1	38	63
Niederlande	123	65	—	4	192	60	66	2	5	133	325
Belgien	103	83	2	6	194	54	62	4	3	123	317
Luxemburg	9	5	—	1	15	12	6	—	—	18	33
Frankreich	139	46	—	4	189	100	44	5	2	151	340
Österreich	144	31	—	7	182	101	45	5	7	158	340
Schweiz	93	27	—	3	123	99	24	4	4	131	254
Italien	954	580	4	4	1542	343	397	11	4	755	2297
Großbritannien	82	26	3	2	113	96	29	1	1	127	240
Nordische Staaten ¹⁾	75	17	1	4	97	71	23	2	—	96	193
Ostblockstaaten ²⁾	56	113	4	1	174	47	88	48	4	187	361
Übriges Europa	367	370	3	3	743	263	323	37	15	638	1351
Europa zusammen	12870	8432	255	868	22425	8999	7124	1140	721	17984	40409
Afrika	73	35	1	4	113	30	20	3	1	54	167
Amerika	161	99	5	2	267	112	101	14	13	240	507
Asien	503	291	5	2	801	208	558	25	7	798	1599
Australien	27	20	—	2	49	17	14	3	2	36	85
Übrige Erdteile zusammen	764	445	11	10	1230	367	693	45	23	1128	2358
Registerbereinigungen	1254	693	38	327	2312	458	384	64	115	121	3333
Insgesamt	14888	9570	304	1205	25967	9824	8211	1249	859	20133	46100

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — ²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

56. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand

Ziel	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	82	122	1	6	211	73	123	15	9	220	431
Frechen	88	108	2	7	205	66	111	12	5	194	399
Brauweiler	87	140	2	12	241	79	121	8	5	213	454
Hürth	230	265	4	17	516	145	249	27	14	435	951
Lövenich	236	324	7	15	582	204	292	46	15	557	1 139
Rodenkirchen	542	490	7	21	1 060	402	461	53	30	946	2 006
Stommeln	54	62	3	3	122	41	63	11	3	118	240
Pulheim	110	164	4	2	280	83	155	17	2	257	537
Sinnersdorf	95	128	2	3	228	97	122	10	1	230	458
Wesseling	28	42	2	3	75	19	34	3	1	57	132
Landkreis Köln zusammen	1 552	1 845	34	89	3 520	1 209	1 731	202	85	3 227	6 747
Bensberg	180	258	7	14	459	166	227	32	18	443	902
Bergisch Gladbach	133	225	6	5	369	138	205	31	13	387	756
Odenthal	25	42	—	1	68	26	40	4	1	71	139
Porz	323	537	16	37	913	266	496	46	32	840	1 753
Rösrath	94	114	8	5	221	81	113	19	6	219	440
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	134	171	3	5	313	118	155	27	7	307	620
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	889	1 347	40	67	2 343	795	1 236	159	77	2 267	4 610
Übriger Regierungs-Bezirk Köln	1 232	1 382	48	89	2 751	1 058	1 313	246	94	2 711	5 462
Regierungs-Bezirk Köln zusammen	3 673	4 574	122	245	8 614	3 062	4 280	607	256	8 205	16 819
Dormagen	60	107	—	7	174	37	72	3	2	114	288
Übriger Landkreis Grevenbroich	74	100	—	6	180	51	67	8	3	129	309
Landkreis Grevenbroich zusammen	134	207	—	13	354	88	139	11	5	243	597
Opladen	59	82	1	3	145	43	73	6	4	126	271
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	86	113	2	5	206	72	87	18	7	184	390
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	145	195	3	8	351	115	160	24	11	310	661
Leverkusen	218	271	4	19	512	143	226	12	14	395	907
Düsseldorf	229	172	5	31	437	203	105	13	10	331	768
Essen	141	57	6	11	215	71	40	7	2	120	335
Übriger Regierungs-Bezirk Düsseldorf	699	389	17	36	1 141	491	308	63	35	897	2 098
Regierungsbezirk Düsseldorf zus.	1 566	1 291	35	118	3 010	1 111	978	130	77	2 296	5 306
Regierungs-Bezirk Aachen	445	319	21	37	822	342	253	49	33	677	1 499
Westfalen	999	490	20	66	1 575	638	326	67	36	1 067	2 642
Nordrhein-Westfalen zusammen	6 683	6 674	198	466	14 021	5 153	5 837	853	402	12 245	26 266
Schleswig-Holstein	177	138	1	9	325	112	106	17	6	241	566
Hamburg	182	120	4	17	323	98	88	10	7	203	526
Niedersachsen	491	252	13	21	777	262	211	37	24	534	1 311
Bremen	45	38	4	3	90	30	21	4	2	57	147
Hessen	459	362	11	47	879	307	305	50	29	691	1 570
Rheinland-Pfalz	678	471	26	39	1 214	527	393	83	41	1 044	2 258
Baden-Württemberg	534	410	8	26	978	374	316	38	25	753	1 731
Bayern	520	375	10	41	946	340	311	35	41	727	1 673
Saarland	78	76	1	4	159	43	28	12	3	86	245
Berlin (West)	248	136	3	21	408	105	104	14	13	236	644
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	10 095	9 052	279	694	20 120	7 351	7 720	1 153	593	16 817	36 937
Berlin (Ost)	2	2	—	—	4	2	—	—	—	2	6
Sowjetisch besetzte Zone	13	4	1	—	18	—	2	6	—	8	26
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	2	2	—	—	4	—	1	—	—	1	5
Niederlande	128	114	2	5	249	68	47	2	6	123	372
Belgien	96	65	3	8	172	43	47	2	9	101	273
Luxemburg	7	7	1	—	15	10	5	—	—	15	30
Frankreich	150	55	—	5	210	117	49	2	5	173	383
Österreich	156	60	—	4	220	87	57	6	5	155	375
Schweiz	120	60	—	4	184	127	49	1	3	180	364
Italien	2 016	1 607	6	4	3 633	380	545	17	6	948	4 581
Großbritannien	117	45	2	1	165	77	49	3	1	130	295
Nordische Staaten 1)	64	36	—	2	102	69	25	—	3	97	199
Ostblockstaaten 2)	79	157	6	5	247	47	78	41	6	172	419
Übriges Europa	974	1 656	7	10	2 647	456	872	47	16	1 391	4 038
Europa zusammen	14 019	12 922	307	742	27 990	8 834	9 546	1 280	653	20 313	48 303
Afrika	125	74	—	8	207	36	33	3	3	75	282
Amerika	266	162	6	10	444	154	146	9	10	319	763
Asien	1 284	1 754	7	20	3 065	196	393	29	10	628	3 693
Australien	84	43	—	1	128	36	41	—	2	79	207
Übrige Erdteile zusammen	1 759	2 033	13	39	3 844	422	613	41	25	1 101	4 945
Registerbereinigungen	500	453	3	25	981	298	377	8	29	712	1 693
Insgesamt	16 278	15 408	323	806	32 815	9 554	10 536	1 329	707	22 126	54 941

1) Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — 2) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

57. Gewanderte Personen nach Berufs- und Altersgruppen

Zuzug

Nr. der Berufssystematik	Berufsgruppe/Berufsabteilung	Altersgruppe ... Jahre																								Insgesamt																	
		0 bis unt. 1		1 bis unt. 5		5 bis unt. 6		6 bis unt. 10		10 bis unt. 14		14 bis unt. 15		15 bis unt. 18		18 bis unt. 20		20 bis unt. 25		25 bis unt. 30		30 bis unt. 35		35 bis unt. 40					40 bis unt. 45		45 bis unt. 50		50 bis unt. 55		55 bis unt. 60		60 bis unt. 65		65 bis unt. 70		70 und mehr		
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	zus.			
1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	3	2	27	4	49	13	42	2	24	2	18	-	9	2	10	1	13	-	9	-	5	-	3	-	216	28	244			
24	Bauberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	31	-	152	-	352	-	274	-	196	-	104	-	56	-	39	-	33	-	19	-	-	-	-	-	1267	-	1267			
25/26	Metallbearbeiter und zugehörige Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	42	-	153	2	468	11	703	6	378	6	206	-	127	1	69	-	44	1	42	-	15	-	3	-	1	-	2254	27	2281		
37	Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	29	16	52	22	184	55	168	45	109	24	41	17	34	11	29	15	19	8	15	8	7	3	-	-	-	-	687	227	914			
21,22 27-36, 37	Übrige industrielle und handwerkliche Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	1	40	28	79	49	351	184	465	120	271	74	153	37	94	21	57	15	47	14	29	7	18	5	3	1	1	1	1619	557	2176		
39 2/3	Ungelernte Hilfskräfte, Handlanger Industrielle und handwerkliche Berufe zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	15	7	49	4	123	12	164	2	122	5	92	2	80	6	45	-	16	-	11	1	10	-	-	-	-	728	39	767			
41	Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	141	15	585	31	292	11	178	6	96	1	70	2	19	-	34	-	9	-	7	-	3	-	1434	66	1500			
42/49	Übrige technische Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	3	27	8	66	76	77	42	49	10	34	2	26	4	9	1	6	-	9	-	3	1	1	-	-	352	149	501				
4	Technische Berufe zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	3	27	8	207	93	562	73	341	21	212	8	122	5	79	3	25	-	43	-	12	1	8	-	3	-	1786	215	2001			
51	Handelsberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	16	28	47	84	303	362	440	252	225	86	160	49	94	47	93	48	59	29	62	20	38	8	10	-	2	-	1555	1015	2570		
52	Verkehrsberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	4	45	2	118	23	188	10	141	7	106	3	60	3	37	4	18	1	16	-	13	-	-	-	-	-	768	57	825			
5	Handels- und Verkehrsberufe zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	42	32	92	86	426	385	628	262	366	93	266	52	154	50	130	52	77	30	78	20	51	8	10	-	2	-	2323	1072	3395		
61	Gaststättenberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	5	60	31	135	101	103	115	45	54	38	34	30	30	24	16	26	15	18	2	7	3	1	-	-	-	494	406	900			
62	Hauswirtschaftliche Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	-	227	-	167	-	272	-	160	-	77	-	71	-	54	-	37	-	40	-	43	-	17	-	-	-	-	1206	1206			
63-69	Übrige Berufe der privaten Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5	10	20	40	48	131	48	47	19	26	30	20	24	4	19	10	13	11	15	9	9	2	2	1	-	-	252	313	565		
6	Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	12	242	80	238	183	504	151	322	64	157	68	125	54	88	43	63	39	66	33	54	16	22	3	1	-	-	746	1925	2671			
71	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	31	70	64	158	413	985	607	736	349	232	185	89	127	109	109	69	69	39	54	39	31	5	-	-	-	-	2039	2532	4571			
72-79	Übrige Berufe des Rechtswesens und der Sozialpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	9	39	14	302	37	165	43	105	26	43	11	43	7	56	6	52	8	12	1	1	1	-	-	-	-	819	167	986			
7	Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	32	79	103	172	715	1022	772	779	454	258	228	100	170	116	165	75	121	47	66	40	32	6	-	-	-	2858	2699	5557				
81	Gesundheitsdienstberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	1	75	6	159	34	473	99	315	84	129	37	67	30	54	31	37	11	26	11	24	3	13	3	7	2	6	352	1399	1751			
82-89	Übrige Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kulturlebens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	6	15	18	29	122	304	415	351	260	128	153	47	102	30	58	17	23	16	39	13	24	4	6	1	7	2	1234	957	2191		
8	Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kulturlebens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	14	7	90	24	188	156	777	514	666	344	257	190	114	132	84	89	54	34	42	50	37	27	17	9	8	9	8	1586	2356	3942		
90	Arbeiter und sonstige Berufstätige ohne nähere Berufsbezeichnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	92	48	164	68	378	236	693	163	553	114	327	82	210	59	97	17	61	19	51	9	24	3	-	-	-	2653	819	3472			
91	Lehrlinge, Praktikanten usw. ohne nähere Berufsangaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	56	43	33	21	57	23	31	4	11	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	204	92	296			
9	Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	1	148	91	197	89	435	259	724	167	564	114	329	83	211	59	97	17	62	19	51	9	24	3	-	-	-	2857	911	3768			
	Berufsabteilungen 1-9 zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	69	427	590	890	860	3427	3306	5352	2455	3329	1011	2005	540	1300	441	368	296	533	228	464	176	240	65	41	10	19	9	18927	10056	28983		
	Schüler und Studierende	-	-	-	-	-	-	749	545	509	418	103	97	212	197	302	315	1590	878	1010	228	143	35	29	15	6	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4653	2736	7389			
	Nichtberufstätige Hausfrauen und Töchter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60	-	196	-	775	-	1067	-	698	-	443	-	378	-	300	-	230	-	226	-	148	-	101	-	87	-	4709	4709
	Nichtberufstätige Rentenbezieher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	630	1122	1752	
	Noch nicht schulpflichtige Kinder	210	172	1291	1109	256	229	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	6	1	11	2	9	8	17	23	26	66	58	195	211	262	290	562	630	1122	1752			
	Berufslose zusammen	210	172	1291	1109	256	229	749	545	509	418	103	97	212	197	302	315	1590	1654	1010	228	145	733	35	459	17	384	9	312	17	254	26	292	56	343	211	363	290	649	7040	10077	17117	
	Insgesamt	210	172	1291	1109	256	229	749	545	509	418	103	97	212	197	302	315	1590	1654	1010	228	145	733	35	459	17	384	9	312	17	254	26	292	56	343	211	363	290	649	7040	10077	17117	

58. Wanderungsbewegung nach

Stadtbezirk Stadtteil	Männliche Personen							Zuzug	
	Zuzug			Wegzug			Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-)	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt 1)
	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt 1)	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt 1)	insgesamt			
Altstadt-Süd	3 722	5 156	8 878	3 850	6 351	10 201	- 1 323	2 768	3 901
Altstadt-Nord	3 371	4 755	8 126	4 098	5 101	9 199	- 1 073	2 332	3 342
Deutz	740	1 062	1 802	917	1 258	2 175	- 373	470	793
Stadtteil Altstadt/Deutz	7 833	10 973	18 806	8 865	12 710	21 575	- 2 769	5 570	8 036
Bayenthal	324	357	681	394	369	763	- 82	239	306
Marlenburg	269	215	484	242	268	510	- 26	188	202
Raderberg	181	305	486	155	317	472	14	148	284
Raderthal	271	258	529	122	232	354	175	267	219
Zollstock	418	793	1 211	584	1 191	1 775	- 564	264	743
Stadtteil Bayenthal	1 463	1 928	3 391	1 497	2 377	3 874	- 483	1 106	1 754
Klettenberg	377	584	961	470	698	1 168	- 207	341	588
Sülz	1 225	1 532	2 757	1 446	1 571	3 017	- 260	999	1 423
Lindenthal	1 467	1 381	2 848	1 608	1 354	2 962	- 114	1 927	1 708
Braunsfeld	399	486	885	449	482	931	- 46	561	621
Müngersdorf	313	285	598	420	362	782	- 184	210	238
Stadtteil Lindenthal	3 781	4 268	8 049	4 393	4 467	8 860	- 811	4 038	4 578
Ehrenfeld	1 525	2 667	4 192	1 680	3 007	4 687	- 495	900	2 072
Neu-Ehrenfeld	454	810	1 264	501	864	1 365	- 101	350	712
Vogelsang	201	448	649	298	515	813	- 164	125	351
Bickendorf	298	651	949	321	798	1 119	- 170	170	603
Bocklemünd/Mengenich	268	1 825	2 093	371	240	611	1 482	135	1 728
Ossendorf	301	508	809	117	311	428	381	172	452
Stadtteil Ehrenfeld	3 047	6 909	9 956	3 288	5 735	9 023	933	1 852	5 918
Nippes	1 286	2 695	3 981	1 698	2 802	4 500	- 519	1 056	2 473
Mauenheim	103	514	617	382	431	813	- 196	102	240
Riehl	280	592	872	407	662	1 069	- 197	336	583
Niehl	613	1 188	1 801	1 011	1 427	2 438	- 637	285	752
Weidenpesch	500	1 549	2 049	1 340	1 513	2 853	- 804	377	786
Longerich	285	386	671	386	470	856	- 185	159	298
Stadtteil Nippes	3 067	6 924	9 991	5 224	7 305	12 529	- 2 538	2 315	5 132
Fühlingen	145	235	380	327	186	513	- 133	39	54
Roggendorf/Thenhoven	43	76	119	50	77	127	- 8	36	57
Worringen	292	389	681	463	370	833	- 152	174	287
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heimersdorf	127	294	421	127	328	455	- 34	130	279
Volkhoven/Weiler	59	93	152	112	99	211	- 59	55	66
Merkenich	168	338	506	313	291	604	- 98	112	170
Seeberg	55	223	278	39	60	99	179	57	227
Stadtteil Chorweiler	889	1 648	2 537	1 431	1 411	2 842	- 305	603	1 140
Poll	366	610	976	418	589	1 007	- 31	221	475
Humboldt-Gremberg	230	1 164	1 394	275	643	918	476	182	1 005
Kalk	665	1 705	2 370	917	1 772	2 689	- 319	484	1 428
Vingst	289	693	982	312	906	1 218	- 236	149	578
Höhenberg	291	517	808	269	671	940	- 132	291	479
Ostheim	147	415	562	217	508	725	- 163	133	349
Merheim	238	366	604	252	358	610	- 6	264	307
Brück	359	762	1 121	299	360	659	462	329	722
Rath	166	193	359	183	197	380	- 21	144	160
Stadtteil Kalk	2 751	6 425	9 176	3 142	6 004	9 146	30	2 197	5 503
Mülheim	958	2 702	3 660	1 393	2 665	4 058	- 398	791	2 545
Buchforst	102	307	409	140	377	517	- 108	83	260
Buchheim	269	718	987	579	609	1 188	- 201	188	379
Holweide	430	1 002	1 432	492	798	1 290	142	332	927
Dellbrück	480	877	1 357	601	694	1 295	62	405	833
Höhenhaus	288	601	889	343	716	1 059	- 170	196	516
Dünnwald	192	396	588	308	411	719	- 131	196	339
Stammheim	170	1 156	1 326	862	591	1 453	- 127	132	353
Flittard	247	353	600	257	317	574	26	129	333
Stadtteil Mülheim	3 136	8 112	11 248	4 975	7 178	12 153	- 905	2 452	6 485
Gesamtstadt	25 967	47 187	73 154	32 815	47 187	80 002	- 6 848	20 133	38 546

1) einschließlich Umzüge innerhalb desselben Stadtbezirkes.

Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Weibliche Personen				Personen insgesamt			
	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt 1)	insgesamt	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zuzug	Wegzug	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-)
						von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt 1)	
Altstadt-Süd	6 669	2 809	4 671	7 480	- 811	15 547	17 681	- 2 134
Altstadt-Nord	5 674	2 501	3 905	6 406	- 732	13 800	15 605	- 1 805
Deutz	1 263	540	944	1 484	- 221	3 065	3 659	- 594
Stadtteil Altstadt/Deutz	13 606	5 850	9 520	15 370	- 1 764	32 412	36 945	- 4 533
Bayenthal	545	247	357	604	- 59	1 226	1 367	- 141
Marlenburg	390	222	201	423	- 33	874	933	- 59
Raderberg	432	126	273	399	33	918	871	47
Raderthal	486	119	208	327	159	1 015	681	334
Zollstock	1 007	377	888	1 265	- 258	2 218	3 040	- 822
Stadtteil Bayenthal	2 860	1 091	1 927	3 018	- 158	6 251	6 892	- 641
Klettenberg	929	379	657	1 036	- 107	1 890	2 204	- 314
Sülz	2 422	1 120	1 592	2 712	- 290	5 179	5 729	- 550
Lindenthal	3 635	1 947	1 652	3 599	36	6 483	6 561	- 78
Braunsfeld	1 182	561	582	1 143	39	2 067	2 074	- 7
Müngersdorf	448	227	293	520	- 72	1 046	1 302	- 256
Stadtteil Lindenthal	8 616	4 234	4 776	9 010	- 394	16 665	17 870	- 1 205
Ehrenfeld	2 972	1 101	2 414	3 515	- 543	7 164	8 202	- 1 038
Neu-Ehrenfeld	1 062	348	702	1 050	12	2 326	2 415	- 89
Vogelsang	476	190	420	610	- 134	1 125	1 423	- 298
Bickendorf	773	254	739	993	- 220	1 722	2 112	- 390
Bocklemünd/Mengenich	1 863	71	122	1 93	1 670	3 956	804	3 152
Ossendorf	624	68	258	326	298	1 433	754	679
Stadtteil Ehrenfeld	7 770	2 032	4 655	6 987	1 083	17 726	15 710	2 016
Nippes	3 529	1 374	2 604	3 978	- 449	7 510	8 478	- 968
Mauenheim	342	121	282	403	- 61	959	1 216	- 257
Riehl	919	342	612	954	- 35	1 791	2 023	- 232
Niehl	1 037	362	797	1 159	- 122	2 838	3 597	- 759
Weidenpesch	1 163	456	712	1 168	- 5	3 212	4 021	- 809
Longerich	457	221	383	604	- 147	1 128	1 460	- 332
Stadtteil Nippes	7 447	2 876	5 390	8 266	- 819	17 438	20 795	- 3 357
Fühlingen	93	70	74	144	- 51	473	657	- 184
Roggendorf/Thenhoven	93	46	71	117	- 24	212	244	- 32
Worringen	461	226	254	480	- 19	1 142	1 313	- 171
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-
Heimersdorf	409	104	286	390	19	830	845	- 15
Volkhoven/Weiler	121	60	62	122	- 1	273	333	- 60
Merkenich	282	140	194	334	- 52	788	938	- 150
Seeberg	284	28	53	81	203	562	180	382
Stadtteil Chorweiler	1 743	674	994	1 668	75	4 280	4 510	- 230
Poll	696	254	490	744	- 48	1 672	1 751	- 79
Humboldt-Gremberg	1 187	222	591	813	374	2 581	1 731	850
Kalk	1 912	593	1 517	2 110	- 198	4 282	4 799	- 517
Vingst	727	209	690	899	- 172	1 709	2 117	- 408
Höhenberg	770	212	620	832	- 62	1 578	1 772	- 194
Ostheim	482	203	431	634	- 152	1 044	1 359	- 315
Merheim	571	243	322	565	6	1 175	1 175	-
Brück	1 051	228	339	567	484	2 172	1 226	946
Rath	304	153	182	335	- 31	663	715	- 52
Stadtteil Kalk	7 700	2 317	5 182	7 499	201	16 876	16 645	231
Mülheim	3 336	1 045	2 292	3 337	- 1	6 996	7 395	- 399
Buchforst	343	95	312	407	- 64	752	924	- 172
Buchheim	567	220	458	678	- 111	1 554	1 866	- 312
Holweide	1 259	324	733	1 057	202	2 691	2 347	344
Dellbrück	1 238	474	708	1 182	56	2 595	2 477	118
Höhenhaus	712	228	618	846	- 134	1 601	1 905	- 304
Dünnwald	535	250	376	626	- 91	1 123	1 345	- 222
Stammheim	485	207	298	505	- 20	1 811	1 958	- 147
Flittard	462	209	307	516	- 54	1 062	1 090	- 28
Stadtteil Mülheim	8 937	3 052	6 102	9 154	- 217	20 185	21 307	- 1 122
Gesamtstadt	58 679	22 126	38 546	60 672	- 1 993	131 833	140 674	- 8 841

59. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der

Table with columns for 'Zuzug nach' (destination) and 'Wegzug von' (origin). Rows list various districts like Altstadt-Süd, Deutz, and others. The bottom row shows 'Umgezogene Personen insgesamt' (Total Movers) with a sum of 11022.

Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadtbezirk

Table with columns for 'Wegzug von' (origin) and 'Zuzug nach' (destination). Rows list districts like Roggendorf/Thenhoven, Worringen, and others. The bottom row shows 'Umgezogene Personen insgesamt' (Total Movers) with a sum of 148.

60. Gewanderte Personen nach Monaten

a = insgesamt b = darunter Ausländer

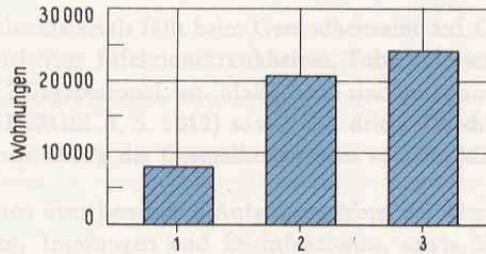
Monat		Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Januar	a	2 452	1 770	4 222	2 921	1 844	4 765	— 469	— 74	— 543
	b	772	372	1 144	1 296	408	1 704	— 524	— 36	— 560
Februar	a	1 855	1 307	3 162	2 386	1 560	3 946	— 531	— 253	— 784
	b	577	297	874	1 085	420	1 505	— 508	— 123	— 631
März	a	2 110	1 564	3 674	2 933	1 871	4 804	— 823	— 307	— 1 130
	b	677	336	1 013	1 395	413	1 808	— 718	— 77	— 795
April	a	2 243	1 920	4 163	2 684	1 753	4 437	— 441	167	— 274
	b	633	332	965	1 222	351	1 573	— 589	— 19	— 608
Mai	a	1 930	1 526	3 456	2 585	1 788	4 373	— 655	— 262	— 917
	b	497	276	773	1 193	422	1 615	— 696	— 146	— 842
Juni	a	1 898	1 454	3 352	2 635	1 820	4 455	— 737	— 366	— 1 103
	b	530	330	860	1 185	422	1 607	— 655	— 92	— 747
Juli	a	2 195	1 622	3 817	3 007	1 929	4 936	— 812	— 307	— 1 119
	b	667	408	1 075	1 367	460	1 827	— 700	— 52	— 752
August	a	2 029	1 685	3 714	2 875	1 933	4 808	— 846	— 248	— 1 094
	b	664	364	1 028	1 134	462	1 596	— 470	— 98	— 568
September	a	2 202	1 799	4 001	2 867	2 012	4 879	— 665	— 213	— 878
	b	711	457	1 168	1 046	368	1 414	— 335	89	— 246
Oktober	a	2 795	2 215	5 010	2 832	2 037	4 869	— 37	178	141
	b	743	517	1 260	1 012	402	1 414	— 269	115	— 154
November	a	2 482	1 884	4 366	2 524	1 864	4 388	— 42	20	— 22
	b	714	434	1 148	924	361	1 285	— 210	73	— 137
Dezember	a	1 776	1 387	3 163	2 566	1 715	4 281	— 790	— 328	— 1 118
	b	477	288	765	1 064	333	1 397	— 587	— 45	— 632
Insgesamt	1967 a	25 967	20 133	46 100	32 815	22 126	54 941	— 6 848	— 1 993	— 8 841
	1967 b	7 662	4 411	12 073	13 923	4 822	18 745	— 6 261	— 411	— 6 672
	1966 a	32 418	20 460	52 878	30 852	20 028	50 880	1 566	432	1 998
	1966 b	15 116	5 486	20 602	12 880	3 465	16 345	2 236	2 021	4 257

61. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion

Familienstand	Geschlecht	katholisch	evangelisch	israelitisch	andersgläubig	gemeinschaftslos und ohne Angabe	Insgesamt
Zuzug							
ledig	männlich	7 882	4 796	43	1 425	742	14 888
	weiblich	5 651	3 362	17	446	348	9 824
verheiratet	männlich	4 842	2 881	42	1 153	652	9 570
	weiblich	4 195	2 681	43	974	308	8 201
verwitwet	männlich	149	115	3	14	23	304
	weiblich	644	495	10	60	40	1 249
geschieden	männlich	616	454	3	37	95	1 205
	weiblich	407	364	5	35	48	859
Insgesamt	männlich	13 489	8 246	91	2 629	1 512	25 967
	weiblich	10 897	6 902	75	1 515	744	20 133
	zusammen	24 386	15 148	166	4 144	2 256	46 100
Wegzug							
ledig	männlich	8 804	4 295	30	2 488	661	16 278
	weiblich	5 600	3 066	14	555	319	9 554
verheiratet	männlich	7 616	3 643	31	3 164	954	15 408
	weiblich	5 654	3 320	23	1 174	365	10 536
verwitwet	männlich	179	104	2	16	22	323
	weiblich	790	423	6	75	35	1 329
geschieden	männlich	388	293	3	47	75	806
	weiblich	345	281	3	36	42	707
Insgesamt	männlich	16 987	8 335	66	5 715	1 712	32 815
	weiblich	12 389	7 090	46	1 840	761	22 126
	zusammen	29 376	15 425	112	7 555	2 473	54 941

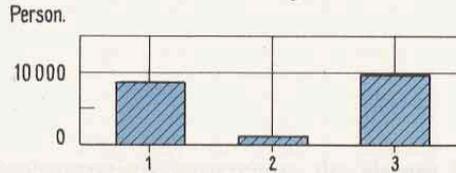
Veränderungen des Wohnungsbestandes, Außen- und Binnenwanderungssalden nach Stadtzonen 1961 bis 1967

Zunahme des Wohnungsbestandes



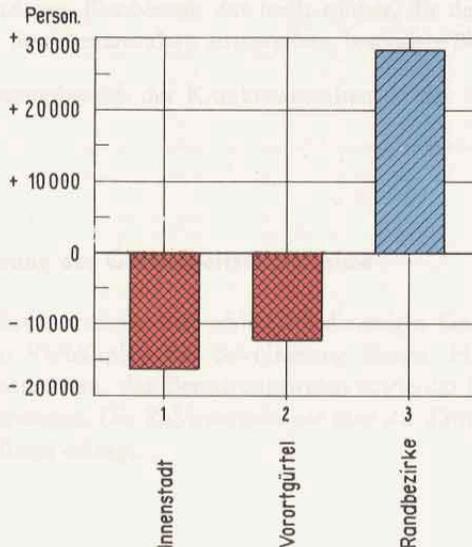
Wanderungsgewinn durch Zuzüge über die Stadtgrenze

- Außenwanderungssaldo -



Wanderungsgewinn bzw. -verlust durch Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

- Binnenwanderungssaldo -



1. Innenstadt: Altstadt-Süd und -Nord;

2. Vorortgürtel: Stadtteil Bayenthal ganz, Stadtteil Lindenthal ohne Müngersdorf, Stadtbezirke Ehrenfeld, Neu-Ehrenfeld, Nippes, Mauenheim, Riehl, Mülheim, Buchforst, Kalk, Humboldt-Gremberg, Poll und Deutz;

3. Randbezirke: Müngersdorf, Stadtteil Chorweiler ganz sowie die Stadtteile Ehrenfeld, Nippes, Mülheim und Kalk ohne die unter 2. einzeln genannten Stadtbezirke.

III. Gesundheit

Die statistische Berichterstattung über das Gesundheitswesen gehört seit Erscheinen des ersten Statistischen Jahrbuches von 1911 zum Standardprogramm der Kölner Kommunalstatistik.

Statistiken des Gesundheitsamtes

Ein großer Teil des Zahlenmaterials fällt beim Gesundheitsamt auf Grund gesetzlicher Meldevorschriften, zum Beispiel über Infektionskrankheiten, Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten, Heil- und Pflegepersonal, an. Maßgebend sind unter anderem das Bundesseuchengesetz vom 18. Juli 1961 (BGBl. I, S. 1012) sowie die dritte Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 30. März 1935 (RMBL. I, S. 327).

Weitere Tabellen berichten über bestimmte Aufgabengebiete des Gesundheitsamtes, wie amtsärztliche Untersuchungen, Impfungen und Desinfektionen, sowie über die Inanspruchnahme von Einrichtungen im Rahmen der Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge sowie auf den Reihenuntersuchungen der Schulkinder.

Krankenhausstatistik

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik entstammen der eigenen Monatsstatistik des Statistischen Amtes, die in Anlehnung an die Grundsätze der jährlichen Bundesstatistik bei den öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Kölner Krankenanstalten geführt wird. Neben der Belegung der Krankenanstalten mit Patienten und den geleisteten Pflegetagen kommt der Nachweisung der vorhandenen Planbetten, das heißt solcher, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen, besondere Bedeutung zu.

Die Tabelle über den Einzugsbereich der Krankenanstalten ist der jährlichen Bundeskrankenhausstatistik entnommen.

Einrichtungen zur Förderung der Gesundheitsverhältnisse

Dem Gesundheitswesen hinzuzurechnen sind schließlich diejenigen Einrichtungen, die der Förderung der gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung dienen. Hierzu gehören neben den Bädern besonders das Sportwesen, das Bestattungswesen sowie das Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen. Die Zahlenergebnisse über die Tätigkeit dieser Ämter werden durch sogenannte Pendellisten erfragt.

Krankenanstalten

62. Belegung der einzelnen Krankenanstalten

Anstalten	Zahl der Planbetten 1) 2)	Stationär behandelte Personen	Bettenausnutzung in %	Pflegetage				
				Selbstzahler	Krankenkassenmitglieder	Für Rechnung des Sozialamtes	Insgesamt	Durchschnittlich auf 1 Bett
Krankenanstalten								
Städtische								
Krankenanstalt Merheim	706	8 613	84,4	28 998	178 409	1 467	208 874	308
Krankenhaus Worringen	43	841	92,6	1 458	13 033	373	14 864	338
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße	368	6 577	86,8	18 046	93 997	4 200	116 243	317
Tbc-Kinderkrankenhaus Godeshöhe	168	277	68,3	98	41 809	—	41 907	249
Zusammen 1967	1 285	16 308	83,2	48 600	327 248	6 040	381 888	304
1966	1 294	15 797	86,0	53 202	330 608	5 150	388 960	314
Universitäts-Kliniken								
Zusammen 1967	1 866	25 469	75,4	79 720	425 049	8 868	513 637	275
1966	1 866	25 473	76,5	87 120	418 303	7 291	512 714	279
Gemeinnützige und Private								
St. Agatha-Krankenhaus	190	2 647	89,2	16 812	44 036	1 041	61 889	326
St. Anna-Hospital	172	2 736	87,5	17 468	36 535	928	54 931	319
St. Antonius-Hospital	265	3 937	90,8	17 957	68 578	1 310	87 845	331
Krankenhaus der Augustinerinnen	393	4 534	80,7	19 238	86 216	1 164	106 618	295
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	174	2 912	87,7	11 953	44 477	1 203	57 633	320
Dreikönigen-Hospital	280	4 986	90,9	7 776	83 369	1 750	92 895	332
Eduardshaus	400	4 471	85,1	14 817	107 722	1 701	124 240	311
St. Elisabeth-Krankenhaus	541	8 437	92,7	40 252	141 187	1 696	183 135	339
Evang. Krankenhaus Kalk	240	4 294	88,5	12 471	64 465	547	77 483	323
Evang. Krankenhaus Lindenthal	425	5 540	75,4	24 517	76 134	1 449	102 100	275
St. Franziskus-Hospital	428	5 651	87,7	19 293	115 464	2 306	137 063	320
Frauenklinik Alteburger Straße	74	1 494	79,0	3 272	17 988	65	21 325	288
Heilig Geist-Krankenhaus	290	4 624	88,0	22 859	68 868	1 339	93 066	321
Hildegardis-Krankenhaus	326	4 170	87,3	23 171	74 495	5 629	103 295	319
St. Josef-Hospital	269	4 174	87,7	10 206	73 830	2 086	86 122	320
St. Marien Hospital	310	4 465	84,7	25 947	67 672	2 243	95 862	309
St. Vinzenzhaus	243	2 977	77,1	14 031	52 775	1 601	68 407	282
St. Vinzenz-Hospital	389	5 132	83,7	24 536	92 497	1 209	118 242	306
Volksgarten-Krankenhaus	16	276	62,0	3 619	—	—	3 619	226
Zusammen 1967	5 425	77 457	85,9	330 195	1 316 308	29 267	1 675 770	314
1966	5 154	74 279	87,8	315 506	1 312 372	26 716	1 654 594	320
Insgesamt 1967³⁾	8 576	119 234	83,2	458 515	2 068 605	44 175	2 571 295	304
1966⁴⁾	8 314	115 549	85,0	455 828	2 061 283	39 157	2 556 268	310
Entbindungsabteilungen								
Universitäts-Frauenklinik								
1967	65	2 494	79,3	3 372	15 058	388	18 818	290
1966	65	2 589	84,7	3 613	16 192	299	20 104	309
Gemeinnützige und Private								
St. Anna-Hospital	38	1 172	76,6	3 281	7 343	—	10 624	280
Krankenhaus der Augustinerinnen	35	1 074	68,2	1 257	7 882	71	9 210	249
Dreikönigen-Hospital	22	659	74,4	358	5 506	108	5 972	271
St. Elisabeth-Krankenhaus	64	2 146	78,1	3 357	14 793	98	18 248	285
Evang. Krankenhaus Kalk	40	1 663	93,6	3 248	11 408	28	14 684	341
Evang. Krankenhaus Lindenthal	40	1 819	88,6	4 692	9 173	33	13 898	323
Frauenklinik Alteburger Straße	36	1 006	78,7	1 807	8 763	52	10 622	287
Heilig Geist-Krankenhaus	40	1 764	92,6	3 341	11 493	37	14 871	338
Hildegardis-Krankenhaus	25	1 030	87,8	2 226	6 080	24	8 330	320
St. Josef-Hospital	31	847	67,2	646	6 845	111	7 602	245
St. Vinzenz-Hospital	15	854	96,5	647	5 311	29	5 987	352
Zusammen 1967	386	14 034	81,8	24 860	94 587	591	120 048	299
1966	368	14 094	86,6	25 710	95 052	609	121 371	316
Insgesamt 1967	451	16 528	81,5	29 232	109 655	979	138 856	297
1966	433	16 683	86,3	29 323	111 244	908	141 475	315

¹⁾ Stand am Jahresende ohne Notbetten. — ²⁾ Zahl der Planbetten auf 1 000 Einwohner im Jahre 1967 (1966): Städtische Krankenanstalten 1,5 (1,5), Universitäts-Kliniken 2,3 (2,2), Gemeinnützige und Private 6,7 (6,4), Anstalten insgesamt 10,4 (10,2). — ³⁾ einschließlich 6 199 Pfllegetage für Neugeborene kranker Mütter. — ⁴⁾ einschließlich 7 529 Pfllegetage für Neugeborene kranker Mütter.

63. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenanstalten

Anstalten	Zahl der Planbetten ¹⁾	Krankenbestand am Anfang des Jahres		Zugang		Abgang	Krankenbestand am Ende des Jahres	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich
Krankenanstalten								
Städtische								
Krankenanstalt Merheim	706	426	192	8 187	3 548	8 174	439	191
Krankenhaus Wöringen	43	32	16	809	394	814	27	11
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße	368	307	145	6 270	2 464	6 295	282	115
Tbc-Kinderkrankenhaus Godeshöhe	168	102	51	175	72	184	93	36
Zusammen 1967	1 285	867	404	15 441	6 478	15 467	841	353
1966	1 294	884	388	14 913	6 371	14 930	867	404
Universitäts-Kliniken								
Zusammen 1967	1 866	924	458	24 545	12 325	24 685	784	390
1966	1 866	893	460	24 580	12 385	24 545	924	458
Gemeinnützige und Private								
St. Agatha-Krankenhaus	190	148	58	2 499	994	2 522	125	56
St. Anna-Hospital	172	109	75	2 627	1 967	2 630	106	79
St. Antonius-Hospital	265	209	112	3 728	2 015	3 748	189	104
Krankenhaus der Augustinerinnen	393	262	160	4 272	2 436	4 304	230	140
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	174	149	77	2 763	1 324	2 790	122	72
Dreikönigen-Hospital	280	221	114	4 765	2 330	4 754	232	120
Eduardushaus	400	259	117	4 212	1 892	4 231	240	131
St. Elisabeth-Krankenhaus	541	403	243	8 034	4 777	8 060	377	209
Evang. Krankenhaus Kalk	240	153	93	4 141	2 421	4 153	141	80
Evang. Krankenhaus Lindenthal	425	146	91	5 394	3 663	5 295	245	170
St. Franziskus-Hospital	428	319	170	5 332	2 504	5 355	296	175
Frauenklinik Alteburger Straße	74	40	40	1 454	1 454	1 464	30	30
Heilig Geist-Krankenhaus	290	186	100	4 438	2 488	4 424	200	110
Hildegardis-Krankenhaus	326	201	96	3 969	2 012	3 973	197	97
St. Josef-Hospital	269	198	104	3 976	2 049	3 974	200	115
St. Marien-Hospital	310	197	109	4 268	2 370	4 251	214	127
St. Vinzenzhaus	243	164	83	2 813	1 232	2 826	151	79
St. Vinzenz-Hospital	389	283	166	4 849	2 626	4 871	261	133
Volksgarten-Krankenhaus	16	5	2	271	160	272	4	3
Zusammen 1967	5 425	3 652	2 010	73 805	40 714	73 897	3 560	2 030
1966	5 154	3 587	1 927	70 692	38 666	70 627	3 652	2 010
Insgesamt 1967	8 576	5 443	2 872	113 791	59 517	114 049	5 185	2 773
1966	8 314	5 364	2 775	110 185	57 422	110 106	5 443	2 872
Entbindungsabteilungen								
Universitäts-Frauenklinik								
1967	65	41	41	2 453	2 453	2 449	45	45
1966	65	50	50	2 539	2 539	2 548	41	41
Gemeinnützige und Private								
St. Anna-Hospital	38	34	34	1 138	1 138	1 150	22	22
Krankenhaus der Augustinerinnen	35	12	12	1 062	1 062	1 051	23	23
Dreikönigen-Hospital	22	12	12	647	647	645	14	14
St. Elisabeth-Krankenhaus	64	53	53	2 093	2 093	2 098	48	48
Evang. Krankenhaus Kalk	40	37	37	1 626	1 626	1 637	26	26
Evang. Krankenhaus Lindenthal	40	15	15	1 804	1 804	1 781	38	38
Frauenklinik Alteburger Straße	36	34	34	972	972	989	17	17
Heilig Geist-Krankenhaus	40	35	35	1 729	1 729	1 720	44	44
Hildegardis-Krankenhaus	25	20	20	1 010	1 010	1 007	23	23
St. Josef-Hospital	31	13	13	834	834	836	11	11
St. Vinzenz-Hospital	15	18	18	836	836	844	10	10
Zusammen 1967	386	233	233	13 751	13 751	13 758	276	276
1966	368	263	263	13 831	13 831	13 811	283	283
Insgesamt 1967	451	324	324	16 204	16 204	16 207	321	321
1966	433	313	313	15 370	15 370	16 359	324	324

¹⁾ Stand am Jahresende, ohne Notbetten.

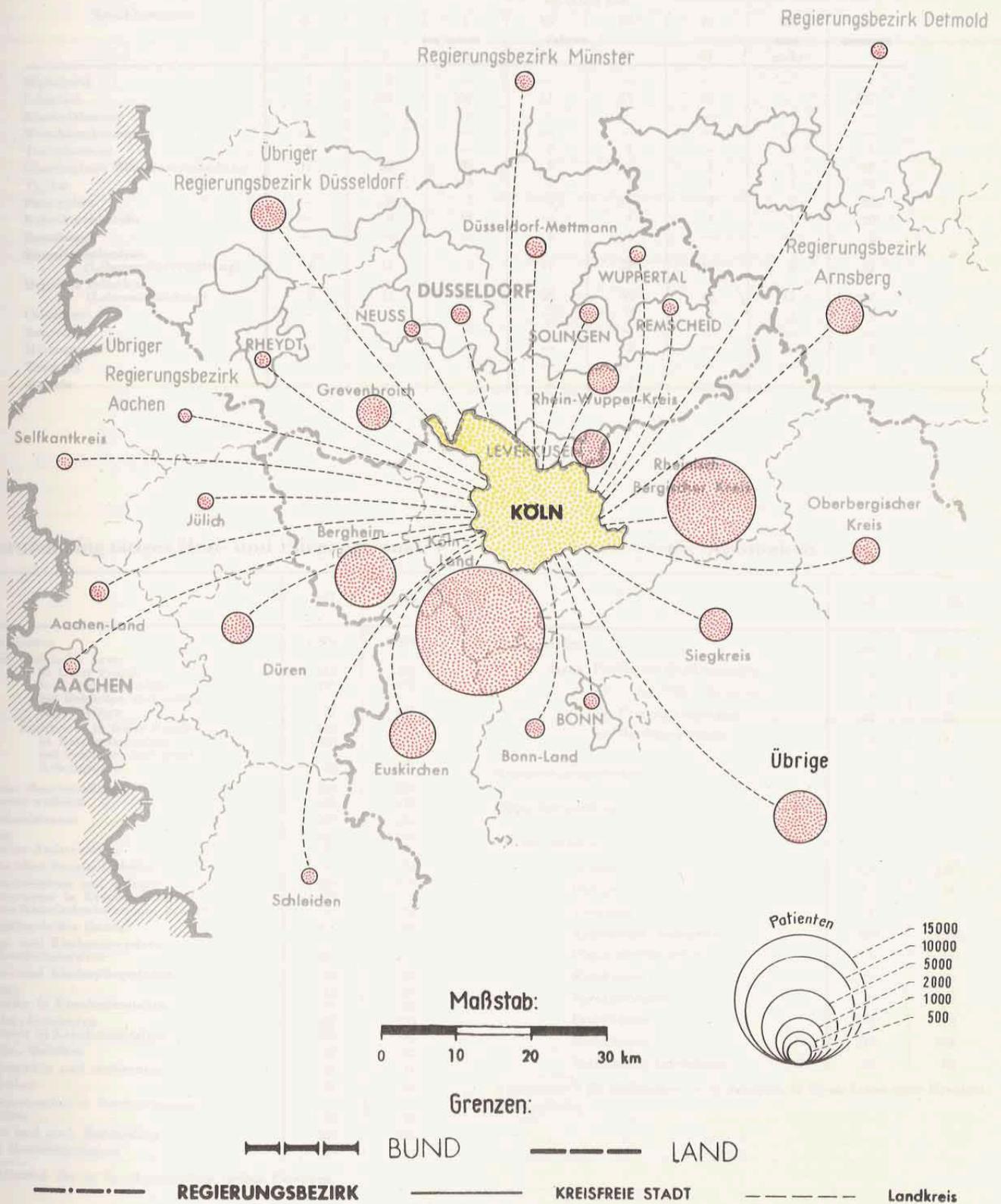
64. Einzugsbereich der Krankenanstalten

(Stationär behandelte Patienten und deren Pflégetage¹⁾)

	1967				1966			
	Personen		Pflégetage		Personen		Pflégetage	
	absolut	% 2)	absolut	% 2)	absolut	% 2)	absolut	% 2)
Regierungsbezirk Köln	123 543	91,6	2 393 432	90,0	120 295	91,6	2 379 116	90,2
davon Kreisfreie Stadt Köln	95 967	77,7	1 870 113	78,1	94 024	78,2	1 873 138	78,7
Kreisfreie Stadt Bonn	197	0,2	3 699	0,2	200	0,2	4 918	0,2
Landkreis Bergheim	2 913	2,4	56 682	2,4	2 692	2,2	56 139	2,4
Landkreis Bonn	381	0,3	8 058	0,3	304	0,3	6 943	0,3
Landkreis Euskirchen	1 620	1,3	32 841	1,4	1 553	1,3	33 112	1,4
Landkreis Köln	14 204	11,5	262 202	11,0	14 241	11,8	258 525	10,9
Oberbergischer Kreis	591	0,5	12 576	0,5	867	0,7	21 201	0,9
Rhein.-Bergischer Kreis	6 780	5,5	130 349	5,4	5 662	4,7	110 017	4,6
Siegkreis	890	0,7	16 912	0,7	752	0,6	15 123	0,6
Regierungsbezirk Aachen	1 851	1,4	45 277	1,7	1 747	1,3	39 048	1,5
davon Kreisfreie Stadt Aachen	192	10,4	4 168	9,2	165	9,4	4 623	11,8
Landkreis Aachen	311	16,8	8 322	18,4	323	18,5	7 486	19,2
Landkreis Düren	679	36,7	16 388	36,2	637	36,5	12 455	31,9
Landkreis Jülich	176	9,5	3 968	8,8	115	6,6	2 329	6,0
Landkreis Schleiden	215	11,6	5 828	12,9	240	13,7	6 112	15,7
Selbkantkreis	183	9,9	4 573	10,1	158	9,0	3 313	8,5
übriger Reg.-Bez. Aachen	95	5,1	2 030	4,5	109	6,2	2 730	7,0
Regierungsbezirk Düsseldorf	5 298	3,9	124 620	4,7	5 204	4,0	125 368	4,8
davon Kreisfreie Stadt Düsseldorf	278	5,2	6 195	5,0	238	4,6	5 589	4,5
Kreisfreie Stadt Leverkusen	1 196	22,6	25 294	20,3	1 161	22,3	27 068	21,6
Kreisfreie Stadt Neuß	167	3,2	4 327	3,5	160	3,1	3 447	2,7
Kreisfreie Stadt Remscheid	191	3,6	4 332	3,5	226	4,3	5 515	4,4
Kreisfreie Stadt Rheydt	145	2,7	3 759	3,0	226	4,3	4 859	3,9
Kreisfreie Stadt Solingen	312	5,9	7 464	6,0	258	5,0	5 939	4,7
Kreisfreie Stadt Wuppertal	195	3,7	5 143	4,1	204	3,9	5 704	4,5
Landkreis Düsseldorf-Mettmann	254	4,8	6 815	5,5	126	2,4	3 490	2,8
Landkreis Grevenbroich	859	16,2	18 454	14,8	845	16,2	18 957	15,1
Rhein-Wupper-Kreis	710	13,4	16 473	13,2	760	14,6	17 708	14,1
übriger Reg.-Bez. Düsseldorf	991	18,7	26 364	21,2	1 000	19,2	27 092	21,6
Regierungsbezirk Arnsberg	1 066	0,8	25 885	1,0	1 071	0,8	24 000	0,9
davon Kreisfreie Stadt Dortmund	142	13,3	2 478	9,6	151	14,1	3 123	13,0
Landkreis Olpe	96	9,0	2 204	8,5	160	14,9	3 227	13,4
übriger Reg.-Bez. Arnsberg	828	77,7	21 203	81,9	760	71,0	17 650	73,5
Regierungsbezirk Münster	331	0,2	7 857	0,3	307	0,2	6 594	0,3
Regierungsbezirk Detmold	190	0,1	4 293	0,2	171	0,1	4 187	0,2
Außerhalb Nordrhein-Westfalens	2 242	1,7	48 489	1,8	2 087	1,6	45 048	1,7
Ausland	345	0,3	7 323	0,3	446	0,3	13 263	0,5
Unbekannt	53	0,0	764	0,0	32	0,0	959	0,0
Insgesamt	134 919	100	2 657 940	100	131 360	100	2 637 583	100

¹⁾ ohne Kinderkrankenhaus Godeshöhe ; einschließlich Eduardushaus. - ²⁾ Die Prozentzahlen für die Regierungsbezirke und sonstigen größeren Gebiete sind bezogen auf die Gesamtsumme und für die Kreise auf die Regierungsbezirke.

Ortsfremde Patienten in den Kölner Krankenanstalten 1967



Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

65. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten ohne Ortsfremde

Krankheitsarten	Erkrankte							
	im Alter von							
	0	1	5	15	25	45	65	zu-
	bis unter		Jahren				und	sammen
1	5	15	25	45	65	mehr		
Diphtherie	1	3	—	—	—	—	—	4
Scharlach	5	209	388	14	11	—	—	627
Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—
Wundstarrkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—
Toxoplasmose	2	—	—	2	1	—	—	5
Übertragbare Hirnhautentzündung	17	30	38	2	—	1	1	89
Typhus	—	2	2	2	2	1	1	10
Paratyphus	—	5	7	3	—	2	2	19
Ruhr/Amöbenruhr	—	6	11	—	1	1	1	20
Botulismus	—	—	—	1	1	—	—	2
Enteritis infectiosa (Lebensmittelvergiftung)	4	14	7	11	23	14	9	82
Hepatitis infectiosa (Leberentzündung)	2	22	91	56	58	45	13	287
Ornithose	—	—	—	—	3	3	2	8
Brucellose	—	—	—	—	—	—	—	—
Mikrosporidie	—	—	1	—	2	—	—	3
Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	1	1	—	—	2

66. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal¹⁾

	1967	1966
Ärzte zusammen	1 838	1 859
davon praktische Ärzte		
in freier Praxis	414	423
in Krankenanstalten	496	470
bei Behörden und sonst. Arbeitgebern	97	101
Fachärzte: in freier Praxis	545	556
in Krankenanstalten	233	246
bei Behörden und sonst. Arbeitgebern	53	63
Ärzte ohne Berufsausübung	228	220
darunter weiblich	145	140
Medizinalassistenten	209	215
Zahnärzte	542	531
darunter Assistenzärzte	27	26
Zahnärzte ohne Berufsausübung	81	92
Krankenschwestern und -pfleger	2 010	1 918
darunter in Krankenanstalten	1 833	1 749
als Gemeindegewerkschaft u. -bruder	144	152
Krankenpflegehelfer (innen)	171	40
Säuglings- und Kinderschwester	307	313
in Krankenanstalten		
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	44	34
Hebammen	82	81
darunter in Krankenanstalten	68	66
Med.-techn. Assistenten	402	375
darunter in Krankenanstalten	329	291
Med.-techn. Gehilfen	87	93
Diätküchenleiter und -assistenten	26	29
Heilpraktiker	36	36
Krankengymnasten u. Beschäftigungstherapeuten	89	81
Masseur und med. Bademeister	265	206
Sonstige Heilhilfspersonen	689	711

¹⁾ einschließlich der in Krankenanstalten tätigen Personen.

67. Apotheken

	1967	1966
Vollapotheken	176	172
davon Privilegien-Realkonzession	3	3
mit verkäuflicher Konzession	19	22
mit Personalkonzession	41	45
mit Betriebsurlaub	113	102
Krankenhausapotheken	11	7
Dispensieranstalten	4	7
Tätiges Personal		
Besitzer	143 ¹⁾	137 ¹⁾
Pächter	34	38
Verwalter	2	—
Approbierte Assistenten	166 ²⁾	156 ²⁾
Dispensierschwester	8	9
Kandidaten	37	38
Vorexamierte	71	89
Praktikanten	62	78
Helferinnen	152	164
Helferinnen-Anlernlinge	50	36

¹⁾ darunter 3 (3) Mitinhaber. — ²⁾ darunter 11 (7) als Leiter einer Krankenhausapotheke.

68. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

	1967	1966
Amtsärztliche Untersuchungen		
Bescheinigungen	2 226	2 435
Gutachten	13 161	14 286
Besichtigungen	710	647
Untersuchungen der in Lebensmittelbetrieben Beschäftigten	6 841	6 534
Schutzimpfungen		
Pocken insgesamt	16 567 ¹⁾	16 040 ¹⁾
darunter Wiederimpfungen	6 095	5 725
Diphtherie-Pertussis-Tetanus-Polio (abgeschlossene Impfungen)	881	612
Diphtherie-Pertussis-Tetanus	159	79
Diphtherie-Tetanus-Polio	78	160
Diphtherie-Tetanus	997	465
Diphtherie	14	10
Tetanus	922	11
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Entlassschüler	1 182	1 552
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Neugeborene in Krankenhäusern und Entbindungsanstalten	15 525	15 464
Kinderlähmung (abgeschlossene Impfungen)	6	6
Kinderlähmung Oral-Schluckimpfung — trivalenter Impfstoff	23 352	42 235
Desinfektionen		
bei Tuberkulose-Erkrankungen	302	344
bei sonstigen Erkrankungen	1 163	1 318
Beratungsstelle für Schwangere		
Beratungen	3 128	3 885
Mütterberatungsstellen f. Säuglinge u. Kleinkinder		
Beratungen	16 890	19 355
Kleinkinderfürsorge		
Untersuchungen in Kindergärten	9 688	6 704
Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten	8 366	6 132
Schulgesundheitspflege		
Schulärzte	20	18
Reihenuntersuchungen von Schulkindern	39 850	41 182
Schulzahnärzte	9	10
Zahnuntersuchungen	113 777	87 358
Fürsorgestelle für Körperbehinderte		
Untersuchungen	5 726	7 053
Fürsorgestelle für Nervöse und Geisteskranke		
Ärztliche Untersuchungen	4 729	3 569
Fürsorgerische Beratungen	3 474	3 787
Fürsorgestelle für Alkoholranke und Rauschgiftsüchtige		
Betreute Trinker (Neumeldungen)	381	311
darunter Frauen	152	114
Rauschgiftsüchtige (Neumeldungen)	97	102
darunter Frauen	53	47
Beratungsstelle für Geschlechtskranke		
Besucher	11 379	12 091
darunter Frauen	7 621	8 691
Tbc-Fürsorgestelle		
Erst- und Kontrolluntersuchungen	14 173	17 215
darunter von Tbc-Kranken	1 744	2 191
Röntgen-Untersuchungen	11 418	17 215
Röntgen-Reihenuntersuchungen	1 365	3 202
Röntgen-Aufnahmen	2 565	2 582
Schichtaufnahmen	353	969
Röntgen-Schirmbildaufnahmen 10x10 cm	36 067	32 795
Krebsberatungsstellen		
des Gesundheitsamtes - Besucher	12 178	11 475
der Krankenhäuser - Besucher	7 976	5 648
Eheberatungsstelle		
Besucher	252	210

¹⁾ einschl. 4165 (3850) Pockenschutzimpfungen durch niedergelassene Ärzte und Ärzte in Kinderheimen.

69. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Stadtteil	Zahl der Fürsorgestellen	Untersuchungen von					
		Säuglingen (0—1 Jahr)				Kleinkindern (über 1 Jahr)	
		insgesamt	darunter uneheliche Säuglinge	darunter erstmals vorgestellte Säuglinge		insgesamt	darunter uneheliche Kinder
insgesamt	darunter uneheliche Säuglinge						
Altstadt/Deutz	9	2 941	94	730	22	113	1
Bayenthal	4	654	104	174	16	162	91
Lindenthal	8	1 402	48	337	7	82	8
Ehrenfeld	7	2 109	37	499	15	76	2
Nippes	10	1 536	56	446	13	115	3
Chorweiler	11	1 463	37	337	8	235	12
Kalk	15	2 442	158	650	43	324	53
Mülheim	17	3 098	106	851	32	133	8
Insgesamt 1967	81	15 650	640	4 024	156	1 240	178
1966	76	17 819	851	4 373	167	1 536	186

70. Reihenuntersuchungen in Schulen

Schulart und Geschlecht	1965		1966		1967		
	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler	
Volksschulen einschl. sonst. Sonderschulen	zusammen	24 332	40,3	26 366	43,5	22 370	36,2
	davon Jungen	12 283	40,2	13 445	43,8	10 893	34,9
	Mädchen	12 049	40,4	12 921	43,2	11 477	37,6
Sonderschulen für Lernbehinderte	zusammen	2 275	51,9	3 193	68,5	4 608	97,7
	davon Jungen	1 291	51,5	1 782	67,8	2 645	99,0
	Mädchen	984	52,5	1 411	69,4	1 963	96,0
Realschulen	zusammen	1 742	22,3	1 499	20,5	1 937	21,0
	davon Jungen	961	23,9	587	16,1	1 076	23,2
	Mädchen	781	20,6	912	25,0	861	18,8
Höhere Schulen	zusammen	2 766	17,5	3 723	22,1	4 516	23,7
	davon Jungen	1 282	14,9	2 259	24,7	2 755	27,0
	Mädchen	1 484	20,5	1 464	19,0	1 761	19,9
Berufs-, Berufsaufbau- und Berufsfachschulen	zusammen	6 203	16,6	6 401	17,8	6 419	17,3
	davon Jungen	3 528	16,9	3 107	15,3	3 673	17,9
	Mädchen	2 675	16,1	3 294	21,0	2 746	16,5
	Insgesamt	37 318	29,6	41 182	32,8	39 850	30,2
	davon Jungen	19 345	29,1	21 180	31,9	21 042	30,4
	Mädchen	17 973	30,3	20 002	34,0	18 808	30,0

71. Kindergesundungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes

Art der Unterbringung	Entsandte Kinder	
	1967	1966
Kinderkrankenhaus Godeshöhe	44	45
Heilstätten	671	609
Solbäder	210	r 410
Seebäder	329	420
Landerholungsheime	1 943	1 866
Insgesamt	3 197	r 3 350

72. Neuerkrankungen an Tuberkulose ¹⁾

Altersgruppe	1967			1966		
	Neuerkrankte Personen					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis unter 15 Jahre	31	21	52	26	40	66
15 " " 20 "	29	6	35	31	20	51
20 " " 40 "	162	112	274	219	117	336
40 " " 60 "	175	80	255	193	73	266
60 Jahre und mehr	120	38	158	113	45	158
Insgesamt	517	257	774	582	295	877

¹⁾ Erst- und Wiedererkrankungen.

73. Tuberkulose-Fürsorge

	Bestand am 31. 12.					
	1967			1966		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Fürsorgefälle mit aktiver Tuberkulose						
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane mit Bazillennachweis	559	411	970	580	415	995
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane ohne Bazillennachweis	223	164	387	224	166	390
Nicht ansteckende, aber aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	2 574	1 804	4 378	2 555	1 816	4 371
Aktive Tuberkulose anderer Organe	457	576	1 033	447	548	995
Insgesamt	3 813	2 955	6 768	3 806	2 945	6 751
Überwachungsfälle						
Klinisch geheilte Tuberkulose der Atmungsorgane	4 828	3 296	8 124	4 908	3 370	8 278
Klinisch geheilte Tuberkulose anderer Organe	114	85	199	108	81	189
Exponierte und exponiert Gewesene	4 179	5 130	9 309	4 131	5 043	9 174
Unentschiedene Diagnosen	365	247	612	341	245	586
Insgesamt	9 486	8 758	18 244	9 488	8 739	18 227

74. Geschlechtskrankheiten

Monat	Untersuchte			Neuerkrankte Personen ¹⁾						
	männl.	weibl.	zu- sam- men	männl.	weibl.	zu- sam- men	darunter an			
							Gonorrhöe		Lues	
							männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	312	694	1 006	128	39	167	107	28	21	11
Februar	259	586	845	111	32	143	93	26	18	6
März	286	652	938	122	38	160	111	32	11	6
April	263	624	887	113	39	152	96	26	17	13
Mai	263	665	928	136	43	179	118	39	18	4
Juni	337	637	974	141	29	170	124	26	17	3
Juli	337	630	967	123	37	160	108	31	15	6
August	255	580	835	100	47	147	85	36	15	11
September	420	733	1 153	188	66	254	163	50	25	16
Oktober	389	679	1 068	153	53	206	127	41	26	12
November	350	591	941	130	40	170	112	32	18	8
Dezember	287	550	837	107	42	149	88	33	19	9
Insgesamt 1967	3 758	7 621	11 379	1 552	505	2 057	1 332	400	220	105
darunter Ausländer	940	114	1 054	564	13	577	520	11	44	2
Insgesamt 1966	3 400	8 691	12 091	1 469	492	1 961	1 300	395	169	97
darunter Ausländer	1 071	43	1 114	594	6	600	552	5	42	1

¹⁾ bei der Gesundheits- und Beratungsstelle für Geschlechtskranke gemeldete Fälle.

75. Städtische Schulzahnpflege

	Volksschulen, Sonderschulen für Lernbehinderte, Sonderschulen			Höhere und Realschulen	Berufs- schulen	Kinder- gärten	Insgesamt
	1. — 4. Klasse	übrige Klassen	zusammen				
1966							
Erstuntersuchungen	34 224	17 299	51 523	18 703	3 244	5 986	79 456
Behandlungsbedürftige	8 067	6 891	14 958	5 719	1 329	2 816	24 817
Kontrolluntersuchungen	5 165	4 992	10 157	3 731	—	146	14 034
Behandlungsbedürftige	2 438	2 845	5 283	1 282	—	58	6 623
1967							
Erstuntersuchungen	35 540	22 851	58 391	24 708	13 894	8 138	105 131
Behandlungsbedürftige	7 355	8 752	16 107	7 427	5 707	2 711	31 952
Kontrolluntersuchungen	5 295	6 710	12 005	4 779	—	—	16 784
Behandlungsbedürftige	2 469	3 909	6 378	1 524	—	—	7 902

76. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen

Jahr	Untersuchungen im Rahmen der aml. Lebensmittelkontrolle					Untersuchungen für die Weinkontrolle					
	aus dem Stadtkreis Köln	darunter bean- standet	aus den Land- kreisen ¹⁾	darunter bean- standet	zu- sam- men Sp. 1 + 3	darunter beanstandet		Auslands- wein- kontrolle	darunter bean- standet	amtliche Wein- kontrolle	darunter bean- standet
						Anzahl	in % der Sp. 5				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1962	4 551	245	4 250	270	8 801	515	5,9	357	9	120	72
1963	4 570	297	4 185	231	8 755	528	6,0	394	21	86	61
1964	4 584	281	4 393	221	8 977	502	5,6	239	21	46	34
1965	4 624	180	4 527	187	9 151	367	4,0	191	29	50	18
1966	4 306	201	4 677	205	8 983	406	4,5	167	4	60	54
1967	4 116	153	4 393	134	8 509	287	3,4	271	5	100	.

¹⁾ Landkreis Köln, Kreis Bergheim, Kreis Enskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis.

Sport

77. Besucher der städtischen Badeanstalten

	1967	1966
Besucher insgesamt	3 351 736	2 745 462
davon		
nach Art der Badeanstalten		
Hallenbäder zusammen	2 568 351	2 278 389
Agrippa-Bad	832 657	878 426
Neptunbad	273 215	276 261
Deutz-Kalker Bad	206 630	235 656
Dellbrücker Bad	11 396	12 125
Zollstocker Bad	29 531	33 138
Bezirksbad Köln-Sülz (Marsiliusbad)	361 210	367 005
Bezirksbad Köln-Nippes	427 552	446 698
Bezirksbad Köln-Mülheim (Genovevabad)	396 160	29 080
Freibäder ¹⁾ zusammen	783 385	467 073
Freibad im Stadion	411 990	193 809
Freibad Riehl	192 981	132 815
Freibad Brück	41 113	30 747
Freibad Vingst	137 301	109 702
nach Art der Bäder		
Schwimmbäder	2 372 989	2 077 801
Freibäder ¹⁾	783 052	467 073
Wannenbäder	44 550	52 736
Brausebäder	111 848	111 898
Sonstige Bäder	39 297	35 954
Teilnehmer am Schwimmunterricht	2 479	1 251

¹⁾ Mai bis September.

78. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten

	Stichtag	
	31. 3. 1967	31. 3. 1966
Zahl der Vereine	318	327
Von diesen betriebene Sportarten		
Fußball	88	86
Handball	31	32
Leichtathletik	36	37
Tennis (einschl. Tischtennis und Hockey)	57	65
Turnen	57	54
Gymnastik	31	33
Radsport	14	14
Boxen	5	6
Schwerathletik (einschl. Judo)	22	23
Wassersport (Schwimmen, Rudern, Segeln und Kanusport)	94	98
Wintersport	10	14
Wandern	6	6
Faustball	15	14
Schießen	43	46
Sonstige Sportarten	103	101
Mitglieder		
männlich	53 891	55 603
weiblich	24 000	24 076
insgesamt	77 891	79 679
in ‰ der Bevölkerung	9,1	9,3

79. Zahl und Größe der Sportflächen ¹⁾

Stand 1. 6. 1967

Stadtteil	Ballspiel-, Leichtathletik-, Tennisplätze, Radrennbahnen, Rollschuh- und Eislaufbahnen	Turn-, Gymnastikhallen, Hallenbäder, Lehrschwimmbecken, Sport-, Mehrzweck- und Reithallen	Golfplätze, Sportflugbahnen, Freibäder, Regattabahn, Pferderennbahn, Schießstände	Sport-Jugendheime, Sporthäuser, Umkleidehäuser, Klubbhäuser, Bootshäuser	Insgesamt
Altstadt	Zahl	11	43	7	66
	Größe netto	67 600	14 905	10 590	94 876
	Größe brutto	86 700	32 065	25 160	145 756
Bayenthal	Zahl	18	9	4	54
	Größe netto	54 600	2 262	151 920	216 662
	Größe brutto	67 000	2 830	302 380	383 812
Lindenthal	Zahl	107	49	5	180
	Größe netto	660 100	17 891	18 600	705 498
	Größe brutto	1 018 400	24 320	82 470	1 139 246
Ehrenfeld	Zahl	34	25	7	80
	Größe netto	133 700	5 651	252 960	397 309
	Größe brutto	863 150	7 095	304 085	1 179 967
Nippes	Zahl	54	25	7	100
	Größe netto	211 100	7 315	493 380	715 288
	Größe brutto	365 500	9 458	542 140	921 955
Worringen	Zahl	12	10	5	41
	Größe netto	50 070	2 426	260 200	316 189
	Größe brutto	80 500	3 064	348 500	436 921
Kalk	Zahl	60	21	15	110
	Größe netto	227 700	7 463	137 950	376 372
	Größe brutto	331 250	10 237	1 042 995	1 389 614
Mülheim	Zahl	36	38	14	103
	Größe netto	153 940	13 428	238 965	409 279
	Größe brutto	232 010	19 927	339 076	594 341
Insgesamt	Zahl	332	220	62	734
	Größe netto	1 558 810	71 341	1 564 565	3 231 473
	Größe brutto	3 044 510	108 996	2 986 806	6 191 622

¹⁾ netto = nutzbare Spielfläche, brutto = gesamte Fläche in qm.

80. Stadion

Monat	Teilnehmer am Übungsbetrieb				Veranstaltungen		
	Volkssport- kurse	Schulbetrieb	Sonstiger Übungsbetrieb	Übende insgesamt	Anzahl	Teilnehmer	Zuschauer
Januar	1 015	1 619	14 588	17 222	5	175	71 260
Februar	705	1 996	12 950	15 651	4	150	76 642
März	901	1 276	13 743	15 920	6	225	81 625
April	1 502	2 444	15 542	19 488	4	250	59 199
Mai	875	5 663	15 779	22 317	6	240	25 738
Juni	1 112	8 427	14 147	23 686	5	735	27 320
Juli	6 310	14 816	11 324	32 450	4	858	28 575
August	1 137	—	10 909	12 046	10	300	100 105
September	887	3 050	23 638	27 575	7	250	121 290
Oktober	1 120	3 653	17 166	21 939	6	200	39 485
November	710	1 226	15 182	17 118	7	250	124 776
Dezember	665	1 170	9 595	11 430	3	117	26 296
Insgesamt 1967	16 939	45 340	174 563	236 842	67	3 750	782 311
1966	9 805	29 859	151 519	191 183	52	5 756	579 647

81. Bundesjugendspiele

	Teilnehmer			Von den Teilnehmern waren					
	Jungen	Mädchen	zusammen	Sieger			Empfänger von Ehrenurkunden		
				Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
Volksschulen	9 631	8 647	18 278	2 914	1 980	4 894	348	172	520
Realschulen	2 331	2 027	4 358	768	532	1 300	211	74	285
Höhere Schulen	5 859	1 742	7 601	2 002	440	2 442	472	66	538
Berufsschulen	4 261	1 067	5 328	514	160	674	97	23	120
Insgesamt 1967	22 082	13 483	35 565	6 198	3 112	9 310	1 128	335	1 463
1966	22 087	12 268	34 355	6 837	3 695	10 532	919	461	1 380

Friedhöfe und Krematorien

82. Friedhöfe

Friedhöfe	Fläche qm	Beerdigungen					Erworbene Grab- stellen	Erworbene Urnen- gräber	Wieder- erworbene Wahl- gräber
		insgesamt	davon						
			in Wahl- gräbern	darunter Urnen	in Reihen- gräbern	darunter Urnen			
Insgesamt	3 843 843	10 061	5 560	320	4 501	140	5 330	171	3 385
davon Friedhof Melaten	433 454	1 454	1 039	60	415	14	778	32	1 104
Süd	661 000	1 866	1 064	84	803	27	965	38	715
West	515 800	1 603	691	56	912	47	803	40	238
Nord	701 969	1 967	1 099	48	868	24	1 083	22	570
Deutz	270 450	639	349	18	290	5	370	13	202
Kalk	232 200	707	358	11	349	7	389	3	232
Mülheim	382 920	1 266	586	24	680	11	703	12	264
Ost	646 050	559	374	19	185	5	239	11	60

83. Städtisches Krematorium

	1967	1966
Eingeäscherte Personen insgesamt	1229	1134
davon männlich	638	597
weiblich	591	537
darunter Ortsfremde	778	701
davon katholisch	156	140
evangelisch	705	641
israelitisch	—	—
sonstige	368	353
In Köln verbliebene Urnen	404	408

IV. Soziale Angelegenheiten

Rechtsgrundlage

Als Rechtsgrundlage gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I, S. 49).

Sozialhilfe

Nach dem Bundessozialhilfegesetz vom 1. Juni 1962 erhalten Hilfsbedürftige oder ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen im Rahmen der öffentlichen Sozialhilfe - soweit eigene Mittel und Kräfte nicht ausreichen - den notwendigen Lebensunterhalt als laufende bzw. einmalige Zuwendungen, und zwar

a) als Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

b) als Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

Das Sozialamt liefert die Angaben über die Zahl der Fälle und die Kosten nach seinen Monats- und Jahresabrechnungen. Von der gleichen Stelle stammen auch die Übersichten über die Kriegsofopfer und Schwerekörperbehinderten sowie die Antragsteller und Empfänger von Leistungen zur Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen.

Jugendpflege und Jugendhilfe

Die Berichterstattung über die Jugendpflege und Jugendhilfe erfolgt durch das Jugendamt der Stadt Köln, wobei seine Aufgaben der verschiedensten Art nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt vom 11. August 1961, so insbesondere Pflegekinderaufsichten, Amtsvormundschaften, Adoptionen, Erziehungsbeistandschaften, Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe, Berücksichtigung finden. In einer besonderen Tabelle wird über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe berichtet.

Lastenausgleich

Im Lastenausgleich werden für Vertriebene, Kriegssach- und Währungsgeschädigte mannigfaltige Leistungen, wie Kriegsschadenrente, Hausrathilfe, Ausbildungshilfe, Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau, Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie zum Lebensunterhalt, gewährt. Zu den Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgengesetz gehören u. a. Darlehen an Reparations-, Restitutions- und Rückerstattungs geschädigte.

Krankenversicherung

Die Angaben über die Zahl der Krankenkassenmitglieder werden nach Unterlagen des Statistischen Landesamtes und des Versicherungsamtes der Stadt Köln zusammengestellt. Über Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld berichtet die Allgemeine Ortskrankenkasse. Die Angaben über die Gemeinsame Betriebskrankenkasse sowie die Eigenunfallversicherung stammen von den zuständigen Dienststellen der Verwaltung.

Sozialhilfe

84. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe für Zugewanderte		Sonstige Sozialhilfe		Insgesamt
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	
Ausgaben DM					
Hilfe zum Lebensunterhalt					
Laufende Leistungen	99 389	—	12 985 582	—	13 084 971
Einmalige Leistungen	9 142	—	1 534 472	—	1 543 614
Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	—	9 450	—	2 260 535	2 269 985
zusammen	108 531	9 450	14 520 054	2 260 535	16 898 570
Hilfe in besonderen Lebenslagen					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	—	—	8 932	—	8 932
Ausbildungshilfe	2 331	—	77 080	55 146	134 557
Vorbegende Gesundheitshilfe	—	—	—	18 879	18 879
Krankenhilfe	11 795	4 099	1 470 838	1 089 609	2 576 341
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	87	—	10 657	49 138	59 882
Eingliederungshilfe für Behinderte	3 197	—	286 417	85 575	375 189
Blindenhilfe	—	—	—	—	—
Hilfe zur Pflege	2 100	17 819	1 021 995	3 009 250	4 051 164
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2 272	—	349 440	—	351 712
Hilfe für Gefährdete	—	—	34 321	—	34 321
Altenhilfe	—	—	682 471	—	682 471
Sonstige Hilfe	—	—	—	—	—
zusammen	21 782	21 918	3 942 151	4 307 597	8 293 448
Ausgaben insgesamt	130 313	31 368	18 462 205	6 568 132	25 192 018
Einnahmen DM					
Kostenbeitrag und Kostenersatz	—	—	173 744	172 812	346 556
Ersatzleistungen	18 225	9 187	1 690 642	3 007 908	4 725 962
Einnahmen insgesamt	18 225	9 187	1 864 386	3 180 720	5 072 518
Ausgaben abzüglich Einnahmen	112 088	22 181	16 597 819	3 387 412	20 119 500

85. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

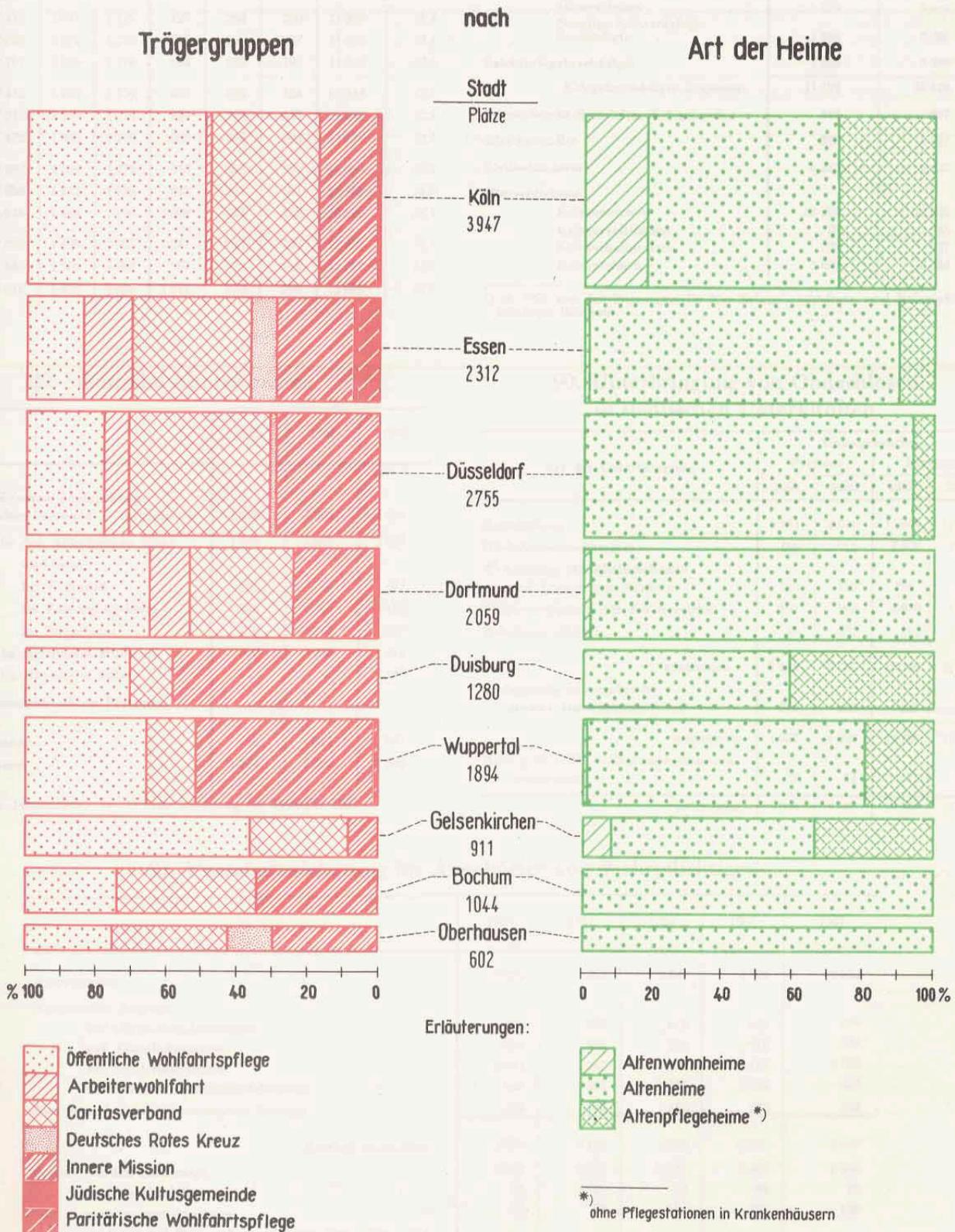
Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)
	DM		
Krankenversorgung	697 820	174 472	523 348
Hilfe für Ungarnflüchtlinge	21 680	—	21 680
Weihnachtsbeihilfen	661 680	—	661 680
Leistungen der Jugendhilfe ¹⁾	15 191	7 707	7 484
Rückführung von Deutschen aus dem Ausland	49 873	—	49 873
Sonstige Leistungen	—	—	—
Insgesamt	1 446 244	182 179	1 264 065

¹⁾ mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz für Zugewanderte.

86. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1967	1966
	DM	
Berufsfürsorge	—	—
Erziehungsbeihilfen für Kinder von Beschädigten	310 766	324 999
Erziehungsbeihilfen für Waisen	180 257	234 280
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (laufende und einmalige Leistungen)		
für Beschädigte	196 193	184 679
für Hinterbliebene	1 365 736	1 242 085
Sonstige Hilfen	330 271	312 642
Ausgaben insgesamt	2 383 223	2 298 685
Einnahmen insgesamt	430 281	339 060
Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)	1 952 942	1 959 625

Plätze in Altenheimen in den großen Städten Nordrhein-Westfalens Stand: 31. Oktober 1965



87. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge

Monat	Sozialhilfe			Kriegsofopferfürsorge			Sozialhilfen. Kriegs- ofopferfürsorge zus.	
	Hilfen zum Lebensunterhalt	Hilfen in besond. Lebenslagen	Hilfen in Anstalten	Hilfen zum Lebensunterhalt	Hilfen in besond. Lebenslagen	Erziehungshilfen	absolut	auf 1000 Einwohner
Januar	7 412	1 091	1 776	727	264	230	11 500	13,4
Februar	7 363	1 221	1 776	598	258	187	11 403	13,4
März	7 787	1 256	1 776	664	265	198	11 946	13,9
April	7 412	1 290	1 776	677	265	124	11 544	13,4
Mai	7 212	1 310	1 776	694	271	117	11 380	13,3
Juni	7 472	1 332	1 776	652	256	204	11 722	13,7
Juli	7 207	1 332	1 776	619	297	167	11 398	13,3
August	8 080	1 421	1 776	643	332	151	12 403	14,5
Sept.	11 048	1 464	1 776	1 088	302	182	15 860	18,5
Oktober	7 795	1 495	2 093	1 011	333	228	12 955	15,1
Nov.	7 835	1 500	2 093	767	323	209	12 727	14,9
Dez.	8 518	1 458	2 093	1 077	329	203	13 678	16,0

88. Kriegsofopfer, Schwerbeschädigte und Zivilbehinderte

	Stand am 31. 12.	
	1967 ¹⁾	1966
Schwerkriegsbeschädigte zusammen	9 334	8 533
davon Blinde	90	93
Hirnverletzte	1 375	1 375
Sonstige Schwerkriegsbeschädigte	7 869	7 067
Leichtkriegsbeschädigte	1 865	7 995
Kriegsbeschädigte insgesamt	11 199	16 528
Schwerbeschädigte (ohne Kriegsbesch.)	849	807
Gleichgestellte	397	1 861
Zivilbehinderte	4 242	4 627
Hinterbliebene		
Kriegerwitwen	12 960	11 045
Kriegervollwaisen	26	43
Kriegerhalbwaisen	720	637
Kriegereltern	3 693	3 164

¹⁾ ab 1967 von der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene Betreute.

89. Städtische Altersfürsorge

	1965	1966	1967
In den städtischen Altenheimen untergebrachte Personen insgesamt ¹⁾	1 928	1 930	1 983
davon in den Altenheimen Riehl und zwar	1 678	1 677	1 626
im Wohnstift	662	649	677
im Versorgungsheim	296	185	160
im Pflegeheim	720	843	789
im Altenheim Mülheim	250	253	214
im Altenheim Sülz ²⁾	—	—	143
Von den untergebrachten Personen waren			
Männer	654	641	647
Frauen	1 274	1 289	1 336

Stand am Jahresende, — ²⁾ erste Belegung im Februar 1967.

90. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften

Art der Unterbringung	Untergebrachte			
	Parteien		Personen	
	1967	1966	1967	1966
Sozialhäuser	2 534	2 691	11 609	12 299
Obdachlosensiedlungen	486	515	2 639	2 851
Wohnheime für Alleinstehende und Frauen mit Kindern	143	150	266	289
Wohnunterkünfte für Kinderreiche	310	189	1 970	1 112
Behelfsunterkünfte	46	202	266	1 052
zusammen	3 519	3 747	16 750	17 603
Anderweitig untergebracht einschl. Durchgangsverkehr	504	656	537	706
zusammen	4 023	4 403	17 287	18 309
Nach § 19 OBG in Normalwohnungen eingewiesen	22	34	81	114
Insgesamt	4 045	4 437	17 368	18 423

91. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen

	1963	1964	1965	1966	1967
Antragsteller	2 321	2 883	3 792	4 833	2 854
Neugestellte Anträge					
auf allgemeine Leistungen	364	695	613	675	376
auf Einzelleistungen	204	235	196	216	124
auf Sonderleistungen	1 404	1 562	1 885	2 167	1 718
auf Verdienstausfallentschädigung	349	391	1 098	1 775	636
Aus dem Vorjahr übernommene Anträge	274	293	417	758	293
Anträge zusammen	2 595	3 176	4 209	5 591	3 147
davon wurden genehmigt	2 242	2 683	3 327	5 058	2 566
wurden abgelehnt	34	39	20	63	90
wurden zurückgezogen	26	37	104	177	165
sind erst bei Einberufung wirksam bzw. noch nicht entschieden	293	417	758	293	326
Geleistete Zahlungen DM	1 688 862	3 192 732	5 367 939	6 473 047	5 223 607

Jugendpflege und Jugendhilfe

92. Jugendorganisationen

	Mitglieder			
	1966	1967		
		insgesamt	männlich	davon weiblich
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	20 919	14 903	8 433	6 470
Evangelische Jugend	4 336	5 856	3 454	2 402
Sozialistische Jugend „Die Falken“	4 185	4 015	2 160	1 855
Kölner Turn- und Sportjugend	40 887	44 210	28 843	15 367
Deutscher Gewerkschaftsbund Abt. Jugend	17 340	16 973	14 312	2 661
Deutsche Angestelltengewerkschaft Abt. Jugend	2 070	2 064	1 241	823
Komba-Jugend	153	192	133	59
Touristenverein „Die Naturfreunde“	380	392	205	187
Bund Deutscher Pfadfinder	489	585	501	84
Bund Deutscher Pfadfinderinnen	133	147	—	147
Bund Europäischer Pfadfinder	81	63	50	13
Pfadfinderschaft „Schwarze Schar“ e. V.	133	162	115	47
Deutsche Jungenschaft e.V.	120	167	157	10
Deutsche Jugend des Ostens	193	115	65	50
Deutsche Wanderjugend	113	25	14	11
Nerother Wandervogel	113	103	103	—
Jugendgruppe Synagogengemeinde	244	249	117	132
Altlutherischer Jugendkreis	88	94	56	38
Jugendrotkreuz	57	58	54	4
Jugendgruppe des Arbeiter-Samariter-Bundes	60	55	43	12
Verschiedene Jugendgruppen	1 045	827	547	280
Insgesamt	93 139	91 255	60 603	30 652

93. Einrichtungen der Jugendhilfe

Art der Einrichtungen	Vorhandene Einrichtungen				Verfügbare Plätze			
	insgesamt	öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	private gewerbliche	insgesamt	öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	private gewerbliche
Säuglingsheime	3	1	2	—	330	150	180	—
Kinderheime	7	2	5	—	1 190	550	640	—
Sonderheime ¹⁾	14	11	3	—	427	341	86	—
Beobachtungs- und Aufnahmeheime	3	—	3	—	85	—	85	—
Kindergärten	165	31	128	6	10 134	1 530	8 311	293
Kinderhorte	76	21	55	—	2 309	924	1 385	—
Ferienkolonien und Zeltlagerplätze	2	1	1	—	350	180	170	—
Jugendherbergen	2	1	1	—	572	212	360	—
Jugendbildungsstätten	3	—	3	—	250	—	250	—
Jugendwohnheime	27	4	23	—	1 693	232	1 461	—
Schulkindergärten	25	12	13	—	563	295	268	—
Kinderspielstuben	34	1	33	—	1 755	50	1 705	—
Krabbelstuben	3	2	1	—	28	18	10	—
Sonstige Einrichtungen ²⁾	193	7	186	—	×	×	×	—
Insgesamt	557	94	457	6	19 686	4 482	14 911	293

¹⁾ Tageseinrichtungen für geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche. — ²⁾ sonstige Einrichtungen = Jugendfreizeitstätten (Heime der offenen Tür u. ä.), Jugendverbands- und -gruppenheime, Jugendbüchereien, Erziehungs- und Jugendberatungsstellen, Mütter- und Elternschulen.

94. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

Art der Ausgaben ¹⁾	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	Insgesamt	
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten		DM	%
	DM		DM	DM	%
Familienpflege	739 230	—	—	739 230	2,9
Heimpflege	—	10 789 994	—	10 789 994	41,9
Kindertagesstätten	—	5 639 778	3 507 905	9 147 682	35,5
Erzieherische Betreuung im Rahmen der Gesundheitshilfe	—	1 236 941	327 892	1 564 833	6,1
Erholungspflege	—	419 745	1 197 765	1 617 510	6,3
Freizeithilfen	209 205	—	472 796	682 001	2,6
Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege	—	—	721 045	721 045	2,8
Sonstige Ausgaben	190 722	21 746	288 830	501 298	1,9
Ausgaben insgesamt	1 139 157	18 108 204	6 516 233	25 763 594	100

¹⁾ ohne allgemeine Verwaltungskosten des Jugendamtes und Aufwendungen für Investitionen.

95. Schulkinderbetreuung während der Sommerferien ¹⁾

Träger	Vollunterbringung in Heimen, Herbergen, Zeltlagern usw.		Ferienspiele und Tagesausflüge		Insgesamt	
	Teilnehmer				1967	1966
	1967	1966	1967	1966		
Arbeiterwohlfahrt	401	358	2 849	2 794	3 250	3 152
Arbeitsgemeinschaft Jugendschutz	—	—	—	—	—	—
Caritas	2 710	2 423	2 205	2 853	4 915	5 276
Ferienwerk der kath. Jugend	129	462	—	—	129	462
Innere Mission	439	354	751	863	1 190	1 217
Stadtverwaltung: Kindergärten und Horte	532	617	785	1 665	1 317	2 282
Stadtverwaltung: Schulamt	3 314	2 340	545	708	3 859	3 048
Synagogen-Gemeinde	—	—	19	21	19	21
Verschiedene ²⁾	862	1 036	—	—	862	1 036
Insgesamt	8 387	7 590	7 154	8 904	15 541	16 494

¹⁾ durchgeführt von den in der Vorspalte genannten Organisationen unter finanzieller Beteiligung der Stadt Köln und des Landes Nordrhein-Westfalen. —
²⁾ Jugendfahrtendienst, Paritätischer Wohlfahrtsverband u. a.

96. Jugendhilfe

	1965	1966	1967
Pflegekinderaufsichten (31. 12.)			
insgesamt	8 573	8 702	8 704
davon Pflegekinder in Familienpflege	1 091	1 113	1 218
uneheliche, bei der Mutter lebende			
Kinder (Mündel)	7 482	7 589	7 486
Vormundschaften (31. 12.)			
insgesamt	13 626	14 329	14 157
davon Amtsvormundschaften	3 929	4 313	4 501
Einzelvormundschaften	6 230	6 180	5 840
Vereinsvormundschaften	3 467	3 836	3 816
Minderjährige unter Pflegschaft des Jugendamtes (31. 12.)	329	413	481
Adoptionen (im Jahr)			
Zur Vermittlung gemeldete Kinder	151	184	151
Zur Vermittlung gemeldete Bewerber	135	61	71
Erziehungsbeistandschaften (31. 12.)	171	170	168
Erziehungsbeistandschaften (31. 12.)			
insgesamt	267	268	252
davon freiwillige	209	212	192
gerichtliche	58	56	60
Formlose erzieherische Betreuung (31. 12.)	1 921	2 340	3 270
Anträge auf Fürsorgeerziehung (im Jahr)	68	105	96
Anträge auf freiwillige Erziehungshilfe (im Jahr)	169	149	127
Jugendgerichtshilfe (erledigte Fälle im Jahr)	2 925	2 866	3 270
Heimatlose Jugend			
Vom Jugendamt erfaßte Jugendliche			
insgesamt (im Jahr)	1 216	1 748	1 853
darunter zu den Eltern zurückgeführt	337	655	713
in Arbeit vermittelt	16	136	142
in Jugendwohn- und Lehrlingsheimen			
untergebracht und Überführung in			
Heimerziehung	802	957	998

97. Heimbedürftige Kinder und Jugendliche ¹⁾

	1967		1966	
	Anzahl	% der Gesamtzahl	Anzahl	% der Gesamtzahl
Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen	2 057	100	2 063	100
davon Voll- und Halbwaisen	237	11,5	237	11,5
uneheliche Kinder	624	30,3	735	35,6
sonstige	1 196	58,2	1 091	52,9
Art der Unterbringung				
Städtische Kinderheime	579	28,1	561	27,2
Privatkinderheime	1 312	63,8	1 299	63,0
Hospital und Ferienkolonien	—	—	—	—
Lehr-, Gesellen- oder sonstige Dienststellen	166	8,1	203	9,8

¹⁾ ohne Kinder und Jugendliche in Familienpflege.

98. Aus der Tätigkeit

Art der Anträge und Leistungen	1. 9. 1952 bis 31. 12. 1964	1. 1. 1965 bis 31. 12. 1965	1. 1. 1966 bis 31. 12. 1966	1. 1. 1967 bis 31. 12. 1967
1. Eingegangene Feststellungsanträge insgesamt	259 901	2 064	2 191	1 911
Hauptentschädigung Fälle	36 904	6 084	4 314	5 350
DM	144 274 836	31 898 646	21 199 242	30 917 400
Hauptentschädigung Umwandlung durchgeführt Fälle	2 668	394	473	646
DM	13 527 793	2 221 571	2 276 785	3 003 045
2. Anträge auf Leistungen aus den Ausgleichsfonds				
2. 1 Kriegsschadenrente				
a) Gestellte Anträge insgesamt	21 819	92	420	92
davon bewilligte Fälle	12 814	123	145	19
abgelehnte Fälle	8 559	40	336	99
unerledigte Fälle ¹⁾	446	375	314	288
b) Leistungen				
Unterhaltshilfe ²⁾ Fälle ³⁾	6 614	5 105	4 700	4 439
DM	115 144 273	11 778 703	11 870 807	10 602 050
Entschädigungsrente Fälle ³⁾	1 844	2 779	2 630	2 580
DM	21 843 719	2 582 143	2 663 295	2 349 709
Sterbegeld Fälle	5 712	493	393	371
DM	1 517 755	157 374	193 487	185 808
2. 2 Hausrathilfe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	187 864	319	1 291	873
davon bewilligte Fälle	160 378	836	1 030	486
abgelehnte und zurückgezogene Fälle	25 165	464	950	325
unerledigte Fälle ¹⁾	2 321	1 340	651	712
b) Leistungen Fälle	375 924 ⁴⁾	1 156	1 089	554
DM	179 201 107	1 174 303	978 966	566 390
2. 3 Ausbildungshilfe⁴⁾				
a) Gestellte Anträge insgesamt	29 657	346	254	191
davon bewilligte Fälle	21 209	201	169	107
abgelehnte Fälle	8 387	116	114	78
unerledigte Fälle ¹⁾	61	90	61	67
b) Leistungen Fälle ³⁾	660	121	30	46
DM	13 638 937	408 850	249 198	227 999
2. 4 Aufbaudarlehen „Gewerbliche Wirtschaft“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	6 479	25	10	10
davon bewilligte Fälle	2 408	7	8	1
abgelehnte Fälle	4 055	23	8	9
unerledigte Fälle ¹⁾	16	11	5	5
b) Leistungen Fälle	2 507	7	8	1
DM	29 020 660	142 600	126 000	15 800
2. 5 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	578	115	74	35
davon bewilligte Fälle	172	25	43	15
abgelehnte Fälle	374	73	52	28
unerledigte Fälle ¹⁾	32	49	28	20
b) Leistungen Fälle	171	25	43	15
DM	3 202 100	578 300	1 128 900	336 500
2. 6 Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau				
2. 61 Erwerb eines Grundstückes zum Bau eines Familienheimes				
a) Gestellte Anträge insgesamt	.	.	5 ¹⁰⁾	—
davon bewilligte Fälle	.	.	5	—
abgelehnte Fälle	.	.	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾	.	.	—	—
b) Leistungen Fälle	.	.	5	—
DM	.	.	38 800	—
2. 62 „Wiederaufbau und Ersatzbau“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	3 244	5	3	2
davon bewilligte Fälle	2 660	8	1	1
abgelehnte Fälle	569	8	4	3
unerledigte Fälle ¹⁾	15	4	2	—
b) Leistungen Fälle	2 660	8	1	1
DM	38 850 500	309 300	7 200	4 700
2. 63 „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	24 400 ⁶⁾	1 182	191	219
davon bewilligte Fälle	23 063 ⁶⁾	1 111	141	143
abgelehnte Fälle	1 314	42	87	46
unerledigte Fälle ¹⁾	23	52	15	45
b) Leistungen Fälle	22 863 ⁶⁾	1 111	141	143
DM	86 483 900 ⁷⁾	7 262 700	989 200	1 121 000
2. 64 Sammeldarlehen				
a) Gestellte Anträge insgesamt	1 254	.	.	.
davon bewilligte Fälle	903	.	.	.
abgelehnte Fälle	.	.	.	.
unerledigte Fälle ¹⁾	351	.	.	.
b) Leistungen Fälle	390	.	.	.
DM	20 811 800	.	.	.

Fußnoten siehe Seite 70.

des Ausgleichsamtes

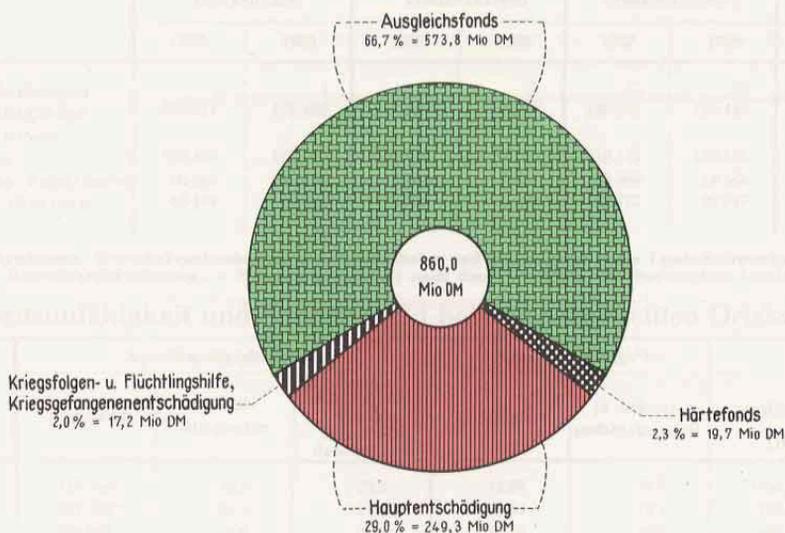
Art der Anträge und Leistungen	1. 9. 1952 bis 31. 12. 1964	1. 1. 1965 bis 31. 12. 1965	1. 1. 1966 bis 31. 12. 1966	1. 1. 1967 bis 31. 12. 1967
2. 7 Währungsausgleich				
a) Gestellte Anträge insgesamt	21 407	378	276	208
davon bewilligte Fälle	18 366	350	193	194
abgelehnte Fälle	2 899	81	73	80
unerledigte Fälle ¹⁾	142	89	99	33
b) Leistungen Fälle	18 366	350	193	194
DM	5 905 627	58 351	63 065	40 742
3. Härtefonds				
3. 1 Beihilfen zum Lebensunterhalt				
a) Gestellte Anträge insgesamt	301	349	56	36
davon bewilligte Fälle	163	53	57	15
abgelehnte Fälle	103	220	57	5
unerledigte Fälle ¹⁾	35	111	53	69
b) Leistungen				
Beihilfe zum Lebensunterhalt Fälle ³⁾	61	104	193	178
DM	1 287 380	380 097	465 629	466 067
Sterbegeld Fälle	41	7	7	4
DM	11 374	2 490	3 500	2 000
3. 2 Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat				
a) Gestellte Anträge insgesamt	6 448	164	180	66
davon bewilligte Fälle	4 014	246	146	51
abgelehnte Fälle	2 220	17	107	5
unerledigte Fälle ¹⁾	214	115	42	52
b) Leistungen Fälle	7 326 ⁸⁾	200	214	57
DM	5 980 006	280 080	305 850	82 810
3. 3 Aufbaudarlehen „Gewerbliche Wirtschaft“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	720	21	13	2
davon bewilligte Fälle	368	8	8	2
abgelehnte Fälle	342	12	11	2
unerledigte Fälle ¹⁾	10	11	5	3
b) Leistungen Fälle	368	8	8	2
DM	6 013 400	170 600	228 000	43 000
3. 4 Aufbaudarlehen „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	1 007 ⁹⁾	7	7	9
davon bewilligte Fälle	907 ⁹⁾	6	3	4
abgelehnte Fälle	97	3	5	4
unerledigte Fälle ¹⁾	3	1	—	1
b) Leistungen Fälle	907 ⁹⁾	6	3	4
DM	3 468 500	36 700	23 600	29 300
3. 5 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	65	9	14	6
davon bewilligte Fälle	22	1	1	—
abgelehnte Fälle	41	4	14	7
unerledigte Fälle ¹⁾	2	6	5	4
b) Leistungen Fälle	22	1	1	—
DM	476 700	5 000	5 000	—
4. Entschädigung für ehem. Kriegsgefangene				
4. 1 Hausratbeschaffungsbeihilfe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	5 190	5	1	—
davon bewilligte Fälle	784	—	—	—
abgelehnte Fälle	4 406	5	1	—
unerledigte Fälle ¹⁾	—	—	—	—
b) Leistungen Fälle	778	1	—	—
DM	818 933	1 350	—	—
4. 2 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	275	4	2	1
davon bewilligte Fälle	94	—	—	—
abgelehnte Fälle	180	4	2	2
unerledigte Fälle ¹⁾	1	1	1	—
b) Leistungen Fälle	95	—	—	—
DM	1 000 400	—	—	—
4. 3 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	5	—	—	—
davon bewilligte Fälle	1	—	—	—
abgelehnte Fälle	4	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾	—	—	—	—
b) Leistungen Fälle	1	—	—	—
DM	3 000	—	—	—
4. 4 Aufbaudarlehen „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	497	5	6	2
davon bewilligte Fälle	392	3	4	—
abgelehnte Fälle	103	4	2	—
unerledigte Fälle ¹⁾	2	—	—	—
b) Leistungen Fälle	392	3	4	—
DM	1 486 300	18 600	25 300	—

noch: 98. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen		1. 9. 1952 bis 31. 12. 1964	1. 1. 1965 bis 31. 12. 1965	1. 1. 1966 bis 31. 12. 1966	1. 1. 1967 bis 31. 12. 1967
5. Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgengesetz und Beihilfen an Vertriebene im Ausland					
5. 1 Unterhaltsbeihilfe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	5 880	115	283	241
davon bewilligte Fälle		742	253	140	108
abgelehnte Fälle		4 087	259	215	113
unerledigte Fälle ¹⁾		1 051	654	582	602
b) Leistungen	Fälle	1 095	724	838	841
	DM	1 098 530	925 251	885 374	930 441
5. 2 Kapitalbetrag an Stelle einer Unterhaltshilfe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	170	538	126	364
davon bewilligte Fälle		101	387	55	234
abgelehnte Fälle		5	87	20	108
unerledigte Fälle ¹⁾		64	128	179	201
b) Leistungen	Fälle	85	388	179	236
	DM	276 050	1 242 865	600 723	775 127
5. 3 Hausratbeihilfe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	10 280	350	346	401
davon bewilligte Fälle		301	133	220	152
abgelehnte Fälle		9 394	63	81	73
unerledigte Fälle ¹⁾		585	739	784	960
b) Leistungen	Fälle	280	132	235	106
	DM	397 958	187 150	351 800	149 350
5. 4 Ausbildungsbeihilfe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	759	26	20	—
davon bewilligte Fälle		15	1	1	—
abgelehnte Fälle		612	115	40	—
unerledigte Fälle ¹⁾		132	42	21	21
b) Leistungen	Fälle	19	2	2	—
	DM	14 963	6 204	1 382	—
5. 5 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	311	90	90	130
davon bewilligte Fälle		6	16	49	54
abgelehnte Fälle		154	72	63	57
unerledigte Fälle ¹⁾		151	153	131	150
b) Leistungen	Fälle	8	16	49	54
	DM	154 800	352 400	1 314 800	1 349 600
5. 6 Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	89	30	28	47
davon bewilligte Fälle		—	7	16	17
abgelehnte Fälle		37	20	17	11
unerledigte Fälle ¹⁾		52	55	50	69
b) Leistungen	Fälle	—	7	16	17
	DM	—	223 200	344 600	758 400
5. 7 Darlehen an Reparations-, Restitutions- und Rückerstattungsgeschädigte					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	93	31	19	22
davon bewilligte Fälle		22	6	15	19
abgelehnte Fälle		7	4	10	21
unerledigte Fälle ¹⁾		64	85	79	61
b) Leistungen	Fälle	26	4	15	18
	DM	152 163	36 248	100 065	94 209
6. Leistungen nach dem Flüchtlingshilfeges.					
6. 1 Einrichtungshilfe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	—	—	86	82
davon bewilligte Fälle		—	—	53	30
abgelehnte Fälle		—	—	14	40
unerledigte Fälle		—	—	19	31
b) Leistungen	Fälle	—	—	52	29
	DM	—	—	65 250	36 055
6. 2 Laufende Beihilfen					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	—	—	9	11
davon bewilligte Fälle		—	—	—	3
abgelehnte Fälle		—	—	1	5
unerledigte Fälle		—	—	8	11
b) Leistungen	Fälle	—	—	—	3
	DM	—	—	—	13 110
6. 3 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	—	—	—	—
davon bewilligte Fälle		—	—	—	—
abgelehnte Fälle		—	—	—	—
unerledigte Fälle		—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	—	—	—	—
	DM	—	—	—	—
6. 4 Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	—	—	—	—
davon bewilligte Fälle		—	—	—	—
abgelehnte Fälle		—	—	—	—
unerledigte Fälle		—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	—	—	—	—
	DM	—	—	—	—
6. 5 Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	—	—	3	3
davon bewilligte Fälle		—	—	—	—
abgelehnte Fälle		—	—	3	2
unerledigte Fälle		—	—	—	1
b) Leistungen	Fälle	—	—	—	—
	DM	—	—	—	—

1) Stand jeweils am Ende des Rechnungsjahres. — 2) einschl. Unterhaltszuschuß. — 3) Monatsdurchschnitt. — 4) einschl. Ausbildungsbeihilfe aus dem Härtefonds. — 5) darunter 82 331 Fälle 2. Rate. — 6) einschl. 7 590 Fälle aus abgelösten Sammeldarlehen. — 7) einschl. des Betrages der abgelösten Sammeldarlehen. — 8) darunter 907 Fälle 2. Rate. — 9) einschl. 334 Fälle aus abgelösten Sammeldarlehen. — 10) Zeitraum vom 30. 6. 58 — 31. 12. 66. —

Leistungen im Lastenausgleich seit 1952

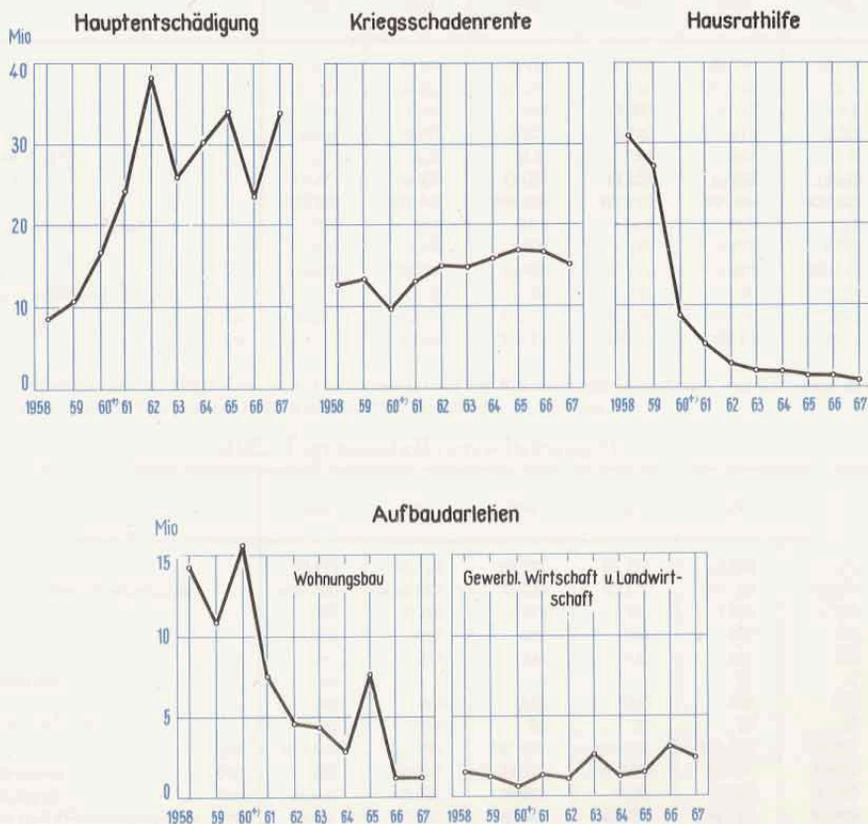


Statistisches Amt Köln- 67

Schaubild 9

3472

Wichtigste Lastenausgleichsleistungen in den Rechnungsjahren 1958 bis 1967 in Mio DM



†) 1.4.1960 bis 31.12.1960

Statistisches Amt Köln- 67

Schaubild 10

3471

Krankenversicherung

99. Krankenkassenmitglieder¹⁾

Jahresdurchschnitt

	Allgemeine Ortskrankenkasse		Innungskrankenkassen		Betriebskrankenkassen ²⁾		Krankenkassen insgesamt	
	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966
Anzahl der Krankenkassen	1	1	2	2	23	24	26	27
Gesamtzahl der Mitglieder	168 514	173 492	42 450	42 217	148 245	155 448	359 209	371 157
davon Versicherungspflichtige	108 484	117 140	34 103	34 743	110 113	120 318	252 700	272 201
Freiwillig Versicherte	16 566	16 318	3 754	3 414	15 355	14 183	35 675	33 915
Sonstige (Rentner)	43 464	40 034	4 593	4 060	22 777	20 947	70 834	65 041

¹⁾ ohne Ersatzkrankenkassen, Betriebskrankenkassen von Bundesbahn und Bundespost sowie Landschaftsverband Rheinland, einschl. bundesunmittelbare Betriebskrankenkassen. — ²⁾ zusammengestellt nach den Unterlagen des Statistischen Landesamtes NW.

100. Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse

Jahr	Arbeitsunfähigkeitsfälle			Krankengeldtage ¹⁾		Krankengeld	
	insgesamt	je 100 Mitglieder	durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	je Mitglied	je Arbeitsunfähigkeitsfall	je Mitglied DM	je Arbeitsunfähigkeitsfall DM
1960	115 453	83,5	23,2	14,90	17,9	158,86	190,37
1961	127 722	91,5	21,4	15,04	16,4	178,14	193,53
1962	133 069	94,6	20,3	15,38	16,3	199,35	210,71
1963	122 199	88,3	21,9	15,39	17,4	193,03	218,63
1964	113 203	82,9	21,6	14,11	17,0	190,05	229,38
1965	113 610	84,1	21,5	14,36	17,1	209,98	249,64
1966	109 202	81,8	22,4	14,50	17,7	230,65	281,88
1967	90 639	71,2	23,0	12,70	17,8	213,19	299,32

¹⁾ dabei sind nicht berücksichtigt: Karenztage, Tage, für die das Krankengeld entfiel, weil Entgelt gezahlt wurde, und Tage, für die nach § 216 RVO das Krankengeld ruhte, sowie Verpflegungstage in Hospitälern, Erholungs- und Genesungsheimen.

101. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Gesamtzahl der Mitglieder	23 274	23 221	23 411	23 973	24 294	25 173	25 616	25 293
davon Versicherungspflichtige	17 239	16 514	16 181	16 221	15 699	16 471	17 580	16 515
Freiw. Mitglieder	871	1 328	1 589	2 030	2 617	2 480	1 597	2 073
Rentner	5 164	5 379	5 641	5 722	5 978	6 222	6 439	6 705
Durchschnittlicher Krankenstand (% ¹⁾)	5,63	5,34	6,39	7,00	5,07	5,39	5,51	5,10
Arbeitsunfähigkeitsfälle	16 471	16 376	17 092	19 324	16 293	18 539	17 203	15 034
Arbeitsunfähigkeitstage	356 208	334 941	390 496	478 747	389 499	425 501	407 412	364 745
Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	21,6	20,5	22,8	24,8	23,9	22,9	23,7	24,3
davon Krankenhausfälle ²⁾	3 352	2 592	2 202	3 110	2 633	3 753	3 671	3 912
Krankenhauspflegetage	105 026	67 774	64 062	89 251	76 463	102 045	95 645	100 478
Durchschnittliche Krankenhausverweildauer (Tage)	32	25	30	29	29	27	26	27
Gesamteinnahme je Mitglied ¹⁾	DM 392,97	451,86	473,31	455,60	507,24	572,05	611,12	739,63
Gesamtausgabe je Mitglied	DM 395,01	432,57	472,84	469,78	486,61	536,96	617,62	680,27

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Mitglieder. — ²⁾ Die Heilverfahren der Rentenversicherungsträger wurden wegen der Kostenteilung bis 1.8.1961 als Krankenhausfälle mitgezählt. Durch die Einführung des § 183 Absatz 6 RVO entfällt die Anrechnung.

102. Eigenunfallversicherung¹⁾

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Versicherte Personen	62 362	65 770	65 121	67 214	75 902	73 502	73 584	77 128
darunter Schüler der Berufs-, Fach- und Werkschulen	s 43 000	s 43 000	48 645	49 176	49 119	50 851	50 851	51 211
Gemeldete Unfälle insgesamt	1 309	1 246	1 174	1 210	1 203	1 183	1 166	1 327
davon Arbeitsunfälle	1 042	983	932	885	922	893	907	1 014
Wegeunfälle	267	263	242	325	281	290	259	313
Ärztl. Anzeigen über Berufskrankheiten	13	7	4	6	11	7	5	6
Rentenfälle insgesamt	297	303	333	324	337	333	359	310
Rentenbewilligungen und -änderungen im RJ	89	54	62	83	79	83	72	70
Ausgaben für Renten	DM 386 456	497 639	521 630	621 052	668 652	703 357	756 688	798 875
Verletzten- und Hausgeld	DM 37 291	16 176	34 521	40 015 ²⁾	88 711	90 633	105 592	169 930
ambulante Behandlungen ²⁾	DM 24 676	22 935	16 611	9 408	14 187	20 325	23 965	17 888
Krankenhauskosten und Heilanstaltspflege	DM 36 657	37 707	34 539	32 877	56 747	65 605	66 258	88 030
Übrige Ausgaben	DM 42 194	43 768	32 819	55 633	85 663	68 502	62 950	70 479
Anträge auf Zahlung von Kindergeld im RJ	39	56	91	71	43 ³⁾	—	—	—
Aufwendungen für Kindergeld	DM 14 020	11 640	11 960	18 689	12 100 ⁴⁾	—	—	—

¹⁾ vor 1962 Gemeindeunfallversicherung. — ²⁾ der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Erkrankten. — ³⁾ ab 1.7.1963 einschl. Verletzengeld. ⁴⁾ nur die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1964. Nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) ist für die Kindergeldzahlung ab 1. Juli 1964 die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung zuständig.

V. Bau- und Wohnungswesen

Gebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohnparteien

Alle Angaben über Gebäude und Wohnungen im Hochbau — außer den Zählungsergebnissen — werden vom Bauaufsichtsamt nach den Richtlinien des Statistischen Landesamtes NW auf bundeseinheitlichen Zählkarten für die genehmigungs- und zustimmungspflichtigen Bauvorhaben dem Statistischen Amt zur Aufbereitung der Statistik gemeldet. Baumaßnahmen unter 350 cbm umbauten Raumes oder — wenn kein umbauter Raum angegeben werden kann — unter 25 000 DM Bauaufwand werden nur erfaßt, wenn Wohnraum zu- oder abgeht. Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen werden nur noch für den Wohnbau berücksichtigt. Angaben über Neubauten entfallen.

Für die Fortschreibung des Gebäudebestandes der Jahre 1956 bis 1960 sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. September 1950 und für die Jahre 1961 und später die der Gebäudezählung vom 6. Juni 1961 zugrunde gelegt; bei der letzten Zählung nur für Wohngebäude.

Bei den Zahlen der Tabelle „Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte“ wurde zur Fortschreibung für die Jahre 1957 bis 1960 von den Feststellungen der Wohnungszählung 1956 ausgegangen. Die Wohnungsbestandszahlen am Ende der Berichtsjahre sind das fortgeschriebene Ergebnis der Gebäudezählung 1961, während für die Bestandszahlen der Wohnräume dieses Zeitabschnittes die im nächsten Absatz erläuterte Berechnung maßgebend war.

Der „Bestand an Wohnungen und Wohnräumen“ wurde bis zum Jahresende 1960 nach der Wohnungszählung 1956 fortgeschrieben. Für die Jahre 1961 bis 1967 basiert die Zahl der Wohnungen auf der Gebäudezählung 1961; die Wohnungsgrößen und Wohnräume sind dagegen nach ihrem Verhältnis am 31. Dezember 1961 auf der Basis der Wohnungszählung 1956 berechnet.

Die Stelle zur Beseitigung von Wohnungsnotständen berichtet vierteljährlich über die „Vergabe von Neubauwohnungen“.

In der Tabelle „Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume sowie Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen“ wurden die Wohngebäude- und Wohnungszahlen der Gebäudezählung 1961 fortgeschrieben. Die Wohnräume sind nach der durchschnittlichen Wohnungsgröße in den Stadtbezirken zum Stande vom 31. Dezember 1961, die nach der Wohnungszählung 1956 fortgeschrieben wurde, berechnet. Die Berechnung der Wohnparteien erfolgte nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl der Volkszählung 1961.

Bautätigkeit

Als rechtliche Grundlage für die Statistiken der Bautätigkeit gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (BauStatG) vom 20. August 1960 (BGBl. I, S. 704).

Berichtet wird außer über die im Berichtsjahr erteilten Baugenehmigungen über Baufertigstellungen, aus denen die Zugänge an Gebäuden, Wohnungen, Wohnräumen u. a. m. ersichtlich sind, und über die Abgänge. Ein Bauvorhaben wird als fertig bezeichnet, wenn der Bauherr oder der Ermittler des Bauaufsichtsamtes die Fertigstellung anzeigt bzw. festgestellt hat, ohne Rücksicht darauf, ob noch irgendwelche Schönheitsarbeiten ausstehen. Ebenso ist die amtliche Schlußabnahme als Merkmal für die Baufertigstellung ohne Belang.

Die Angaben über die Bautätigkeit des Hochbauamtes bzw. des Tiefbauamtes (Verausgabte Mittel) werden von den genannten Ämtern zur Verfügung gestellt.

Über die Auftragsvergaben im Tiefbau erhält das Statistische Amt monatlich Meldekarten von der Straßenbauabteilung, der Wasser- und Brückenbauabteilung und der Abt. Stadtentwässerung, der Direktion der Häfen, vom Grünflächenamt sowie von den Stadtwerken GmbH, Köln.

Bauüberhang

Der Bauüberhang erfaßt die am Jahresende genehmigten, aber noch nicht begonnenen bzw. noch im Bau befindlichen Bauvorhaben, und zwar nach dem erreichten Baufortschritt.

Grundeigentumswechsel

Grundlage dieser Statistik sind in Köln Auszüge der notariellen Übereignungsverträge, die das Liegenschaftsamt der Stadt als Genehmigungsbehörde für Bodenverkehr anfertigt. Mehrere benachbarte Parzellen werden als ein Grundstück behandelt, wenn sie in nur einem Übereignungsvertrag übertragen werden. Übertragungen von Grundstücksanteilen, Grunddienstbarkeits- und reine Nießbrauchsverträge bleiben unberücksichtigt.

Gebäude und Wohnungen

103. Gebäudebestand

ohne Notwohngebäude bzw. Unterkünfte, Klein- u. Behelfsbauten

Jahr 1)	Gebäude insgesamt	davon	
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude
1939, 17. 5.	68 582	59 300	9 300
1950, 13. 9.	48 030	41 554	6 476
1956	66 245	54 559	11 686
1957	69 624	57 138	12 486
1958	73 064	59 800	13 264
1959	76 068	61 997	14 071
1960	78 699	64 135	14 564
1961, 6. 6.	.	59 970	.
1961	.	61 099	.
1962	.	63 067	.
1963	.	64 759	.
1964	.	66 805	.
1965	.	67 237	.
1966	.	68 636	.
1967	.	70 094	.

104. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte

Jahr 1)	Wohnungen	Wohnräume einschl. Küchen	Personen	
			je Wohnung	je Wohnraum
1939, 17. 5.	252 373 ²⁾	980 674	3,04	0,78
1950, 13. 9.	122 977	464 660	4,84	1,28
1956, 25. 9.	198 396	655 441	3,60	1,09
1957	215 584	716 128	3,44	1,03
1958	227 914	759 504	3,35	1,00
1959	238 464	797 704	3,28	0,98
1960	249 497	836 947	3,22	0,96
1961, 6. 6.	246 123	.	3,29	.
1961	251 994	846 226 ³⁾	3,24	0,96
1962	260 640	877 414	3,18	0,94
1963	269 083	907 024	3,11	0,92
1964	279 609	943 635	3,01	0,89
1965	285 312	964 989	2,99	0,89
1966	292 466	989 742	2,94	0,87
1967	299 178	1 013 733	2,86	0,84

1) soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — Für die Jahre 1956 bis 1960 fortgeschriebene Zahlen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950. Die geringeren Bestandszahlen zum 6. 6. 1961 basieren auf dem Ergebnis der Gebäudezählung. Für die Jahre 1961 bis 1967 wurden deren Ergebnisse fortgeschrieben.

1) soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. Für die Jahre 1957 bis 1960 fortgeschriebene Zahlen der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956. Der geringere Bestand an Wohnungen zum 6. 6. 1961 basiert auf dem Ergebnis der Gebäudezählung. Für die Jahre 1961 bis 1967 wurden deren Ergebnisse fortgeschrieben. — 2) nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes. — 3) berechnet siehe Fußnote 3, Tabelle 105.

105. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen

Jahr 1)	In Wohn- und Nichtwohngebäuden befindliche								
	Wohnungen						Wohnräume		
	insgesamt	davon mit					insgesamt	davon	
		1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr		Küchen	Zimmer mit 6 und mehr qm
Wohnräumen einschließlich Küchen									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1956, 25. 9.	198 396	49 965	74 694	46 516	23 343	3 878	655 441	182 725	472 716
1957 ²⁾	215 584	52 392	81 686	51 979	25 416	4 111	716 128	200 731	515 397
1958	227 914	54 528	85 712	56 473	26 932	4 269	759 504	212 454	547 050
1959	238 464	56 220	89 025	60 280	28 429	4 510	797 704	222 525	575 179
1960	249 497	58 204	92 054	64 469	29 992	4 778	836 947	232 547	604 400
1961 ³⁾	251 994	58 513	92 028	66 174	30 441	4 838	846 226	234 151	612 075
1962	260 640	60 030	94 416	69 327	31 826	5 041	877 414	241 645	635 769
1963	269 083	61 796	96 569	72 472	33 046	5 200	907 024	248 634	658 390
1964	279 609	64 114	99 142	76 209	34 737	5 407	943 635	257 159	686 476
1965	285 312	65 498	99 346	78 861	35 990	5 617	964 989	261 523	703 466
1966	292 466	67 499	100 681	81 064	37 464	5 758	989 742	267 014	722 728
1967	299 178	68 908	102 195	83 364	38 873	5 838	1 013 733	271 977	741 756

1) soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — 2) Fortschreibung nach der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956. — 3) Spalte 1: fortgeschrieben nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; Spalte 2-9: berechnet nach dem Verhältnis der Gliederung der Wohnungsgrößen und der Wohnräume am 31. 12. 1961 (Basis WZ 1956) und der bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 festgestellten Wohnungen.

106. Vergabe von Neubauwohnungen nach Personenkreisen

Bedachter Personenkreis	1967					1966				
	Zahl der Fälle			Personen insgesamt	Wohnräume	Zahl der Fälle			Personen insgesamt	Wohnräume
	Familien	Einzel- personen	zusammen			Familien	Einzel- personen	zusammen		
Vertriebene (ohne Umsiedler)	458	22	480	1 755	1 731	565	40	605	1 918	2 004
Umsiedelte Vertriebene	2	1	3	9	6	5	2	7	14	13
Zuwanderer aus der Sowjetischen Besatzungszone	132	31	163	475	408	42	44	86	139	140
Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)	400	36	436	1 406	1 375	527	90	617	1 872	1 757
Zurückgeführte Evakuierte	5	9	14	22	20	14	13	27	49	47
Sonstige	2 427	165	2 592	8 753	7 961	2 292	225	2 517	8 766	7 759
Insgesamt	3 424	264	3 688	12 420	11 501	3 445	414	3 859	12 758	11 720
darunter Kinderreiche	527	×	527	3 004	2 283	670	×	670	3 825	2 899
Umsiedler innerhalb des Landes	5	9	14	22	20	14	13	27	49	47

107. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume sowie Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wohngebäude ¹⁾	Wohnungen ^{1) 2)}	Wohnräume ^{2) 3)}	Wohnparteien ⁴⁾	
				Insgesamt	darunter mit 1 Person
Altstadt-Süd	3 972	31 722	98 665	34 413	11 150
Altstadt-Nord	3 329	24 679	76 994	26 481	9 643
Deutz	1 090	7 855	25 533	8 527	2 364
Stadtteil Altstadt/Deutz	8 391	64 256	201 192	69 421	23 157
Bayenthal	701	2 745	9 645	2 880	820
Marienburg	668	1 519	6 805	1 841	504
Raderberg	319	2 179	6 689	2 282	501
Raderthal	443	1 217	4 013	1 693	412
Zollstock	1 089	7 573	24 574	8 250	1 946
Stadtteil Bayenthal	3 220	15 233	51 726	16 946	4 183
Klettenberg	1 089	5 281	19 853	5 979	1 698
Sülz	2 656	15 717	54 253	17 005	5 091
Lindenthal	3 056	12 689	47 075	13 888	4 108
Braunsfeld	1 058	4 851	17 846	4 620	1 123
Müngersdorf	787	2 084	7 682	2 397	616
Stadtteil Lindenthal	8 646	40 622	146 709	43 889	12 636
Ehrenfeld	2 580	15 717	46 931	15 980	4 253
Neu-Ehrenfeld	2 041	9 410	32 411	10 552	2 794
Vogelsang	1 605	3 088	11 850	3 596	714
Bickendorf	1 607	5 281	17 284	6 226	1 393
Bocklemünd/Mengenich	840	1 627	6 554	2 030	324
Ossendorf	744	1 983	7 283	2 042	347
Stadtteil Ehrenfeld	9 417	37 106	122 313	40 426	9 825
Nippes	3 517	19 819	66 229	21 888	5 592
Mauenheim	827	2 476	8 581	2 905	749
Riehl	671	4 683	16 483	4 958	1 093
Niehl	1 602	6 301	21 736	6 718	1 551
Weidenpesch	1 740	6 718	23 522	7 452	1 734
Longerich	1 512	3 027	11 969	3 333	665
Stadtteil Nippes	9 869	43 024	148 520	47 254	11 384
Fühligen	291	502	1 968	666	157
Roggendorf/Thenhoven	403	650	2 635	743	125
Worringen	1 508	2 988	11 698	3 540	642
Blumenberg	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 396	2 369	10 680	3 035	548
Volkhoven/Weiler	200	342	1 395	423	75
Merkenich	783	1 564	6 007	1 975	481
Seeberg	451	903	4 257	1 132	204
Stadtteil Chorweiler	5 032	9 318	38 640	11 514	2 232
Poll	1 279	2 979	10 576	3 730	865
Humboldt-Gremberg	810	5 187	15 969	5 754	954
Kalk	1 404	8 920	26 551	8 589	1 642
Vingst	835	4 398	14 963	4 710	541
Höhenberg	884	4 978	15 816	5 179	1 014
Ostheim	1 066	2 955	10 792	3 380	570
Merheim	957	2 146	7 924	2 609	702
Brück	1 718	2 940	11 863	3 633	867
Rath	1 059	1 706	6 346	2 067	479
Stadtteil Kalk	10 012	36 209	120 800	39 651	7 634
Mülheim	2 951	16 923	54 652	16 731	3 177
Buchforst	499	3 329	10 135	3 371	711
Buchheim	1 023	4 641	15 737	5 239	1 037
Holweide	1 949	5 696	19 855	6 491	1 517
Dellbrück	2 765	7 210	25 818	7 878	2 078
Höhenhaus	2 622	5 325	19 205	6 481	1 147
Dünnwald	1 545	3 887	14 090	4 136	803
Stammheim	839	2 981	11 112	3 572	687
Flittard	1 314	3 418	13 229	3 669	517
Stadtteil Mülheim	15 507	53 410	183 833	57 568	11 674
Gesamtstadt	1967	70 094	299 178	1 013 733	326 669
	1966	68 636	292 466	989 742	329 155

¹⁾ Fortschreibung nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961. — ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden. — ³⁾ berechnet und fortgeschrieben unter Zugrundelegung der Wohnungsfeststellung bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 und nach der durchschnittlichen Wohnungsgröße in den Stadtbezirken lt. der Fortschreibung WZ 1956 zum Stande vom 31. 12. 1961 ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen. — ⁴⁾ fortgerechnet nach dem in Art. II § 3 dd Abs. 3 Gesetz zur Änderung von Fristen des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht genannten Verfahren unter Berücksichtigung der nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961 fortgeschriebenen Einwohnerzahl.

Bautätigkeit

108. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben

Bauherrn ¹⁾	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude durch								Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen Gebäude und Gebäudeteile				Insgesamt				
	Neubau				Wiederaufbau				Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude (Spalte 1, 5, 9)	Wohnungen (Spalte 2, 6, 10)	mit		
	Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude zusammen	Wohnungen	mit				Gebäude zusammen	Wohnungen			um-baurem Raum 1000 cbm	ver-anschl. reinen Bau-kosten 1000 DM	um-baurem Raum 1000 cbm	ver-anschl. reinen Bau-kosten 1000 DM	Wohnfläche 1000 qm	um-baurem Raum (Spalte 3, 7, 11) 1000 cbm	ver-anschl. reinen Bau-kost. (Spalte 4, 8, 12) 1000 DM
			um-baurem Raum	ver-anschl. reinen Bau-kosten			um-baurem Raum	ver-anschl. reinen Bau-kosten									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Wohnbauten																	
a	141	817	312,8	34 050	—	—	—	—	—	—	—	—	141	817	61,6	312,8	34 050
b	228	2 085	723,7	73 746	—	—	—	—	—	—	—	—	228	2 085	146,5	723,7	73 746
c	16	147	53,7	5 975	1	10	1,9	235	—	9	2,6	276	17	166	9,5	58,2	6 486
d	531	2 788	1030,0	114 221	46	281	92,4	9 385	—	231	60,1	6 545	577	3 300	209,7	1 182,5	130 151
e	23	189	59,0	6 483	—	—	—	—	—	—	—	—	23	189	12,0	59,0	6 483
f	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	3,2	319	1	5	0,4	3,2	319
g	20	224	72,2	9 418	2	11	5,2	576	—	—	—	—	22	235	13,6	77,9	9 994
zus.	959	6 250	2 251,4	243 893	49	302	100,0	10 196	1	245	65,9	7 140	1 009	6 797	453,3	2 417,3	261 22
Nichtwohnbauten: Anstaltsgebäude																	
d	1	—	0,4	42	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	0,4	42
e	8	2	266,2	56 445	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	0,1	266,2	56 445
f	1	—	4,1	650	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4,1	650
g	11	5	62,7	9 102	—	—	—	—	—	4	5,7	572	11	9	0,7	68,4	9 674
zus.	21	7	333,4	66 239	—	—	—	—	—	4	5,7	572	21	11	0,8	339,1	66 811
Nichtwohnbauten: Schulen																	
c	1	—	36,3	5 085	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	36,3	5 085
e	13	5	284,3	43 818	1	—	5,1	986	—	—	11,2	1 664	14	5	0,4	300,6	46 468
g	1	—	3,4	680	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3,4	680
zus.	15	5	324,0	49 533	1	—	5,1	986	—	—	11,2	1 664	16	5	0,4	340,3	52 183
Nichtwohnbauten: Bürogebäude																	
c	13	9	407,7	61 111	3	7	20,9	2 688	—	2	127,9	23 819	16	18	1,4	556,5	87 618
d	9	18	38,6	3 755	2	2	6,9	829	—	1	12,5	827	11	21	1,4	58,0	5 411
e	1	1	8,3	1 000	—	—	—	—	—	—	33,5	5 700	1	1	0,1	41,8	6 700
g	3	6	221,1	34 158	—	—	—	—	—	—	8,8	1 199	3	6	0,4	229,9	35 357
zus.	26	34	675,7	100 024	5	9	27,8	3 517	—	3	182,7	31 545	31	46	3,3	886,2	135 086
Nichtwohnbauten: Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebsgebäude																	
a	11	—	22,5	1 789	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	22,5	1 789
b	26	31	77,1	7 229	—	—	—	—	—	—	—	—	26	31	2,3	77,1	7 229
c	86	10	958,1	42 088	—	—	—	—	—	1	118,9	9 357	86	11	1,1	1 077,0	51 445
d	107	54	277,0	19 999	5	26	14,8	1 765	—	1	24,4	2 288	112	81	5,4	316,2	24 052
e	2	—	26,3	3 425	—	—	—	—	—	—	2,3	224	2	—	—	28,6	3 649
f	1	—	9,7	720	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	9,7	720
g	5	1	60,7	6 080	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	0,1	60,7	6 080
zus.	238	96	1 431,4	81 330	5	26	148	1 765	—	2	145,6	11 869	243	124	8,9	1 591,8	94 964
Sonstige Nichtwohnbauten																	
c	9	—	54,1	6 976	—	—	—	—	—	—	1,7	78	9	—	—	55,8	7 054
d	6	—	18,2	489	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	18,2	489
e	10	2	45,2	6 466	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2	0,1	45,2	6 466
f	4	2	40,6	5 922	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	0,2	40,6	5 922
g	7	2	27,5	4 488	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	0,2	28,2	4 556
zus.	36	6	185,6	24 341	—	—	—	—	—	—	2,4	146	36	6	0,5	188,0	24 487
Insgesamt																	
a	152	817	335,2	35 839	—	—	—	—	—	—	—	—	152	817	61,6	335,3	35 839
b	254	2 116	800,8	80 975	—	—	—	—	—	—	—	—	254	2 116	148,8	800,8	80 975
c	125	116	1 509,9	121 185	4	17	22,8	2 923	—	12	251,1	33 530	129	195	12,0	1 783,8	157 638
d	654	2 860	1 364,2	138 506	53	309	114,1	11 979	—	233	97,0	9 660	707	3 402	216,5	1 575,3	160 145
e	57	199	689,3	117 637	1	—	5,1	986	—	—	47,0	7 588	58	199	12,7	741,4	126 211
f	6	2	54,4	7 292	—	—	—	—	—	1	5	319	7	7	0,6	57,6	7 611
g	47	238	447,6	63 926	2	11	5,7	576	—	4	15,2	1 839	49	253	15,0	468,5	66 341
zus.	1 295	6 398	5 201,5	565 360	60	337	147,7	16 464	1	254	413,5	52 936	1 356	6 989	467,2	5 762,7	634 760
1966	2 386	9 143	5 849,5	562 634	117	873	341,3	35 559	—	201	1035,9	63 100	2 503	10 217	707,3	7 226,7	661 293

¹⁾ Bauherren a: Gemeinnützige Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen. — b: Freie Wohnungsunternehmen. — c: Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen. — d: Sonstige private Bauherren. — e: Stadt Köln. — f: Gebietskörperschaften. — g: Organisationen ohne Erwerbscharakter.

109. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart

Bauherr	Gebäude						
	Wohngebäude	Anstaltsgebäude	Schulen	Bürogebäude	Gewerbl. u. landw. Betriebsgeb.	Sonstige Gebäude	Insgesamt
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	203	—	—	1	17	—	221
Freie Wohnungsunternehmen	810	5	—	—	16	—	831
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	39	—	—	18	85	5	147
Sonstige private Bauherren	558	1	—	13	90	4	666
Stadt Köln	21	1	9	1	7	1	40
Gebietskörperschaften	—	8	—	1	1	3	13
Organisationen ohne Erwerbscharakter	13	12	—	2	12	11	50
Rohzugang insgesamt 1967	1 644	27	9	36	228	24	1 968
1966	1 766	18	9	43	196	116	2 148

110. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohngebäude															
	Gebäude insgesamt	davon mit									Wohnungen insgesamt	Wohnräume	Wohnfläche qm	Nutzfläche qm	Umbauter Raum 1000 cbm	Baukosten 1000 DM
		1	2	3	4			7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr						
Rohzugang																
nach Art der Erstellung																
Neubau	1 553	904	76	49	52	22	146	157	109	38	6 246	22 787	434 640	47 882	2 326	240 082
Wiederaufbau	91	3	3	9	19	10	10	24	12	1	597	1 717	34 961	9 852	216	21 949
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Art der Bauherren																
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	203	88	—	3	10	—	36	31	23	12	1 193	4 366	80 005	2 716	394	37 607
Freie Wohnungsunternehmen	810	679	2	1	3	2	44	43	28	8	2 003	8 557	160 362	5 409	803	81 559
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	39	2	1	1	2	6	7	10	9	—	463	1 608	30 633	6 405	176	20 025
Sonstige private Bauherren	558	130	76	48	55	28	67	93	53	8	2 936	9 180	184 338	41 284	1 088	114 216
Stadt Köln	21	3	—	1	—	—	3	6	6	2	203	642	10 553	415	57	5 709
Gebietskörperschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Organisationen ohne Erwerbscharakter	13	5	—	4	2	—	—	1	1	—	45	151	3 710	1 005	24	2 915
nach Art der Gebäude																
Mehrfamilienhäuser	658	—	—	58	71	32	156	181	121	39	5 778	18 883	359 413	49 506	1 926	194 732
Ein- und Zweifamilienhäuser	986	907	79	—	—	—	—	—	—	—	1 065	5 621	110 188	7 728	616	67 299
Rohzugang insgesamt 1967	1 644	907	79	58	71	32	156	181	121	39	6 843	24 504	469 601	57 234	2 542	262 031
1966	1 766	866	103	76	79	51	188	218	157	28	7 667	26 862	493 916	66 248	2 812	266 440

111. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Gebäude	Nutzfläche qm	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche qm	Umbauter Raum 1000 cbm	Baukosten 1000 DM
Rohzugang							
nach Art der Erstellung							
Neubau	310	422 584	135	468	9 277	2 461	213 823
Wiederaufbau	14	16 273	37	90	1 969	93	11 733
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	18	7 895	4	12	226	24	1 768
Freie Wohnungsunternehmen	21	9 086	1	4	93	33	2 714
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	108	167 834	50	160	3 142	1 108	77 027
Sonstige private Bauherren	108	96 880	89	274	5 784	423	35 703
Stadt Köln	19	57 240	5	24	393	498	48 653
Gebietskörperschaften	13	16 858	1	5	80	90	12 730
Organisationen ohne Erwerbscharakter	37	83 014	22	79	1 528	378	46 961
nach Art der Gebäude							
Anstaltsgebäude	27	51 343	6	22	347	213	31 388
Schulen	9	15 090	4	21	321	101	10 989
Bürogebäude	36	86 136	51	162	3 202	401	42 744
Gewerbl. und landw. Betriebsgebäude	228	269 029	105	329	6 910	1 722	130 162
Sonstige Gebäude	24	17 349	6	24	466	117	10 273
Rohzugang insgesamt 1967	324	438 857	172	558	11 246	2 554	225 556
1966	382	512 653	211	656	13 468	2 647	250 594

112. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe ¹⁾ in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohnungen											Wohn- räume zu- sammen	Brutto- wohn- fläche qm	
	Anzahl	davon mit												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr			
Rohzugang														
nach Art der Erstellung														
Neubau	6 381	620	612	1 410	2 230	923	505	57	12	5	7	23 255	443 917	
Wiederaufbau	634	112	122	202	160	30	5	1	—	2	—	1 807	36 930	
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	169	14	22	61	40	26	2	2	1	1	—	574	11 745	
nach Art der Bauherren														
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	1 200	55	104	254	650	79	40	17	1	—	—	4 387	80 379	
Freie Wohnungsunternehmen	2 005	60	106	372	553	535	365	13	—	1	—	8 565	160 530	
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	517	54	56	132	178	75	22	—	—	—	—	1 781	34 032	
Sonstige private Bauherren	3 180	532	455	850	961	250	78	29	12	7	6	9 982	201 060	
Stadt Köln	209	38	15	50	79	25	2	—	—	—	—	671	11 013	
Gebietskörperschaften	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	80	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	72	7	20	15	9	14	5	1	—	—	1	245	5 498	
nach Art der Gebäude														
Wohngebäude	6 992	719	724	1 626	2 371	956	508	60	13	8	7	25 029	480 186	
Anstaltsgebäude	6	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	22	347	
Schulen	6	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	31	470	
Bürogebäude	51	3	13	12	18	5	—	—	—	—	—	162	3 202	
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	119	24	14	32	37	10	2	—	—	—	—	358	7 743	
Sonstige Gebäude	10	—	5	—	2	2	1	—	—	—	—	34	644	
Rohzugang insgesamt 1967	7 184	746	756	1 673	2 430	979	512	60	13	8	7	25 636	492 592	
1966	8 170	1033	977	1 766	2 610	998	590	102	31	4	9	28 998	525 049	

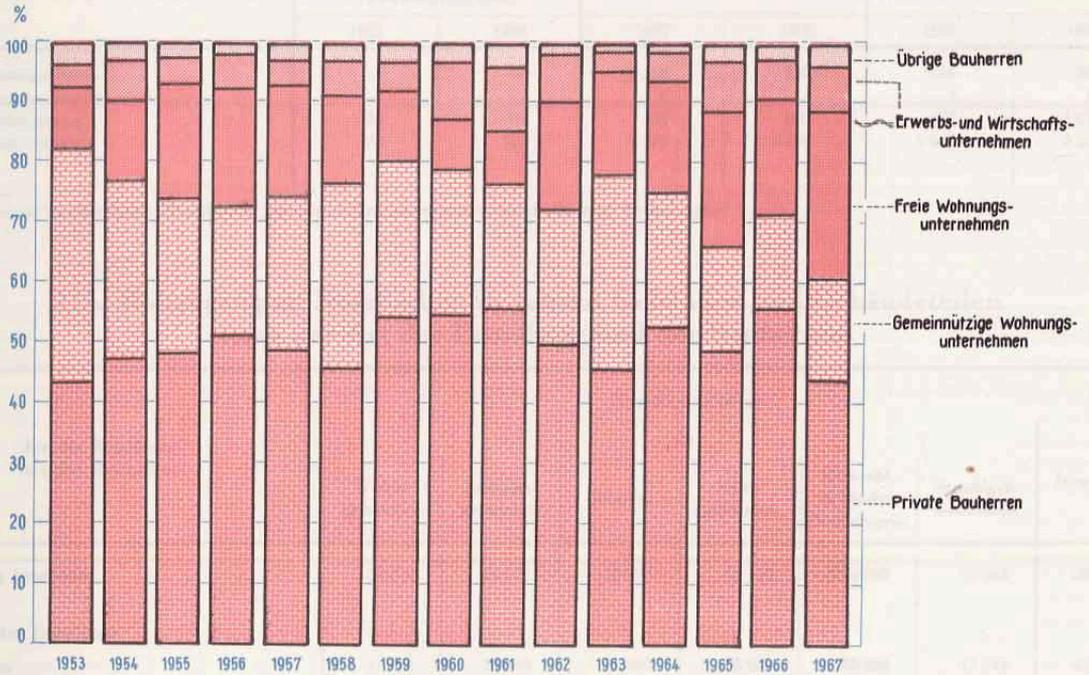
¹⁾ Küchen u. Zimmer, ohne Einzelräume außerhalb von Wohnungen. — ²⁾ betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

113. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe

	1965	1966	1967
Rohzugang			
Wohnräume innerhalb von Wohnungen	28 902	28 398	25 636
davon			
Zimmer über 10 qm	20 302	20 354	18 556
6 bis 10 qm	1 825	1 570	1 686
Küchen über 10 qm	1 435	1 397	1 388
6 bis 10 qm	5 340	5 077	4 006
Zusammen über 10 qm	21 737	21 751	19 944
6 bis 10 qm	7 165	6 647	5 692
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden	105	125	93

Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherrengruppen seit 1953

Anteile in %

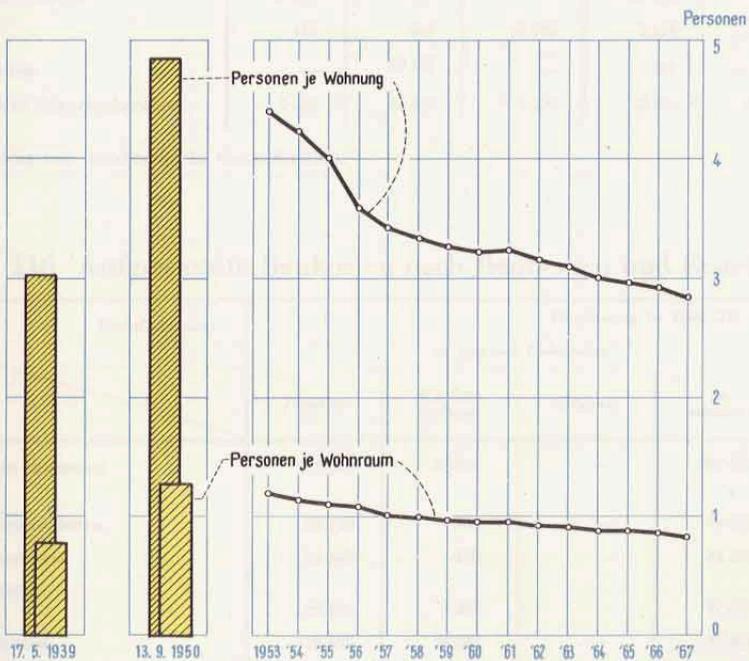


Statistisches Amt Köln - 67

Schaubild 11

3476

Wohndichte



Statistisches Amt Köln - 67

Schaubild 12

3475

114. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Art des Bestandes	Abgang					
	Umbau, Ausbau Erweiterung usw.		Abbruch		Insgesamt ¹⁾	
	1967	1966	1967	1966	1967	1966
Wohngebäude	—	—	186	367	186	367
Nichtwohngebäude	—	—	9	11	9	11
Wohnungen	20	31	452	985	472	1 016
Wohnräume	73	117	1 572	3 528	1 645	3 645

¹⁾ ohne die an ausländische Streitkräfte privatrechtlich vermieteten Gebäude und Wohnungen.

115. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren

Art der Erstellung Art der Bauherren	Nutzflächen in qm						Insgesamt
	in						
	Wohn- gebäuden	Anstalts- gebäuden	Schulen	Büro- gebäuden	Gewerbl. u. landw. Betriebsgeb.	Sonstigen Gebäuden	
Rohzugang insgesamt	58 218	51 971	20 092	93 116	354 088	18 644	596 129
davon							
nach Art der Erstellung							
Neubau	47 882	51 343	15 000	75 626	263 266	17 349	470 466
Wiederaufbau	9 352	—	—	10 510	5 763	—	25 625
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen ¹⁾	984	628	5 092	6 980	85 059	1 295	100 038
nach Art der Bauherren							
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	2 716	—	—	143	7 752	—	10 611
Freie Wohnungsunternehmen	5 409	3 190	—	—	5 896	—	14 495
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	6 420	628	—	30 855	210 268	7 014	255 185
Sonstige private Bauherren	42 253	850	—	46 734	55 675	2 912	148 424
Stadt Köln	415	557	18 856	2 129	40 434	120	62 511
Gebietskörperschaften	—	10 107	—	181	3 750	3 550	17 588
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 005	36 639	1 236	13 074	30 313	5 048	87 315

¹⁾ betrifft die Gewinnung von Nutzflächen in Gebäudeteilen.

116. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart

Erstellungsart Bauherren	Baukosten in 1000 DM						
	Neubau	in ganzen Gebäuden			zu- sam- men	in Gebäudeteilen Sonstige Bau- maßnahmen	Ins- gesamt
		Wieder- aufbau	Umbau				
Aufgewandte Baukosten insgesamt	453 905	33 682	—	487 587	43 269	530 856	
davon							
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	38 769	606	—	39 375	271	39 646	
Freie Wohnungsunternehmen	84 093	180	—	84 273	25	84 298	
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	88 690	8 362	—	97 052	27 625	124 677	
Sonstige private Bauherren	129 685	20 234	—	149 919	7 412	157 331	
Stadt Köln	54 198	164	—	54 362	5 020	59 382	
Gebietskörperschaften	12 730	—	—	12 730	964	13 694	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	45 740	4 136	—	49 876	1 952	51 828	

117. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden									
			mit								ins- gesamt	darin Wohn- räume
			1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		
			Räumen									
Altstadt-Süd	14	38	126	80	114	63	19	2	1	—	405	994
Altstadt-Nord	28	38	90	76	81	93	20	2	—	1	363	978
Deutz	9	9	6	14	17	17	6	—	—	—	60	183
Stadtteil Altstadt/Deutz	51	85	222	170	212	173	45	4	1	1	828	2 155
Bayenthal	7	4	8	5	9	22	1	4	—	—	49	162
Marienburg	2	—	—	2	—	2	1	—	—	—	5	17
Raderberg	7	10	20	29	31	12	—	—	—	—	92	219
Raderthal	4	7	1	—	12	10	1	2	—	1	27	103
Zollstock	4	5	6	10	41	20	—	1	—	—	78	235
Stadtteil Bayenthal	24	26	35	46	93	66	3	7	—	1	251	736
Klettenberg	2	12	1	—	5	26	2	—	5	—	39	165
Sülz	9	10	19	26	33	29	2	—	—	1	110	304
Lindenthal	13	24	25	20	21	47	32	9	1	1	156	547
Braunsfeld	3	11	105	4	23	84	43	1	—	—	260	739
Müngersdorf	4	13	3	—	12	3	3	2	5	3	31	146
Stadtteil Lindenthal	31	70	153	50	94	189	82	12	11	5	596	1 901
Ehrenfeld	9	20	46	15	51	44	7	—	—	—	163	440
Neu-Ehrenfeld	4	7	12	14	24	32	—	—	—	—	82	240
Vogelsang	—	20	1	1	13	12	7	5	2	—	41	169
Bickendorf	7	3	3	5	3	12	5	—	—	—	28	95
Bocklemünd/ Mengenich	16	372	27	49	202	222	237	102	12	—	851	3 500
Ossendorf	4	160	9	14	51	83	48	100	—	—	305	1 362
Stadtteil Ehrenfeld	40	582	98	98	344	405	304	207	14	—	1 470	5 806
Nippes	6	30	42	12	57	54	28	3	—	—	196	611
Mauenheim	1	3	3	—	3	4	—	—	—	—	10	28
Riehl	4	1	18	—	—	—	1	1	—	—	20	29
Niehl	9	26	19	54	45	111	28	2	—	—	259	858
Weidenpesch	3	29	9	13	64	113	19	—	—	—	218	774
Longerich	5	9	1	2	11	28	2	—	—	—	44	160
Stadtteil Nippes	28	98	92	81	180	310	78	6	—	—	747	2 460
Fühlingen	3	1	—	—	3	1	—	1	—	—	5	19
Roggendorf/Thenhoven	7	4	—	1	2	6	4	1	—	—	14	58
Worringen	16	17	—	10	22	18	9	6	—	1	66	247
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	10	16	2	1	18	29	25	13	1	3	92	409
Volkhoven/Weiler	1	6	—	—	2	3	2	3	—	—	10	46
Merkenich	7	10	—	—	8	7	1	2	—	2	20	87
Seeberg	3	6	—	—	13	8	—	2	—	—	23	83
Stadtteil Chorweiler	47	60	2	12	68	72	41	28	1	6	230	949
Poll	8	36	9	20	73	31	7	20	6	—	166	589
Humboldt-Gremberg	2	45	24	4	45	312	6	—	—	—	391	1 445
Kalk	6	35	33	60	83	87	20	1	1	—	285	863
Vingst	2	2	—	7	25	8	3	—	—	—	43	136
Höhenberg	1	12	—	29	44	27	7	2	—	—	109	345
Ostheim	4	8	—	—	8	2	5	1	2	—	18	77
Merheim	8	40	1	3	4	28	23	16	—	—	75	342
Brück	8	302	6	15	52	95	131	163	13	4	479	2 333
Rath	3	14	2	9	8	14	7	4	4	—	48	187
Stadtteil Kalk	42	494	75	147	342	604	209	207	26	4	1 614	6 317
Mülheim	18	58	37	34	91	284	117	20	1	1	585	2 235
Buchforst	4	3	—	8	4	13	—	—	—	—	25	80
Buchheim	3	12	1	14	16	17	8	2	—	—	58	197
Holweide	6	44	11	48	107	147	34	1	1	1	350	1 207
Dellbrück	6	52	7	17	30	74	31	4	3	4	170	662
Höhenhaus	8	32	—	17	42	37	11	10	—	2	119	441
Dännwald	4	17	2	6	22	14	10	3	—	1	58	212
Stammheim	2	7	10	7	8	17	—	—	1	1	44	131
Flittard	10	4	1	1	20	8	6	1	1	1	39	147
Stadtteil Mülheim	61	229	69	152	340	611	217	41	7	11	1 448	5 312
Gesamtstadt 1967	324	1644	746	756	1 673	2 430	979	512	60	28	7 184	25 636
1966	382	1766	1 083	977	1 766	2 610	998	590	102	44	8 170	28 398

118. Bautätigkeit des Hochbauamtes

Fachgebiet	Vom Hochbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					
	1965 zusammen	1966 zusammen	1967		Laufende Unter- haltungs- arbeiten	Zusammen
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten u. außerordentliche Instandsetzungen			
			Kriegs- schäden- beseitigung	Einmalige Maßnahmen		
Allgemeine Verwaltung	2 182	2 432	3 439	633	290	4 362
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	106	122	—	7	190	116
Schulen	36 457	28 321	273	30 185	4 299	34 757
Kulturpflege	5 779	5 440	2 131	1 386	796	4 313
Sozial- und Jugendhilfe	5 813	4 992	201	2 378	1 667	4 246
Gesundheits- und Jugendpflege	7 077	6 307	2 609	2 700	1 525	6 834
Bau- und Wohnungswesen	851	616	—	17	226	243
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	8 758	5 707	1 114	1 493	1 421	4 028
Wirtschaftliche Unternehmen	3 654	3 401	958	712	1 485	3 155
Finanzen und Steuern	1 182	581	—	317	88	405
Insgesamt	71 859	57 919	10 725	39 828	11 906	62 459

119. Bautätigkeit des Tiefbauamtes

Fachgebiet	Vom Tiefbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					
	1965 zusammen	1966 zusammen	1967		Laufende Unter- haltungs- arbeiten	Zusammen
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten u. außerordentliche Instandsetzungen			
			Kriegs- schäden- beseitigung	Einmalige Maßnahmen		
Straßenbau	43 881	36 897	659	23 985	15 280	39 924
Kanalbau	20 074	24 431	—	22 940	356	23 296
Wasserbau	334	657	—	648	340	988
Brückenbau	49 730	51 391	—	51 359	248	51 607
Insgesamt	114 019	113 376	659	98 932	16 224	115 815

120. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH

Vergebene Aufträge im Tiefbau in Köln nach Art der Baumaßnahmen, Ausführungszeit und des Auftragswerts

Art der Baumaßnahmen	Vorgesehene Ausführungszeit des Auftrags								Aufträge insgesamt		
	bis 3 Monate		über 3 bis 6 Monate		über 6 bis 12 Monate		über 12 Monate				
	Wert des Auftrags ohne Zulieferung bzw. Wert des vom Auftraggeber gestellten Materials in 1000 DM										
	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	
Straßenbauten	19 253	79	—	—	—	—	—	—	—	19 253	79
Straßenbrückenbauten	2 131	—	535	—	4 242	—	7 128	—	—	14 036	—
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen und an Häfen	30	—	157	—	—	—	—	—	—	187	—
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten (einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten)	2 962	417	14 954	396	12 800	1 191	329	34	31 045	2 039	
Sonstige Tiefbauten	1 535	75	10 919	15	17 927	828	27 311	234	57 691	1 153	
Insgesamt 1967	25 911	571	26 565	412	34 968	2 020	34 768	268	122 212	3 271	
1966	26 218	685	18 755	2 256	22 695	1 992	21 294	33	88 961	4 966	

Bauüberhang

121. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand

Erstellung Bauherr	Genehmigte, aber noch nicht abgenommene Bauvorhaben insgesamt ¹⁾		davon										
			im Bau befindlich							noch nicht unter Dach		noch nicht be- gonnen	
			unter Dach (rohbaufertig)					noch nicht bezogen					
			teilweise bezogen			Wohnungen							
			Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude			be- zogen	noch nicht be- zogen	Ge- bäude	Woh- nungen		

Wohngebäude

Insgesamt	1 592	10 875	5	12	29	546	3 463	329	2 035	712	5 336
davon											
nach Art der Erstellung											
Neubau	1 504	9 909	5	11	28	507	3 022	319	1 906	673	4 942
Wiederaufbau	87	569	—	—	—	38	247	10	74	39	248
Umbau	1	48	—	—	—	1	48	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	×	349	×	1	1	×	146	×	55	×	146
nach Art der Bauherren											
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	327	2 557	—	—	—	85	666	101	803	141	1 088
Freie Wohnungsunternehmen	367	2 854	—	—	—	103	802	50	443	214	1 609
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	36	340	—	—	—	26	238	4	49	6	53
Sonstige private Bauherren	786	4 434	5	12	29	296	1 492	168	707	317	2 194
Stadt Köln	24	187	—	—	—	11	74	2	2	11	111
Gebietskörperschaften	15	59	—	—	—	15	59	—	—	—	—
Organisationen ohne Erwerbs- charakter	37	444	—	—	—	10	132	4	31	23	281

Nichtwohngebäude

Insgesamt	426	314	6	3	3	145	118	67	87	208	103
davon											
nach Art der Erstellung											
Neubau	409	249	5	2	2	141	97	60	60	203	88
Wiederaufbau	16	46	1	1	1	4	14	7	21	4	9
Umbau	1	5	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	×	14	—	—	—	×	7	×	6	×	1
nach Art der Bauherren											
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	13	2	—	—	—	4	—	—	—	9	2
Freie Wohnungsunternehmen	32	32	—	—	—	10	—	6	28	16	4
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	118	67	1	—	—	38	32	17	15	62	20
Sonstige private Bauherren	134	112	5	3	3	36	32	18	18	75	56
Stadt Köln	42	20	—	—	—	8	5	12	6	22	9
Gebietskörperschaften	37	9	—	—	—	27	2	3	2	7	5
Organisationen ohne Erwerbs- charakter	50	72	—	—	—	22	47	11	18	17	7

Wohngebäude und Nichtwohngebäude zusammen

Insgesamt 1967	2 018	11 189	11	15	32	691	3 581	396	2 122	920	5 439
1966	2 685	11 604	7	4	17	1 088	4 209	392	1 870	1 198	5 504

1) ohne Bauvorhaben, deren Genehmigung am 31. 12. erloschen war. — 2) betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

122. Bauüberhang 1967 im Vergleich zu 1966

Wohnungen

Baulicher Zustand der Wohnungen	1967	1966
Genehmigte, aber am 31. Dezember noch nicht abgenommene Wohnungen ¹⁾	11 189	11 604
davon fertiggestellte Wohnungen in erst teilweise fertiggestellten Gebäuden	15	4
noch nicht fertiggestellte Wohnungen in erst teilweise fertiggestellten Gebäuden	32	17
Wohnungen in rohbaufertigen Gebäuden	3 581	4 209
Wohnungen in noch nicht unter Dach befindlichen Gebäuden	2 122	1 870
Wohnungen in noch nicht begonnenen Bauvorhaben	5 439	5 504

¹⁾ ohne die Wohnungen derjenigen Bauvorhaben, deren Baugenehmigung am 31. 12. erloschen war.

123. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Gebäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen	Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Gebäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen
Altstadt-Süd	444	338	Föhlingen	14	7
Altstadt-Nord	196	71	Roggendorf/Thenhoven	17	11
Deutz	62	66	Worringen	133	29
Stadtteil Altstadt/Deutz	702	475	Blumenberg	—	—
Bayenthal	26	19	Chorweiler	—	—
Marienburg	8	9	Heimersdorf	24	97
Raderberg	20	20	Volkhoven/Weiler	10	4
Raderthal	17	5	Merkenich	40	25
Zollstock	61	30	Seeberg	9	46
Stadtteil Bayenthal	132	83	Stadtteil Chorweiler	247	219
Klettenberg	24	4	Poll	108	53
Sülz	128	39	Humboldt-Gremberg	105	376
Lindenthal	67	111	Kalk	55	96
Braunsfeld	10	149	Vingst	50	40
Müngersdorf	38	29	Höhenberg	51	67
Stadtteil Lindenthal	267	332	Ostheim	12	56
Ehrenfeld	117	102	Merheim	238	20
Neu-Ehrenfeld	14	150	Brück	962	1 168
Vogelsang	21	19	Rath	12	11
Bickendorf	90	67	Stadtteil Kalk	1 593	1 887
Bocklemünd / Mengenich	1 184	452	Mülheim	311	395
Oasendorf	177	90	Buchforst	17	15
Stadtteil Ehrenfeld	1 603	880	Buchheim	28	166
Nippes	111	187	Holweide	173	199
Mauenheim	67	36	Dellbrück	109	100
Riehl	48	134	Höhenhaus	71	38
Niehl	78	82	Dünnwald	32	75
Weidenpesch	69	65	Stammheim	26	28
Longerich	34	28	Flittard	32	15
Stadtteil Nippes	407	532	Stadtteil Mülheim	799	1 031
			Gesamtstadt	1967	5 750
				1966	6 100
					5 439
					5 504

Grundeigentumswechsel

124. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha P = Preis in 1000 DM

Art des Eigentumswechsels 1)		Wohngrundstücke einschließl. Einzel- baustellen	Industrielle und gewerbliche Grundstücke	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	Bauland 2)	Sonstige Grundstücke 3)	Insgesamt
Kauf	Z	1 696	62	29	325	236	2 348
	F	110,86	37,08	58,48	67,89	17,80	292,11
	P	176 502	22 192	12 576	25 078	5 353	241 701
Kauf mit Renten- oder Wohn- rechtsvereinbarungen	Z	105	4	—	4	—	113
	F	5,57	1,76	—	0,19	—	7,52
Auseinandersetzung, Erbgang, Nachlaß, Übertragung, Ver- gleich	Z	500	16	9	22	18	565
	F	30,67	9,24	15,22	2,26	0,99	58,88
Schenkung	Z	123	—	8	7	4	146
	F	7,31	—	3,99	0,25	0,27	11,82
Tausch	Z	66	4	15	97	57	239
	F	12,74	2,55	57,54	42,23	7,04	122,10
Erbbaurecht	Z	239	4	2	2	10	257
	F	10,12	38,93	0,30	0,39	0,08	49,82
Abtretung von Straßenland (unentgeltlich)	Z	8	—	—	—	54	62
	F	0,55	—	—	—	1,25	1,80
Insgesamt	Z	2 737	90	63	457	379	3 726
	F	177,82	89,56	135,53	113,21	27,43	543,55
davon bebaut	Z	2 232	36	4	—	43	2 315
	F	141,89	8,56	0,57	—	0,68	151,70
Trümmergrundstücke	Z	42	2	—	—	—	44
	F	1,93	0,60	—	—	—	2,53
unbebaut	Z	463	52	59	457	336	1 367
	F	34,00	80,40	134,96	113,21	26,75	389,32

1) ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (91 Fälle) und von Wohnungseigentum (569 Fälle). — 2) soweit noch nicht parzelliert, sowie Bau-
splisse, Baumassen, Bauerwartungsland und Bauohland. — 3) u. a. Straßenland, Bahnkörper, Öd- und Unland, öffentliche Gebäude, Parkanlagen und Sport-
plätze.

125. Die verkauften Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha

Veräußerer 1)		Erwerber 1)									Insgesamt
		Stadt Köln	Sonstige Körpers- schaften des öffentlichen Rechts	Gemein- nützige und freie Wohnungs- unter- nehmen	Personal- und Kapital- gesell- schaften 2)	Selb- ständige	Arbeit- nehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Rentner und Pensio- näre	Ohne Beruf bzw. Berufs- angabe	Erben- und sonstige Personen- gemein- schaften	
Stadt Köln	Z	—	17	7	26	64	36	2	14	3	169
	F	—	4,52	6,61	8,19	5,65	1,39	0,01	0,48	0,57	27,42
Sonstige Behörden und Körper- schaften des öffentlichen Rechts	Z	14	7	4	4	12	3	—	—	—	44
	F	0,54	1,98	2,85	0,27	1,27	0,35	—	—	—	7,26
Gemeinnützige u. freie Wohnungsunternehmen	Z	7	2	—	3	104	370	7	41	22	556
	F	0,79	0,01	—	0,60	3,83	26,31	0,22	1,09	0,13	32,98
Personal- und Kapital- gesellschaften 2)	Z	21	6	4	25	88	261	6	14	8	433
	F	23,33	1,66	1,51	5,45	5,00	7,99	0,12	0,45	0,66	46,17
Selbständige	Z	50	10	5	26	159	64	4	38	12	368
	F	8,97	2,08	1,15	5,44	15,30	14,21	0,14	2,17	0,91	50,37
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Z	24	6	6	6	86	59	3	21	5	216
	F	1,93	1,32	0,41	0,48	4,13	2,22	0,05	0,62	0,32	11,48
Rentner und Pensionäre	Z	6	—	—	2	27	22	—	9	—	66
	F	2,91	—	—	0,18	1,87	1,08	—	0,63	—	6,67
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Z	50	19	5	22	123	61	8	40	12	340
	F	61,49	5,23	0,16	5,33	8,05	2,43	0,19	2,20	0,48	85,56
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Z	19	6	3	11	63	31	2	12	9	156
	F	5,77	2,01	0,97	4,32	8,51	1,74	0,01	0,54	0,33	24,20
Insgesamt	Z	191	73	34	125	726	907	32	189	71	2 348
	F	105,73	18,81	13,66	30,26	53,61	57,72	0,74	8,18	3,40	292,11

1) ohne Anteile an Grundstücken und Wohnungseigentum — 2) ohne Gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

126. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel insgesamt ¹⁾		davon (Fläche ha)				
	Zahl der Grundst.	Fläche ha	Wohngrundstücke einschl. Einzelbaustellen	Industrielle und gewerbliche Grundstücke	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	Bauland ²⁾	Sonstige Grundstücke ³⁾
Altstadt-Süd	175	9,70	8,43	0,65	—	0,43	0,19
Altstadt-Nord	111	3,68	2,70	0,84	—	0,06	0,08
Deutz	33	2,50	1,65	—	—	0,28	0,57
Stadtteil Altstadt/Deutz	319	15,88	12,78	1,49	—	0,77	0,84
Bayenthal	21	1,41	0,70	—	—	0,62	0,09
Marienburg	43	5,61	4,64	0,12	0,04	0,74	0,07
Raderberg	12	0,72	0,56	—	—	0,02	0,14
Raderthal	27	1,00	0,84	—	0,04	0,05	0,07
Zollstock	31	2,54	0,88	0,99	—	0,49	0,18
Stadtteil Bayenthal	184	11,28	7,62	1,11	0,08	1,92	0,55
Klettenberg	20	0,87	0,78	—	—	0,00	0,09
Sülz	60	3,35	2,07	0,17	—	0,48	0,63
Lindenthal	98	6,64	6,30	—	—	0,17	0,17
Braunsfeld	25	2,27	1,59	0,66	—	0,02	0,00
Müngeradorf	38	3,81	2,95	0,78	—	0,07	0,01
Stadtteil Lindenthal	241	16,94	13,69	1,61	—	0,74	0,90
Ehrenfeld	101	6,89	4,85	1,60	—	0,26	0,18
Neu-Ehrenfeld	66	6,02	3,28	—	—	2,67	0,07
Vogelsang	69	4,43	2,92	1,22	—	0,25	0,04
Bickendorf	60	5,90	2,26	0,47	—	3,06	0,11
Bocklemünd/Mengenich	29	11,70	0,99	3,77	0,32	6,31	0,31
Ossendorf	129	9,04	2,30	4,01	—	0,02	2,71
Stadtteil Ehrenfeld	454	43,98	16,60	11,07	0,32	12,57	3,42
Nippes	98	5,39	4,38	0,26	0,03	0,31	0,41
Mauenheim	22	0,41	0,39	—	—	—	0,02
Riehl	17	2,96	1,04	1,92	—	—	—
Niehl	90	7,68	4,03	2,11	0,43	0,96	0,15
Weidenpesch	47	3,93	1,89	0,19	0,79	0,99	0,07
Longerich	150	7,37	3,11	2,95	0,16	0,75	0,40
Stadtteil Nippes	424	27,74	14,84	7,43	1,41	3,01	1,05
Fühligen	21	20,23	1,65	—	10,40	8,13	0,05
Roggendorf/Thenhoven	35	11,31	0,53	—	0,83	4,00	5,95
Worrigen	258	76,65	6,67	38,43	9,61	19,84	2,10
Blumenberg	.	0,13	0,12	—	—	0,01	—
Chorweiler	.	0,39	—	—	—	0,39	—
Heimersdorf	407	20,03	19,53	—	—	0,40	0,10
Volkhoven/Weiler	32	44,04	1,65	0,25	39,02	2,65	0,47
Merkenich	46	21,60	7,09	0,50	3,83	10,17	0,01
Seeberg	28	11,33	1,55	0,10	—	9,12	0,56
Stadtteil Chorweiler	832	205,71	38,79	39,28	63,69	54,71	9,24
Poll	120	33,07	3,29	20,08	0,06	8,80	0,84
Humboldt-Gremberg	22	1,38	0,41	—	0,02	0,94	0,01
Kalk	39	2,34	1,23	0,93	—	0,11	0,07
Vingst	32	1,25	1,14	—	—	0,09	0,02
Höhenberg	26	1,79	0,67	—	—	1,08	0,04
Ostheim	45	17,21	1,60	0,16	—	15,20	0,25
Merheim	51	57,93	2,81	0,12	54,45	0,51	0,04
Brück	99	8,92	6,67	0,13	0,09	1,61	0,42
Rath	48	4,92	3,81	0,96	—	0,08	0,07
Stadtteil Kalk	482	128,81	21,63	22,38	54,62	28,42	1,76
Mülheim	92	7,41	2,41	0,41	—	2,75	1,84
Buchforst	7	11,05	11,05	—	—	—	—
Buchheim	28	1,02	0,90	—	0,02	0,03	0,07
Holweide	172	21,08	6,17	—	13,07	1,74	0,10
Dellbrück	153	10,67	8,26	—	0,43	1,82	0,16
Höhenhaus	188	15,27	8,12	4,63	—	0,15	2,37
Dünwald	98	16,00	11,99	0,11	0,22	0,02	3,66
Stammheim	60	7,95	1,45	—	1,19	3,85	1,46
Flittard	42	2,76	1,52	0,04	0,48	0,71	0,01
Stadtteil Mülheim	840	93,21	51,87	5,19	15,41	11,07	9,67
Gesamtstadt 1967	3 726	543,55	177,82	89,56	135,53	113,21	27,43
1966	3 785	535,62	155,86	42,16	14,31	r 218,36	r 104,93

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (91 Fälle) und von Wohnungseigentum (569 Fälle), einschl. Trümmergrundstücke. — ²⁾ soweit noch nicht darzelleiert, sowie Bausplisse und Baumasken, Bauerwartungsland und Baurohland. — ³⁾ u. a. Straßenland, Bahnkörper, Öd- und Unland, öffentl. Gebäude, Parkanlagen, Sportplätze.

127. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach dem baulichen Zustand der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel insgesamt		davon		
	Zahl der Grundstücke	Fläche ha	bebaute Grundstücke	Trümmergrundstücke Fläche ha	unbebaute Grundstücke
Altstadt-Süd	175	9,70	6,42	1,17	2,11
Altstadt-Nord	111	3,68	2,77	0,30	0,61
Deutz	33	2,50	1,13	0,02	1,35
Stadtteil Altstadt-Deutz	319	15,88	10,32	1,49	4,07
Bayenthal	21	1,41	0,55	—	0,86
Marienburg	43	5,61	4,36	—	1,25
Raderberg	12	0,72	0,56	—	0,16
Raderthal	27	1,00	0,41	—	0,59
Zollstock	31	2,54	1,58	—	0,96
Stadtteil Bayenthal	134	11,28	7,46	—	3,82
Klettenberg	20	0,87	0,57	—	0,30
Sülz	60	3,35	1,82	0,02	1,51
Lindenthal	98	6,64	5,57	0,06	1,01
Braunsfeld	25	2,27	2,06	—	0,21
Müngersdorf	38	3,81	3,07	—	0,74
Stadtteil Lindenthal	241	16,94	13,09	0,08	3,77
Ehrenfeld	101	6,89	5,13	0,02	1,74
Neu-Ehrenfeld	66	6,02	3,01	—	3,01
Vogelsang	69	4,43	2,78	—	1,65
Bickendorf	60	5,90	1,83	—	4,07
Bocklemünd/Mengenich	29	11,70	0,58	—	11,12
Ossendorf	129	9,04	3,35	0,48	5,21
Stadtteil Ehrenfeld	454	43,98	16,68	0,50	26,80
Nippes	98	5,39	3,87	0,02	1,50
Mauenheim	22	0,41	0,39	—	0,02
Riehl	17	2,96	1,04	—	1,92
Niehl	90	7,68	3,15	—	4,53
Weidenpesch	47	3,93	1,47	0,09	2,37
Longerich	150	7,37	3,16	—	4,21
Stadtteil Nippes	424	27,74	13,03	0,11	14,55
Fühligen	21	20,23	0,56	—	19,67
Roggendorf/Thenhoven	35	11,31	0,77	—	10,54
Worringen	258	76,65	4,22	—	72,43
Blumenberg	—	0,13	0,06	—	0,07
Chorweiler	—	0,39	—	—	0,39
Heimersdorf	407	20,03	17,10	—	2,93
Volkhoven/Weiler	32	44,04	1,56	—	42,48
Merkenich	46	21,60	4,06	—	17,54
Seeberg	28	11,33	0,23	—	11,10
Stadtteil Chorweiler	832	205,71	28,56	—	177,15
Poll	120	33,07	1,98	0,02	31,07
Humboldt-Gremberg	22	1,38	0,24	0,02	1,12
Kalk	39	2,34	1,49	0,03	0,82
Vingst	32	1,25	0,69	0,05	0,51
Höhenberg	26	1,79	0,55	0,09	1,15
Ostheim	45	17,21	1,47	—	15,74
Merheim	51	57,93	2,38	—	55,55
Brück	99	8,92	4,27	0,07	4,58
Rath	48	4,92	3,48	—	1,44
Stadtteil Kalk	482	128,81	16,55	0,28	111,98
Mülheim	92	7,41	2,00	0,07	5,34
Buchforst	7	11,05	11,02	—	0,03
Buchheim	28	1,02	0,70	—	0,32
Holweide	172	21,08	5,18	—	15,90
Dellbrück	153	10,67	6,27	—	4,40
Höhenhaus	188	15,27	7,23	—	8,04
Dünwald	98	16,00	11,58	—	4,42
Stammheim	60	7,95	0,64	—	7,31
Flittard	42	2,76	1,34	—	1,42
Stadtteil Mülheim	840	93,21	45,96	0,07	47,18
Gesamtstadt 1967	3 726	543,55	151,70	2,53	389,32
1966	3 785	535,62	116,77	6,12	412,73

1) ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (91 Fälle) und von Wohnungseigentum (569 Fälle).

128. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach ihrem baulichen Zustand

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt ¹⁾		bebaute Grundstücke	davon	
	Zahl der Grundstücke	Fläche ha		Trümmergrundstücke	unbebaute Grundstücke
				Fläche ha	
Altstadt-Süd	110	5,02	2,85	0,98	1,19
Altstadt-Nord	62	2,21	1,47	0,24	0,50
Deutz	11	0,99	0,56	—	0,43
Stadtteil Altstadt/Deutz	183	8,22	4,88	1,22	2,12
Bayenthal	13	0,85	0,19	—	0,66
Marienburg	27	3,86	2,90	—	0,96
Raderberg	6	0,38	0,38	—	—
Raderthall	24	0,90	0,31	—	0,59
Zollstock	17	0,96	0,22	—	0,74
Stadtteil Bayenthal	87	6,95	4,00	—	2,95
Klettenberg	15	0,53	0,46	—	0,07
Sülz	33	1,80	1,15	0,02	0,63
Lindenthal	54	2,77	2,04	0,03	0,70
Braunsfeld	16	1,40	1,36	—	0,04
Müngersdorf	29	2,65	1,91	—	0,74
Stadtteil Lindenthal	147	9,15	6,92	0,05	2,18
Ehrenfeld	59	4,63	3,14	0,02	1,47
Neu-Ehrenfeld	43	5,27	2,27	—	3,00
Vogelsang	44	2,51	1,56	—	0,95
Bickendorf	32	1,39	0,73	—	0,66
Bocklemünd/Mengenich	16	7,25	0,47	—	6,78
Ossendorf	116	7,86	2,24	0,48	5,14
Stadtteil Ehrenfeld	310	28,91	10,41	0,50	18,00
Nippes	50	2,14	1,74	0,02	0,38
Mauenheim	8	0,15	0,15	—	0,00
Riehl	7	0,69	0,48	—	0,21
Niehl	54	4,98	2,08	—	2,90
Weidenpesch	20	1,00	0,62	—	0,38
Longerich	127	3,61	1,83	—	1,78
Stadtteil Nippes	266	12,57	6,90	0,02	5,65
Fühligen	10	0,79	0,44	—	0,35
Roggendorf/Thenhoven	22	10,11	0,56	—	9,55
Worringen	56	14,57	0,47	—	14,10
Blumenberg	—	0,02	—	—	0,02
Chorweiler	—	0,39	—	—	0,39
Heimersdorf	354	15,91	15,47	—	0,44
Volkhoven/Weiler	22	4,32	1,20	—	3,12
Merkenich	15	7,14	0,07	—	7,07
Seeburg	7	0,54	0,05	—	0,49
Stadtteil Chorweiler	489	53,79	18,26	—	35,53
Poll	52	30,67	0,82	0,02	29,83
Humboldt-Gremberg	14	1,23	0,10	0,02	1,11
Kalk	29	2,03	1,25	0,01	0,77
Vingst	24	0,74	0,37	0,05	0,32
Höhenberg	17	1,09	0,23	0,02	0,84
Ostheim	26	10,02	0,72	—	9,30
Merheim	36	56,47	0,99	—	55,48
Brück	65	6,90	2,56	0,07	4,27
Rath	30	2,64	1,20	—	1,44
Stadtteil Kalk	293	111,79	8,24	0,19	103,36
Mülheim	47	5,61	1,12	0,02	4,47
Buchforst	2	10,93	—	—	—
Buchheim	17	0,72	0,44	—	0,28
Holweide	126	5,38	3,09	—	2,29
Dellbrück	99	8,25	4,27	—	3,98
Höhenhaus	153	10,72	5,38	—	5,34
Dünnwald	64	10,87	10,59	—	0,28
Stammheim	32	5,86	0,34	—	5,52
Flittard	33	2,39	1,02	—	1,37
Stadtteil Mülheim	573	60,73	37,18	0,02	23,53
Gesamtstadt	1967	2 348	96,79	2,00	193,32
	1966	2 300	288,39	5,03	226,37

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen, von Anteilen an Grundstücken und von Wohnungseigentum.

129. Umlegungsausschuß

Stand	Eingeleitete Verfahren			Abgeschlossene Verfahren		
	Zahl	Größe (ha)	Eigentums- stämme	Zahl	Größe (ha)	Eigentums- stämme
30. 9. 1960	86	244	2 294	49	81	1 327
30. 9. 1961	98	314	2 580	64	180	1 722
30. 9. 1962	115	353	2 867	79	216	2 120
30.12. 1963	121	385	3 011	97	268	2 382
30.12. 1964	128	474	3 084	99	270	2 400
30.12. 1965	134	688	3 200	104	297	2 513
30.12. 1966	143	883	3 460	112	378	2 761
30.12. 1967	149	1 074	3 910	114	382	2 779

VI. Wirtschaft

Arbeitsmarkt

Die Angaben über den Arbeitsmarkt sind nach den Berichten des Arbeitsamtes Köln zusammengestellt. Der Arbeitsamtsbezirk Köln deckt sich räumlich mit dem Stadtgebiet. Nachdem das Arbeitsamt die Kartei der insgesamt beschäftigten Arbeitnehmer nicht mehr fortführt, beschränken sich seine Angaben auf die beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer, die Arbeitslosen, die Arbeitsvermittlung und die Zahl der offenen Stellen. Die Erfassung geschieht nach dem Wohnortprinzip; das heißt, die Angaben des Arbeitsamtes Köln weisen die in der Stadt wohnhaften Arbeitslosen und beschäftigten Ausländer nach.

Landwirtschaft

Bodennutzung: Die Gliederung der Wirtschaftsfläche land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach Hauptnutzungsarten, Kulturarten und Anbauflächen auf dem Ackerland werden jährlich festgestellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 23. Juni 1964 (BGBl. I, S. 405). Erfasst werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 0,5 ha Wirtschaftsfläche sowie die Erwerbsgärtnereien. Ergebnisse für das Stadtgebiet werden nur in den Jahren gewonnen, in denen eine totale Durchführung der Erhebung angeordnet wird. Die gleiche Rechtsgrundlage gilt für die jährlichen Erhebungen über den erwerbsmäßigen Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen.

Viehzählung: Die Ergebnisse über den Viehbestand entstammen Erhebungen, die auf Grund des Viehzählungsgesetzes vom 18. Juni 1956 (BGBl. I, S. 522) in den kreisfreien Städten alle zwei Jahre stattfinden. Die letzte Zählung fand am 4. Dezember 1967 statt.

Die Angaben über die Milchversorgung werden von den Kölner Molkereien zur Verfügung gestellt.

Industrie und Gewerbe

Industrieberichterstattung: Die Ergebnisse beruhen auf den Meldungen aller Industriebetriebe (ohne Baugewerbe und Energiewirtschaft) mit zehn und mehr Beschäftigten. Der Kreis der Berichtsfirmen wird zu Beginn jedes Jahres neu abgegrenzt. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in Nordrhein-Westfalen durch das Statistische Landesamt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I, S. 720) in der Fassung vom 24. 4. 1963 (BGBl. I, S. 202).

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten. Beschäftigte sind alle im Betrieb Tätigen einschließlich der tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen, nicht aber die Heimarbeiter. Als geleistete Arbeiterstunden werden alle von den Arbeitern einschließlich der gewerblichen Lehrlinge geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden gezählt. Löhne und Gehälter sind als Bruttosummen einschließlich Zuschläge und Gratifikationen, jedoch ohne Pflichtanteil der Arbeitgeber zur Sozialversicherung ausgewiesen. Nicht erfaßt werden allgemeine soziale Zuwendungen und Spesenersatz. Umsatz im Sinne der Industriestatistik ist die in Rechnung gestellte, aus eigener Produktion stammende Lieferung. Die Umsatzangaben beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerte) einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Umsätze für Handelsware werden nicht erfaßt. Auslandsumsätze sind Direktumsätze mit ausländischen Abnehmern sowie Umsätze mit deutschen Exporteuren, soweit dies einwandfrei erkannt wird.

Bauberichterstattung: Diese Statistik gibt über die Entwicklung des Bauhauptgewerbes Aufschluß. Zum Bauhauptgewerbe gehören die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips-, Verputzergewerbe, Spezialbau, Isolierung und Abbruch. Die Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten berichten monatlich; jährlich findet außerdem eine Totalerhebung im Bauhauptgewerbe statt. Erhebung und Aufbereitung führt in Nordrhein-Westfalen das Statistische Landesamt durch.

Erhebungseinheit ist der Baubetrieb, nicht die Baustelle. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe erfaßt. Als Beschäftigte zählen u. a. die tätigen Inhaber, Angestellten, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfenden Familienangehörigen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Geleistete Arbeitsstunden sind die von den Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden. Löhne und Gehälter sind Bruttosummen einschließlich der Lohn- und Gehaltszuschläge und Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Als Umsätze gelten die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet. Handelsumsätze sind nicht einbezogen.

Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern: Bestands- und Bewegungszahlen stellt das Amtsgericht jährlich zur Verfügung.

Messen und Ausstellungen: Hierüber wird nach Angaben der Kölner Messe- und Ausstellungs-GmbH berichtet.

Geld- und Kreditwesen

Die Geschäftsergebnisse der Sparkasse der Stadt Köln werden dem Geschäftsbericht der Sparkasse entnommen. Die Umsätze der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank — werden nach monatlichen Angaben des Instituts erstellt. Die Angaben über Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr gelten für das Stadtgebiet, dagegen beziehen sich die Zahlen für Postscheckverkehr und Postsparkasse auf den Oberpostdirektionsbezirk, gehen also über das Gebiet der Stadt Köln hinaus. Die Insolvenzen von Kölner Unternehmen nach den Meldungen des Amtsgerichts enthalten nur diejenigen Fälle, bei denen ein gerichtliches Verfahren eingeleitet wurde.

Versorgung

In die Versorgung Kölns mit Gas und Wasser teilen sich die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG (GEW-Werke) und die Rheinische Energie AG, Werke Köln (Rhenag).

Die Gasversorgung des linksrheinischen Stadtgebiets, der rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg (Teil), Kalk, Höhenberg (Teil), Buchheim, Buchforst, Mülheim sowie des Ortsteils Rodenkirchen der Gemeinde Rodenkirchen und des Ortsteils Junkersdorf (Teil) der Gemeinde Lövenich liegt in Händen der GEW-Werke. Die Rhenag beliefert die rechtsrheinischen Stadtbezirke Brück, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Humboldt-Gremberg (Teil), Merheim, Ostheim, Rath, Stammheim und Vingst. Die bezogene Gasmenge wird in Normalkubikmetern gemessen, die abgegebene Menge in Betriebskubikmetern. Als Normalkubikmeter wird ein Kubikmeter Gas bei 0° C und 760 mm Quecksilbersäule und trockenem Zustand bezeichnet; Betriebskubikmeter ist ein Kubikmeter Gas bei den jeweils herrschenden Temperatur- und Luftdruckverhältnissen.

Die Elektrizitätsversorgung erfolgt durch die GEW-Werke. Das Versorgungsgebiet umfaßt die gesamte Stadt, die Stadt Porz und aus der Gemeinde Rodenkirchen die Ortsteile Rodenkirchen und Hochkirchen.

Die Wasserversorgung des linksrheinischen Köln obliegt den GEW-Werken, die außerdem Wasser an die Gemeinde Stommeln, an die Amtsgemeinde Pulheim als Weiterverteiler und an die Gemeinde Rodenkirchen liefern. Das rechtsrheinische Stadtgebiet ist an das Wassernetz der Rhenag angeschlossen.

Preise und Löhne

Bei Erzeuger- und Großhandelspreisen für Schlachtvieh am Marktort Köln wurden Angaben des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen übernommen.

Von der Produkten- und Warenbörse zu Köln werden auf Grund der Vorschriften des Börsengesetzes Preise für Getreide, Futtermittel, Heu, Stroh, Kartoffeln und Eier festgestellt. Die Preise für Käse und für Butter werden von den bei der Kölner Börse bestehenden staatlichen Notierungskommissionen für diese Waren ermittelt.

Seit über 40 Jahren werden in Köln Einzelhandelspreise ermittelt, während einiger Jahre nach dem ersten Weltkrieg ist in Köln auch ein eigener Lebenshaltungskostenindex berechnet worden.

Die heutige Statistik der Preise, die für die Durchführung von Wirtschaftsanalysen sowie die Verfolgung wirtschafts- und sozialpolitischer Zwecke unentbehrlich ist, wird auf Grund fortlaufender und systematisch vorgenommener Erhebungen erstellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBI. I, S. 605). In Köln werden die Einzelhandelspreise und sonstigen Preise für die Lebenshaltung in etwa 150 Geschäften monatlich für rund 215 Waren und Dienstleistungen ermittelt. Die Befragung geschieht durch Ermittler. Außerdem werden monatlich die Mieten erfragt, und zwar für Altbauwohnungen, Neubauwohnungen und Neustbauwohnungen. Seit Januar 1965 werden auch die Mieten in freifinanzierten Wohnungen in die Erhebung einbezogen. Die vom Amt ermittelten Preise werden einem öffentlichen Preisausschuß, dem Vertreter des Einzelhandels, der Gewerkschaften und der Hausfrauenverbände angehören, vorgelegt.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird im Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen für das Land auf der Basis 1962 = 100 für eine Vierpersonen-Arbeitnehmerfamilie der mittleren Verbrauchergruppe berechnet. Er ist nach neun Bedarfsgruppen gegliedert. Das monatliche Durchschnittseinkommen dieser Indexfamilie betrug, auf das Jahr 1962 bezogen, 750,— DM brutto. Das Verbrauchsschema für den Preisindex der Lebenshaltung wird mit Hilfe der repräsentativ durchgeführten Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte aufgebaut und kontrolliert. Die Wirtschaftsrechnungen beschränken sich auch auf die Gruppe der Arbeitnehmer und umfassen ebenfalls einen Vierpersonenhaushalt mit zwei Kindern unter 14 Jahren.

Zu den Preisindices für Bauwerke veröffentlichen das Statistische Bundesamt und das Statistische Landesamt NW vierteljährlich Indexzahlen. Aus diesen Unterlagen sind die wichtigsten Indexzahlen über Wohn- und Nichtwohngebäude, Straßen- und Wirtschaftswegebau sowie Instandhaltung von Wohngebäuden entnommen.

Die Tabellen über im Land Nordrhein-Westfalen gezahlte Löhne und Gehälter sind den Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen (Statistische Berichte N I 1) entnommen.

Die Löhne und Gehälter werden nach Geschlecht und Leistungsgruppen gesondert ermittelt.

Leistungsgruppen für Arbeiter in der Industrie

Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, als qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist in einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit erworben. In den Tarifen werden Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfach Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppen für Angestellte in Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen

Leistungsgruppe I: Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis werden nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einsetzen und verantwortlich unterweisen. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Bruttoinlandsprodukt

Die Zahlen des Bruttoinlandsprodukts für die Jahre 1957, 1961 und 1964 sind der Publikation „Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1957, 1961, 1964“ entnommen, einer Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter. Die Zahlen für die Jahre 1965 und 1966 stammen aus der Übersicht des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen „Bruttoinlandsprodukt 1965 und 1966 der kreisfreien Städte Nordrhein-Westfalens mit 200 000 und mehr Einwohnern“ vom 30. 8. 1967.

Arbeitsmarkt

130. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen

Stand 30. September

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer							
	insgesamt	darunter aus Herkunftsland						
		Italien	Griechenld.	Spanien	Türkei	Portugal	Jugoslawien	
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei	80	22	2	4	11	2	1	
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	246	118	33	14	13	11	17	
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	11 698	2 382	1 198	560	5 970	68	221	
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	5 331	1 567	1 325	643	919	94	88	
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 674	1 493	300	287	537	80	487	
Handel, Geld- und Versicherungswesen	2 224	468	182	146	260	41	91	
Dienstleistungen	2 388	692	142	248	297	81	211	
Verkehrswesen	1 941	578	34	525	304	323	12	
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	2 191	647	235	183	199	65	93	
Insgesamt								
	1967	29 773	7 967	3 451	2 610	8 510	765	1 221
	1966	38 215	11 181	4 651	3 420	10 765	863	

131. Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen

Monat	Arbeitslose ¹⁾			Arbeitsvermittlung	Offene Stellen ¹⁾
	insgesamt	darunter Frauen			
		Anzahl	%		
Januar	5 138	638	12,4	4 226	4 755
Februar	5 944	748	12,6	4 820	5 145
März	5 849	702	12,0	5 358	4 971
April	5 904	782	13,2	4 816	4 987
Mai	5 596	734	13,1	4 241	5 406
Juni	4 755	686	14,4	4 975	5 965
Juli	4 473	652	14,6	5 753	6 290
August	4 476	627	14,0	5 520	6 238
September	4 515	647	14,3	6 445	6 068
Oktober	4 523	696	15,4	7 016	4 955
November	5 962	767	15,5	5 356	4 478
Dezember	5 464	797	14,6	4 561	4 134

¹⁾ Stand am Monatsende.

132. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose											
	31. März			30. Juni			30. September			31. Dezember		
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	67	1	68	51	2	53	56	2	58	75	1	76
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Bergleute, Mineralgewinner und -aufbereiter	2	—	2	—	—	—	1	—	1	3	—	3
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	27	—	27	16	—	16	12	—	12	16	2	18
Bauberufe	591	—	591	326	—	326	301	—	301	602	—	602
Metallerzeuger und -bearbeiter	486	31	517	323	25	348	263	17	280	287	24	311
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	543	—	543	404	—	404	403	4	407	392	10	402
Elektriker	125	18	143	104	14	118	104	10	114	85	9	94
Chemiewerker	229	33	262	257	29	286	207	27	234	218	23	241
Kunststoffverarbeiter	10	2	12	9	2	11	11	2	13	7	6	13
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	59	—	59	31	—	31	33	—	33	48	—	48
Papierhersteller und -verarbeiter	13	18	31	10	13	23	8	11	19	8	12	20
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	46	14	60	57	12	69	64	12	76	56	15	71
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher	23	61	84	18	56	74	26	29	55	20	41	61
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	18	6	24	15	6	21	28	2	30	25	5	30
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	46	35	81	26	29	55	28	29	57	48	52	100
Warennachseher, Versandfertigmacher, Lagerverwalter	88	40	128	90	35	125	107	35	142	113	36	149
Ungelernte Hilfskräfte	1 114	64	1 178	781	52	833	646	36	682	854	62	916
Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	167	4	171	168	—	168	151	2	153	114	2	116
Technische Sonderfachkräfte	19	5	24	26	10	36	19	10	29	18	6	24
Maschinisten und zugehörige Berufe	77	2	79	60	1	61	60	1	61	74	1	75
Handelsberufe	158	68	226	146	80	226	129	79	208	188	74	257
Verkehrsberufe	546	21	567	470	25	495	474	23	497	579	35	614
Gaststättenberufe	52	21	73	19	14	33	20	9	29	44	26	70
Hauswirtschaftliche Berufe	3	24	27	1	13	14	1	16	17	2	23	25
Reinigungsberufe	105	79	184	99	78	177	59	90	149	96	124	220
Körperpfleger	6	2	8	3	6	9	7	1	8	11	6	17
Dienst- und Wachberufe	166	6	172	187	6	193	226	7	233	227	8	235
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	297	109	406	307	138	445	360	151	511	399	147	546
Rechts-, Ordnungs- und Sicherheitswahrer	9	—	9	9	2	11	3	1	4	5	—	5
Sozialpflegeberufe	3	4	7	3	7	10	3	2	5	4	5	9
Gesundheitsdienstberufe	12	10	22	7	9	16	7	9	16	9	12	21
Erziehungs- und Lehrberufe, Wissenschaft, Geistesleben	11	9	20	21	9	30	17	9	26	13	14	27
Künstlerische Berufe	25	11	36	22	9	31	26	13	39	29	13	42
Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	4	4	8	3	4	7	7	8	15	3	3	6
Insgesamt 1967	5 147	702	5 849	4 069	686	4 755	3 868	647	4 515	4 667	797	5 466
1966	1 245	223	1 468	1 106	197	1 303	1 362	214	1 176	3 089	407	3 496

Landwirtschaft

133. Ernteerträge von Feldfrüchten in dz/ha

Fruchtart	1967	1966	Ø1963—1967
	Winterroggen	39,7		29,1	34,8
Sommerroggen	27,7	23,4	28,5
Winterweizen	46,1	33,9	36,5
Sommerweizen	40,2	31,9	34,7
Wintergerste	48,9	37,1	39,4
Sommergerste	37,2	28,1	33,4
Hafer	39,2	30,4	34,5
Sommermenggetreide	34,0	32,0	32,0
Frühkartoffeln	226,7	227,0	228,7
Spätkartoffeln einschl. mittelfrühe und mittelspäte	328,3	218,3	254,9

134. Durchschnittliche Obsterträge

Obstart	Ertrag je Baum, Strauch bzw. qm			
	1967	1966	1965	JD. 1965-1967
	kg			
Äpfel	25,2	35,3	11,7	24,1
Birnen	12,6	20,2	11,9	14,9
Süßkirschen	15,0	15,0	10,0	13,3
Sauerkirschen	12,0	6,0	6,0	8,0
Pflaumen, Zwetschen	5,0	29,5	15,0	16,5
Mirabellen, Renekloden	12,6	5,0	6,0	7,9
Aprikosen	6,2	9,0	1,0	5,4
Pfirsiche	8,5	7,6	2,0	6,0
Walnüsse	19,6	15,4	5,0	13,3
Johannisbeeren	2,2	2,3	1,8	2,1
Stachelbeeren	2,1	2,5	1,5	2,0
Himbeeren (qm)	0,5	0,4	0,3	0,4

135. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf Freiland

Nach der Anbauerhebung von Gemüse und Erdbeeren im Juli

Art	Anbaufläche in ha ¹⁾							
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Weißkohl	4,82	4,08	5,08	6,72	5,75	4,54	5,23	3,80
Rotkohl	5,50	4,54	6,48	8,61	7,89	6,84	6,16	3,58
Wirsing	18,83	15,68	11,78	11,56	11,33	11,05	9,16	6,52
Blumenkohl	1,73	1,65	0,63	2,46	9,54	5,34	2,99	1,73
Rosenkohl	4,40	2,45	2,54	2,65	1,16	1,83	0,92	1,57
Grünkohl	5,82	7,77	2,92	4,65	2,43	2,42	2,53	1,37
Kohlrabi	7,73	5,10	5,15	4,20	5,28	4,87	3,41	2,42
Grüne Pflückerbsen	1,19	0,68	0,66	0,47	0,31	0,73	0,28	0,28
Grüne Pflückbohnen	4,85	3,37	3,34	2,78	2,52	2,17	1,47	2,10
Dicke Bohnen	6,18	3,33	3,63	1,85	1,95	1,95	1,10	2,02
Spinat	11,41	6,72	7,16	7,13	5,54	4,24	2,92	1,51
Salat	14,78	10,09	8,95	7,02	8,38	6,19	2,65	1,80
Möhren	8,61	3,96	3,34	4,74	3,42	3,35	2,26	1,94
Zwiebeln	3,45	1,29	1,65	1,51	1,06	0,90	0,69	0,37
Sellerie	5,04	2,68	2,83	3,44	2,64	2,75	2,06	1,90
Porree (Lauch)	6,08	4,89	3,98	4,85	4,39	4,38	3,72	3,02
Rote Rüben	2,85	0,59	0,87	0,64	0,66	0,50	0,23	0,23
Rhabarber	3,19	1,13	1,44	1,57	1,24	0,97	0,68	0,85
Sonstige Gemüsearten	2,45	2,30	1,73	1,74	2,26	2,83	1,54	1,66
Gemüse zusammen	118,91	82,80	74,16	78,59	77,75	67,85	50,00	38,67
Erdbeeren	4,89	4,66	4,65	3,91	3,77	2,68	1,18	1,17
Gemüse und Erdbeeren insgesamt	123,80	87,46	78,81	82,50	81,52	70,53	51,18	39,84

¹⁾ Zahl der Betriebe mit Anbau: 1960: 105; 1961: 90; 1962: 86; 1963: 75; 1964: 72; 1965: 51; 1966: 46; 1967: 40.

136. Viehhalter und Zahl der Tiere ¹⁾

Nach der Dezember-Viehzählung 1967

Art der Tiere	Viehhalter			Tiere bzw. Bienenvölker		
	1967	1965	1967 in % von 1965	1967	1965	1967 in % von 1965
Pferde	91	73	124,7	696	658	105,8
Rindvieh	92	119	77,3	1 640	1 918	85,5
darunter Milchkühe	64	88	72,2	716	933	76,7
Schweine	162	186	87,1	4 038	3 941	102,5
Schafe	26	18	144,4	3 598	3 032	118,7
Ziegen	10	12	83,3	20	23	87,0
Federvieh	1 385	1 716	80,7	77 669	85 309	91,0
Bienenvölker	138	180	76,7	1 295	1 648	78,6

¹⁾ ohne Schlacht- und Viehhöfe.

137. Nutzviehbestand nach Art und Alter der Tiere ¹⁾

Art und Alter der Tiere	Anzahl	
	1967	1965
Pferde insgesamt	696	658
davon		
unter 1 Jahr	28	6
1 bis unter 3 Jahre	166	169
3 bis unter 5 Jahre	176	127
5 bis unter 14 Jahre	295	269
14 Jahre und mehr	31	87
Schweine insgesamt	4 038	3 941
davon		
Ferkel unter 8 Wochen	896	895
Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	1 797	1 862
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und mehr	900	856
Zuchtsauen		
1/2 Jahr bis unter 1 Jahr, trächtig	69	42
1/2 Jahr bis unter 1 Jahr, nicht trächtig	82	15
1 Jahr und mehr, trächtig	188	158
1 Jahr und mehr, nicht trächtig	81	87
Eber 1/2 Jahr und mehr	25	26
Rindvieh insgesamt	1 640	1 918
davon		
Kälber unter 3 Monate ¹⁾	288	168
Jungvieh		
3 Monate bis unter 1 Jahr, männlich	82	97
3 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich	138	163
1 bis unter 2 Jahre, männlich	81	86
1 bis unter 2 Jahre, weiblich	146	189
zur Zucht benutzte Bullen		
1 bis unter 2 Jahre	29	3
2 Jahre und mehr	5	13
Schlacht- und Masttiere 2 Jahre und mehr	114	153
Färsen, Kalbinnen und Starken 2 Jahre und mehr	37	73
Kühe nur zur Milchgewinnung 2 Jahre und mehr	716	933
Schlacht- und Mastkühe 2 Jahre und mehr	4	40
Schafe insgesamt	3 598	3 032
davon		
unter 1 Jahr, männlich	895	996
unter 1 Jahr, weiblich	790	974
zur Zucht benutzte Schafböcke 1 Jahr und mehr	9	10
zur Zucht benutzte weibliche Schafe 1 Jahr und mehr	827	895
Hammel und übrige Schafe 1 Jahr und mehr	1 077	157
Ziegen insgesamt	20	23
davon		
unter 1 Jahr	6	8
1 Jahr und mehr, männlich	4	5
1 Jahr und mehr, weiblich	10	10
Federvieh insgesamt	77 669	85 309
davon		
Junghennen unter 1/2 Jahr	6 758	8 554
Legehennen		
1/2 bis unter 1 Jahr	23 615	30 903
1 Jahr und mehr	42 998	41 243
Schlacht- und Masthähne und -hühner	2 800	3 167
Gänse	675	580
Enten	698	697
Truthähne und -hühner	125	165
Bienenstöcke	1 295	1 648

¹⁾ ohne Schlacht- und Viehhöfe.

138. Anlieferung von Milch

Nach Angaben der Milchversorgung Köln-Bonn EGmbH und der Molkerei Nik. Hockerts Söhne, Köln

Monat	Vollmilch				Entrahmte Frischmilch	Gesamteingang
	von Erzeugern unmittelbar		von Landmolkereien	insgesamt		
	aus Köln	aus dem übrigen Reg.-Bez. Köln				
kg						
Januar	276 833	10 831 290	2 936 711	14 044 834	877 643	14 922 477
Februar	256 417	10 863 303	2 839 586	13 959 306	1 061 008	15 020 314
März	298 678	13 154 083	3 099 744	16 552 505	1 401 205	17 953 710
April	308 298	13 366 801	3 336 268	17 011 367	1 397 499	18 408 866
Mai	322 114	15 010 931	3 139 182	18 472 227	1 821 004	20 293 231
Juni	285 757	13 573 642	3 483 445	17 342 844	1 401 624	18 744 468
Juli	269 112	13 015 498	4 349 458	17 634 068	1 036 536	18 670 604
August	250 693	12 095 556	3 729 948	16 076 197	1 081 150	17 157 347
September	231 342	10 506 369	3 697 237	14 434 948	667 159	15 102 107
Oktober	237 776	10 319 855	3 801 581	14 359 212	515 051	14 874 263
November	235 896	9 534 333	3 372 282	13 142 511	347 951	13 490 462
Dezember	245 407	10 024 585	3 261 541	13 531 533	671 555	14 203 088
Insgesamt 1967	3 218 323	142 296 246	41 046 983	186 561 552	12 279 385	198 840 937
1966	3 586 824	79 663 634	32 290 438	115 540 896	14 016 555	129 557 451

Industrie und Gewerbe

139. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen

Wirtschaftshauptabteilung	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtumsatz in 1000 DM	
	1966	1965	1966	1965
	Landwirtschaft	150	157	20 977	27 363
Produzierendes Gewerbe zusammen	6 530	6 652	12 174 832	12 061 325
davon				
Industrie	1 182	1 193	10 811 544	10 734 723
Produzierendes Handwerk	4 585	4 573	1 246 744	1 181 463
sonstiges produzierendes Gewerbe	763	886	116 544	145 139
Großhandel	2 780	2 880	8 871 652	9 034 968
Handelsvermittlung	1 524	1 508	230 037	195 649
Einzelhandel	6 540	6 717	5 394 201	5 241 356
Übrige Wirtschaftsbereiche	9 912	9 972	3 369 489	3 204 402
Insgesamt	27 436	27 886	30 061 188	29 765 063

¹⁾ nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 500 DM und mehr, bei Handelsvertretern und freien Berufen ausschließlich aus freiberuflicher Tätigkeit von 20 500 DM und mehr.

140. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels

Einzelhandels-Gewerbeklasse	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtumsatz in 1000 DM	
	1966	1965	1966	1965
Nahrungs- und Genussmittel verschiedener Art	1 395	1 459	718 382	629 387
Kartoffeln, Obst, Gemüse, Südfrüchte	472	494	40 617	36 154
Milch, Fettwaren, Eier	110	118	15 540	19 091
Wein und Spirituosen	32	38	7 890	9 824
Bier und alkoholfreie Getränke	51	59	5 517	5 951
Tabakwaren	459	474	85 947	84 362
Textilwaren verschiedener Art	392	405	90 639	87 814
Schnittwaren	18	22	26 217	25 087
Oberbekleidung verschiedener Art	40	40	146 380	139 446
Herrenoberbekleidung	18	21	29 720	31 692
Damenoberbekleidung	61	61	40 478	43 548
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	126	133	33 318	39 424
Schuhe und Schuhwaren	100	101	73 233	71 120
Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art	50	51	17 644	16 804
Hausrat aus Metall und Kunststoffen	71	75	10 897	14 019
Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen	16	20	7 041	11 129
Schneidwaren und Bestecke	13	13	2 290	2 017
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	130	133	55 039	61 899
Möbel	137	146	137 994	119 650
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	155	151	23 272	20 496
Lederwaren (ohne Schuhe)	40	39	46 297	46 808
Galanteriewaren	28	27	4 033	3 564
Apotheken	178	172	83 586	72 976
Drogerien	227	225	38 888	36 640
Brennstoffe	217	227	39 336	44 153
Mineralölzeugnisse (Tankst.-Absatz in eigenem Namen)	127	111	33 519	31 841
Sämereien und Düngemittel	25	23	3 861	3 611
Blumen und Pflanzen	255	253	22 528	21 362

¹⁾ nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 500 DM und mehr.

141. Industrierichterstattung nach Monaten

Monat	Zahl der erfaßten Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter) DM	Umsatz	
		insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				insgesamt DM	darunter Auslandsumsatz DM
Januar	604	135 447	41 666	93 781	14 534 119	79 983 218	59 026 631	633 611 613	134 757 547
Februar	604	133 663	41 566	92 097	12 421 971	68 932 887	52 313 574	549 763 027	118 500 098
März	602	132 282	41 430	90 852	14 237 346	77 731 842	53 252 242	724 826 209	170 550 250
April	601	130 623	41 417	89 206	14 435 399	76 730 225	54 139 723	700 161 784	149 183 490
Mai	660	130 097	41 385	88 712	13 625 269	80 842 713	55 269 388	683 301 854	141 293 599
Juni	598	129 345	40 999	88 346	14 114 288	80 944 265	54 478 378	685 997 791	135 232 268
Juli	597	128 236	40 840	87 396	14 444 044	80 728 081	58 629 167	593 679 866	79 413 651
August	597	128 369	40 869	87 500	12 731 364	84 211 367	54 026 774	626 459 446	107 215 869
September	593	128 236	40 817	87 419	13 843 437	81 083 682	54 103 867	745 385 011	138 622 030
Oktober	594	127 935	40 753	87 182	14 417 827	78 210 174	55 160 608	766 719 015	126 795 753
November	594	127 564	40 706	86 858	14 433 205	92 273 247	67 481 630	734 357 550	129 884 606
Dezember	593	127 000	40 663	86 337	13 269 925	81 740 833	59 371 389	801 139 173	152 460 302
Insgesamt 1967	598 ¹⁾	129 900 ¹⁾	41 093 ¹⁾	88 807 ¹⁾	166 508 194	958 412 584	677 253 051	8 245 402 339	1 583 914 463
1966	626 ¹⁾	140 796 ¹⁾	41 550 ¹⁾	99 246 ¹⁾	194 705 912	1 060 718 652	676 458 564	8 973 283 745	1 647 660 614

¹⁾ Jahresdurchschnitt.

142. Industrierichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen

Kennziffer Industrie-gruppe bzw. -zweig	Industrie-gruppe bzw. -zweig	Zahl der erfaßten Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter) DM	Gesamtumsatz (o. Handelsware) In- und Ausland DM
			insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				
22 00	Mineralölverarbeitung	4	681	240	441	913 546	6 811 112	5 125 970	1 089 883 271
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	5	2 863	587	2 276	4 206 159	26 483 934	8 914 953	153 885 128
31 00	Stahlbau	45	5 028	1 348	3 680	7 754 004	45 479 251	21 140 780	228 556 338
32 00	Maschinenbau	66	26 901	9 335	17 566	36 037 861	191 803 892	144 883 121	1 233 093 156
33 00	Fahrzeugaufbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	13	28 578	8 459	20 119	30 818 770	221 548 163	176 196 943	1 439 702 659
36 00	Elektrotechnische Industrie	48	17 556	5 604	11 952	22 880 998	125 517 732	82 359 211	989 064 213
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	54	16 192	7 285	8 907	17 757 151	101 357 984	118 187 209	1 377 193 495
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	73	5 439	933	4 506	8 557 528	55 858 978	15 497 751	178 285 696
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	5	4 303	814	3 489	6 701 407	36 611 007	12 982 431	145 224 899
64 00	Bekleidungsindustrie	54	3 794	970	2 824	5 068 727	18 185 800	10 806 450	150 433 747
68 27	Süßwarenindustrie	7	2 681	690	1 991	3 532 761	13 958 257	9 384 474	115 047 946
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		373	114 015	36 264	77 751	144 228 912	843 616 110	605 479 293	7 100 370 548
Übrige Industriegruppen		225	15 885	4 829	11 056	22 279 282	114 796 474	71 773 758	1 145 031 791
Insgesamt 1967		598	129 900 ¹⁾	41 093	88 807	166 508 194	958 412 584	677 253 051	8 245 402 339
1966		626	140 796 ¹⁾	41 550	99 246	194 705 912	1 060 718 652	676 458 564	8 973 283 745

¹⁾ Jahresdurchschnitt.

143. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen

Kennziffer Industriegruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
22 00	Mineralölverarbeitung	86 198	74 912	79 871	88 323	100 167	106 648	79 917
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	10 285	10 666	12 527	12 244	11 812	13 189	12 026
31 00	Stahlbau	16 718	11 742	14 109	14 290	15 242	14 297	14 590
32 00	Maschinenbau	89 919	93 594	105 529	104 789	115 368	129 970	80 399
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	117 443	60 016	169 119	145 804	114 832	114 315	75 288
36 00	Elektrotechnische Industrie	70 682	73 032	85 750	65 960	67 148	71 755	74 841
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	103 386	99 159	113 756	113 306	105 548	100 593	126 092
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	13 905	14 511	15 652	15 953	14 553	15 598	12 494
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	11 530	11 151	13 526	11 858	11 019	13 267	11 744
64 00	Bekleidungsindustrie	15 147	12 258	15 018	12 816	10 240	8 742	10 344
68 27	Süßwarenindustrie	9 753	8 663	7 682	7 401	5 925	7 106	4 623
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		544 968	469 704	632 538	592 735	571 854	595 480	502 358
Übrige Industriegruppen		88 644	80 059	92 288	107 427	111 448	90 518	91 322
Insgesamt 1967		633 612	549 763	724 826	700 162	683 302	685 998	593 680
1966		696 054	686 418	860 759	742 888	762 578	793 021	735 094

Fortsetzung)

Kennziffer Industriegruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen	in % des Gesamt- umsatzes
22 00	Mineralölverarbeitung	75 125	89 287	111 878	97 863	99 694	1 089 883	13,2
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	14 108	14 377	15 198	12 823	14 631	153 885	1,9
31 00	Stahlbau	17 079	15 202	14 927	20 889	59 481	228 556	2,8
32 00	Maschinenbau	84 279	82 423	103 270	98 413	145 139	1 233 093	14,9
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	101 471	149 750	149 407	136 269	105 989	1 439 703	17,5
36 00	Elektrotechnische Industrie	84 242	97 604	74 887	97 465	125 699	989 064	12,0
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	118 464	129 022	140 831	122 466	104 572	1 377 193	16,7
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	12 924	14 884	14 649	14 600	18 561	178 286	2,2
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	12 350	11 309	12 944	12 498	12 028	145 225	1,7
64 00	Bekleidungsindustrie	11 774	13 939	15 215	14 390	10 550	150 434	1,8
68 27	Süßwarenindustrie	6 107	18 450	14 422	12 303	12 613	115 048	1,4
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		537 923	636 245	667 629	639 980	707 957	7 100 370	86,1
Übrige Industriegruppen		88 536	109 140	99 090	94 378	92 182	1 145 032	13,9
Insgesamt 1967		626 459	745 385	766 719	734 358	801 139	8 245 402	100
1966		636 043	805 138	787 853	737 548	729 889	8 973 234	100

144. Industrieumsatz 1960 bis 1967 in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen

Industriegruppe bzw. -zweig	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Industriegruppen insgesamt	5 876 197	6 761 892	7 530 753	7 845 934	8 135 181	8 871 946	8 973 284	8 245 402
darunter								
Mineralölverarbeitung	751 023	876 287	1 039 222	962 364	973 173	934 803	1 068 203	1 089 883
Ziehereien und Kaltwalzwerke	158 413	160 230	150 924	136 700	159 617	166 308	152 180	153 885
Stahlbau	135 739	152 088	175 132	172 961	188 842	213 263	214 481	228 556
Maschinenbau	911 259	1 076 346	1 171 218	1 222 123	1 351 345	1 386 566	1 348 767	1 233 093
Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 101 290	1 438 448	1 669 441	1 977 273	1 858 636	2 217 630	2 019 092	1 439 703
Elektrotechnische Industrie	696 046	788 786	868 097	857 772	875 310	1 037 718	1 053 366	989 064
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	757 930	844 713	928 934	1 026 045	1 111 782	1 216 223	1 363 352	1 377 193
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	109 831	119 662	128 672	129 208	147 074	172 159	190 804	178 286
Kautschuk- und Asbestindustrie	132 061	140 997	155 912	143 269	152 744	156 207	152 197	145 225
Bekleidungsindustrie	147 100	156 992	162 212	156 237	166 374	180 382	176 203	150 434
Süßwarenindustrie	113 251	115 598	117 498	114 342	119 384	128 620	126 161	115 048

145. Beschäftigte Personen und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1967 und Juni 1966

(Totalerhebung)

	Bauhauptgewerbe insgesamt		darunter Bauhandwerk	
	1967	1966	1967	1966
Beschäftigte				
Tätige Inhaber, Mitinhaber, selbst. Handwerker	1 115	1 112	955	955
Kaufm. und techn. Angestellte, Lehrlinge	3 076	3 499	772	792
Facharbeiter	14 060	15 962	6 197	6 939
davon				
Poliere, Schachtmeister und Meister	1 000	1 109	324	353
Hilfspolierere, Hilfsschachtmeister u. Hilfsmeister	1 250	1 393	402	449
Maurer	2 783	3 364	1 610	1 929
Betonbauer einschl. Einschaler	797	1 101	139	178
Zimmerer	1 954	2 262	712	803
Übrige Facharbeiter ¹⁾	4 364	4 341	2 400	2 444
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	1 912	2 392	610	783
Helfer und Hilfsarbeiter	7 208	9 294	3 358	3 972
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	174	210	86	88
Beschäftigte insgesamt	25 633	30 077	11 368	12 746
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000				
Wohnungsbau	1 321	1 516	943	1 152
Landwirtschaftlicher Bau	5	2	4	2
Gewerblicher und industrieller Bau	1 073	1 435	312	341
Verkehrs- und öffentlicher Bau	1 669	2 024	516	560
davon im Hochbau	457	545	153	166
im Straßenbau	511	645	212	242
im Tiefbau	701	834	151	152
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	4 068	4 977	1 775	2 055

¹⁾ einschl. Dachdecker, Isolierer, Gipser, Putzer. — ²⁾ einschl. Schlosser, Kran- und Baggerführer.

146. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Gewerbebezügen Juni 1967 und Juni 1966

(Totalerhebung)

Gewerbebezug	Betriebe		Beschäftigte	
	1967	1966	1967	1966
Hoch- und Ingenieurhochbau	329	346	8 338	9 590
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Brunnenbau)	105	116	2 713	3 300
Straßenbau	57	58	2 593	3 163
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	37	42	6 744	8 587
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	5	4	286	358
Isolierbau	55	60	1 483	1 656
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	3	3	30	27
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	15	19	260	315
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	184	187	2 031	2 096
Zimmerer- und Ingenieurholzbau	26	21	202	225
Dachdeckerei	145	126	953	760
Bauhauptgewerbe insgesamt	961	987	25 633	30 077

147. Das Bauhauptgewerbe¹⁾

Beschäftigte, Gehälter und Löhne

Monat	Beschäftigte						Gehälter DM	Löhne DM
	Tätige Inhaber, Mitinhaber, selbst. Handwerker	Kaufm. und techn. Angestellte, Lehrlinge	Poliere, Schachtmeister und Meister, Facharbeiter	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbl. Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge u. Praktik.	Insgesamt		
Januar	279	3 069	12 401	6 570	162	22 481	4 420 593	18 814 816
Februar	269	3 105	12 176	6 493	162	22 205	4 285 552	17 689 655
März	272	3 148	12 506	6 432	163	22 521	4 265 675	20 811 794
April	272	3 078	12 392	6 383	142	22 267	4 189 937	19 721 766
Mai	271	2 923	11 978	6 261	136	21 569	4 118 991	21 052 352
Juni	282	2 863	12 010	6 482	132	21 769	4 183 478	21 144 599
Juli	270	2 891	11 844	6 367	135	21 507	4 671 154	20 337 170
August	277	2 884	11 961	6 316	137	21 575	4 764 250	20 033 424
September	266	2 890	11 922	6 286	151	21 515	4 721 140	20 456 205
Oktober	256	2 853	11 882	6 470	134	21 595	4 247 722	21 331 664
November	254	2 866	11 852	6 423	127	21 522	5 118 367	21 728 379
Dezember	254	2 836	11 601	6 174	125	20 990	5 150 880	16 555 448
Insgesamt	1967	Ø 269	Ø 2 950	Ø 12 044	Ø 6 388	Ø 21 793	54 137 739	239 677 272
	1966	Ø 273	Ø 3 172	Ø 13 203	Ø 7 772	Ø 24 591	53 938 037	276 924 662

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

148. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe¹⁾ nach Art der Bauvorhaben

Monat	Wohnungs- bau	Land- wirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentl. und Verkehrs-Bau			Insgesamt	
				Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau (einschl. Gleisbau)		
Geleistete Arbeitsstunden								
Januar	821 281	—	1 005 938	349 247	316 552	576 846	3 069 864	
Februar	792 112	—	934 754	335 594	325 223	545 745	2 933 428	
März	974 459	—	1 042 551	382 699	365 125	686 164	3 450 998	
April	946 207	—	1 001 071	339 408	434 928	595 868	3 317 482	
Mai	963 720	—	959 974	371 833	470 745	601 503	3 367 775	
Juni	976 677	—	989 377	397 192	501 338	615 676	3 480 260	
Juli	944 303	—	939 586	364 030	457 858	590 785	3 296 562	
August	894 234	250	1 022 586	364 172	362 396	629 704	3 273 342	
September	926 944	—	1 060 451	367 447	382 624	595 527	3 332 993	
Oktober	932 044	—	1 055 693	416 646	421 608	638 958	3 464 949	
November	886 588	—	1 013 638	400 305	402 015	648 124	3 350 670	
Dezember	673 358	—	789 722	300 803	282 220	489 004	2 535 107	
Insgesamt	1967	10 731 927	250	11 815 341	4 389 376	4 722 632	7 213 904	38 873 430
	1966	11 674 489	3 539	15 702 679	5 231 632	5 456 720	8 764 685	46 203 744
Umsatz in DM								
Januar	14 074 905	—	19 685 347	7 990 837	9 024 345	11 422 986	62 198 418	
Februar	13 821 190	—	17 540 407	4 805 692	8 577 020	10 584 951	55 329 260	
März	17 049 909	—	19 241 394	11 046 606	5 914 541	13 044 040	66 296 490	
April	15 090 229	—	18 456 061	10 007 981	7 876 701	10 412 061	61 843 033	
Mai	14 689 048	—	15 374 099	8 839 877	9 537 288	9 733 652	58 173 959	
Juni	14 742 557	—	17 968 347	9 321 937	11 000 031	12 429 622	65 462 494	
Juli	16 417 604	—	17 854 292	8 052 606	11 264 046	11 890 305	65 478 853	
August	16 054 286	5 900	18 496 976	7 311 621	8 402 900	12 163 809	62 435 492	
September	16 038 230	—	22 877 720	7 359 371	9 009 847	11 361 985	66 647 153	
Oktober	15 801 449	—	25 258 814	8 210 178	9 484 697	13 302 982	72 058 120	
November	14 743 317	—	19 412 935	8 325 152	9 553 474	12 875 674	64 910 552	
Dezember	17 814 614	—	23 757 994	10 534 594	11 074 726	13 745 845	76 927 773	
Insgesamt	1967	186 337 338	5 900	235 924 386	101 806 452	110 719 609	142 967 912	777 761 597
	1966	194 532 664	90 319	255 035 509	101 062 617	119 513 913	150 892 451	821 127 473

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

149. Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern

Register — Rechtsform	1966 Bestand am 31. 12.	1967		
		Eintragungen	Löschungen	Bestand am 31. 12.
1. Handelsregister Abt. A Einzelfirmen, offene Handelsgesellschaften, Kommanditges., sonstige juristische Personen	5 993	242	302	5 933
2. Handelsregister Abt. B Aktiengesellschaften	244	5	16	233
Kommanditgesellschaften aA	4	—	1	3
Gesellschaften mbH	2 733	311	201	2 843
Versicherungsvereine aG	7	2	—	9
3. Genossenschaftsregister	102	—	9	93
4. Güterrechtsregister	27 238	160	15	27 383
5. Musterregister	1 191	68	43	1 216
6. Schiffsregister				
Pfandrechte, die im Schiffbaureg. eingetragen wurden	9	1	7	3
Seeschiffe	9	—	1	8
Binnenschiffe	250	5	3	252
Schiffsbauwerk-Register	2	2	—	4
7. Vereinsregister	2 153	97	25	2 225

150. Gewerbean- und -abmeldungen

Monat	1967		1966	
	An- meldungen	Ab- meldungen	An- meldungen	Ab- meldungen
Januar	407	510	407	605
Februar	302	369	317	363
März	384	495	477	388
April	414	491	419	301
Mai	343	388	375	271
Juni	406	369	352	284
Juli	396	374	351	329
August	415	382	340	331
September	386	309	356	264
Oktober	456	393	386	296
November	384	356	331	263
Dezember	319	317	311	379
Insgesamt	4 612 ¹⁾	4 753 ²⁾	4 422 ¹⁾	4 074 ²⁾

1) außerdem 1967: 2 643; 1966: 3 235 Zusatzanmeldungen. — 2) außerdem 1967: 116; 1966: 189 Zusatzabmeldungen.

151. Messen und Ausstellungen

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche qm brutto	Aussteller		Vertretene auslän- dische Staaten	Besucher- zahl
		Inland	Ausland		
23. 2. — 26. 2. Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse	120 000	1 294	672	26	60 151
14. 4. — 16. 4. Internationale Baby- und Kinder-Messe	29 500	299	191	14	9 225
22. 6. — 25. 6. INTERZUM — Internationale Zubehör- und Werkzeugmesse	49 000	422	178	21	29 820
24. 8. — 27. 8. Internationale Herren-Mode-Woche	37 136	346	262	18	19 972
7. 9. — 9. 9. Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse	72 000	1 019	451	22	26 693
14. 9. — 17. 9. Internationaler Wäsche- und Mieder-Salon	21 500	104	66	12	7 558
30. 9. — 8. 10. ANUGA — Allgemeine Nahrungs- und Genußmittel-Ausstellung	150 500	1 374	1 775	57	249 759
20. 10. — 22. 10. Internationale Baby- und Kinder-Messe	30 000	322	165	13	10 767
22. 10. — 24. 10. SPOGA — Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Gartenmöbel	64 000	417	369	25	14 232
25. 10. — 29. 10. Westdeutsche Büro-Fachausstellung	30 000	326	—	—	27 898
25. 10. — 30. 10. Internationale Fachausstellung für Reprographie	9 620	57	37	10	10 879

Geld- und Kreditwesen

152. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse

		1964	1965	1966	1967
Sparverkehr					
Gutschriften	1000 DM	778 499	965 045	1 024 026	1 033 096
Lastschriften	1000 DM	628 249	769 676	827 742	905 720
Einlagenbestand am Jahresende	1000 DM	1 141 991	1 337 360	1 533 621	1 728 727
Zahl der Sparbücher		678 427	737 827	778 847	797 220
Giroverkehr					
Einlagenbestand am Jahresende ¹⁾	1000 DM	424 946	433 946	426 832	438 122
Zahl der Konten		153 927	180 394	193 551	207 892
Zahl der Buchungen		19 866 027	22 022 458	25 430 122	26 307 534
Gesamteinlagenbestand am Jahresende	1000 DM	1 566 937	1 771 306	1 960 453	2 166 949

¹⁾ einschl. Depositen und Gehaltsscheckeinlagen.

153. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch DM	Ende 1967		Ende 1966	
	Sparkonten	Spareinlagen DM	Sparkonten	Spareinlagen DM
unter 300	385 000	19 109 624	379 723	19 367 138
300 bis unter 1 000	121 961	64 895 747	125 247	65 510 281
1 000 „ „ 3 000	146 394	236 710 787	145 688	237 155 550
3 000 „ „ 5 000	55 184	213 336 460	50 187	193 206 459
5 000 „ „ 10 000	53 531	373 832 789	47 707	331 448 506
10 000 „ „ 30 000	30 511	468 931 100	26 404	403 176 682
30 000 „ „ 50 000	2 836	105 183 009	2 361	87 917 507
50 000 und mehr	1 803	246 827 171	1 530	195 839 618
Insgesamt	797 220	1 728 826 687	778 847	1 533 621 741

154. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank - Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank

Zeitabschnitt	Giroverkehr (einschl. der Einzahlung von Nichtgirokonto- inhabern für Girokonten)	Wechselverkehr (Inlandswechsel und -checks)	Devisenverkehr (Auslandswechsel und -checks und Verkehr mit ausländischen Korrespondenten)	Lombard- verkehr	Insgesamt
	1000 DM				
1. Vierteljahr	63 459 787	1 318 207	211 117	400 400	65 389 511
2. Vierteljahr	64 517 101	1 081 339	162 018	556 130	66 316 588
3. Vierteljahr	63 309 657	944 019	153 798	137 490	64 544 964
4. Vierteljahr	69 760 202	757 562	259 447	101 913	70 879 124
Insgesamt 1967	261 046 747	4 101 127	786 380	1 195 933	267 130 187
1966	255 256 545	5 212 525	869 909	2 132 494	263 462 473

155. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank - Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank

Monat	Wechsel, Schecks usw.		Platzüberweisungen	
	Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM
Januar	584 725	2 004 121	394 339	1 829 473
Februar	551 238	1 764 550	358 914	1 521 082
März	625 592	2 002 745	395 241	1 762 000
April	567 080	1 714 709	366 861	2 129 459
Mai	602 558	1 913 728	401 750	1 798 749
Juni	590 573	1 919 423	418 125	2 021 256
Juli	573 387	1 758 542	405 373	1 811 622
August	578 590	1 897 681	418 431	1 860 570
September	560 864	1 702 369	380 951	1 453 113
Oktober	644 093	1 943 692	449 591	2 067 952
November	669 635	1 955 962	444 306	1 886 737
Dezember	671 876	2 087 766	449 075	1 938 870
Insgesamt 1967	7 220 211	22 665 288	4 882 957	22 080 883
1966	7 096 522	23 910 997	4 445 626	19 710 989

156. Sparverkehr der Postsparkasse Köln

Zeitabschnitt	Einzahlungen		Rückzahlungen		Es entfielen auf eine	
	Anzahl	Betrag DM	Anzahl	Betrag DM	Einzahlung	Rückzahlung
					Betrag DM	
1. Vierteljahr 1967	153 573	34 908 807	175 772	31 802 304	227,31	108,93
1966	161 230	34 856 753	182 061	32 126 114	216,19	176,46
2. Vierteljahr 1967	193 259	41 644 888	189 779	34 790 498	215,49	183,32
1966	141 488	35 801 034	197 275	24 224 026	253,03	122,79
3. Vierteljahr 1967	175 332	43 591 180	200 505	37 712 995	248,61	188,09
1966	137 686	38 539 984	189 818	36 743 379	279,91	193,57
4. Vierteljahr 1967	160 354	34 294 426	200 677	38 068 650	213,87	189,70
1966	119 835	29 234 472	183 200	35 810 718	243,96	195,47
Insgesamt 1967	682 518	154 439 301	766 733	142 374 447	226,28	185,69
1966	560 239	138 432 243	752 354	128 904 237	247,09	171,33

157. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Postscheck- konten (Bestand am Monatsende)	Gutschriften		Lastschriften		Buchungen insgesamt	
		Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM
Januar	226 818	6 415 354	3 724 376	4 462 105	3 755 878	10 877 459	7 480 254
Februar	227 106	5 562 868	3 286 065	4 011 783	3 285 606	9 574 651	6 571 671
März	227 738	6 290 173	3 616 105	4 691 300	3 613 541	10 981 473	7 229 646
April	228 547	6 088 616	3 698 743	4 405 361	3 699 630	10 493 977	7 398 373
Mai	228 856	6 171 129	3 662 951	4 353 609	3 648 007	10 524 738	7 310 958
Juni	228 983	6 112 405	3 858 457	4 656 862	3 848 590	10 769 267	7 707 047
Juli	229 289	6 082 571	3 729 533	4 651 956	3 732 095	10 734 527	7 461 629
August	229 543	5 816 506	3 635 005	4 124 583	3 670 967	9 941 089	7 305 971
September	230 180	5 700 423	3 486 244	4 060 062	3 490 685	9 760 485	6 976 929
Oktober	230 493	6 911 334	3 777 681	4 627 562	3 753 796	11 538 896	7 531 477
November	230 791	6 455 730	3 780 626	4 284 529	3 755 516	10 740 259	7 536 142
Dezember	231 185	6 693 245	3 927 197	4 597 122	3 897 692	11 290 367	7 824 889
Insgesamt 1967	×	74 300 354	44 182 983	52 926 834	44 152 003	127 227 188	88 334 986
1966	×	74 157 399	42 436 543	54 576 716	42 440 163	128 734 115	84 876 708

158. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Stadtgebiet Köln

Monat	Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				Ausgezahlte Zahlkarten und Postanweisungen			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
	Anzahl		Betrag in 1000 DM		Anzahl		Betrag in 1000 DM	
Januar	570 798	18 420	390 383	4 581	144 657	12 167	59 644	948
Februar	508 318	17 348	405 436	4 105	133 333	8 847	54 390	716
März	581 401	20 068	405 204	4 695	177 732	15 519	64 886	975
April	553 461	19 975	492 257	5 052	177 016	13 923	83 301	837
Mai	529 997	17 897	426 274	4 588	157 264	13 639	80 249	861
Juni	558 178	19 335	491 017	4 822	177 077	14 209	86 133	924
Juli	563 444	16 645	458 758	4 834	177 091	11 563	94 033	902
August	492 605	16 786	454 357	4 228	139 990	8 943	84 674	725
September	567 061	16 189	411 189	4 148	153 523	16 071	90 938	910
Oktober	708 389	17 000	465 046	4 087	142 057	15 766	106 755	998
November	582 923	17 647	495 957	4 043	143 604	15 730	102 165	918
Dezember	634 654	20 838	475 300	4 717	171 144	15 275	113 849	1 013
Insgesamt 1967	6 851 229	218 148	5 371 178	53 900	1 893 488	161 652	1 021 017	10 727

159. Konkurse und Vergleichsverfahren im Kölner Stadtgebiet

	1967	1966	1967	1966
	Konkurse		Vergleiche	
A. Beantragte Verfahren	348	344	43	28
B. Eröffnete Verfahren	53	44	19	9
C. Mangels Masse abgelehnte Verfahren	52	56	2	1
Von den unter B und C genannten Verfahren betrafen :				
1. nach der Rechtsform :				
Nicht in das Handelsregister ein- getragene Erwerbsunternehmen	35	23	7	5
In das Handelsregister eingetra- gene Einzelkaufleute	2	—	2	—
Offene Handelsgesellschaften	2	—	2	—
Kommanditgesellschaften	13	14	6	2
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	1	1	—	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	24	22	2	2
Sonstige Kapitalgesellschaften	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—
Natürliche Personen	10	23	1	—
Nachlässe	18	17	1	1
Eingetragene Vereine	—	—	—	—
2. nach dem Wirtschaftsbereich :				
Industriebetriebe	4	9	4	2
Handwerksbetriebe	15	19	3	5
Großhande	15	6	4	—
Einzelhandel	21	9	4	2
Sonstige Wirtschaftsbereiche (u. a. Dienstleistungsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehr)	14	11	2	1
Ohne nähere Angaben (einschl. Nachlässe)	36	46	4	—

160. Zahlungsbefehle

Zeitabschnitt	1962	1963	1964	1965	1966	1967
	Anzahl					
1. Vierteljahr	30 526	34 229	35 285	30 813	30 177	34 065
2. „	32 792	35 081	37 384	33 554	31 952	37 318
3. „	34 545	35 607	34 243	30 738	33 280	35 286
4. „	35 946	36 797	33 934	31 415	34 986	37 786
Insgesamt	133 809	141 714	140 846	126 520	130 395	144 455

Versorgung

161. Schlachtviehmarkt und Schlachtungen in den Schlachthöfen ¹⁾

Viehgattung	Auftrieb von Schlachtieren in den Schlachthöfen			davon					
				Schlachtungen in den Schlachthöfen			in andere Bezirke ausgeführte Schlachttiere		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Stück									
Ochsen	12 956	9 059	4 878	11 554	8 291	4 133	1 402	828	745
Bullen	11 242	13 943	15 650	7 845	10 386	12 788	3 397	3 557	2 862
Kühe	26 589	23 978	23 076	20 469	18 964	18 473	6 120	5 014	4 603
Färsen	6 857	7 916	7 994	4 312	5 526	6 366	2 545	2 390	1 628
Rinder zusammen	57 644	54 896	51 598	44 180	43 107	41 760	13 464	11 789	9 838
Kälber	29 983	29 054	27 572	27 305	27 442	25 619	2 678	1 612	1 953
Schafe	4 293	5 057	6 609	4 226	4 985	6 463	67	72	146
Ziegen	29	26	13	23	23	13	1	3	—
Schweine	284 884	243 113	212 067	233 160	194 921	171 526	51 724	48 192	40 541
Pferde	1 144	766	288	926	616	208	218	150	80
Tiere insgesamt	377 977	332 912	298 147	309 825	271 094	245 589	68 152	61 818	52 558

¹⁾ einschließlich Haus- und Notschlachtungen.

162. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt

Kalenderjahr	Inlandszufuhr				Auslandseinfuhr					
	Norddeutschland	Westdeutschland	Süddeutschland	Insgesamt	Niederlande	Belgien	Dänemark	USA	Übriges Ausland	Insgesamt
kg										
1960	7 371 579	316 175	351 810	8 039 564	2 019 134	3 399	257 034	112 995	—	2 392 562
1961	9 222 448	307 036	182 896	9 712 380	2 572 535	7 651	205 676	80 260	—	2 866 482
1962	9 601 678	195 964	138 956	9 936 598	2 250 325	137 025	119 544	40 445	—	2 547 339
1963	10 421 953	66 228	89 730	10 577 911	1 619 682	8 759	93 121	50 180	16 303	1 788 045
1964	13 439 592	49 130	174 262	13 662 984	519 070	4 789	31 922	38 470	4 196	598 447
1965	13 964 182	240 323	361 537	14 582 908 ¹⁾	1 477 755	121 068	138 514	60 273	464 919	2 262 529
1966	16 378 376	796 411	657 538	18 080 124 ¹⁾	1 203 843	189 510	130 494	62 243	1 190 838	2 776 928
1967	18 830 029	914 666	931 214	21 215 141 ¹⁾	1 060 705	437 924	71 766	—	1 033 397	2 603 792

¹⁾ darunter 1965: 16 866 kg, 1966: 247 799 kg und 1967: 530 536 kg aus Mitteldeutschland.

163. Gasversorgungsnetz

		1967			1966		
		GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen
länge des Rohrnetzes							
Niederdruckleitungen	km	974	296,5	1 270,5	1 003	293	1 296
Mitteldruckleitungen	km	65	62	127	64	66	130
Hochdruckleitungen	km	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	km	1 039	358,5	1 397,5	1 067	359	1 426
Straßenleuchten	Anzahl	2 051	453	2 504	3 285	1 182	4 467
gelieferte Hausanschlüsse	„	35 515	10 634	46 149	35 842	10 712	46 554
angeschlossene Gaszähler	„	123 596	22 303	145 899	125 848	22 738	148 586

Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Gasversorgungsgebiet: Linksrheinisches Stadtgebiet sowie die rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, P. Humboldt-Gremberg (Teil), Kalk, Höhenberg (Teil), Buchheim, Buchforst und Mülheim sowie von der Gemeinde Rodenkirchen der Ortsteil Rodenkirchen und von der Gemeinde Lövenich der Ortsteil Junkersdorf (teilweise). —

Rheinische Energie-Aktiengesellschaft, Werke Köln; Gasversorgung in den rechtsrheinischen Stadtbezirken Brück, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Humboldt-Gremberg (Teil), Merheim, Ostheim, Rath, Stammheim, Vingst.

164. Gasaufkommen und -abgabe

		Einheit	1967	1966	1967	1966
			GEW ¹⁾		Rhenag ²⁾	
Eigenerzeugung		1000 Nm ³	—	—	—	—
Fremdbezug		„ „	238 998	248 042	23 325 ³⁾	21 980 ³⁾
Gasaufkommen insgesamt		„ „	238 998	248 042	23 325	21 980
Nutzbare Abgabe		„ „	233 385	243 143	22 638	21 208
davon an Wiederverkäufer		„ „	68 965 ⁴⁾	66 358 ⁴⁾	—	—
Letztverbraucher		„ „	164 420	176 785	22 638	21 208
darunter an Industrie		1000 Bm ³	53 460	60 993	668	496
Handel und Gewerbe		„ „	18 419	19 864	3 187	3 253
Haushalt		„ „	69 756	64 818	18 593	16 541
Straßenbeleuchtung		„ „	3 553	6 155	867	1 973
Öffentl. Einrichtungen		„ „	16 467	21 082	—	—

Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Gasversorgungsnetz. — ²⁾ Versorgung im Stadtgebiet siehe Fußnote 2 der Tab. Gasversorgungsnetz. — ³⁾ größtenteils Ankauf von GEW. — ⁴⁾ Rhenag; Gasgesellschaft Aggertal mbH; Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke.

165. Elektrizitätsversorgungsnetz¹⁾

		1967	1966
Leitungen			
(Streckenlänge ohne Hausanschlüsse)	km	437	545
Kabel einschl. Ortsnetze (ohne Hausanschlüsse)	km	5 468	4 995
Abnehmer	Anzahl	427 978	419 031
Wiederabnehmer	„	372	373
Öffentl. Beleuchtung			
angeschl. Leuchten	„	36 066	32 603

Elektrizitätsversorgungsgebiet der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Kreisfreie Stadt Köln, Stadt Porz a. Rh. und aus der Gemeinde Rodenkirchen die Ortsteile Rodenkirchen und Hochkirchen.

166. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe¹⁾

	1967	1966
	1000 kWh	
Eigenerzeugung	192 265	197 018
Fremdbezug	2 454 802	2 390 366
Elektrizitätsaufkommen insgesamt	2 647 067	2 587 384
Nutzbare Abgabe	2 546 887	2 497 344
davon an Wiederverkäufer	155 640	153 444
Letztverbraucher	2 391 247	2 343 900
davon an		
Industrie	1 071 207	1 135 433
Verkehr	96 982	99 213
Öff. Einrichtungen	229 609	172 466
Haushalt	652 881	612 578
Landwirtschaft	4 292	4 139
Gewerbe	314 820	320 071
Öff. Beleuchtung	21 456	—

167. Wasserversorgungsnetz, Wasseraufkommen und -abgabe

	1967			1966		
	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen
Länge der Verteilungsleitungen (ohne Hausanschlüsse) km	1 144	533	1 677	1 114	523	1 637
Hausanschlüsse Zahl	56 795	34 665	91 460	57 043	34 029	91 072
Hydranten "	12 197	4 339	16 536	11 772	4 249	16 021
Wasserzähler "	56 851	29 116	85 967	r 54 756	28 576	r 83 332
1000 m ³						
Eigene Förderung	50 209	61 538	111 747	50 957	59 860	110 817
Fremdbezug	—	5	5	—	5	5
Wasseraufkommen insgesamt	50 209	61 543	111 752	50 957	59 865	110 822
Nutzbare Abgabe	47 767	59 605	107 372	47 092	57 735	104 827
davon an						
Haushalte	24 013	8 613	32 626	23 690	8 427	32 117
Industrie (einschl. gewerbl. Großverbrauch)	14 737	47 798	62 535	14 982	46 305	61 287
sonst. öffentl. Zwecke	7 036	3 194	10 230	6 563	3 003	9 566
Weiterverteiler	1 981	—	1 981	1 857	—	1 857

1) Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Versorgungsgebiet: Linksrheinisches Köln sowie die Gemeinde Stommeln als Weiterverteiler die Amtsgemeinde Pulheim und die Gemeinde Rodenkirchen. —

2) Rheinische Energie-Aktiengesellschaft, Werke Köln; Versorgung im rechtsrheinischen Stadtgebiet Köln.

Preise und Löhne

168. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln

Gattung	Schlachtviehklasse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Zu- bzw. Abnahme (→) von Dezember 1965 bis Dezember 1966	
		Preise jeweils zum 21. des Monats — in DM je 100 kg												DM	%
Lebendgewicht															
Ochsen	A	292,40	289,40	289,20	293,20	284,00	290,60	280,90	270,90	266,30	255,80	264,80	287,70	— 13,70	— 4,5
Kühe	B	217,30	220,20	216,90	220,10	216,30	233,90	213,20	213,30	210,70	204,50	201,40	203,90	— 12,40	— 5,7
Kälber	B	407,80	388,00	390,70	356,00	338,90	329,40	326,20	392,40	420,50	420,10	427,20	392,00	— 57,80	— 12,9
Schweine	C	297,70	303,00	287,50	260,20	267,20	268,60	257,60	271,70	272,30	268,00	265,50	266,70	— 39,50	— 12,9
Fleisch															
von Kühen	B	465,00	460,00	460,00	465,00	450,00	470,00	460,00	460,00	450,00	450,00	440,00	450,00	— 10,00	— 2,2
von Kälbern	B	640,00	630,00	630,00	500,00	540,00	530,00	525,00	630,00	660,00	660,00	665,00	630,00	— 50,00	— 7,4
von Schweinen	C	400,00	402,00	390,00	355,00	360,00	360,00	350,00	365,00	365,00	360,00	355,00	360,00	— 50,00	— 12,2

169. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse 1)

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg												
Deutsche Butter (Einstandspreise d. Großhandels, lose Ware, einschl. Verpackung, franko seiner Empfangsstation)	683	683	683	683	683	683	683	683	683	683	683	683
Deutsche Markenbutter	-685	-685	-685	-685	-685	-685	-685	-685	-685	-685	-685	-685
Inlandseier (Einkaufspreise des Großhandels frei rhein.-westf. Station, Stückpreis in Pf., einschl. Verpackung, für die letzten getätigten Abschlüsse ohne KVP)	15	15	15 ^{3/4}	15 ^{1/4}	14 ^{1/2}	14 ^{1/4}	13 ^{1/4}	13 ^{1/2}	16	15 ^{1/2}	15 ^{3/4}	17
Gewichtsklasse B, Standard	-15 ^{1/4}		-16 ^{1/4}	-15 ^{1/2}	-14 ^{3/4}	-14 ^{3/4}	-13 ^{3/4}	-14	-16 ^{1/4}	-16	-16 ^{1/4}	-17 ^{1/2}
Auslandseier (Abgabepreise d. Einfuhrhandels an d. Großhandel, ab Lager, Stückpreis in Pf., einschl. Verp., o. KVP)	15	15	15 ^{3/4}	15	14 ^{3/4}	14 ^{1/4}	13 ^{3/4}	13 ^{3/4}	16 ^{1/4}	15 ^{1/2}	15 ^{3/4}	16 ^{3/4}
Gewichtsklasse B, holl. Frischeier, Standard			-16	-15 ^{1/4}	-15	-14 ^{1/2}		-14	-16 ^{1/2}	-15 ^{3/4}	-16	-17
Deutscher Käse (Einstandspreise des Großhandels, einschließlich Verpackung, franko seiner Empfangsstation, für I. Sorte)	355	370	375	380	380	370	360	350	380	385	385	387
Gouda 45 % 5-6 Wochen	-365	-375	-385	-390	-390	-380	-370	-360	-390	-395	-395	-397
Edamer, Brotform 45 % 4-5 Wochen	370	375	383	388	390	390	390	395	405	410	410	412
Tilsiter 45 % 6-7 Wochen	350	355	355	363	373	370	365	368	370	380	390	390
	-360	-365	-365	-373	-383	-385	-375	-378	-385	-395	-400	-400
Auslandskäse (Abgabepreise des Einfuhrhandels an den Großhandel, franko einschließlich Verpackung, für I. Sorte)	385	395	395	400	400	400	397	420	418	420	420	420
Holländischer Käse	-395	-405	-405	-410	-410	-410	-407	-430	-428	-430	-430	-430
Gouda, Fabrikkäse 48 % 5-6 Wochen	370	380	380	382	380	380	375	388	387	395	398	398
Edamer, Kugel 40 %	-380	-390	-390	-392	-390	-390	-385	-398	-397	-405	-408	-408
Edamer, Brotform 40 %												
Dänischer Käse	392	395	400	415	440	435	438	460	460	460	460	460
Danbo, Maribo, Samsø 45 %	-402	-405	-410	-425	-450	-445	-448	-470	-470	-470	-470	-470
Havarti 45 %	388	390	400	415	440	435	430	450	450	453	453	453
	-398	-400	-410	-425	-450	-445	-440	-460	-460	-463	-463	-463
Französischer Käse	345	355	365	372	383	375	360	385	385	385	388	385
Gouda 48 %	-355	-365	-375	-382	-393	-385	-375	-390	-395	-395	-398	-395
Edamer, Kugel 40 %	330	338	340	360	369	365	—	365	375	378	—	—
	-340	-348	-350	-370	-379	-375		-375	-380	-388		
Edamer, Brotform, groß und klein 40 %	325	338	340	360	369	365	—	375	370	380	—	385
	-335	-348	-350	-370	-379	-375		-385	-380	-390		-390
Belgischer Käse	363	382	383	395	392	395	375	385	395	408	400	400
Gouda 48 %	-373	-392	-393	-405	-402	-405	-390	-400	-405	-418	-410	-410
Kartoffeln (Großhandelseinstandspreise, Frachtparität Köln, einschl. Sack)	13,50	14,00	13,00	—	13,00	—	—	—	—	9,50	9,00	9,00
Mehlig festkochende Sorten	-15,00	-14,50	-13,50	—	-14,00	—	—	—	—	-10,50	-9,50	-9,50
Vorwiegend festkochende Sorten	15,50	14,50	13,50	13,50	14,00	—	—	—	10,00	10,50	9,60	9,20
Salatware	-16,00	-15,00	-14,50	-14,50	-16,00	—	—	—	-11,00	-11,50	-10,50	-1,000
	17,00	15,50	14,00	15,20	16,50	—	—	—	16,00	13,25	10,20	10,00
	-18,50	-16,00	-15,00	-16,00	-18,00	—	—	—	-17,00	-14,25	-11,20	-11,20
Brotgetreide Inland: (Mühleneinkaufspreise, franko Raum Köln)	47,75	48,25	47,75	47,75	47,75	—	—	—	40,25	40,75	41,00	—
Weizen	-48,00		-48,00							-41,25	-41,25	—
Roggen	42,20	43,00	43,50	44,00	44,00	—	—	34,75	35,10	35,45	35,80	—
			-43,75									
Länder außerhalb der EWG: (Großhandelsabgabepreise, waggonfrei/frei Fuhre Parität Köln)	59,50	59,00	58,25	58,25	58,50	57,50	51,75	51,75	52,25	52,50	52,25	53,00
Weizen, manitoba II	-59,75	-58,50	-58,50	-58,50	-58,75	-57,75	-52,25	-52,50	-52,50	-52,75	-52,50	-53,25
Futter- und Industriegetreide (Großhandelsabgabepreise)	37,75	38,25	38,00	38,50	39,50	—	—	—	31,75	32,00	32,75	34,25
Futterhafer	-38,25	-38,75	-38,50	-39,00	-40,00	—	—	—	-32,25	-32,25	-33,25	-34,75
Futtergerste, Wintergerste	41,25	41,50	40,75	41,75	—	—	33,50	33,50	33,75	34,50	34,75	36,25
	-41,75	-42,00	-41,00	-42,25	—	—	-34,00	-34,00	-34,00	-35,00	-35,25	-36,75
Futtergerste, Sommergerste	42,25	42,75	41,75	43,00	—	—	—	34,25	34,50	35,25	35,50	36,75
	-42,75	-43,25	-42,25	-43,50	—	—	—	-34,75	-34,75	-35,75	-36,00	-37,00

noch 169. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse 1)

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg											
EWG: waggonfrei / frei Fuhre Parität Köln	-	43,50	43,25	44,25	44,50	-	-	-	-	-	-	38,50
Franz. Gerste	-	-43,75	-43,50	-44,50	-44,75	-	-	-	-	-	-	-39,00
Holl. Hafer	40,25	39,75	40,00	40,75	41,25	-	-	-	-	34,00	34,25	35,00
Franz. Mais	-40,50	-40,00	-40,50	-41,00	-41,50	-	-	-	-	-34,50	-34,75	-35,50
Drittländer: waggonfrei / frei Fuhre Parität Köln	43,25	42,75	42,00	43,25	-	-	-	-	-	-	38,00	38,75
Plata-Mais	-43,50	-43,00	-42,25	-43,50	-	-	-	-	-	-	-38,25	-39,00
Plata-Cinquantino-Mais	46,50	46,75	46,00	46,00	46,00	44,75	38,25	38,25	39,25	40,75	41,25	44,75
US-Gelbmais	-46,75	-47,00	-46,50	-46,50	-46,25	-45,00	-38,75	-38,75	-39,50	-41,25	-41,75	-45,00
Milocorn	-	-	-	-	-	-	-	46,50	46,50	-	-	-
	43,75	43,50	43,00	-	-	-	37,75	37,75	38,25	38,00	38,00	38,50
	-44,00	-43,75	-43,25	-	-	-	-38,25	-38,25	-38,50	-38,50	-38,25	-38,75
	43,00	43,00	43,00	43,50	-	-	-	36,50	37,50	-	-	-
	-43,25	-43,25	-43,25	-43,75	-	-	-	-37,00	-37,75	-	-	-
Futtermittel (Großhandelsabgabepreise)												
Mühlennachprodukte: waggonfrei / frei Fuhre Parität Köln												
Weizenkleie m. PS	28,75	28,50	27,50	32,00	33,00	32,75	27,75	28,25	26,75	25,75	25,75	27,00
Weizenbollmehl m. PS	-29,00	-28,75	-27,75	-32,50	-33,25	-33,00	-28,25	-28,50	-27,00	-26,00	-26,00	-27,25
Weizennachmehl m. JS	30,50	30,50	29,75	32,75	33,50	33,25	28,75	29,25	28,25	27,25	26,75	28,25
Roggenkleie m. PS	-30,75	-30,75	-30,00	-33,25	-33,75	-33,50	-29,25	-29,50	-28,50	-27,50	-27,00	-28,50
Roggenbollmehl m. PS	35,00	35,00	34,00	35,00	35,50	33,50	32,50	33,50	33,50	33,00	33,00	32,50
Gerstenfuttermehl m. S	-38,00	-38,00	-38,00	-39,00	-39,50	-39,50	-36,50	-37,50	-37,50	-37,00	-37,00	-36,00
Haferschälkleie mit PS	27,75	27,00	26,00	29,00	30,00	29,75	26,50	25,75	24,00	23,00	23,00	23,50
	-28,00	-27,25	-26,50	-29,50	-30,25	-30,00	-27,00	-26,00	-24,25	-23,25	-23,25	-23,75
	28,75	28,00	27,00	30,00	31,00	30,75	27,50	26,75	25,00	24,00	24,00	24,50
	-29,00	-28,25	-27,50	-30,50	-31,25	-31,00	-28,00	-27,00	-25,25	-24,25	-24,25	-24,75
	40,00	40,00	39,50	39,75	40,00	39,75	-	-	36,50	36,50	36,75	-
	-40,25	-40,25	-39,75	-40,25	-40,25	-40,00	-	-	-	-	-	-
	18,00	18,50	18,00	18,50	19,50	-	16,25	17,00	17,00	16,50	16,50	16,25
	-18,50	-18,75	-	-18,75	-	-	-16,75	-17,50	-17,25	-	-	-16,50
Zuckerh. Futtermittel: frei Fuhre rhein. Fabrik												
Brühschnitzel m. PS	26,50	26,00	25,25	27,25	27,00	27,00	27,00	26,50	25,00	20,00	20,25	20,75
Trockenschnitzel m. PS	-26,75	-26,25	-25,50	-27,50	-27,25	-27,25	-26,75	-26,75	-25,25	-20,75	-21,00	-21,50
Melasseschnitzel m. PS	23,50	23,00	22,00	22,75	22,75	22,75	22,50	22,50	22,00	17,00	18,25	18,75
	-24,00	-23,25	-22,25	-23,25	-23,00	-23,00	-22,75	-22,75	-22,25	-17,50	-19,00	-19,50
	23,50	23,00	22,00	22,75	22,75	22,75	22,50	22,50	22,00	17,00	17,75	18,50
	-24,00	-23,25	-22,25	-23,25	-23,00	-23,00	-22,75	-22,75	-22,25	-17,50	18,50	-19,25
Eiweißhaltige und sonstige Futtermittel: waggonfrei / frei Fuhre Niederrhein												
Fischmehl m. S	72,00	72,00	69,00	67,00	64,00	65,00	61,00	60,00	58,00	58,00	58,00	63,00
Dorschmehl m. S	-77,00	-76,00	-74,00	-72,00	-69,00	-69,00	-64,00	-63,00	-60,00	-60,00	-60,00	-65,00
Grünmehl m. S	80,00	78,00	75,00	75,00	72,00	72,00	70,00	69,00	64,00	64,00	65,00	-
Futterhaferflocken m. PS	-85,00	-83,00	-80,00	-80,00	-77,00	-77,00	-75,00	-74,00	-68,00	-68,00	-69,00	-
	33,00	32,00	-	-	-	29,00	29,00	29,00	29,00	29,00	29,00	30,00
	-33,50	-32,50	-	-	-	-29,50	-29,50	-29,50	-29,50	-29,50	-29,50	-30,50
	71,50	71,50	71,00	70,50	69,75	69,75	67,25	66,25	66,25	66,25	66,25	66,25
	-73,50	-73,50	-71,50	-70,75	-70,00	-70,00	-69,50	-69,50	-69,50	-69,50	-69,50	-69,50
Ulkkuchen und -schrote: waggonfrei / frei Fuhre Niederrhein												
Erdnußschrot m. S., 48-50%ige Ware	44,50	43,50	43,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sojaschrot m. S	-45,00	-44,00	-43,50	-42,75	-42,50	-42,25	-41,50	-41,50	-42,50	-42,50	-42,25	-42,50
Leinmehl, 36-38%, m. S	51,50	50,00	48,00	48,50	47,50	47,00	48,50	49,00	48,50	47,50	47,50	47,50
	-52,00	-50,50	-48,50	-49,00	-48,00	-47,50	-49,00	-49,50	-49,00	-48,00	-48,00	-48,00
Kraftfuttermische: waggonfrei / frei Fuhre Werk incl. Verpackung												
Legemehle	46,00	46,00	46,00	45,50	45,50	45,50	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00
Geflügelkörnerfutter	-48,50	-48,50	-48,50	-47,00	-47,00	-47,00	-45,50	-44,50	-45,50	-45,50	-45,50	-45,50
Alleinfutter für Legehennen	46,50	46,50	46,50	46,00	46,00	46,00	44,00	43,00	43,00	42,00	42,00	42,00
Kükenfutter	-48,00	-48,00	-48,00	-47,50	-47,50	-47,50	-46,00	-45,00	-45,00	-44,00	-44,00	-44,00
Junghennenfutter	47,00	47,00	47,00	46,50	46,50	46,50	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00
Geflügelmastfutter	-48,00	-48,00	-48,00	-47,50	-47,50	-47,50	-46,00	-46,00	-46,00	-46,00	-46,00	-46,00
Eiweißkonzentrat für Geflügel	58,00	58,00	58,00	57,50	57,50	57,50	56,00	56,00	56,00	56,00	56,00	56,00
Schweinemastfertigungsfutter	-59,00	-59,00	-59,00	-58,50	-58,50	-58,50	-57,50	-57,50	-57,50	-57,50	-57,50	-57,50
Eiweißkonzentrat für Schweine	47,00	47,00	47,00	46,50	46,50	46,50	45,50	45,50	45,50	45,50	45,50	45,50
Kälberaufzuchtfutter	-48,50	-48,50	-48,50	-48,00	-48,00	-48,00	-46,50	-46,50	-46,50	-46,50	-46,50	-46,50
Kälbernährmehl	52,00	52,00	52,00	51,50	51,50	51,50	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
Herdbuchfutter II, in Brocken	-53,00	-53,00	-53,00	-52,50	-52,50	-52,50	-51,00	-51,00	-51,00	-51,00	-51,00	-51,00
Herdbuchfutter III, in Brocken	66,00	66,00	66,00	65,00	65,00	65,00	63,00	62,00	62,00	62,00	62,00	62,00
	-70,00	-70,00	-70,00	-69,00	-69,00	-69,00	-67,00	-66,00	-66,00	-66,00	-66,00	-66,00
	44,00	44,00	44,00	43,50	43,50	43,50	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00
	-48,00	-48,00	-48,00	-47,50	-47,50	-47,50	-46,00	-46,00	-46,00	-46,00	-46,00	-46,00
	68,00	68,00	68,00	67,00	67,00	67,00	65,00	63,00	63,00	63,00	63,00	63,00
	-80,00	-80,00	-80,00	-79,00	-79,00	-79,00	-77,00	-75,00	-75,00	-75,00	-75,00	-75,00
	53,00	53,00	53,00	52,00	52,00	52,00	52,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
	-56,00	-56,00	-56,00	-55,00	-55,00	-55,00	-55,00	-53,00	-53,00	-53,00	-53,00	-53,00
	56,00	56,00	56,00	55,00	55,00	55,00	55,00	54,00	54,00	54,00	54,00	54,00
	-62,00	-62,00	-62,00	-61,00	-61,00	-61,00	-61,00	-60,00	-60,00	-60,00	-60,00	-60,00
	39,50	39,00	38,00	38,00	37,50	37,50	37,50	38,00	38,00	38,00	38,50	39,00
	-40,50	-40,00	-39,00	-39,00	-38,50	-39,00	-39,00	-39,50	-39,00	-39,00	-39,50	-40,00
	40,50	40,00	39,00	39,50	39,00	38,50	38,50	39,50	39,00	39,00	39,50	40,00
	-41,50	-41,00	-40,00	-40,50	-40,00	-40,00	-40,00	-40,50	-40,00	-40,00	-40,50	-41,00

1) Die Notierungen für Butter und Käse erfolgen durch Notierungskommissionen des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Kölner Produkten- und Warenbörse.

noch 170. Einzelhandelspreise für Lebensmittel ¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Weizenmehl, incl. Haushaltsmehl Type 405	1 kg	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,11	1,11	1,10	1,10	1,08	1,08
Weizengrieß (kein Kinder Grieß)	1 kg	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,38	1,38	1,38
Langkornreis, glasiert	1 kg	1,82	1,82	1,83	1,78	1,78	1,78	1,78	1,78	1,78	1,78	1,82	1,82
Reis im Kochbeutel	1 kg	3,05	3,05	3,05	3,04	3,07	3,07	3,09	3,09	3,11	3,05	3,05	2,82
Linsen, mittlere Größe	1 kg	2,58	2,58	2,58	2,50	2,51	2,47	2,47	2,47	2,47	2,46	2,49	2,49
Speiseerbsen, trocken, gelb o. grün, ungeschält, I. Sorte	1 kg	1,75	1,75	1,75	1,71	1,71	1,70	1,70	1,70	1,70	1,69	1,69	1,69
Ausl. Bienenhonig, mittl. Qualität	1 kg	5,29	5,22	5,22	5,15	5,15	5,25	5,31	5,31	5,31	5,18	5,19	5,19
Milchschokolade in Tafeln Markenware	100 g	0,77	0,77	0,77	0,76	0,76	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,75
Pralinen in einfachen 250-g-Packungen Markenware	1 Pckg.	3,59	3,54	3,54	3,49	3,49	3,38	3,52	3,52	3,50	3,40	3,37	3,37
Apfelsaft, naturrein, mittlere Qualität	1 Liter	1,06	1,06	1,06	1,05	1,05	1,05	1,03	1,03	1,02	1,04	1,02	1,06
Orangensaft, rein, unkonzentriert, ungesüßt	2/3 Dose	0,90	0,92	0,90	0,92	0,91	0,90	0,88	0,87	0,87	0,87	0,87	0,87
Traubensaft, weiß	0,7 Liter	1,20	1,19	1,17	1,20	1,20	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18	1,19
Johannisbeersaft, schwarz, Süßmost	0,7 Liter	1,59	1,62	1,58	1,62	1,62	1,65	1,62	1,62	1,62	1,64	1,64	1,65
Himbeersirup	1 Liter	3,15	3,15	3,19	3,18	3,20	3,13	3,08	3,07	3,07	3,07	2,97	2,93
Tomatensaft in Dosen	2/3 Dose	0,92	0,92	0,92	0,92	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,87	0,86	0,86
Schwarzer Ceylon-Tee, (Orange Pekoe) mittlere (ohne Grus und Spitzen). in Packungen	50 g	1,35	1,36	1,36	1,35	1,35	1,35	1,41	1,40	1,40	1,39	1,39	1,39
Flaschenbier, gängigste Sorte, 11-14% Stammwürzegehalt, ohne Flaschenpfand	1 Liter	1,44	1,44	1,40	1,39	1,39	1,39	1,39	1,38	1,38	1,38	1,38	1,37
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%o	0,7 Liter	7,47	7,52	7,60	7,55	7,40	7,48	7,48	7,48	7,48	7,41	7,41	7,41
Weinbrand, mittlere Qualität, Markenware	0,7 Liter	8,06	8,06	8,06	7,97	7,91	7,91	7,91	7,86	7,86	7,86	7,80	7,80
Likör, Cherry Brandy, Markenware	0,7 Liter	9,73	9,56	9,56	9,56	9,43	9,43	9,43	9,43	9,43	9,38	9,38	9,38
Scotch Whisky, gute Importware	0,7 Liter	14,14	14,18	13,84	13,84	14,23	14,23	14,29	14,39	13,95	13,46	13,46	14,29
Weißwein inländischer Herkunft, Tisch- wein, einfache gängige Qualität	0,7 Liter	2,69	2,65	2,70	2,63	2,63	2,63	2,63	2,64	2,64	2,64	2,62	2,59
Rotwein ausländischer Herkunft, Tisch- wein, einfache gängige Qualität	1 Liter	2,57	2,61	2,61	2,62	2,55	2,55	2,59	2,61	2,53	2,61	2,61	2,57
Schaumwein (incl. Steuer), Markenware	0,7 Liter	8,30	8,34	8,26	8,15	8,20	8,14	8,14	8,10	8,03	8,03	7,98	7,98
Kartoffeln in Tüten abgepackt	2 1/2 kg	0,91	0,92	0,89	0,87	0,94	1,65	0,83	0,70	0,68	0,67	0,65	0,66
Weißkohl	1 kg	0,38	0,38	0,38	0,52	0,68	0,83	0,52	0,40	0,40	0,34	0,33	0,37
Wirsingkohl	1 kg	0,62	0,73	0,91	1,05	0,77	0,93	0,54	0,42	0,42	0,37	0,42	0,44
Blumenkohl, 15-20 cm Auflagedurchm.	1 kg	1,89	1,30	1,01	1,45	1,52	1,59	0,96	1,29	1,21	0,63	1,50	1,33
Rotkohl (Blaukraut)	1 kg	0,38	0,41	0,40	0,52	0,69	0,70	0,54	0,40	0,38	0,36	0,34	0,38
Kopfsalat	1 kg	3,20	3,19	2,52	1,83	1,80	0,89	1,02	1,42	1,74	1,59	2,09	2,40
Zwiebeln	1 kg	0,92	1,06	1,20	1,51	1,64	1,69	1,59	0,92	0,79	0,74	0,85	0,78
Erbsen (Schoten)	1 kg	—	—	—	—	—	2,26	1,04	—	—	—	—	—
Tomaten	1 kg	2,67	2,62	2,72	3,01	2,68	1,73	1,46	1,18	1,01	1,28	2,15	2,33
Inländ. Tafeläpfel, I. Qualität	1 kg	1,56	1,74	2,17	1,80	1,39	—	—	1,28	1,38	1,05	1,09	1,22
Apfelsinen	1 kg	1,17	1,20	1,28	1,27	1,34	1,49	1,39	1,38	1,62	1,57	1,49	1,33
Bananen	1 kg	1,07	1,32	1,22	1,39	1,53	1,46	1,36	1,24	1,43	1,23	1,30	1,25

¹⁾ festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

171. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren ¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), Gr. 48	1 St	196,00	196,00	196,00	196,00	196,00	196,00	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Dralon, Trevira, Diolen, Gr. 48	1 St	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00
Berufsanzug, zweiteilig, Köper o. Drell, Indanthren, Sanfor, Gr. 48	1 St	24,15	24,00	24,00	24,00	24,00	24,10	23,90	23,90	23,90	23,90	23,90	23,90
Knabenanzug mit langer Hose, Sportform, Wolle, gute Qualität, Gr. 152	1 St	90,30	90,30	90,30	90,30	90,30	89,60	88,00	89,40	89,40	89,40	89,40	84,40
Herrenpullover mit langem Arm, reine Wolle, gängige leichte Qualität, feine Strickart, Gr. 50	1 St	41,80	40,60	40,60	40,60	40,60	40,20	39,10	39,10	39,10	39,10	39,10	39,10
Knabenpullover mit langem Arm, Wolle, gängige Qualität, grobe Strickart, Gr. 152	1 St	31,20	31,20	31,20	31,20	31,40	31,60	31,10	31,10	31,10	31,10	31,10	31,10
Damenkleid, mit langem oder dreiviertellangem Arm, Dralon, Trevira, Diolen, gängige Qualität, Gr. 44	1 St	85,90	85,90	85,90	85,90	85,90	85,90	86,10	86,10	86,10	86,10	86,10	86,10
Damenpullover mit langem oder dreiviertellangem Raglanarm, reine Wolle, gängige leichte Qualität, feine Strickart, klassische Form, hochgeschlossen, gut verarbeitet, Gr. 44	1 St	34,70	34,70	34,70	34,70	34,70	34,70	34,30	34,30	34,27	34,27	34,27	34,27
Herrenoberhemd, Mako-Popeline, bügelfrei, mittlere Qualität, Größe 39	1 St	22,65	22,60	22,60	22,60	22,60	22,60	22,60	22,60	22,60	22,60	22,60	22,60
Herrenoberhemd, Kunstfaser, mittlere Qualität, Gr. 39	1 St	20,70	20,70	20,70	20,70	20,70	20,60	20,60	20,60	20,60	20,60	20,60	20,60
Knaben-Sporthemd mit langem Arm, Baumwolle, einfache Qualität, Gr. 152	1 St	11,33	11,41	11,41	11,41	11,41	11,41	11,35	11,35	11,35	11,35	11,35	11,35
Herren-Unterjacke mit kurzem Arm, Baumwolle, Doppelripp-Qualität, Gr. 5	1 St	6,47	6,47	6,47	6,47	6,47	6,47	6,47	6,45	6,45	6,45	6,45	6,45
Herren-Schlafanzug, bügelleichter Baumwollstoff, einfarbig oder einfach gestreift, gut verarbeitet, Gr. 48	1 St	27,00	27,00	27,00	26,90	26,90	26,80	26,80	26,80	26,80	26,80	26,80	26,90
Damengarnitur, zweiteilig, Nylon oder Perlon, mittl. Qualität, Gr. 44	1 Garn.	11,77	11,84	11,84	11,84	11,84	11,84	11,84	11,84	11,84	11,84	11,84	11,84
Herrensocken, normal lang, Wolle, gängige Qualität, Gr. 11	1 Paar	4,98	4,98	4,98	4,98	4,98	4,98	4,98	4,98	4,98	4,98	4,98	4,98
Damenstrümpfe, Perlon, mittlere Qualität, 1. Wahl, Gr. 9½	1 Paar	3,21	3,21	3,21	3,21	3,21	3,21	3,16	3,27	3,09	3,09	3,09	3,16
Tischdecke, buntgewebt, Baumwolle, einfache Qualität, 130 × 160 cm	1 St	10,23	10,23	10,23	10,23	10,23	10,23	10,23	10,23	10,23	10,23	10,20	10,20
Geschirrtuch, Halbleinen, etwa 55 × 75 cm	1 St	2,00	2,00	2,00	2,00	2,02	2,02	2,02	2,02	2,02	2,02	2,02	2,02
Bettbezug, Buntdamast, reine Baumwolle, gute Qualität, mit Knöpfen und Knopflöchern, 130 × 200 cm	1 St	23,50	23,50	23,50	23,50	23,50	23,60	23,60	23,60	23,60	23,60	23,60	23,60
Bettlaken, Haustuch, schwere Qualität, 150 × 250 cm	1 St	11,27	11,27	11,27	11,27	11,27	11,27	11,27	11,27	11,27	11,27	11,27	11,27
Frottiertuch, Baumwolle, mittlere Qualität, 50 × 100 cm	1 St	4,10	4,10	4,10	4,10	4,10	4,10	4,10	4,10	4,10	4,10	4,10	4,10
Arbeitsschuhe, hohe Schnürstiefel, Formgummi-sole, strapazierfähige Qualität, keine Importware., Gr. 42	1 Paar	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, schwarz, klassische Form, Boxcalf (kein Mastbox), innen ledergefütert, Ledersohle, gute Qualität, Gr. 42	1 Paar	46,60	46,60	46,60	46,60	46,60	46,60	46,90	46,90	47,00	47,10	47,10	47,10
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, klassische Form, Boxcalf (kein Mastbox), innen ledergefütert, Ledersohle, gute Qualität, Gr. 38	1 Paar	41,90	41,80	41,80	41,80	41,80	41,80	41,20	41,20	41,30	41,40	41,40	41,40
Kinderschuhe, Schnürstiefel, gängige Lederart, mit Poro-Gummi-sole, Gr. 24	1 Paar	24,10	24,10	24,10	24,10	24,10	24,10	23,50	23,50	23,60	23,60	23,60	23,60

¹⁾ festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

172. Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Küchenschrank mit Kunststoffbelag, zwei- oder dreitürig, 140–160 cm breit	1 St	508,00	508,00	505,00	503,00	503,00	503,00	503,00	498,00	498,00	489,00	498,00	489,00
Küchenstuhl aus Metallrohr, Sitz und Lehne mit Kunststoffbezug, Sitz mit Schaumstoffpolster, gängige Ausführung	1 St	34,80	34,80	34,40	34,40	34,40	34,40	34,40	34,20	34,30	34,20	34,20	34,80
Wohnzimmertisch, Zweizugtisch, Platte und Züge Teak oder Nußbaum furniert, Platte etwa 120×80 cm, ausgezogen etwa 180×80 cm, Höhe etwa 75 cm	1 St	202,00	202,00	200,00	196,00	196,00	195,00	195,00	194,00	194,00	194,00	195,00	195,00
Wohnzimmer-Anbaumöbel, halbhohe Mehrzweckvitrine bzw. -anrichte mit Glasschiebefenster und 2 verschließbaren Türen, Nußbaum oder Teak, etwa 100×76×36 cm	1 St	182,00	182,00	182,00	182,00	182,00	182,00	182,00	181,00	181,00	181,00	181,00	181,00
Kippcouch, mit einteiligem Rückenteil, Sitz und Rücken Federkern, Wollbezugstoff, mittlere Qualität, Schlaffläche 90×200 cm	1 St	357,00	357,00	354,00	353,00	353,00	354,00	354,00	351,00	351,00	351,00	351,00	351,00
Einzelbett, Holz, einfache Ausführung (ohne Stahlfederahmen), 90×190 cm	1 St	81,00	81,00	79,80	79,80	79,80	79,80	79,80	78,90	78,90	78,90	79,30	79,30
Stahlfederahmen mit Holzrahmen und Kegelfedern, 90×190 cm	1 St	37,00	37,00	36,70	36,70	36,30	36,30	36,30	36,00	36,00	36,00	35,80	35,80
Kleiderschrank, furniert, mit Kleiderstange und Hutboden, zerlegbar, zweitürig, mit Wäschefach, etwa 120 cm breit	1 St	179,00	179,00	179,00	179,00	178,00	178,00	178,00	177,00	177,00	177,00	176,00	176,00
Auflagematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil, Polsterung Kokosmatte, mittlere Qualität, 10×100×200 cm	1 St	141,00	141,00	141,00	141,00	141,00	141,00	141,00	141,00	141,00	141,00	141,00	138,00
Porzellantasse, hohe Form, weiß, I. Wahl, etwa 0,2 l Inhalt, mit Untertasse	1 St	2,03	2,03	2,03	2,03	2,03	2,03	2,03	2,07	2,03	2,03	2,03	2,03
Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß oder einfach dekoriert, mittlere Haushaltsware, etwa 1,5 l Inhalt	1 St	7,05	7,05	7,05	7,05	7,05	7,05	7,05	7,05	7,05	7,01	7,01	7,01
Suppenteller, Feston, weiß, I. Wahl, Durchmesser etwa 24 cm	1 St	1,48	1,48	1,50	1,50	1,50	1,53	1,53	1,53	1,51	1,51	1,51	1,51
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel u. Ring, örtlich bevorzugte Marke	1 St	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	0,76	0,76	0,76	0,75	0,75	0,75	0,75
EBbesteck, 4teilig, 90 g versilbert, gängige glatte Ausführung	1 Best.	22,00	22,20	22,20	22,20	22,20	22,42	22,42	22,42	22,47	22,47	22,47	22,47
EBbesteck, 4teilig, rostfreier Stahl, mit geschmiedeter Klinge, mittlere Ausführung	1 Best.	6,89	6,89	6,89	6,91	6,91	7,07	7,07	7,07	7,07	7,07	7,07	7,07
Küchenmesser mit Hartholzgriff, rostfrei, mittlere Qualität, etwa 17 cm lang	1 St	2,26	2,30	2,30	2,30	2,30	2,33	2,31	2,31	2,33	2,33	2,33	2,27
Elektrischer Strom, Arbeitspreis ²⁾	1 kWh	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Gas, Kubikmeterpreis ³⁾	1 cbm	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27
Steinkohle, Eßnuß II, frei Keller	50 kg	7,43	7,38	7,35	7,18	7,10	7,09	7,09	7,09	7,09	7,32	7,42	7,44
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	4,36	4,33	4,25	4,10	3,95	3,85	3,85	3,84	3,87	4,10	4,16	4,25

¹⁾ festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen. — ²⁾ bei Zahlung einer Verrechnungsgebühr von 3,70 DM für eine Zweizimmerwohnung mit Küche. — ³⁾ bei Zahlung einer Verrechnungsgebühr von 1,— DM für eine Zweizimmerwohnung mit Küche.

173. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien¹⁾

in Nordrhein-Westfalen

Mittlere Verbrauchergruppe — Basis: J. D. 1962 = 100

Monat	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unterhaltung, Erholung	Verkehr	Gesamt-Lebenshaltung
Januar	114,4	105,9	137,3	110,8	106,8	114,3	113,2	117,4	112,5	115,1
Februar	114,6	106,0	137,6	110,8	106,3	114,3	113,3	117,8	112,5	115,2
März	114,1	108,9	137,7	110,3	106,2	114,4	113,3	118,3	112,6	115,3
April	115,0	108,7	140,3	107,0	106,1	114,4	113,3	118,7	112,6	115,8
Mai	115,6	108,9	141,3	106,8	106,0	114,5	113,3	118,8	112,6	116,1
Juni	115,6	108,8	142,5	107,1	105,8	114,6	113,9	118,6	112,6	116,2
Juli	114,8	108,9	142,5	108,0	105,6	114,5	113,9	118,8	113,2	116,0
August	112,8	109,0	142,8	108,7	105,5	114,3	113,9	120,2	113,8	115,5
September	111,6	109,0	142,8	109,1	105,4	114,2	113,9	120,2	113,8	115,1
Oktober	110,9	109,0	143,0	110,6	105,2	114,3	114,0	120,4	114,1	115,0
November	111,9	109,0	144,0	111,1	105,1	114,4	114,0	120,4	114,0	115,4
Dezember	111,7	108,7	144,3	112,0	104,9	114,4	114,1	120,5	114,2	115,4
Jahresdurchschn., 1967	113,6	108,4	141,3	109,4	105,7	114,4	113,7	119,2	113,2	115,5
1966	114,4	105,4	131,0	108,2	106,7	112,4	112,4	115,8	109,9	113,7
1965	111,0	100,5	118,3	106,7	104,8	108,5	107,5	111,0	106,1	109,3

¹⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen.



174. Preisindices für Wohngebäude und Straßenbau ¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein Westfalen)

1962 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude ²⁾	Ein- | Mehr-		Wohngebäude insgesamt						Straßenbau ⁴⁾	
		familiengebäude		Bauleistungen am Gebäude	davon				Baubenebenleistungen ³⁾	Straßenbau insgesamt	darunter Bundesfernstraße RQ 28,5
		Bauleistungen am Gebäude			Erd- u. Grundbauarbeiten	Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten	Haustechn. Anlagen			
1963 D	105,4	106,1	106,4	106,3					104,5	107,2	106,4	103,8	105,6	104,0	103,7
1964 D	109,0	110,7	111,0	110,8	104,9	110,9	111,8	109,0	109,5	100,6	99,7
1965 D	112,0	114,5	114,3	114,4	98,8	112,8	117,0	114,7	112,3	94,5	93,4
1966 D	114,9	117,7	117,1	117,4	97,4	114,8	121,5	117,7	114,8	94,3	92,7
1967 D	112,5	115,1	114,2	114,7	91,6	111,5	120,0	114,3	112,4	89,7	88,1
1967 Februar	113,8	116,6	115,6	116,1	93,9	113,1	121,0	116,0	113,6	91,6	90,1
1967 Mai	112,6	115,2	114,3	114,8	91,6	111,6	120,1	114,3	112,5	89,1	87,5
1967 August	112,0	114,5	113,6	114,0	90,8	110,7	119,7	113,6	111,8	88,8	87,2
1967 November	111,6	114,1	113,3	113,7	90,0	110,5	119,2	113,1	111,5	89,2	87,5

¹⁾ Statistisches Landesamt NW: „Statistische Berichte“, M14-vj. 3 und 4/67, August und November 1967. — ²⁾ darin außer Bauleistungen und Baubenebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebsrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. — ³⁾ Baubenebenleistungen insgesamt (Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsgebühren). — ⁴⁾ Bauleistungen insgesamt.

175. Preisindices für Wohn- und Nichtwohngebäude ¹⁾

(Gültig für das Bundesgebiet ohne Berlin — ab 1966 einschl. Berlin)

1962 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude ²⁾	Ein- | Mehr-		Wohngebäude insgesamt						Gemischt genutzte Gebäude ⁴⁾	Nichtwohngebäude ⁴⁾	
		familiengebäude		Bauleistungen am Gebäude	davon				Baubenebenleistungen ³⁾		Bürogebäude	Gewerbl. Betriebsgebäude
		Bauleistungen am Gebäude			Erd- und Grundbauarbeiten	Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten	Haustechn. Anlagen				
1963 D	104,6	105,1	105,3	105,2					105,4	106,0	105,0	103,4	104,7	105,1	105,0	104,5
1964 D	108,6	109,9	110,1	110,0	107,8	110,9	110,1	107,8	109,0	109,7	109,5	108,6
1965 D	112,6	114,6	114,6	114,6	106,2	114,7	115,3	113,9	112,8	114,3	113,6	112,8
1966 D	116,1	118,6	118,4	118,5	105,2	118,0	120,0	118,0	116,0	118,2	117,4	115,9
1967 D	113,8	116,2	115,7	115,9	96,9	114,7	118,6	115,6	113,7	115,2	114,5	110,3
1967 Februar	115,1	117,5	117,1	117,3	99,7	116,3	119,5	117,3	114,9	116,7	115,9	112,3
1967 Mai	113,9	116,3	115,8	116,0	96,7	114,7	118,7	115,8	113,7	115,3	114,6	110,6
1967 August	113,4	115,8	115,3	115,5	95,7	114,2	118,5	115,0	113,3	114,6	114,0	109,3
1967 November	112,9	115,1	114,6	114,8	95,3	113,5	117,8	114,3	112,7	114,1	113,5	109,0

¹⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1967. — ²⁾ darin außer Bauleistungen und Baubenebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebsrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. — ³⁾ Baubenebenleistungen insgesamt (Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsgebühren). — ⁴⁾ Bauleistungen am Gebäude.

176. Preisindices für die Instandhaltung von Wohngebäuden

1962 = 100

Zeit	Nordrhein-Westfalen ¹⁾		Bundesgebiet einschl. Berlin ²⁾			
	Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Ein-	Mehr-		Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
				familiengebäude		
			mit		ohne	
Schönheitsreparaturen						
1963 D	104,5	106,1	104,3	104,4	103,5	106,5
1964 D	110,1	113,7	109,0	109,2	108,0	113,5
1965 D	115,0	120,4	114,5	114,6	112,8	121,4
1966 D	117,8	128,0	118,3	119,0	115,7	129,0
1967 D	116,0	128,1	116,8	117,6	114,3	128,6
1967 Februar	116,9	128,3	117,7	118,4	115,2	128,9
1967 Mai	116,2	128,2	116,9	117,7	114,5	128,6
1967 August	115,5	128,1	116,4	117,3	114,0	128,5
1967 November	115,2	127,7	116,1	117,0	113,6	128,3

¹⁾ Statistisches Landesamt NW: „Statistische Berichte“, M14-vj. 4/67, November 1967. — ²⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1967.

177. Preisindices für Wohngebäude - Bauleistungen am Gebäude

Zeit ¹⁾	Nordrhein-Westfalen ²⁾		Bundesgebiet ³⁾					
	1958	1962	1913	1914	1938	1950	1958	1962
			= 100					
1913	.	.	100,0	93,5	73,5	39,8	28,7	21,8
1925	.	.	170,9	159,7	125,6	67,9	49,1	37,2
1929	.	.	178,1	166,4	130,9	70,8	51,2	38,8
1938	.	.	136,1	127,2	100,0	54,1	39,1	29,6
1949	.	.	263,8	245,8	193,6	104,7	75,7	57,4
1950	.	.	251,9	234,7	184,9	100,0	72,3	54,8
1951	.	.	291,3	271,4	213,8	115,6	83,6	63,4
1952	.	.	310,5	289,3	227,9	123,3	89,1	67,5
1953	.	.	300,0	279,5	220,2	119,1	86,1	65,3
1954	.	.	301,7	281,2	221,5	119,7	86,6	65,6
1955	.	.	317,8	296,1	233,2	126,2	91,2	69,1
1956	.	.	326,5	304,2	239,6	129,6	93,7	71,0
1957	.	.	338,0	314,9	248,1	134,2	97,0	73,5
1958	.	.	348,4	324,7	255,8	138,3	100,0	75,8
1959	.	.	366,9	341,9	269,3	145,6	105,3	79,8
1960	.	.	394,5	367,6	289,6	156,6	113,2	85,8
1961	.	.	424,4	395,4	311,5	168,5	121,8	92,3
1962	127,9	100,0	459,5	428,2	337,3	182,4	131,9	100,0
1963	135,9	106,3	483,3	450,3	354,7	191,8	138,8	105,2
1964	141,7	110,8	505,7	471,4	371,2	200,7	145,3	110,0
1965	146,3	114,4	527,4	491,7	387,2	209,2	151,6	114,6
1966	150,1	117,4	545,0	508,1	400,1	216,2	156,7	118,5
1967	146,6	114,7	533,5	497,3	391,6	211,6	153,4	115,9
1967 Februar	148,5	116,1	539,8	503,2	396,3	214,1	155,2	117,3
1967 Mai	146,8	114,8	533,9	497,7	391,9	211,7	153,5	116,0
1967 August	145,8	114,0	531,8	495,7	390,3	210,9	152,9	115,5
1967 November	145,4	113,7	528,6	492,7	388,0	209,6	152,0	114,8

¹⁾ ohne Monatsangabe: Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Statistisches Landesamt NW; „Statistische Berichte“, M I 4 — vj 4/67, November 1967. — ³⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1967, 1913 bis 1938 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1949 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin, ab 1966 Bundesgebiet einschließlich Berlin.

178. Preisindices für den Straßen- und Wirtschaftswegebau ¹⁾

(Gültig für das Bundesgebiet ohne Berlin — ab 1966 einschl. Berlin)

Art der Bauarbeit	Wägungsanteil	1967					Jahresdurchschnitt				
		Februar	Mai	August	November	Durchschnitt	1966	1965	1964	1963	1961
		1962 = 100									
Bundesfernstraßen											
Typ K 1 (RQ 28,5)											
Bauleistungen insgesamt	1000	92,6	90,4	89,7	89,7	90,6	95,3	97,5	102,7	103,7	93,3
davon											
Erdarbeiten	339,97	91,0	88,2	87,3	87,5	88,5	94,6	96,5	103,3	104,8	91,8
Unterbauarbeiten	359,58	92,8	91,0	90,4	90,4	91,2	94,9	98,7	103,0	103,4	93,3
Deckenarbeiten	300,45	94,0	92,3	91,5	91,5	92,3	96,4	97,8	102,8	103,3	94,3
davon											
Asphaltarbeiten	200,40	89,3	87,1	86,1	86,0	87,1	92,6	95,5	101,3	102,5	93,9
Betonarbeiten	100,05	103,4	102,7	102,3	102,3	102,7	104,0	102,2	105,1	104,8	95,1
Bundes-, Landes- bzw. Staatsstraßen											
Typ K 2 (RQ 11,5)											
Bauleistungen insgesamt	1000	94,9	92,9	92,1	92,3	93,1	97,4	98,5	103,5	104,1	93,6
davon											
Erdarbeiten	242,21	91,0	88,2	87,3	87,4	88,5	94,5	97,0	103,6	104,8	91,5
Unterbauarbeiten	424,46	99,1	97,3	96,8	97,0	97,6	100,8	101,2	105,2	104,9	93,7
Deckenarbeiten	333,33	92,6	90,6	89,7	89,8	90,7	95,3	96,0	101,6	102,8	95,0
davon											
Asphaltarbeiten	213,43	86,5	83,8	82,7	82,7	83,9	90,4	92,7	99,6	101,7	95,0
Betonarbeiten	119,90	103,4	102,7	102,3	102,3	102,7	104,0	102,2	105,1	104,8	95,1
Hauptwirtschaftswege											
Typ L 1 (RQ 4,0) mit Kleinpflasterdecke											
Bauleistungen insgesamt	1000	110,6	109,3	109,3	109,6	109,7	111,1	108,2	107,5	104,9	92,8
davon											
Erdarbeiten	65,40	87,2	84,4	83,2	83,6	84,6	91,7	94,6	105,0	104,9	90,5
Unterbauarbeiten	220,80	108,8	107,5	107,2	107,4	107,7	109,8	106,9	107,4	105,3	91,4
Deckenarbeiten (Steinsetzerarbeiten)	713,80	113,3	112,2	112,3	112,6	112,6	113,3	109,8	107,9	104,7	93,4

¹⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5.

179. Durchschnittliche Verdienste der Industriearbeiter¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe		1958 ²⁾	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Bruttostundenverdienst (Pfg)											
Männliche	Facharbeiter	284	295	318	350	387	416	451	498	527	541
"	angelernte Arbeiter	262	276	300	331	364	388	417	455	484	499
"	Hilfsarbeiter	224	237	259	285	316	337	364	397	423	436
	zusammen	266	279	302	333	368	395	427	469	498	513
Weibliche	Facharbeiter	184	195	219	241	269	293	318	348	378	391
"	angelernte Arbeiter	170	180	201	227	255	276	299	328	354	367
"	Hilfsarbeiter	153	163	183	208	232	251	271	297	319	334
	zusammen	163	173	193	218	245	265	287	315	340	353
	Insgesamt	249	262	285	315	350	375	407	447	476	491
Bruttowochenverdienst (DM)											
Männliche	Facharbeiter	130	134	145	162	177	189	203	225	234	232
"	angelernte Arbeiter	121	127	139	153	165	176	188	206	216	214
"	Hilfsarbeiter	102	107	117	130	142	152	162	178	188	186
	zusammen	122	127	138	154	167	179	192	212	222	220
Weibliche	Facharbeiter	77	83	93	102	112	120	128	142	154	152
"	angelernte Arbeiter	71	76	85	96	107	113	120	134	145	143
"	Hilfsarbeiter	65	70	78	88	93	104	109	122	131	133
	zusammen	69	74	82	92	103	109	115	129	139	139
	Insgesamt	113	118	129	143	157	168	180	199	209	208

¹⁾ einschließlich Bergbau und Baugewerbe; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten. —
²⁾ nach der Reform der Verdiensterhebung in den Industrie-Leistungsgruppen 1, 2 und 3.

180. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM												
	Kaufmännische			Angestellte				Technische			Kaufmännische und technische Angestellte zusammen		
	1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967	
Männlich II	1 273	1 360	1 444	1 489	1 330	1 428	1 504	1 543	1 297	1 389	1 470	1 513	
III	950	1 031	1 101	1 148	1 068	1 151	1 218	1 244	993	1 077	1 145	1 184	
IV	674	742	798	830	831	907	969	996	716	787	845	875	
V	602	645	689	711	666	741	822	854	613	661	708	732	
zusammen	932	1 015	1 089	1 133	1 099	1 188	1 263	1 299	991	1 077	1 152	1 193	
Weiblich II	1 036	1 107	1 167	1 223	1 035	1 088	1 251	1 376	1 036	1 107	1 175	1 235	
III	735	794	857	897	823	877	944	994	736	798	861	902	
IV	523	571	618	647	631	680	716	740	526	574	621	650	
V	476	512	539	563	516	560	610	631	478	514	542	566	
zusammen	582	634	687	723	687	742	815	858	586	638	692	728	
Insgesamt	732	799	865	907	1 067	1 152	1 225	1 262	800	873	942	985	

¹⁾ Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

181. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Industriearbeiter nach Leistungsgruppen¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	Wochenarbeitszeit nach bezahlten Stunden										
	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	
Männliche	Facharbeiter	45,9	45,4	45,8	46,3	45,6	45,4	45,1	45,1	44,5	42,9
"	angelernte Arbeiter	46,0	46,0	46,2	46,2	45,3	45,3	44,9	45,2	44,7	43,0
"	Hilfsarbeiter	45,6	45,2	45,3	45,6	45,0	44,9	44,4	44,8	44,5	42,8
	zusammen	45,9	45,6	45,8	46,1	45,4	45,3	44,9	45,1	44,6	42,9
Weibliche	Facharbeiter	42,1	42,7	42,3	42,2	41,8	41,1	40,4	40,9	40,7	38,8
"	angelernte Arbeiter	41,9	42,4	42,3	42,3	42,0	41,1	40,1	41,0	40,9	39,1
"	Hilfsarbeiter	42,9	42,8	42,6	42,4	42,0	41,5	40,3	41,2	41,1	39,7
	zusammen	42,4	42,6	42,4	42,3	42,0	41,3	40,2	41,1	41,0	39,4
	Insgesamt	45,3	45,1	45,3	45,5	44,9	44,7	44,2	44,5	44,0	42,4

¹⁾ einschließlich Bergbau und Baugewerbe; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

Entwicklung des Kölner Bruttoinlandsproduktes

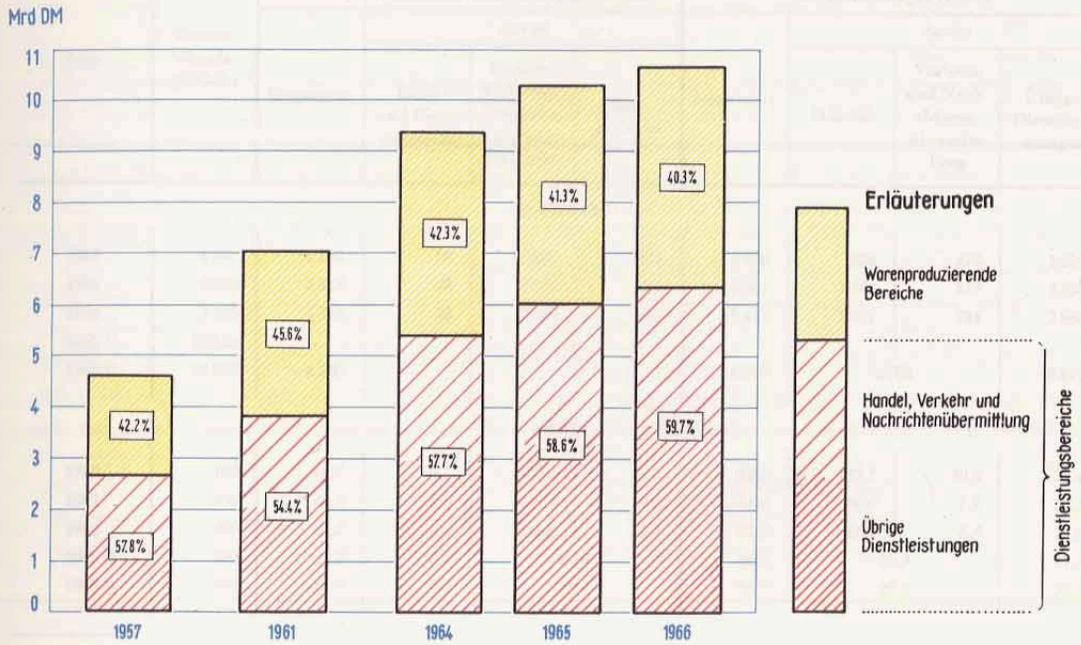


Schaubild 13

3442

Bruttoinlandsprodukt

in einigen ausgewählten Städten Nordrhein - Westfalens
1957, 1961, 1964, 1965 und 1966

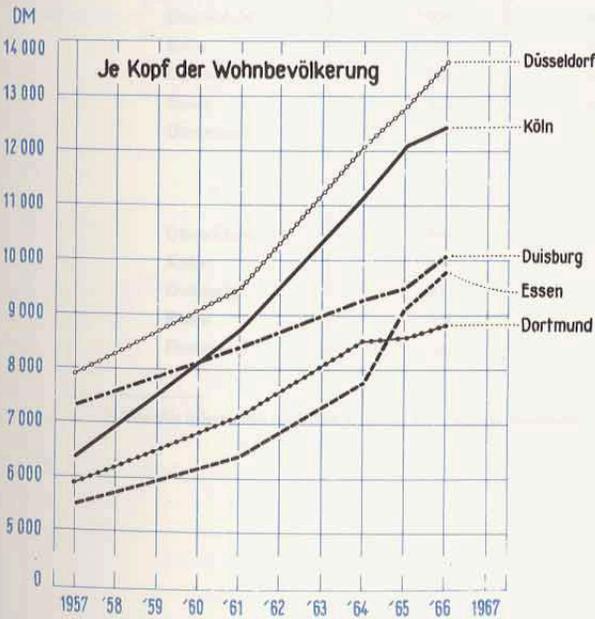


Schaubild 14

3443

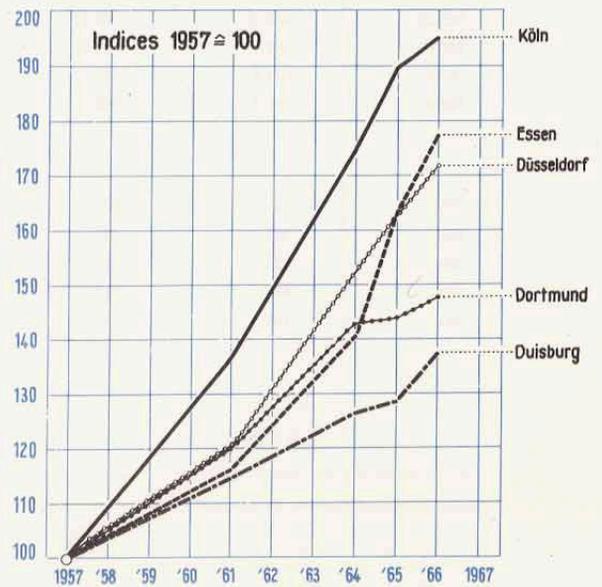


Schaubild 15

3444

182. Bruttoinlandsprodukt Kölns nach zusammengefaßten Wirtschaftszweigen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt							
		Warenproduzierende Bereiche				Dienstleistungsbereiche			
		Insgesamt	davon			Insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft	Energie-wirtschaft, Bergbau, Verarbeit. Gewerbe	Bau-gewerbe		Handel	Verkehr und Nach-richten-übermitt-lung	Übrige Dienstlei-stungen
in Mio DM									
1957	4 631	1 955	18	1 565	372	2 676	930	476	1 270
1961	7 059	3 218	23	2 714	481	3 841	1 268	518	2 055
1964	9 385	3 974	29	3 262	683	5 411	1 637	794	2 980
1965 ¹⁾	10 318	.	.	.	.	.	.	.	.
1966 ¹⁾	16 686	4 306	.	.	.	6 380	2 768	.	3 612
in %									
1957	100	42,2	0,4	33,8	8,0	57,8	20,1	10,2	27,4
1961	100	45,6	0,3	38,4	6,8	54,4	18,0	7,3	29,1
1964	100	42,3	0,3	34,8	7,3	57,7	17,4	8,5	31,8
1965 ¹⁾	100	41,3	0,3	41,0	.	58,6	26,9	.	31,7
1966 ¹⁾	100	40,3	0,2	40,1	.	59,7	25,9	.	33,8

¹⁾ Für die Jahre 1965 und 1966 wurden die Zahlen geschätzt.

183. Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Bevölkerung in einigen ausgewählten Städten Nordrhein-Westfalens

Stadt	1957	1961	1964	1965 ¹⁾	1966 ¹⁾
in DM					
Düsseldorf	7 920	9 490	12 090	12 820	13 650
Köln	6 360	8 720	11 150	12 080	12 420
Duisburg	7 330	8 440	9 240	9 480	10 080
Essen	5 540	6 400	7 790	9 110	9 840
Dortmund	5 980	7 170	8 550	8 590	8 840
Indizes					
Düsseldorf	100	120	153	162	172
Köln	100	137	175	190	195
Duisburg	100	115	127	129	138
Essen	100	116	141	164	178
Dortmund	100	120	143	144	148

¹⁾ Für die Jahre 1965 und 1966 wurden die Zahlen geschätzt.

VII. Verkehr

Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik wird auf Grund eines Bundesgesetzes geführt (Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 (BGBl. I, S. 6). Sie erfaßt: monatlich die Zahl der Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland des Fremden; jährlich am 1. April die Zahl der Fremdenzimmer und Fremdenbetten, die in dem am 1. April beginnenden Berichtsjahr ständig oder zeitweise dem Fremdenverkehr verfügbar oder zweckentfremdet sind.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes sowie die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Sanatorien, Heilstätten, Kuranstalten, Erholungsheimen, Kinderheimen, Jugendherbergen, Campingplätzen oder sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird.

Jeder Fremde, der in einem Beherbergungsbetrieb mindestens einmal übernachtet, wird in der Fremdenverkehrsmeldung erfaßt. Wohnt der Fremde länger als zwei Monate in einem Beherbergungsbetrieb, so unterliegt er der ordnungsbehördlichen Meldepflicht und wird in der Statistik des Fremdenverkehrs nicht mehr geführt.

Öffentliche Verkehrsträger

Die Verkehrsträger, über die berichtet wird, sind die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG einschließlich der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn und die Köln-Bonner Eisenbahnen AG.

Bei den beförderten Personen sind die zahlenden Fahrgäste nach der Zahl der ausgegebenen Fahrscheine sowie die Inhaber von Zeitkarten nach einem Schlüssel entsprechend oft berücksichtigt.

Den Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn liegen Angaben der Bundesbahndirektion Köln zugrunde. Die Zahlenangaben über die Deutsche Bundespost werden nach Unterlagen der Oberpostdirektion zusammengestellt. Sie beziehen sich zum Teil auf das Gebiet der Stadt Köln, zum Teil auf das Gebiet der Oberpostdirektion. Die Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Köln-Bonner Eisenbahnen AG werden von den beiden Unternehmen gemeldet.

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird von der Straßenverkehrsabteilung des Amtes für öffentliche Ordnung jährlich ausgezählt und monatlich fortgeschrieben.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten die durch den Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen oder Plätzen verursachten, von der Polizei aufgenommenen Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt worden sind oder Sachschaden entstanden ist. Zu den getöteten Personen zählen außer den am Unfallort tödlich Verletzten auch diejenigen, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen gestorben sind.

Hafenverkehr

Rechtsgrundlage für die Binnenschiffahrtsstatistik ist das Gesetz über die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen vom 26. Juli 1957 (BGBl. II, S. 742).

Die Statistik wird auf Grund der bei den Kölner Häfen anfallenden Einlade- und Ausladeerklärungen aufbereitet. Sie bezieht die städtischen Häfen und die Ladestellen einiger größerer Firmen ein. Die Ergebnisse der Binnenschiffahrtsstatistik werden außerdem in dem vom Statistischen Amt herausgegebenen Hafenbericht der Stadt Köln festgehalten.

Luftverkehr

Die Angaben über den Luftverkehr werden vom Flughafen Köln-Bonn zur Verfügung gestellt. Im Durchgang werden alle Fluggäste gezählt, die in Köln-Bonn nach einer Zwischenlandung mit dem gleichen Flugzeug den Flug fortsetzen. Transitpassagiere werden also nur einmal gezählt. Fracht und Gepäck sind nach dem Bruttogewicht ausgewiesen. Alle Frachtsendungen, die auf dem Luftwege eintreffen und auf ein anderes Flugzeug umgeladen werden, sind unter Ankunft und Abgang gezählt. Als Durchgang werden Frachtsendungen ausgewiesen, die in Köln-Bonn nicht entladen, sondern mit dem gleichen Flugzeug weiterbefördert werden. Diese Fracht wird daher nur einmal ausgewiesen.

Fremdenverkehr

184. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen

	Betriebe		Betten		Fremde		Übernachtungen	
	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966
Hotels	127	126	6 066	6 025	641 235	647 332	1 119 218	1 159 555
Pensionen	38	41	815	787	65 622	69 750	127 940	138 089
Gasthöfe	29	30	507	518	36 776	37 743	74 549	76 695
Ständige Privatzimmer ¹⁾	1	1	45	73	1 417	812	5 519	3 419
Massenquartiere, Jugendherbergen und zusätzliche Privatzimmer ²⁾	5	5	797	795	147 199	188 507	214 106	258 369
Insgesamt	200	203	8 230	8 198	892 249	944 144	1 541 332	1 636 127

¹⁾ Alle Vermieter von ständigen Privatzimmern wurden in der Statistik als eine meldende Berichtsstelle zusammengefaßt. — ²⁾ Mai bis Oktober einschließlich Campingplätze.

185. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten

Monat	Hotels und Gasthöfe		Pensionen und ständige Privatzimmer		Massenquartiere, Jugendherbergen und zusätzliche Privatzimmer ¹⁾		Insgesamt	
	Fremde	Über- nachtungen	Fremde	Über- nachtungen	Fremde	Über- nachtungen	Fremde	Über- nachtungen
Januar	44 064	79 906	4 753	9 100	6 093	6 683	54 910	95 689
Februar	46 284	91 626	5 303	10 785	9 485	15 355	61 072	117 760
März	43 340	73 682	5 532	9 993	8 390	10 507	57 262	94 182
April	55 696	97 126	5 508	10 622	8 218	10 196	69 422	117 944
Mai	63 221	109 265	6 677	14 851	11 907	15 472	81 805	139 588
Juni	66 109	114 268	5 902	11 736	15 346	21 383	87 357	147 387
Juli	75 695	113 222	6 362	11 593	17 132	30 731	99 189	155 546
August	71 096	108 765	6 742	12 717	26 543	32 790	104 381	154 272
September	71 448	128 646	6 465	13 630	18 484	34 774	96 397	177 050
Oktober	61 927	140 085	5 759	13 505	12 586	19 259	80 272	172 849
November	44 973	79 247	4 556	8 318	6 973	7 968	56 502	95 533
Dezember	34 158	57 935	3 480	6 609	6 042	8 988	43 680	73 532
Insgesamt 1967	678 011	1 193 767	67 039	133 459	147 199	214 106	892 249	1 541 332
1966	685 075	1 236 250	70 562	141 508	188 507	258 369	944 144	1 636 127

¹⁾ einschließlich Campingplätze.

186. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten

Wohnsitz	Monat												Insgesamt	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966
Belgien und Luxemburg	1 082	1 869	1 267	2 323	3 293	2 149	3 141	3 580	2 531	1 792	1 243	1 157	25 447	28 713
Dänemark	129	234	389	273	693	1 674	1 405	1 141	642	609	117	88	7 394	11 704
Frankreich	1 092	1 793	2 509	2 957	3 737	3 944	6 696	7 317	4 240	2 424	1 440	1 127	39 276	44 626
Großbritannien und Irland	1 302	1 419	2 437	2 581	4 559	5 687	7 860	11 684	6 789	3 075	1 594	1 237	50 224	54 574
Italien	704	830	809	1 661	1 076	1 269	1 946	3 696	1 915	1 378	799	548	16 631	18 141
Niederlande	1 106	1 376	1 534	1 771	2 028	2 318	3 589	3 814	2 486	2 132	1 324	920	24 398	29 698
Österreich	342	390	394	533	701	748	635	778	1 061	761	331	211	6 885	8 419
Schweden	171	417	404	591	1 227	1 645	2 289	1 484	1 063	1 022	277	225	10 815	12 928
Schweiz	560	664	660	1 088	1 548	1 453	1 565	1 771	1 096	1 399	666	372	12 842	15 373
Spanien	286	289	486	497	944	1 104	1 302	1 161	793	591	253	176	7 882	7 668
Übriges Europa	1 255	1 526	1 719	1 738	2 654	2 342	3 015	4 745	2 596	2 654	1 379	1 123	26 746	28 856
Ver. Staaten von Amerika	780	1 109	1 358	2 644	7 056	8 679	13 428	10 566	7 168	2 834	1 193	1 124	57 939	56 522
Übriges Amerika	1 044	802	520	974	2 166	2 741	3 468	2 944	2 404	1 691	889	569	20 212	20 096
Afrika	444	160	269	325	1 004	346	572	832	531	285	224	300	5 292	5 984
Asien	317	321	455	739	951	719	1 726	2 031	1 075	868	672	213	10 087	9 629
Australien	59	106	144	240	518	490	584	562	322	194	129	111	3 459	2 847
Nicht näher bezeichn. Ausland	59	62	82	194	134	138	276	191	200	208	69	39	1 652	1 877
Insgesamt 1967	10 732	13 367	15 456	21 129	34 289	37 446	53 497	58 297	36 912	23 917	12 599	9 540	327 181	×
1966	12 418	12 094	15 430	23 314	34 367	39 852	71 075	63 003	38 080	24 895	13 404	9 723	×	357 655

187. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben

Wohnsitz	Hotels und Gasthöfe		Pensionen und ständige Privatzimmer		Massenquartiere, Jugendherbergen und zusätzliche Privatzimmer ¹⁾		Insgesamt	
	Unter- gebrachte Fremde	Über- nachtungen	Unter- gebrachte Fremde	Über- nachtungen	Unter- gebrachte Fremde	Über- nachtungen	Unter- gebrachte Fremde	Über- nachtungen
Inland								
Zusammen 1967	426 141	783 783	47 670	98 088	91 230	130 588	565 041	1 012 459
1966	425 907	808 412	51 197	100 434	109 324	154 621	586 428	1 063 467
Ausland								
Belgien und Luxemburg	19 296	29 515	2 261	3 750	3 890	5 099	25 447	38 364
Dänemark	3 910	7 443	557	874	2 927	4 644	7 394	12 961
Finnland	2 728	4 900	237	437	876	1 030	3 841	6 367
Frankreich	28 766	43 528	1 619	3 273	8 891	16 277	39 276	63 078
Griechenland	2 110	3 510	534	862	1 550	1 704	4 194	6 076
Großbritannien	33 387	51 999	1 763	3 206	13 885	18 178	49 035	73 383
Irland	772	2 304	114	186	303	322	1 189	2 812
Großbritannien und Irland zusammen	34 159	54 303	1 877	3 392	14 188	18 500	50 224	76 195
Island	387	750	80	119	23	31	490	900
Italien	14 110	25 247	1 223	2 639	1 298	1 717	16 631	29 603
Niederlande	16 625	26 417	1 555	2 659	6 218	9 252	24 398	38 328
Norwegen	2 005	4 136	175	254	576	876	2 756	5 266
Österreich	5 444	9 725	691	1 528	750	1 090	6 885	12 343
Polen	1 040	3 355	120	169	142	321	1 302	3 845
Portugal	1 553	2 997	245	435	252	273	2 050	3 705
Schweden	9 092	15 344	499	868	1 224	2 099	10 815	18 311
Schweiz	11 138	18 825	729	1 454	975	1 413	12 842	21 692
Sowjetunion	690	2 816	43	62	17	34	750	2 912
Spanien	6 981	12 095	464	1 032	437	675	7 882	13 852
Tschechoslowakei	1 090	2 395	188	302	271	379	1 549	3 076
Türkei	3 778	6 358	1 514	2 241	228	479	5 520	9 078
Übriges Europa	3 251	6 880	569	1 212	474	785	4 294	8 877
Europa zusammen	168 153	280 539	15 180	27 612	45 207	66 678	228 540	374 829
Republik Südafrika	1 856	3 158	73	149	222	237	2 151	3 544
Übriges Afrika	1 941	3 956	214	409	986	1 014	3 141	5 379
Afrika zusammen	3 797	7 114	287	558	1 208	1 251	5 292	8 923
Japan	4 961	7 937	275	411	897	939	6 133	9 287
Übriges Asien	2 665	7 713	353	1 327	936	1 125	3 954	10 165
Asien zusammen	7 626	15 650	628	1 738	1 833	2 064	10 087	19 452
Australien	1 947	3 486	153	283	1 359	1 467	3 459	5 236
Kanada	3 476	6 255	282	358	1 341	1 427	5 099	8 040
Vereinigte Staaten von Amerika	51 835	72 427	1 891	2 760	4 213	9 586	57 939	84 773
Nordamerika zusammen	55 311	78 682	2 173	3 118	5 554	11 013	63 038	92 813
Mexiko	3 412	4 957	49	68	62	62	3 523	5 087
Übriges Mittelamerika	1 095	1 745	93	117	195	265	1 383	2 127
Mittelamerika zusammen	4 507	6 702	142	185	257	327	4 906	7 214
Argentinien	2 226	3 624	139	304	183	294	2 548	4 222
Brasilien	3 083	5 714	118	234	81	86	3 282	6 034
Chile	596	1 349	63	142	31	31	690	1 522
Übriges Südamerika	3 381	4 822	136	325	170	194	3 687	5 541
Südamerika zusammen	9 286	15 509	456	1 005	465	605	10 207	17 119
Amerika zusammen	69 104	100 893	2 771	4 308	6 276	11 945	78 151	117 146
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 228	2 287	346	821	78	103	1 652	3 211
Zusammen 1967	251 855	409 969	19 365	35 320	55 961	83 508	327 181	528 797
1966	259 120	427 779	19 352	41 060	79 183	103 748	357 655	572 587
Ohne Angaben								
1967	15	15	4	51	8	10	27	76
1966	48	59	13	14	—	—	61	73
Insgesamt								
1967	678 011	1 193 767	67 039	133 459	147 199	214 106	892 249	1 541 332
1966	685 075	1 236 250	70 562	141 508	188 507	258 369	944 144	1 636 127

¹⁾ einschließlich Campingplätze.

Öffentliche Verkehrsträger

188. Kölner Verkehrs-Betriebe

	1967			1966
	Straßen- und Vorortbahnen	Omnibusse	Insgesamt	Insgesamt
Linienzahl ¹⁾	22	33	55	54
Linienlänge in km ¹⁾	300,2	324,9	625,1	623,0
Betriebsstreckenlänge in km ¹⁾	123,1	251,2	374,3	366,8
Zurückgelegte Wagenkilometer	23 834 949	16 828 154	40 663 103	41 363 703
Geleistete Personenkilometer	531 767 870	290 349 602	822 117 472	909 510 176
Angebotene Platzkilometer	4 265 601 404	1 692 539 929	5 958 141 333	6 002 735 477
Beförderte Personen¹⁾				
Regeltarif	57 592 480	28 939 996	86 532 476	91 576 104
Einzelabfertigung	7 047 642	3 879 610	10 926 652	16 337 268
Zeitkarten	39 764 551	18 215 030	57 979 581	64 883 798
Schwerbeschädigten- und sonstige Freifahrtausweise	6 380 300	2 734 409	9 114 709	9 043 183
Insgesamt	110 784 973	53 768 445	164 553 418	181 840 353

¹⁾ Stand am 31. 12.

189. Im Straßenbahn- u. städtischen Omnibusverkehr beförderte Personen nach Fahrscheinarten

Monat	Von den Kölner Verkehrs-Betrieben beförderte Personen auf				Beförderte Personen insgesamt
	Regeltarif	Einzelabfertigung	Zeitkarten	Schwerbeschädigten- und sonstigen Freifahrtausweisen	
Januar	7 596 493	972 974	5 564 666	761 050	14 895 183
Februar	6 837 187	957 244	5 035 346	685 720	13 515 497
März	7 515 942	959 540	5 350 606	755 983	14 582 071
April	7 342 353	945 038	4 982 462	730 200	14 000 053
Mai	7 447 071	949 929	4 114 198	756 990	13 268 188
Juni	7 091 560	899 369	5 312 172	731 625	14 034 726
Juli	7 004 467	935 537	3 984 448	754 233	12 678 685
August	6 536 531	854 144	3 572 849	747 855	11 711 379
September	7 047 079	881 541	5 214 334	710 400	13 853 354
Oktober	7 521 479	927 629	4 757 534	735 145	13 941 787
November	7 342 054	824 955	5 567 772	711 275	14 446 056
Dezember	7 250 260	818 752	4 523 194	1 034 233	13 626 439
Insgesamt 1967	86 532 476	10 926 652	57 979 581	9 114 709	164 553 418
1966	91 576 104	16 337 268	64 883 798	9 043 183	181 840 353

190. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof

Nach dem Fahrplan	Werktäglich abfahrende Omnibusse				Außerdem Fahrten der Touring-Ges. — wöchentlich —
	Bundespost	Bundesbahn	Wupper-Sieg AG	Insgesamt	
Sommer 1963	228	81	27	336	32
Winter 1963/64	232	73	27	332	6
Sommer 1964	222	81	41	344	32
Winter 1964/65	216	75	41	332	6
Sommer 1965	215	83	41	339	43
Winter 1965/66	225	80	40	345	6
Sommer 1966	213	92	39	344	39
Winter 1966/67	204	81	39	324	8
Sommer 1967	219	85	40	344	48
Winter 1967/68	220	84	40	344	9

191. Köln - Frechen - Benzlerather Eisenbahn

Monat	Beförderte Personen	Güterverkehr								Empfang und Versand insgesamt t
		Empfang				Versand				
		Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	
Januar	248 878	29 235	531	33 007	62 773	126 942	1 085	161 133	289 160	351 933
Februar	222 700	27 726	483	22 304	49 513	102 500	1 478	117 549	221 527	271 040
März	275 046	34 308	513	31 837	66 658	82 220	998	184 691	267 909	334 567
April	234 180	22 444	543	30 324	53 311	119 106	877	168 009	287 992	341 303
Mai	274 702	29 657	511	29 633	59 801	142 662	896	196 643	340 201	400 002
Juni	226 481	25 575	534	27 173	53 282	180 705	1 339	199 985	382 029	435 311
Juli	214 301	24 651	560	27 574	52 785	165 781	1 398	133 622	300 801	353 586
August	186 030	23 169	460	27 053	50 682	101 399	1 477	118 571	221 447	272 129
September	221 562	25 858	504	27 173	53 535	170 449	1 341	153 054	324 844	378 379
Oktober	231 090	26 806	502	29 116	56 424	211 874	1 393	161 201	374 468	430 892
November	178 903	26 000	514	29 089	55 603	146 435	1 324	185 835	333 594	389 197
Dezember	159 391	27 140	516	26 632	54 288	149 571	1 029	143 837	294 437	348 725
Insgesamt 1967	2 673 264	321 569	6 171	340 915	668 655	1 699 644	14 635	1 924 130	3 638 409	4 307 064
1966	3 592 371	329 403	7 333	388 622	725 358	1 884 421	11 098	2 074 147	3 969 666	4 695 024

192. Köln - Bonner Eisenbahnen

Monat	Personenverkehr (beförderte Personen)				Güterverkehr auf den Kölner Bahnhöfen		
	Rheinufer- bahn	Vorgebirgs- bahn	Bahn Köln-Sülz- Berrenrath	Beförderte Personen insgesamt	Empfang t	Versand t	Empfang und Versand zusammen t
Januar	562 824	595 102	21 605	1 179 531	17 837	1 342	19 179
Februar	421 038	518 416	13 603	953 057	12 055	1 367	13 422
März	363 183	457 510	9 839	830 532	12 746	1 383	14 129
April	432 461	480 448	12 841	925 750	10 346	1 604	11 950
Mai	481 113	534 596	13 921	1 029 630	10 521	1 315	11 836
Juni	359 467	431 890	9 070	800 427	11 377	1 385	12 762
Juli	412 356	469 422	12 095	893 873	10 608	1 351	11 959
August	319 998	379 726	8 852	708 576	5 783	1 341	7 124
September	405 403	471 490	10 395	887 288	10 583	1 393	11 976
Oktober	447 481	518 573	13 949	980 003	9 616	1 719	11 335
November	471 160	537 180	13 942	1 022 282	14 119	1 527	15 646
Dezember	326 670	419 033	7 944	753 647	17 866	2 263	20 129
Insgesamt 1967	5 003 154	5 813 386	148 056	10 964 596	143 457	17 990	161 447
1966	5 483 420	6 172 444	182 049	11 837 913	142 762	17 662	160 424

193. Personen- und Güterverkehr

V = Versand

	Köln-Hbf.	K.-Bocklemünd	K.-Bonntor	K.-Dellbrück	K.-Deutz	K.-Deutz Nord	K.-Dünwald	K.-Ehrenfeld	K.-Eifelort	K.-Gereon	K.-Hafen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Personenverkehr im allgem. Verkehr verkaufte Karten	5 724 099	787	—	57 489	649 009	—	—	87 882	—	—	—
Gepäckverkehr											
abgefertigte Sendungen V	75 781	12	—	729	6 589	—	—	666	—	—	—
E	78 517	25	—	667	6 116	—	—	424	—	—	—
Gewicht t V	1 928	1	—	15	149	—	—	17	—	—	—
E	2 241	1	—	17	147	—	—	12	—	—	—
Gepäckaufbewahrung											
Handgepäck	776 574	8	—	189	10 957	—	—	488	—	—	—
Fahrräder und Kleinkrafträder	—	84	—	114	9 317	—	—	2 943	—	—	—
Expresgutverkehr											
abgefertigte Sendungen V	680 116	1 166	—	4 949	202 439	—	—	113 104	—	—	—
E	473 273	1 066	—	5 583	50 229	—	—	60 475	—	—	—
Gewicht t V	12 260	14	—	127	3 053	—	—	2 054	—	—	—
E	9 300	15	—	93	976	—	—	1 057	—	—	—
Öffentl. Güterverkehr Eil- u. Frachtstückgut											
abgefertigte Sendungen V	—	413	211 174	12 256	60 768	10 416	—	123 303	66 090	318 612	—
E	—	1 034	40 462	11 918	70 890	13 800	—	90 716	29 745	277 587	—
Gewicht t V	—	75	25 505	1 343	6 614	2 268	—	12 659	7 087	22 055	—
E	—	113	4 255	1 061	6 755	1 364	—	9 085	2 695	24 075	—
Wagenladungen											
abgefertigte Sendungen V	—	845	15 245	823	23 108	1 448	95	3 068	1 689	3 307	1 473
E	—	312	22 556	1 756	9 887	2 571	735	3 666	2 773	5 369	2 995
Gewicht t V	—	19 535	100 762	6 470	504 620	19 549	1 157	25 902	15 122	21 987	19 655
E	—	3 758	258 842	31 022	441 260	47 092	15 884	48 859	23 787	38 804	43 540
Milch											
abgefertigte Sendungen V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewicht t V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierverkehr Vieh und Geflügel											
abgefertigte Sendungen V	—	—	—	—	—	19	—	—	—	27	—
E	—	6	—	1	—	7	—	—	—	80	—
Nichtöffentlicher Güterverkehr Dienstgutverkehr											
abgefertigte Sendungen V	—	19	2 541	53	1 661	4 040	—	3 294	2 060	2 991	—
E	—	21	2 190	37	2 553	4 198	—	5 378	3 425	4 690	—
Gewicht t V	—	272	3 919	117	8 593	3 217	—	17 323	14 772	13 273	—
E	—	219	4 883	354	25 545	3 944	—	54 733	41 244	30 710	—
Militärverkehr											
abgefertigte Sendungen V	—	—	604	75	37	260	—	2 105	9	157	—
E	—	—	199	39	7	165	—	572	114	528	—
Gewicht t V	—	—	217	82	20	280	—	401	19	68	—
E	—	—	104	95	6	315	—	219	732	177	—
Umladegut Gewicht t Eil- und Frachtstückgut Wagenladungen	—	—	—	—	—	—	—	15	—	419 295	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	4	702	—

auf den Kölner Bundesbahnhöfen

E = Empfang

	K.-Kalk	K.-Kalk Nord	K.-Kalk Süd	K.-Longerich	K.-Mülheim	K.-Nippes	K.-Süd	K.-Viehhof	K.-West	K.-Worringen	Insgesamt	
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	1966	1965
Personenverkehr im allgem. Verkehr verkaufte Karten	29 855	—	—	41 765	286 337	29 384	122 330	—	46 515	60 260	7 135 712	7 350 559
Gepäckverkehr												
abgefertigte Sendungen V	96	—	—	524	2 948	—	1 135	—	378	582	89 420	93 293
E	163	—	—	615	2 785	—	745	—	191	671	90 919	104 618
Gewicht t V	3	—	—	19	78	—	29	—	10	13	2 262	2 347
E	6	—	—	22	74	—	22	—	6	14	2 562	2 795
Gepäckaufbewahrung												
Handgepäck	120	—	—	195	1 640	—	1 473	—	308	1 773	793 725	873 309
Fahrräder und Kleinkrafträder	1 415	—	—	2 152	4 022	678	4 557	—	4 432	11 150	40 864	56 832
Expresgutverkehr												
abgefertigte Sendungen V	—	—	—	7 701	37 696	—	65 780	—	85 590	407	1 198 948	1 216 947
E	—	—	—	6 185	30 761	—	41 745	—	7 019	2 027	678 363	701 629
Gewicht t V	—	—	—	99	630	—	1 137	—	1 576	11	20 961	22 745
E	—	—	—	106	473	—	622	—	109	24	12 775	13 653
Öffentl. Güterverkehr Eil- u. Frachtstückgut												
abgefertigte Sendungen V	—	6 014	2 434	3 919	40 615	30 744	—	185	—	—	886 943	984 776
E	—	5 267	2 009	10 358	42 014	35 637	—	200	—	—	631 637	683 921
Gewicht t V	—	1 106	527	222	4 977	3 070	—	40	—	—	87 548	95 421
E	—	858	284	757	4 967	3 462	—	88	—	—	59 819	65 302
Wagenladungen												
abgefertigte Sendungen V	—	6 874	1 140	129	4 053	1 900	—	15	—	120	65 332	67 833
E	—	3 970	1 466	453	6 982	3 225	—	39	—	312	69 067	76 101
Gewicht t V	—	62 458	12 058	2 495	45 910	25 523	—	171	—	1 669	855 046	883 229
E	—	76 289	25 487	10 235	121 215	37 480	—	446	—	5 777	1 229 777	1 327 029
Milch												
abgefertigte Sendungen V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewicht t V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierverkehr Vieh und Geflügel												
abgefertigte Sendungen V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtöffentlicher Güterverkehr Dienstgutverkehr												
abgefertigte Sendungen V	—	427	309	90	639	20 971	—	—	—	53	39 148	36 295
E	—	564	350	75	875	23 213	—	—	—	111	47 680	46 284
Gewicht t V	—	2 353	1 696	248	2 243	64 460	—	—	—	1 062	133 548	149 445
E	—	5 576	4 102	251	4 506	92 242	—	—	—	1 749	270 058	274 594
Militärverkehr												
abgefertigte Sendungen V	—	—	22	234	39	206	—	—	—	—	3 748	4 125
E	—	—	11	630	18	183	—	—	—	—	2 467	2 526
Gewicht t V	—	—	443	546	31	1 623	—	—	—	—	3 730	6 676
E	—	—	5	974	5	1 502	—	—	—	—	4 135	3 382
Umladegut Gewicht t Eil- und Frachtstückgut Wagenladungen	—	268 155	—	—	—	—	—	—	—	—	687 465	768 260
	—	176	—	—	—	—	—	—	—	—	882	954

194. Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn ¹⁾

Monat	Bundespost		Bundesbahn	
	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen
Januar	285 686	591 493	260 481	572 788
Februar	259 058	568 762	238 252	510 988
März	280 713	545 169	257 064	510 690
April	273 667	600 929	250 065	533 831
Mai	272 169	574 501	253 451	523 224
Juni	287 597	539 821	250 129	426 652
Juli	282 472	522 577	262 948	456 696
August	283 838	477 489	257 731	374 904
September	282 855	224 694	239 457	500 793
Oktober	297 932	554 479	249 272	478 456
November	281 196	562 801	237 990	511 590
Dezember	283 164	483 926	247 104	486 172
Insgesamt 1967	3 370 347	6 246 641	3 003 944	5 886 784
1966	3 265 707	6 456 233	3 048 361	5 874 722

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Köln beginnenden Kraftpostlinien der OPD Köln und die das Stadtgebiet Köln betreffenden Linien der Bundesbahn.

195. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln

	1967	1966
Postämter, Zweigstellen ¹⁾ usw.	85	85
Bahnpostämter	2	2
Postscheckämter	1	1
Fernmeldeämter	3	3
Fernmeldezeugamt	1	1
Briefverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen ²⁾	540 924 246	621 971 678
Eingelieferte Einschreibesendungen	3 553 640	3 736 072
Eingelieferte Wertbriefsendungen	54 669	57 370
Paketverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	6 544 277	7 299 511
Eingelieferte versiegelte Wertpaketsendungen	55 174	53 786
Eingegangene Paketsendungen (Ausland)	95 276	82 306
Zahlkarten und Postanweisungen		
Einzahlungen	7 069 377	7 365 599
Zahlungs- und Postanweisungen		
Auszahlungen	2 055 140	2 200 794
Telegrammverkehr		
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	622 921	695 578
Eingegangene Telegramme (Inland und Ausland)	498 238	561 767
Im Durchgang bearbeitete Telegramme	378 432	473 035
Fernsprechwesen		
Hauptanschlüsse	159 744	r 147 203
Nebenanschlüsse	119 825	r 113 779
Öffentliche Sprechstellen	869	r 832
Ortsgespräche	194 498 433	171 667 820
Ferngespräche (abgehende und durchgehende Gespräche)	.	67 009 122
Vereinfachter Selbstwähl-Ferndienst	.	66 738 174
Ton-Rundfunkgenehmigungen²⁾	1 044 027	1 022 298
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen²⁾	848 332	793 767

¹⁾ einschließlich Annahmestellen. — ²⁾ OPD-Bezirk.

194. Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn ¹⁾

Monat	Bundespost		Bundesbahn	
	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen
Januar	285 686	591 493	260 481	572 788
Februar	259 058	568 762	238 252	510 988
März	280 713	545 169	257 064	510 690
April	273 667	600 929	250 065	533 831
Mai	272 169	574 501	253 451	523 224
Juni	287 597	539 821	250 129	426 652
Juli	282 472	522 577	262 948	456 696
August	283 838	477 489	257 731	374 904
September	282 855	224 694	239 457	500 793
Oktober	297 932	554 479	249 272	478 456
November	281 196	562 801	237 990	511 590
Dezember	283 164	483 926	247 104	486 172
Insgesamt 1967	3 370 347	6 246 641	3 003 944	5 886 784
1966	3 265 707	6 456 233	3 048 361	5 874 722

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Köln beginnenden Kraftpostlinien der OPD Köln und die das Stadtgebiet Köln betreffenden Linien der Bundesbahn.

195. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln

	1967	1966
Postämter, Zweigstellen ¹⁾ usw.	85	85
Bahnpostämter	2	2
Postscheckämter	1	1
Fernmeldeämter	3	3
Fernmeldezeugamt	1	1
Briefverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen ²⁾	540 924 246	621 971 678
Eingelieferte Einschreibesendungen	3 553 640	3 736 072
Eingelieferte Wertbriefsendungen	54 669	57 370
Paketverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	6 544 277	7 299 511
Eingelieferte versiegelte Wertpaketsendungen	55 174	53 786
Eingegangene Paketsendungen (Ausland)	95 276	82 306
Zahlkarten und Postanweisungen		
Einzahlungen	7 069 377	7 365 599
Zahlungs- und Postanweisungen		
Auszahlungen	2 055 140	2 200 794
Telegrammverkehr		
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	622 921	695 578
Eingegangene Telegramme (Inland und Ausland)	498 238	561 767
Im Durchgang bearbeitete Telegramme	378 432	473 035
Fernsprechwesen		
Hauptanschlüsse	159 744	r 147 203
Nebenanschlüsse	119 825	r 113 779
Öffentliche Sprechstellen	869	r 832
Ortsgespräche	194 498 433	171 667 820
Ferngespräche (abgehende und durchgehende Gespräche)	.	67 009 122
Vereinfachter Selbstwähl-Ferndienst	.	66 738 174
Ton-Rundfunkgenehmigungen²⁾	1 044 027	1 022 298
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen²⁾	848 332	793 767

¹⁾ einschließlich Annahmestellen. — ²⁾ OPD-Bezirk.

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

196. Straßen und Verkehrsanlagen

Art der Anlagen		Bestand	
		1967	1966
1. Straßen			
Gemeindestraßen (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	1 022,196	1 016,357
Klassifizierte Straßen			
Bundesstraßen, Ortsdurchfahrten (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	74,943	68,762
Landstraßen, Ortsdurchfahrten (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	39,305	46,059
Kreisstraßen, Ortsdurchfahrten und freie Strecken (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	58,530	58,498
Bundesstraßen, freie Strecken (i. d. Baulast des Bundes)	km	21,035	21,296
Landstraßen, freie Strecken (i. d. Baulast des Landes NW)	km	41,058	41,530
Bundesstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,141	0,074
Landstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,339	0,378
Kreisstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,156	0,160
Gesamtlänge des Kölner Straßennetzes	km	1 257,703	1 253,114
2. Bürgersteige, nur für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen	km	132,785	130,701
3. Radwege	km	201,915	197,705
4. Parkflächen			
Parkplätze	Anzahl	458	440
	qm	300 901	269 890
Parkstreifen	Zahl der Stellplätze	14 378	13 222
	qm	178 019	162 306
Parkspuren	Zahl der Stellplätze	12 462	11 625
	qm	22 251	20 553
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze	Zahl der Stellplätze	1 671	1 574
	Anzahl	7	3
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	qm	62 739	56 040
	Zahl der Stellplätze	3 186	2 952
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	qm	113 680	43 975
	Zahl der Stellplätze	8 120	3 124
5. Öffentliche Parkbauten			
Parkhäuser und Hochgaragen	Anzahl	19	16
	Zahl der Einstellplätze	7 569	6 574
Tiefgaragen	Anzahl	5	3
	Zahl der Einstellplätze	605	415
6. Parkuhren	Anzahl	3 420	3 077
7. Verkehrssicherungsanlagen			
Verkehrssignalanlagen			
Standlichtanlagen	Anzahl	418	379
Beleuchtete Verkehrszeichen			
Transparente für Fußgängerüberwege	„	128	66
Sonstige Verkehrszeichentransparente	„	421	371
Leuchtsäulen und Bodenleuchten für Verkehrsinselsicherungen			
für Verkehrsinselsicherungen	„	487	436
Fahrbahnmarkierungen			
Markierte Fußgängerüberwege (Zebrastreifen)	„	2 287	2 184
Leitlinien zur Führung des Kfz-Verkehrs	m	253 000	237 000
Verkehrsnägel	Anzahl	119 780	120 150
Verkehrszeichen gem. StVO.	„	90 750	92 340

197. Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung ¹⁾

Monat	Krafträder	Personen-kraftwagen	Lastkraft-wagen und sonstige Kfz	Zug-maschinen	Kraftfahrzeuge		Einwohner auf 1 fahr-berechtigtes Kraft-fahrzeug
					insgesamt	auf 1000 Einwohner	
Januar	2 333	160 775	15 662	1 304	180 074	209	4,8
Februar	2 295	160 212	15 549	1 272	179 328	209	4,8
März	2 276	160 685	15 533	1 278	179 742	209	4,8
April	2 218	161 392	15 617	1 288	180 515	210	4,8
Mai	2 223	162 705	15 714	1 268	181 910	212	4,7
Juni	2 245	163 452	15 631	1 290	182 618	213	4,7
Juli	2 324	164 278	15 442	1 299	183 343	214	4,7
August	2 346	165 030	15 619	1 299	184 294	215	4,6
September	2 303	165 115	15 634	1 291	184 343	215	4,6
Oktober	2 264	165 395	15 698	1 303	184 660	215	4,6
November	2 186	165 746	15 631	1 297	184 863	216	4,6
Dezember	2 058	165 813	15 643	1 298	184 812	216	4,6

¹⁾ Stand am Monatsanfang.

198. Prüfungen zur Erlangung von Führerscheinen für Kraftfahrzeuge

Art des Führerscheins und -ausweises	1965		1966		1967	
	Zahl der ausgestellten Führerscheine und -ausweise					
	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge
Führerschein Klasse 1	208	3	187	17	123	2
„ Klasse 2	1 020	—	797	3	783	3
„ Klasse 3	17 043	6 205	16 347	6 356	13 943	5 527
„ Klasse 4	976	6	798	36	888	13
„ Klasse 5 (Moped)	485	13	573	6	504	96
Internationaler Führerschein	7 547	1 149	7 033	1 180	5 810	974
Ausweis für Omnibusfahrer	134	—	127	—	18	—
Ausweis für Droschkenfahrer	423	14	451	12	364	8
Insgesamt	27 836	7 390	26 313	7 610	22 433	6 623

199. Straßenverkehrsunfälle ¹⁾

	1967	1966
Unfälle ²⁾ insgesamt	9 237	9 029
davon in geschlossener Ortalage	8 589	8 484
in nicht geschlossener Ortalage	648	545
davon mit Personenschaden	5 785	5 774
nur mit Sachschaden ²⁾	3 452	3 255
Von den 5 785 (5 774) Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich		
auf einer Bundesautobahn	297	198
auf einer Bundesstraße	1 413	1 423
auf einer Landstraße I. Ordnung	306	580
auf einer Landstraße II. Ordnung	250	269
auf anderen Straßen	3 519	3 304
infolge eines Zusammenstoßes	2 286	2 360
zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	1 468	1 534
u. a. auf Straßenkreuzungen	2 702	2 704
auf schienengleichen Wegübergängen	12	22

¹⁾ Tabellen Nr. 199 — 202 nach Angaben des Statistischen Landesamtes (Statistische Berichte HI 1—m).
²⁾ ohne Bagatellunfälle

200. Straßenverkehrsunfälle nach beteiligten Verkehrsteilnehmern

	1966	1965
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden insgesamt	5 785	5 774
Hieran beteiligte Verkehrsteilnehmer insgesamt	12 015	12 066
davon Kraftfahrzeuge zusammen	9 372	9 476
davon Krafträder	} 299	} 318
Kraftroller		
Mopeds	447	348
Personenkraftwagen	7 816	7 952
Kraftomnibusse, Obusse	89	109
Liefer- und Lastwagen	659	680
Sattelschlepper, Zugmaschinen	46	45
Sonstige Kraftfahrzeuge	16	24
Straßenbahnen	141	162
Eisenbahnen	6	6
Fahrräder	790	646
Fußgänger	1 687	1 744
Sonstige Verkehrsteilnehmer	19	32

201. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach ihrer Verkehrsbeteiligung

Verunglückte . . .	1967				1966			
	Getötete	Verletzte			Getötete	Verletzte		
		mit stationäre(r) Behandlung	ohne Behandlung	zusammen		mit stationäre(r) Behandlung	ohne Behandlung	zusammen
auf Krafträdern, -rollern	7	77	223	300	7	97	221	318
auf Personenkraftwagen usw.	63	826	3 465	4 291	58	736	3 813	4 549
auf sonstigen Kraftfahrzeugen	1	32	179	211	6	55	224	279
auf Fahrrädern	22	180	533	713	15	153	447	600
auf Mopeds und Fahrrädern mit Hilfsmotor	5	128	327	455	2	98	241	339
als Fußgänger	97	647	909	1 556	114	701	898	1 599
andere	2	6	49	55	—	12	55	67
Insgesamt	197	1 196	5 685	7 581	202	1 852	5 899	7 751
davon bis 15 Jahren	18	328	756	1 084	15	311	647	958
über 15 Jahren	179	1 568	4 929	6 497	187	1 541	5 252	6 793

202. Straßenverkehrsunfälle 1958-1967 ¹⁾

Monat	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964 ²⁾	1965 ²⁾	1966 ²⁾	1967 ²⁾
Januar	1 090	1 242	1 412	1 570	1 606	1 790	1 559	1 468	1 689	1 604
Februar	1 149	1 021	1 452	1 544	1 564	1 763	1 613	1 406	1 523	1 471
März	1 164	1 505	1 490	1 868	1 921	1 577	1 676	1 617	1 889	1 626
April	1 197	1 526	1 806	1 955	1 773	1 666	1 775	1 820	1 760	1 827
Mai	1 351	1 515	1 881	1 841	2 121	1 860	1 742	1 763	1 588	1 754
Juni	1 283	1 584	1 648	1 882	1 666	1 714	1 721	1 685	1 649	1 633
Juli	1 456	1 497	1 992	2 002	1 971	1 870	1 884	1 940	1 752	1 649
August	1 412	1 534	1 631	1 723	1 760	1 697	1 594	1 396	1 297	1 489
September	1 450	1 671	1 650	1 894	1 820	1 768	1 893	1 656	1 526	1 621
Oktober	1 699	1 934	2 019	2 052	2 087	2 005	2 106	1 767	1 876	1 963
November	1 470	1 589	1 810	2 007	1 990	1 949	1 883	1 723	1 887	1 822
Dezember	1 620	1 639	1 674	2 004	2 072	1 742	1 802	2 114	2 076	1 844
Insgesamt	16 341	18 257	20 465	22 342	22 351	21 401	21 253	20 355	20 512	20 303

¹⁾ einschließlich Bagatellunfälle. — ²⁾ nach Meldungen der Polizei.

203. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle ¹⁾

Unfallursache	Verursachende Verkehrsteilnehmer					Unfallursachen insgesamt
	Kfz	Fahrrad Moped oder deren Führer	Sonstige Fahrzeuge	Fußgänger	Sonstige Einwirkung	
Verkehrstüchtigkeit	1 621	113	10	×	×	1 744
Vorfahrt/Verkehrsregelung	3 296	222	20	×	×	3 538
Einordnen	1 132	86	3	×	×	1 221
Einbiegen/Ein- oder Ausfahren/Wenden	2 373	130	10	×	×	2 513
Überholen/Vorbeifahren/Begegnen	2 827	108	41	×	×	2 976
Zu schnelles Fahren	2 205	72	8	×	×	2 285
Verhalten gegenüber Fußgängern	390	40	7	×	×	437
Zu dichtes Auffahren	1 990	76	45	×	×	2 111
Zeichengeben/Beleuchtungsvorschriften	169	19	1	×	×	189
Halten / Parken	218	1	1	×	×	220
Zurückrollen oder fehlerhaftes Rückwärtsfahren	556	×	5	×	×	561
Nichtbenutzen des Radweges	×	20	×	×	×	20
zusammen	16 777	887	151	×	×	17 815
Fehlerhafte Beladung oder Besetzung	45	5	×	×	×	50
Technische Mängel/Wartungsmängel	289	22	1	×	×	312
zusammen	334	27	1	×	×	362
Verhalten von Fußgängern	×	×	×	1 512	×	1 512
Straßenverhältnisse	×	×	×	×	1 592	1 592
Witterungseinflüsse	×	×	×	×	181	181
Hindernisse	×	×	×	×	114	114
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnstrahlen	×	×	×	×	×	×
Sonstige Ursachen	152	38	15	×	×	205
Insgesamt	17 263	952	167	1 512	1 887	21 781

¹⁾ von der Polizei im Zeitpunkt des Unfalles festgestellte Unfallursachen.

204. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum

6 – 22 Uhr

Verkehrszählung		Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln	Severinsbrücke	Deutzer Brücke	Zoobrücke	Mülheimer Brücke	Autobahnbrücke Leverkusen	Brücken insgesamt
		Über die Brücken verkehrende Kraftfahrzeuge						
1961 (September)	Anzahl %	24 514 ¹⁾ 17,5	28288 ²⁾ 20,2	40 024 ³⁾ 28,5	— —	47 387 ⁴⁾ 33,8	— —	140 213 100
1962 (September)	Anzahl %	29 552 19,4	32 417 21,2	38 863 25,5	— —	51 774 33,9	— —	152 606 100
1963 (September)	Anzahl %	33 753 19,5	40 048 23,1	44 821 25,9	— —	54 565 31,5	— —	173 187 100
1964 (März)	Anzahl %	34 063 19,5	40 746 23,3	41 827 24,0	— —	57 935 33,2	— —	174 571 100
1964 (Juni)	Anzahl %	40 870 23,0	44 202 24,9	38 745 21,8	— —	53 890 30,3	— —	177 707 100
1964 (September)	Anzahl %	38 263 20,6	46 460 25,0	42 379 22,8	— —	58 683 31,6	— —	185 785 100
1964 (Dezember)	Anzahl %	33 549 18,7	48 615 27,2	43 015 24,0	— —	53 779 30,1	— —	178 958 100
1965 (März)	Anzahl %	41 018 22,2	44 549 24,1	41 977 22,7	— —	57 061 31,0	— —	184 605 100
1965 (Juni)	Anzahl %	43 241 21,9	49 229 24,9	48 447 24,5	— —	56 469 28,7	— —	197 386 100
1965 (September)	Anzahl %	34 662 16,7	46 133 22,3	49 466 23,9	— —	50 611 24,5	26 027 ⁵⁾ 12,6	206 899 100
1965 (Dezember)	Anzahl %	32 634 16,1	48 482 23,9	49 461 24,4	— —	47 486 23,5	24 556 12,1	202 619 100
1966 (März)	Anzahl %	31 174 15,6	47 102 23,6	46 499 23,3	— —	47 544 23,8	27 380 13,7	199 699 100
1966 (Juni)	Anzahl %	37 601 17,0	49 784 22,5	46 112 20,8	— —	57 512 26,0	30 298 13,7	221 307 100
1966 (September)	Anzahl %	35 961 16,9	45 362 21,3	46 967 22,1	— —	51 648 24,3	32 733 15,4	212 671 100
1966 (Dezember)	Anzahl %	33 499 16,2	44 384 21,5	41 960 20,3	20 825 ⁴⁾ 10,1	36 820 17,9	28 867 14,0	206 355 100
1967 (März)	Anzahl %	37 158 17,1	50 751 23,3	39 912 18,4	22 307 10,2	37 962 17,5	29 370 13,5	217 460 100
1967 (Juni)	Anzahl %	34 460 15,3	51 590 22,9	41 856 18,6	24 187 10,8	40 187 17,8	32 916 14,6	225 196 100
1967 (September)	Anzahl %	37 232 13,9	55 876 20,9	61 705 23,0	30 528 11,4	45 773 17,1	36 625 13,7	267 739 100
1967 (Dezember)	Anzahl %	26 010 12,5	52 990 25,5	37 644 18,2	25 761 12,4	37 496 18,1	27 598 13,3	207 499 100

¹⁾ Inbetriebnahme am 9. 12. 1954. — ²⁾ Inbetriebnahme am 9. 11. 1959. — ³⁾ Inbetriebnahme am 16. 10. 1948. — ⁴⁾ Inbetriebnahme am 22. 11. 1966. — ⁵⁾ Inbetriebnahme am 8. 9. 1951. — ⁶⁾ Inbetriebnahme am 5. 7. 1965.

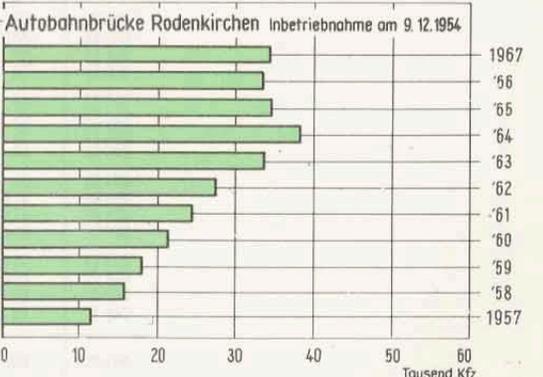
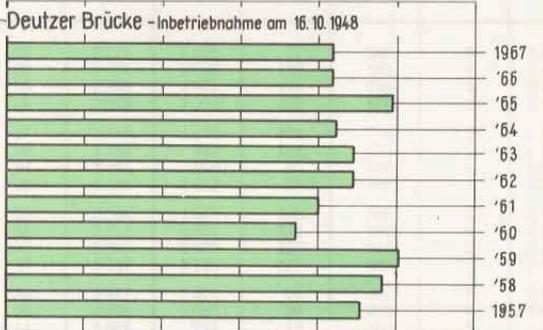
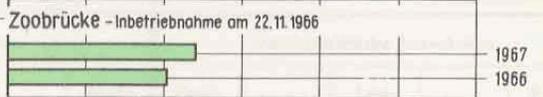
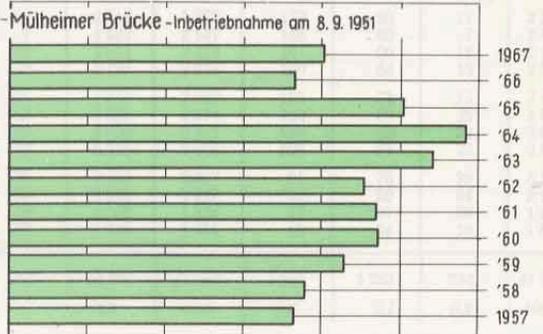
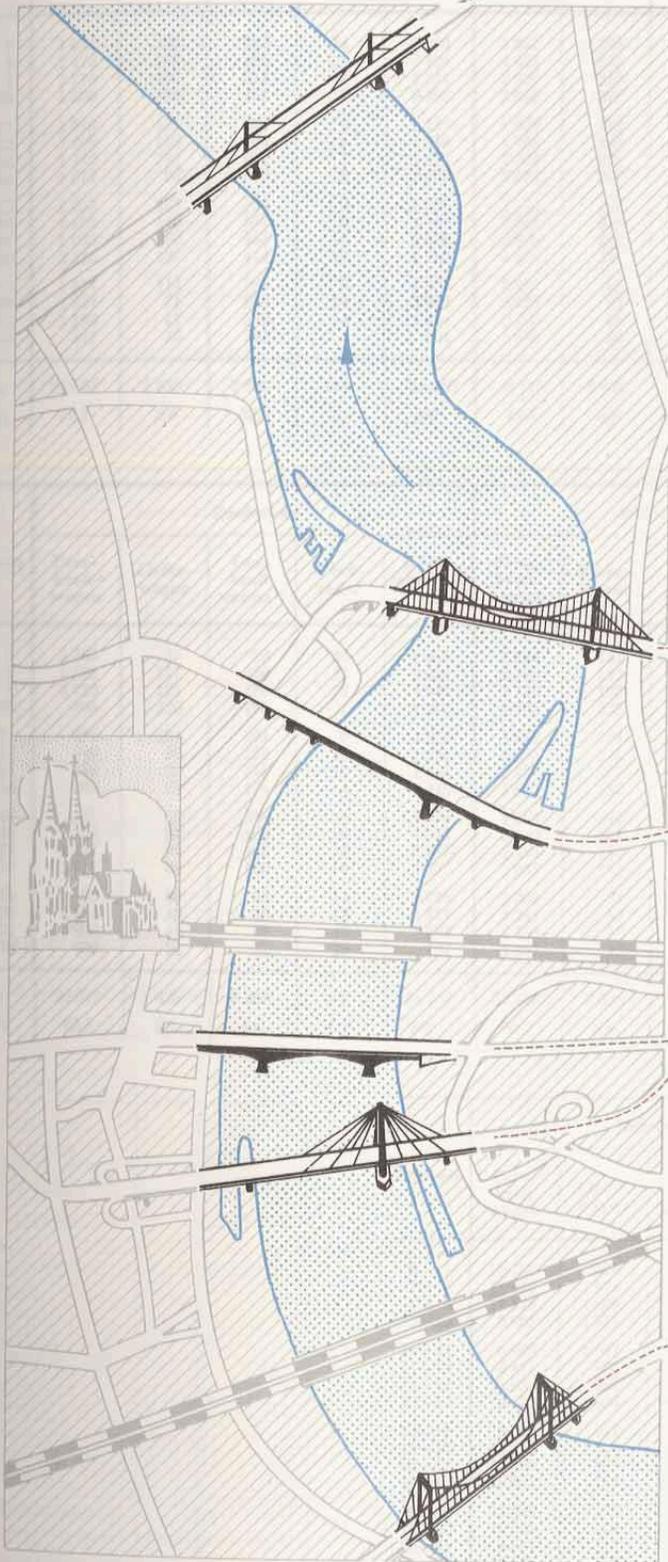
205. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit

Verkehrszählung im Juni 1967

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln		Severinsbrücke		Deutzer Brücke		Zoobrücke		Mülheimer Brücke		Autobahnbrücke Leverkusen		Brücken insgesamt		
	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	Anzahl	darunter nach rechtsrh.	%
Verkehrende Kraftfahrzeuge															
6 – 7	2 083	994	2 617	923	1 779	753	1 455	777	2 771	882	2 320	1 021	13 025	5 350	5,8
7 – 8	3 136	1 256	5 250	1 612	3 995	1 478	2 686	1 268	3 226	1 166	2 796	1 148	21 089	7 928	9,4
8 – 9	2 511	991	3 800	1 405	2 763	1 069	1 546	782	2 366	933	2 439	1 143	15 425	6 323	6,8
9 – 10	2 292	1 162	2 749	1 146	2 479	1 116	1 286	734	2 399	965	2 154	1 079	13 359	6 202	5,9
10 – 11	2 129	1 094	2 714	1 307	2 255	1 051	1 228	719	2 344	932	1 977	1 056	12 647	6 159	5,6
11 – 12	1 995	955	2 432	1 279	2 372	1 226	1 124	674	2 236	1 034	1 784	913	11 943	6 081	5,3
12 – 13	1 875	945	2 674	1 442	2 404	1 351	1 116	708	2 061	1 020	1 660	830	11 790	6 296	5,2
13 – 14	2 083	997	2 727	1 497	2335	1 291	1 245	745	2 423	1 013	1 790	882	12 603	6 425	5,6
14 – 15	1 988	1 020	2 844	1 371	2 431	1 218	1 228	648	2 529	1 059	2 175	1 090	13 195	6 406	5,9
15 – 16	2 183	979	3 025	1 549	2 551	1 196	1 541	917	2 678	1 334	2 704	1 573	14 682	7 548	6,5
16 – 17	2 663	1 231	4 606	2 477	3 607	1 854	2 387	1 377	3 395	1 846	3 137	1 900	19 795	10 685	8,8
17 – 18	2 783	1 286	5 316	3 322	3 819	2 364	2 497	1 562	3 348	1 696	2 760	1 582	20 523	11 812	9,1
18 – 19	2 385	1 132	3 869	2 415	3 185	2 074	1 728	1 159	2 617	1 327	2 005	1 082	15 789	9 189	7,0
19 – 20	2 029	953	2 918	1 590	2 139	1 217	1 311	827	2 440	1 247	1 456	789	12 293	6 623	5,5
20 – 21	1 424	780	2 309	1 213	1 926	975	1 082	679	1 897	991	948	461	8 586	5 099	4,3
21 – 22	901	463	1 740	1 000	1 816	952	727	444	1 457	781	811	398	7 452	4 038	3,3
Insges.	34 460	16 238	51 590	25 548	41 856	21 185	24 187	14 020	40 187	18 226	32 916	16 947	225 196	112 164	100

Kraftfahrzeugverkehr auf den Kölner Rheinbrücken

Kraftfahrzeuge in beiden Richtungen zwischen 6 Uhr und 22 Uhr des Zähltages



0 10 20 30 40 50 60
Tausend Kfz

206. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum
nach Fahrzeugart und Uhrzeit
Verkehrszählung im Juni 1967

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln					Severinsbrücke					Deutzer Brücke				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.
6-7	1524	153	392	14	2 083	2 302	108	173	34	2 617	1 645	44	58	32	1 779
7-8	2478	183	464	11	3 136	4 595	209	394	52	5 250	3 747	103	103	42	3 995
8-9	1 710	180	617	4	2 511	2 925	318	538	19	3 800	2 451	170	120	22	2 763
9-10	1 505	133	652	2	2 292	2 056	297	386	10	2 749	2 212	136	105	26	2 479
10-11	1 318	121	688	2	2 129	1 958	262	483	11	2 714	1 973	172	93	17	2 255
11-12	1 205	155	634	1	1 995	1 764	216	445	7	2 432	2 127	148	90	7	2 372
12-13	1 162	102	604	7	1 875	2 009	251	404	10	2 674	2 128	167	90	19	2 404
13-14	1 372	90	619	2	2 083	2 114	202	383	28	2 727	2 075	160	84	16	2 335
14-15	1 253	138	594	3	1 988	2 164	223	436	21	2 844	2 152	188	79	12	2 431
15-16	1 403	140	632	8	2 183	2 341	248	419	17	3 025	2 274	182	66	29	2 551
16-17	1 939	155	553	16	2 663	3 973	216	368	49	4 606	3 321	158	89	39	3 607
17-18	2 215	137	414	17	2 783	4 826	201	233	56	5 316	3 608	106	77	28	3 819
18-19	1 871	114	391	9	2 385	3 609	101	131	28	3 869	3 017	61	78	29	3 185
19-20	1 651	71	293	14	2 029	2 724	65	91	38	2 918	2 027	28	50	34	2 139
20-21	1 193	41	186	4	1 424	2 175	58	53	23	2 309	1 816	17	67	26	1 926
21-22	747	20	133	1	901	1 635	45	43	17	1 740	1 751	15	34	16	1 816
Zus.	24 546	1 933	7 866	115	34 460	43 170	3 020	4 980	420	51 590	38 324	1 855	1 283	394	41 856
in %	71,2	5,6	22,8	0,4	100	83,6	6,0	9,6	0,8	100	91,6	4,4	3,1	0,9	100

Uhrzeit	Zoobrücke					Mülheimer Brücke					Autobahnbrücke Leverkusen				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.
6-7	1 285	67	70	33	1 455	2 344	121	240	66	2 771	1 655	77	580	8	2 320
7-8	2 382	117	160	27	2 686	2 768	142	293	23	3 226	2 042	120	631	3	2 796
8-9	1 220	121	186	19	1 546	1 746	192	413	15	2 366	1 577	118	740	4	2 439
9-10	966	120	198	2	1 286	1 702	223	459	15	2 399	1 391	102	659	2	2 154
10-11	921	134	164	9	1 228	1 673	224	430	17	2 344	1 126	134	715	2	1 977
11-12	840	96	178	10	1 124	1 532	220	468	16	2 236	943	101	739	1	1 784
12-13	868	83	155	10	1 116	1 497	167	374	23	2 061	969	87	600	4	1 660
13-14	992	73	176	4	1 245	1 826	186	391	20	2 423	1 042	98	646	4	1 790
14-15	947	69	204	8	1 228	1 868	191	450	20	2 529	1 355	108	708	4	2 175
15-16	1 252	98	168	23	1 541	2 010	204	433	31	2 678	1 882	134	682	6	2 704
16-17	2 117	99	155	16	2 387	2 845	150	343	57	3 395	2 400	120	615	2	3 137
17-18	2 317	64	100	16	2 497	2 933	132	243	40	3 348	2 194	117	438	11	2 760
18-19	1 593	67	56	12	1 728	2 308	74	209	26	2 617	1 471	93	435	6	2 005
19-20	1 214	49	35	13	1 311	2 241	52	127	20	2 440	1 083	36	332	5	1 456
20-21	996	44	29	13	1 082	1 758	38	87	14	1 897	724	19	203	2	948
21-22	669	24	21	13	727	1 357	22	64	14	1 457	616	6	189	—	811
Zus.	20 579	1 325	2 055	228	24 187	32 408	2 338	5 024	417	40 187	22 470	1 470	8 912	64	32 916
in %	85,1	5,5	8,5	0,9	100	80,7	5,8	12,5	1,0	100	68,2	4,5	27,1	0,2	100

Uhrzeit	Brücken insgesamt				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.
6-7	10 755	570	1 513	187	13 025
7-8	18 012	874	2 045	158	21 089
8-9	11 629	1 099	2 614	83	15 425
9-10	9 832	1 011	2 459	57	13 359
10-11	8 969	1 047	2 573	58	12 647
11-12	8 411	936	2 554	42	11 943
12-13	8 633	857	2 227	73	11 790
13-14	9 421	809	2 299	74	12 603
14-15	9 739	917	2 471	68	13 195
15-16	11 162	1 006	2 400	114	14 682
16-17	16 595	898	2 123	179	19 795
17-18	18 093	757	1 505	168	20 523
18-19	13 869	510	1 300	110	15 789
19-20	10 940	301	928	124	12 293
20-21	8 662	217	625	82	9 586
21-22	6 775	132	484	61	7 452
Insges.	181 497	11 941	30 120	1 638	225 196
in %	80,6	5,3	13,4	0,7	100

¹⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

207. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart

Verkehrszählung im Juni 1967, 6—22 Uhr

Brücke/Verkehrsrichtung ¹⁾		Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ²⁾	Krafträder	Kraftfahrzeuge insgesamt
Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln	I	13 055	1 033	4 070	64	18 222
	II	11 491	900	3 796	51	16 238
Severinsbrücke	I	21 833	1 578	2 409	222	26 042
	II	21 337	1 442	2 571	198	25 548
Deutzer Brücke	I	19 007	877	608	179	20 671
	II	19 317	978	675	215	21 185
Zoobrücke	I	8 641	544	885	97	10 167
	II	11 938	781	1 170	131	14 020
Mülheimer Brücke	I	17 537	1 311	2 896	217	21 961
	II	14 871	1 027	2 128	200	18 226
Autobahnbrücke Leverkusen	I	10 787	686	4 462	34	18 969
	II	11 683	784	4 450	30	16 947
Brücken insgesamt	I	90 860	6 029	15 330	813	113 032
	II	90 637	5 912	14 790	825	112 164

¹⁾ Verkehrsrichtung I = Ost-West, Verkehrsrichtung II = West-Ost. — ²⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

Hafenverkehr

208. Verkehr der Rheinfähren

Jahr	Fähren ¹⁾	Beförderte Personen		
		insgesamt	davon auf	
			Einzelfahrscheinen	Mehrfahrtenkarten
1947	6	18 630 996	7 968 591	10 662 405
1957	8	1 713 601	1 192 770	520 831
1960	8	1 123 570	1 100 050	23 520
1961	8	1 219 761	1 201 791	17 970
1962	8	1 333 003	1 317 433	15 570
1963	7	1 290 461	1 277 936	12 525
1964	6	1 356 993	1 342 248	14 745
1965	5	1 115 947	1 102 327	13 620
1966	5	1 009 597	996 877	12 720
1967	5	985 921	973 651	12 270

¹⁾ Stand am 1. Juli.

209. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen

		Stand am 31. 12.				Stand am 31. 12.			
		1967	1966			1967	1966		
Kailänge insgesamt	km	25,5	25,5	Überdachte Lagerfläche	qm	161 100	161 100		
	davon Köln-Rheinau	8,7 (3,3) ¹⁾	8,7 (3,3) ¹⁾		darunter hafeneigene	qm	107 800	107 800	
	Deutz	3,8 (3,0)	3,8 (3,0)		Fassungsvermögen	t	167 000	167 000	
	Mülheim	1,7 (1,1)	1,7 (1,1)		Nutzbare Landfläche	qm	795 615	795 615	
	Niehl I	9,8 (4,6)	9,8 (4,6)			darunter als Freilagerfläche	qm	635 015	635 015
	Ölhafen Niehl II	1,5 (0,9)	1,5 (0,9)			vermietet	qm		
Wasserfläche insgesamt	ha	66,3	66,3	Umschlag-einrichtungen					
	davon Köln-Rheinau	5,9	5,9		Kräne	61	61		
	Deutz	10,4	10,4		Mobilkran	1	1		
	Mülheim	—	—		Elektroaufzüge	17	17		
	Niehl I	43,7	43,7		Sack-Elevatoren	2	2		
	Ölhafen Niehl II	6,3	6,3		Verladebrücken	1	1		
Hafeneigene Landfläche insgesamt	ha	177,7	177,7	Hafenbahnen					
	davon Köln-Rheinau	17,1	17,1		Gleislängen	km	54,5	58	
	Deutz	37,5	37,5		Bundesbahnanschlüsse	4	4		
	Mülheim	9,3	9,3		Privatgleisanschlüsse	18	18		
	Niehl I	108,3	108,3		Lokomotiven	8	7		
	Ölhafen Niehl II	5,5	5,5		Güterwagen	17	17		

¹⁾ dem Umschlag dienende Kailänge.

210. Gesamtumschlag in den Kölner Häfen

Umschlagart/Richtung		1967 t	1966 t
Empfang aus Richtung	Niederrhein	4 335 011	4 290 185
	Oberrhein	964 988	930 687
	zusammen	5 299 999	5 220 872
Versand in Richtung	Niederrhein	1 706 274	1 513 533
	Oberrhein	1 804 626	1 916 441
	zusammen	3 510 900	3 429 974
Gesamtverkehr	zu Berg	6 139 637	6 206 626
	zu Tal	2 671 262	2 444 220
	Insgesamt	8 810 899	8 650 846

211. See-Binnenschiffahrtsverkehr

		Schiffe		Gütermenge t
		Anzahl	Tragfähigkeit t	
Empfang	1967	372	182 134	71 412
	1966	345	157 888	54 106
Versand	1967	457	217 341	47 425
	1966	389	177 322	53 325
Insgesamt	1967	829	399 475	118 837
	1966	734	335 210	107 431

212. Güterverkehr der Hafengebäuden

		Gütermenge (t)			Wagenladungen		
		Empfang	Versand	Insgesamt	Empfang	Versand	Insgesamt
Köln		117 440	19 221	136 661	5 801	1 168	6 969
Deutz		132 615	79 556	212 171	7 113	4 015	11 128
Mülheim		191 209	51 036	242 245	7 750	3 502	11 252
Zusammen ¹⁾	1967	441 264	149 813	591 077	20 664	3 685	29 349
	1966	500 702	178 004	678 706	24 948	10 603	35 551
Niehl ²⁾	1967	385 682	600 907	986 589	14 855	23 353	38 208
	1966	348 483	505 461	853 944	13 250	19 393	32 643
Insgesamt	1967	826 946	750 720	1 577 666	35 519	32 038	67 557
	1966	849 185	683 465	1 532 650	38 198	29 996	68 194

¹⁾ Hafengebäude Köln, Kleinbahn Köln-Deutz-Porz-Zündorf, Werftkleinbahnen Köln-Mülheim-Süd und Köln-Mülheim-Nord. — ²⁾ Köln - Frechen - Benzlerather Eisenbahn als Zubringerbahn zum Niehler Hafen.

213. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen

Flaggen	Schiffe mit eigener Triebkraft ¹⁾		Schiffe ohne eigene Triebkraft		Insgesamt			
	Schiffe	Gütermenge t	Schiffe	Gütermenge t	Schiffe		Gütermenge t	
					1967	1966	1967	1966
Deutschland	8 157	4 954 955	859	905 436	9 016	8 836	5 860 391	5 835 360
Belgien	836	243 511	3	4 337	839	750	247 848	251 485
England	—	—	—	—	—	2	—	321
Finnland	—	—	—	—	—	1	—	505
Frankreich	91	35 999	16	23 952	107	124	59 951	73 452
Luxemburg	7	1 244	—	—	7	7	1 244	2 658
Niederlande	4 999	1 588 036	628	681 283	5 627	5 741	2 269 319	2 210 690
Norwegen	32	10 093	—	—	32	18	10 093	7 336
Österreich	12	2 176	—	—	12	10	2 176	1 578
Polen	14	2 108	—	—	14	1	2 108	195
Schweiz	584	295 522	53	60 297	637	516	355 819	266 954
Spanien	36	1 950	—	—	36	11	1 950	312
Ausland zusammen	6 611	2 180 639	700	769 869	7 311	7 181	2 950 508	2 815 486
Gesamtverkehr	14 768	7 135 594	1 559	1 675 305	16 327	16 017	8 810 899	8 650 846

¹⁾ einschließlich See-Binnenschiffahrtsverkehr.

214. Schiffs-Güterumschlag nach Warenabteilungen

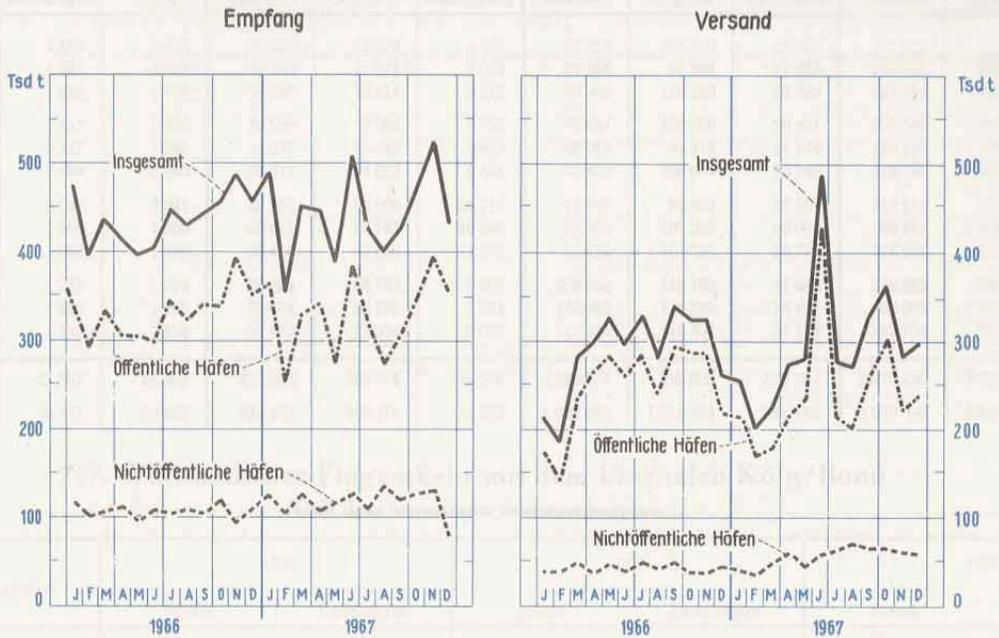
Warenabteilung	Inland ¹⁾		Ausland		In- und Ausland zusammen	
	Empfang (t)	Versand (t)	Empfang (t)	Versand (t)	Empfang (t)	Versand (t)
Nahrungs- und Genußmittel (einschließlich Rohstoffe)	276 927	92 213	168 309	77 965	445 236	170 178
Futtermittel, pflanzliche und tierische Öle und Fette	9 229	24 459	24 383	20 134	33 612	44 593
Andere pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	58 439	1 886	122 684	2 112	181 123	3 998
Steine und Erden, Salz, Erze und Schrott	501 268	332 838	897 841	137 014	1 399 109	469 852
Kohle, Mineralöl und Destillationserzeugnisse	1 237 220	1 860 952	1 195 783	138 768	2 433 003	1 999 720
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel	324 809	386 202	241 129	246 693	565 938	632 895
Kalk, Zement, keramische und ähnliche mineralische Erzeugnisse	1 780	802	2 058	1 017	3 838	1 819
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	53 308	38 083	137 483	109 198	190 791	147 281
Metallwaren, Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge	672	2 279	9 157	35 114	9 829	37 393
Sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	11 395	1 868	26 125	1 303	37 520	3 171
Insgesamt 1967	2 475 047	2 741 582	2 824 952	769 318	5 299 999	3 510 900
1966	2 592 958	2 643 878	2 627 914	786 096	5 220 872	3 429 974

¹⁾ einschließlich Sowjetische Besatzungszone und Berlin sowie deutsche Gebiete unter polnischer Verwaltung.

215. Güterumschlag nach Warenabteilungen und Häfen

Warenabteilung	In den Häfen umgeschlagene Gütermenge (t)						
	Rheinau	Deutz	Mülheim	Niehl I	Ölhafen Niehl II	Nichtöffentl. Häfen	Insgesamt
Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Rohstoffe)	E 62 565 V 31 590	272 841 137 667	8 904 —	100 926 921	— —	— —	445 236 170 178
Futtermittel, pflanzliche und tierische Öle und Fette	E 1 059 V 10	167 43 232	481 30	31 905 1 321	— —	— —	33 612 44 593
Andere pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	E 66 621 V 2 094	27 857 —	52 863 4	13 727 1 900	— —	20 055 —	181 123 3 998
Steine und Erden, Salz, Erze und Schrott	E 38 012 V 31 927	331 158 1 326	6 420 946	777 797 318 056	— —	245 722 117 597	1 399 109 469 852
Kohle, Mineralöl und Destillationserzeugnisse	E 31 V 3 282	424 718 3 601	619 —	876 948 316 764	160 518 1 554 466	970 169 121 607	2 433 003 1 999 720
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel	E 17 945 V 121 644	483 711 127 836	391 9 815	30 783 6 687	580 1 436	32 528 365 477	565 938 632 895
Kalk, Zement, keramische und ähnl. mineralische Erzeugnisse	E 3 240 V 1 080	— —	214 481	384 258	— —	— —	3 838 1 819
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	E 34 242 V 17 000	18 894 27 248	13 022 72 005	18 393 2 387	— —	106 240 28 641	190 791 147 281
Metallwaren, Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	E 2 038 V 3 643	— —	737 12 623	175 658	— —	6 879 20 469	9 829 37 393
Sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	E 26 593 V 1 561	4 —	2 033 1 080	8 801 530	— —	89 —	37 520 3 171
Insgesamt 1967	E 252 346 V 213 831	1 559 350 340 910	85 684 96 934	1 859 839 649 482	161 098 1 555 902	1 381 682 653 791	5 299 999 3 510 900
Empfang und Versand zusammen	466 177	1 900 260	182 668	2 509 321	1 717 000	2 035 473	8 810 809
Insgesamt 1966	E 252 699 V 221 826	1 467 874 311 852	96 968 109 126	2 015 816 334 857	129 538 1 970 192	1 257 977 482 121	5 220 872 3 429 974
Empfang und Versand zusammen	474 525	1 779 726	206 094	2 350 673	2 099 730	1 740 093	8 650 846

Güterumschlag - Empfang und Versand - in den Jahren 1966 und 1967 nach Monaten

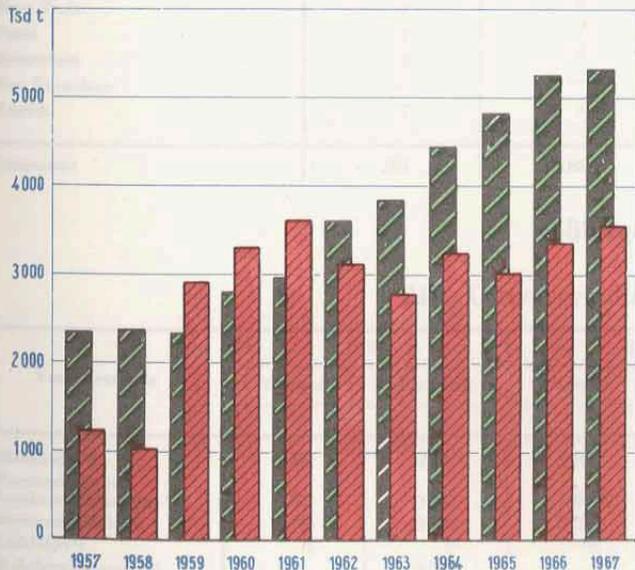


Statistisches Amt Köln - 67

Schaubild 17

3431

Güterumschlag nach Empfang und Versand 1957 bis 1967



Statistisches Amt Köln - 67

Schaubild 18

Entwicklung des Kohle- und Mineralölumschlages 1957 bis 1967

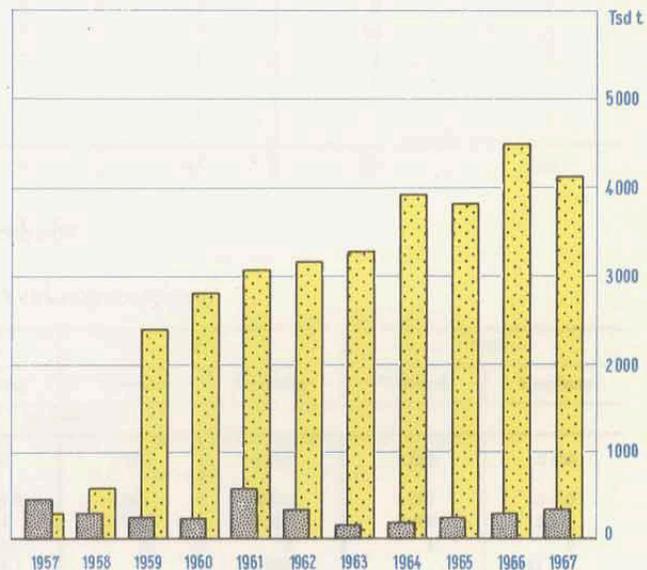
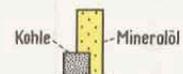


Schaubild 19

3432/33

Luftverkehr

216. Verkehr auf dem Köln-Bonner Flughafen Wahn

Monat	Flugzeuge		Fluggäste			Post (kg)			Fracht und Gepäck (kg)		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Januar	1 683	1 680	23 389	22 279	8 649	78 253	108 390	23 000	201 532	275 985	333 856
Februar	1 641	1 640	21 775	21 671	7 073	72 266	97 834	17 830	215 552	253 060	262 984
März	1 698	1 708	24 785	24 814	9 078	80 463	110 163	32 749	229 918	339 598	375 024
April	1 957	1 965	27 526	27 586	8 756	78 694	102 660	20 261	277 505	310 188	334 455
Mai	2 117	2 095	34 977	33 122	8 833	69 067	91 475	24 782	186 231	287 657	232 183
Juni	2 089	2 103	36 611	34 565	9 464	78 373	109 081	32 783	216 795	323 717	391 010
Juli	2 047	2 041	35 358	34 000	10 718	73 208	98 854	23 557	212 618	296 128	387 311
August	1 908	1 906	33 611	34 767	10 965	76 104	107 300	36 008	209 677	304 205	392 067
September	1 932	1 940	38 416	35 838	11 090	75 789	101 031	33 779	256 969	320 385	395 171
Oktober	1 791	1 784	39 024	38 703	9 903	106 954	131 163	41 680	316 897	356 629	487 584
November	1 609	1 609	31 404	26 975	7 021	134 061	144 299	36 621	353 002	342 509	526 264
Dezember	1 185	1 188	24 480	22 554	6 026	111 544	113 336	37 654	302 734	327 902	362 115
Insgesamt 1967	21 657	21 659	371 356	356 874	107 576	1 034 776	1 315 586	360 704	2 979 430	3 737 963	4 480 024
1966	20 821	20 829	340 139	329 279	115 343	1 007 232	1 318 829	344 143	3 039 390	3 680 513	4 562 570

217. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn

Nach dem jeweiligen Sommerflugplan

Zielhafen bzw. Abflughafen	1965		1966		1967	
	Starts	Landungen	Starts	Landungen	Starts	Landungen
Berlin	35	35	49	49	49	49
Frankfurt/M.	35	35	38	38	38	38
Hamburg	20	13	27	28	27	28
Hannover	6	—	—	—	—	—
München	20	27	27	25	21	20
Stuttgart	—	—	—	—	14	14
Amsterdam	6	6	6	6	—	—
Athen—Kairo	2	—	2	2	2	2
Brüssel	11	11	11	11	11	11
Budapest—Bukarest	2	2	2	2	2	2
Kopenhagen—Göteborg	7	7	7	7	—	—
London	14	14	14	14	21	21
Mexiko	—	—	2	2	2	2
Montreal	—	—	3	3	3	3
New York	7	7	7	7	7	7
Paris	7	7	7	7	14	14
Rotterdam	7	7	7	7	7	7
San Francisco	—	—	—	—	1	1
Zürich	7	7	7	7	7	7
Insgesamt	186	180	216	215	226	226

Gütergesamtverkehr

218. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	1963		1964		1965		1966	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
in 1000 t								
Eisenbahn ¹⁾	2 470	2 707	2 392	2 620	2 647	2 886	2 525	2 590
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ¹⁾	1 556	2 251	1 606 ²⁾	2 342 ²⁾	1 685	2 512	1 739	2 450
Binnenschifffahrt ⁴⁾	2 785	3 841	3 238	4 431	3 005	4 810	3 430	5 221
Luftfahrt ¹⁾	2	2	3	2	3	3	4	3
Rohrfernleitungen ³⁾	.	23 300	.	25 700	.	28 700	.	31 700

¹⁾ Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1965 bis 1968. — ²⁾ ohne tarifliches Stückgut und Sendungen bis 500 kg im Werkfernverkehr.
 — ³⁾ Mitteilung der Arbeitsgemeinschaft Erdölgewinnung und -verarbeitung. Die Angaben beziehen sich auf den Raum Köln einschließlich Wesseling und Godorf und nur auf Rohöl. — ⁴⁾ Die Häfen der Stadt Köln.

VIII. Schule und Wissenschaft

Die Zahlen über die Volks-, Real-, höheren und berufsbildenden Schulen werden in jährlichen Erhebungen bzw. Auswertungen des Statistischen Amtes ermittelt. Im Jahre 1967 waren zwei Erhebungen durchzuführen, und zwar für die allgemeinbildenden Schulen mit den Stichtagen 15. Januar bzw. 15. Oktober und für die berufsbildenden Schulen zum 15. Februar bzw. 15. November.

Zu den Tabellen seien nach den Erläuterungen im Statistischen Jahrbuch des Landes Nordrhein-Westfalen, 1964, folgende Bemerkungen vorangestellt:

Volksschulen

Volksschulen sind allgemeinbildende Schulen, zu deren Besuch alle Kinder, die das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet sind. Die Volksschulpflicht dauert ab 1. April 1966 neun Jahre. Weltanschaulich sind die Volksschulen gegliedert in katholische, evangelische und Gemeinschaftsschulen.

Sonderschulen für Lernbehinderte und Sonderschulen sind Schulen mit dem Bildungsziel der Volksschule für Kinder, die wegen geistiger Schwäche, körperlicher Mängel oder gemeinschaftsschwierigen Verhaltens eine Volksschule nicht oder nicht mit genügendem Erfolg besuchen können.

Realschulen

Realschulen sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule (Volksschule) voraussetzen und sechs Schuljahrgänge umfassen bzw. als Aufbauform an das 6. Schuljahr der Volksschule anschließen. Mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule erwirbt der Schüler die sogenannte mittlere Reife.

Höhere Schulen

Höhere Schulen sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Volksschule voraussetzen bzw. als Aufbauform an das 6. Schuljahr der Volksschule oder an das 10. Schuljahr der Realschule anschließen. Als Vollanstalt umfaßt die höhere Schule neun Schuljahrgänge und schließt mit der Reifeprüfung ab. Das Reifezeugnis berechtigt zum Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule.

Es wird unterschieden nach städtischen, staatlichen und privaten Lehranstalten, und zwar solchen für Jungen und Mädchen.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Unterricht, zu deren Besuch sämtliche Jugendlichen nach Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Ende der Lehrzeit verpflichtet sind, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder Berufsfachschulen besuchen. Berufs-Aufbauschulen können vom zweiten Lehrjahr an besucht werden und führen zur Fachschulreife (Berechtigung zum Besuch der Ingenieurschulen).

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule freiwillig zur Vorbereitung auf oder auch zur vollen Ausbildung für einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder sozialpflegerischen Beruf besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein Jahr.

Fachschulen sind Schulen, die freiwillig nach ausreichender praktischer Berufsausbildung oder Arbeitserfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein halbes Jahr bis zu drei oder auch mehr Jahren.

Übriges Bildungswesen

Die Ergebnisse der Universitätsstatistik werden vom Statistischen Landesamt, die der Staatlichen Hochschule für Musik, der Deutschen Sporthochschule Köln, der Pädagogischen Hochschule Rheinland-Abt. Köln, der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, der Rheinischen Musikschule der Stadt Köln sowie der Volkshochschule und der Staatlichen Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen von den Verwaltungen dieser Institute usw. zur Verfügung gestellt.

Allgemeinbildende Schulen

219. Volksschulen und Volksschulklassen

Stand am Anfang des Schuljahres

	Schuljahr/Stichtag					
	1963 15. 5.	1964 1. 5.	1965 15. 5.	1966 15. 5. ¹⁾	1967 15. 1. ²⁾	1967 15. 10.
Volksschulen (Systeme) insgesamt	189	191	196	198	198	198
davon Katholische Schulen	102	105	106	107	106	104
Evangelische Schulen	42	43	44	44	40	19
Gemeinschaftsschulen	10	10	10	11	15	35
Aufbauzüge an Volksschulen ³⁾	2	—	—	—	—	—
Heimschulen	5	5	5	5	5	5
Sonderschulen für Lernbehinderte ⁴⁾	17	18	21	21	22	22
Sonderschulen	11	10	10	10	10	13
Volksschulklassen insgesamt	1751	1837	1926	1970	2099	2090
davon in Katholischen Schulen	1032	1092	1120	1116	1195	1169
Evangelischen Schulen	396	407	417	415	399	191
Gemeinschaftsschulen	68	73	82	95	144	360
Aufbauzügen an Volksschulen ³⁾	16	—	—	—	—	—
Heimschulen	22	22	23	24	25	19
Sonderschulen für Lernbehinderte ⁴⁾	156	170	212	239	255	236
Sonderschulen	61	73	72	81	81	115

¹⁾ Kurzsuljahr vom 1. 4. bis 30. 11. 1966. — ²⁾ Kurzsuljahr vom 1. 12. 1966 bis 31. 7. 1967. — ³⁾ Seit Ostern 1964 sind die Aufbauzüge den Realschulen angegliedert. — ⁴⁾ bis 1964 Hilfsschulen.

220. Eingeschulte und entlassene Schüler der Volksschulen

Schuljahr / Stichtag	Eingeschulte Schüler			Entlassene Schüler		
	Jungen	Mädchen	Insgesamt	Jungen	Mädchen	Insgesamt
1963 15. 5.	5 309	5 030	10 339	3 329	3 203	6 532
1964 1. 5.	5 062	4 815	9 877	3 215	3 120	6 335
1965 15. 5.	5 845	5 647	11 492	3 133	3 219	6 352
1966 15. 5. ¹⁾	5 639	5 509	11 148	3 287	2 966	6 253
1967 15. 1. ²⁾	4 067	3 867	7 934	720	434	1 154
1967 15. 10.	4 328	4 173	8 501	2 716	2 674	5 390

¹⁾ Kurzsuljahr vom 1. 4. bis 30. 11. 1966. — ²⁾ Kurzsuljahr vom 1. 12. 1966 bis 31. 7. 1967.

221. Schulkinder und Klassenstärke in den Volksschulen sowie Volksschullehrer Stand am Anfang des Schuljahres

	Schuljahr/Stichtag		
	1966 15. 5. ¹⁾	1967 15. 1. ²⁾	1967 15. 10.
Schulkinder in			
Volksschulen	59 095	61 466	59 731
Heimschulen	539	532	544
Sonderschul. f. Lernbehinderte	4 661	4 939	4 718
Sonderschulen	958	966	1 457
Insgesamt	65 253	67 903 ³⁾	66 450 ⁴⁾
Durchschnittliche Klassenstärke in			
Volksschulen	36,3	35,4	34,7
Heimschulen	22,5	21,3	28,6
Sondersch. f. Lernbehinderte ¹⁾	19,5	19,4	20,0
Sonderschulen	11,8	11,9	12,7
Hauptamtliche Lehrkräfte			
an Volksschulen			
männl.	496	493	487
weibl.	1 043	1 100	1 186
an Sonderschulen			
männl.	95	103	107
weibl.	225	248	299
Technische Lehrerinnen	52	56	45
Zusammen männl.	591	596	594
weibl.	1 320	1 404	1 530
Lehrkräfte insgesamt	1 911	2 000	2 124

¹⁾ Kurzsuljahr vom 1. 4. bis 30. 11. 1966. — ²⁾ Kurzsuljahr vom 1. 12. 1966 bis 31. 7. 1967. — ³⁾ darunter 984 Schulkinder ausländischer Arbeitnehmer. ⁴⁾ darunter 1 201 Schulkinder ausländischer Arbeitnehmer.

222. Schulkinder in den Volksschulen¹⁾ nach Geschlecht, Lernschuljahren und Religion Stand am Anfang des Schuljahres

Schulkinder	Schuljahr/Stichtag		
	1966 15. 5. ²⁾	1967 15. 1. ²⁾	1967 15. 10.
Insgesamt	65 253	67 903	66 450
davon Jungen	33 345	34 592	33 874
Mädchen	31 908	33 311	32 576
Nach Schuljahrgängen			
1. Schuljahrgang	12 038	8 694	9 108
2. „	11 169	11 441	8 594
3. „	10 576	11 001	10 863
4. „	9 758	10 482	10 868
5. „	6 302	7 293	7 814
6. „	5 374	5 291	5 427
7. „	5 344	5 142	5 048
8. „	4 153	4 880	4 556
9. „	539	3 644	4 098
10. ⁴⁾ „	—	—	74
Nach dem Religionsbekenntnis			
katholisch	45 629	47 779	46 823
evangelisch	18 502	18 945	13 989
israelitisch	39	33	34
sonstige und ohne Religion	1 083	1 146	1 204

¹⁾ einschließlich Sonderschulen. — ²⁾ Kurzsuljahr vom 1. 4. bis 30. 11. 1966. ³⁾ Kurzsuljahr vom 1. 12. 1966 bis 31. 7. 1967. — ⁴⁾ Sonderschulen für Lernbehinderte und Sonderschulen.

223. Nicht versetzte Schüler der Volksschulen¹⁾

Nicht versetzte Schüler im . . .	Jungen		Mädchen		Insgesamt	
	Anzahl	in % der Jungen des Schul- jahrganges	Anzahl	in % der Mädchen des Schul- jahrganges	Anzahl	in % der Schüler des Schul- jahrganges
Zum 1. Dezember 1966						
1. Schuljahrgang	237	4,0	177	3,1	414	3,5
2. „	210	3,8	183	3,5	393	3,7
3. „	158	3,2	112	2,3	270	2,8
4. „	109	2,4	113	2,6	222	2,5
5. „	38	1,4	42	1,6	80	1,5
6. „	30	1,4	14	0,6	44	1,0
7. „	30	1,4	17	0,7	47	1,0
8. „	9	0,5	5	0,3	14	0,4
9. „	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	821	2,7²⁾	663	2,2²⁾	1 484	2,5²⁾
Zum 1. August 1967						
1. Schuljahrgang	262	6,0	204	5,0	466	5,5
2. „	359	6,4	286	5,2	645	5,8
3. „	225	4,3	197	3,9	422	4,1
4. „	198	4,0	175	3,7	373	3,9
5. „	120	3,7	83	2,6	203	3,2
6. „	64	3,0	51	2,3	115	2,6
7. „	40	1,9	28	1,3	68	1,6
8. „	20	1,0	7	0,3	27	0,6
9. „	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 288	4,1²⁾	1 031	3,3²⁾	2 319	3,7²⁾

1) Normalschulen einschließlich Heimschulen. — 2) jeweils in % aller Jungen bzw. Mädchen sowie der Schüler an den Volksschulen insgesamt.

224. Schulentlassene Volksschüler nach Beendigung der Volksschulpflicht¹⁾

Entlassene Schüler im . . .		1962 15. 5.	1963 15. 5.	1964 1. 5.	1965 15. 5.	1966 15. 5. ²⁾	1967 15. 1. ³⁾	1967 15. 10.
6. Schuljahrgang und niedriger	m	216	226	269	234	233	18	33
	w	235	209	239	243	185	7	38
	zusammen	451	435	508	477	418	25	71
in % aller Schüler		0,8	0,7	0,9	0,8	0,7	0,0	0,1
7. Schuljahrgang	m	446	512	446	450	387	73	244
	w	449	444	436	462	369	45	183
	zusammen	895	956	882	912	756	118	427
in % aller Schüler		1,5	1,6	1,5	1,6	1,3	0,2	0,7
8. Schuljahrgang	m	2 057	2 147	1 962	1 866	1 939	240	435
	w	2 130	2 324	2 121	2 099	1 961	209	413
	zusammen	4 187	4 471	4 083	3 965	3 900	449	848
in % aller Schüler		7,2	7,7	7,0	6,8	6,5	0,7	1,4
9. Schuljahrgang ⁴⁾	m	157	185	197	252	277	299	1 663
	w	72	44	64	129	115	124	1 775
	zusammen	229	229	261	381	392	423	3 438
in % aller Schüler		0,4	0,4	0,4	0,6	0,7	0,7	5,5

1) 1962 bis 1969: Volksschulen einschließlich Aufbauzüge; ab 1964: Volksschulen und Heimschulen. — 2) Kurzschuljahr vom 1. 4. bis 30. 11. 1966. — 3) Kurzschuljahr vom 1. 12. 1966 bis 31. 7. 1967. — 4) freiwilliger Schuljahrgang bis 1965; ab 1. 4. 1966 Pflichtschuljahrgang.

225. Abgänge von Volksschülern auf weiterführende Schulen

Schuljahrgang	Abgänge von Volksschülern . . .								
	auf Realschulen oder Aufbauzug-Klassen			auf Gymnasien			Insgesamt		
	Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
vom 16. Mai 1966 bis 15. Januar 1967									
4. Schuljahrgang	238	314	552	911	848	1 759	1 149	1 162	2 311
5. „	319	248	567	211	149	360	530	397	927
6. „	49	43	92	2	1	3	51	44	95
7. „	47	33	80	3	6	9	50	39	89
8. „	11	7	18	2	4	6	13	11	24
9. „	—	1	1	1	2	3	1	3	4
Insgesamt	664	646	1 310	1 130	1 010	2 140	1 794	1 656	3 450
vom 16. Januar bis 15. Oktober 1967									
4. Schuljahrgang	266	333	599	1 039	860	1 899	1 305	1 193	2 498
5. „	481	453	934	467	380	847	948	833	1 781
6. „	59	45	104	4	3	7	63	48	111
7. „	35	28	63	6	1	7	41	29	70
8. „	5	1	6	4	2	6	9	3	12
9. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	846	860	1 706	1 520	1 246	2 766	2 366	2 106	4 472

226. Eignung der Volksschüler zum Besuch einer weiterführenden Schule

Schuljahrgang ¹⁾	Beurteilte Schüler zum Übergang . . .								
	auf eine Realschule			auf ein Gymnasium			Insgesamt		
	Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
geeignet									
4. Schuljahrgang a)	154	223	377	685	669	1 354	839	892	1 731
b)	161	220	381	709	662	1 371	870	882	1 752
5. Schuljahrgang a)	155	120	275	93	73	166	248	193	441
b)	231	290	521	318	242	560	549	532	1 081
vielleicht geeignet									
4. Schuljahrgang a)	97	92	189	203	183	386	300	275	575
b)	114	105	219	244	219	463	358	324	682
5. Schuljahrgang a)	145	119	264	116	63	179	261	182	443
b)	233	152	385	144	128	272	377	280	657
nicht geeignet									
4. Schuljahrgang a)	9	7	16	12	11	23	21	18	39
b)	10	3	13	16	7	23	26	10	36
5. Schuljahrgang a)	26	22	48	16	11	27	42	33	75
b)	41	30	71	30	10	40	71	40	111

1) a) = Kurzschuljahr vom 1. 12. 1966 bis 31. 7. 1967. — b) = Schuljahr vom 1. 8. 1967 bis 30. 7. 1968.

227. Schülerbewegung in den allgemeinbildenden Schulen

vom 15. Mai 1966 bis 15. Januar 1967

	Schüler		
	Jungen	Mädchen	Insgesamt
Volksschulen			
Schülerbestand am 15. Mai 1966	30 100	29 534	59 634
Zugänge insgesamt	6 737	6 369	13 106
darunter Schulanfänger, die am 1. 12. 1966 schulpflichtig und eingeschult wurden	4 067	3 867	7 934
Abgänge insgesamt	5 643	5 099	10 742
darunter Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht aus dem			
9. Schuljahrgang und mehr	299	124	423
8. „ „	240	209	449
7. „ „	73	45	118
6. „ „ und niedriger	18	7	25
Schülerbestand am 15. Januar 1967	31 194	30 804	61 998
Sonderschulen			
Schülerbestand am 15. Mai 1966	3 245	2 374	5 619
Zugänge insgesamt	757	651	1 408
darunter erstmalige Aufnahmen	397	315	712
Abgänge insgesamt	604	518	1 122
darunter Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht	90	49	139
Schülerbestand am 15. Januar 1967	3 398	2 507	5 905
Realschulen ¹⁾			
Schülerbestand am 15. Mai 1966	4 142	4 030	8 172
Zugänge insgesamt	889	869	1 758
darunter am 1. 12. 1966 in die unterste Klasse neu aufgenommene Schüler	797	750	1 547
Abgänge insgesamt	726	671	1 397
darunter nach Erreichen des Schulzieles	517	475	992
Schülerbestand am 15. Januar 1967	4 305	4 228	8 533
Höhere Schulen ²⁾			
Schülerbestand am 15. Mai 1966	9 155	7 698	16 853
Zugänge insgesamt	1 528	1 443	2 971
darunter am 1. 12. 1966 in die unterste Klasse neu aufgenommene Schüler	1 222	941	2 163
Abgänge insgesamt	1 098	940	2 038
darunter nach Erreichen des Schulzieles	588	439	1 027
Schülerbestand am 15. Januar 1967	9 585	8 201	17 786

¹⁾ ohne Abendrealschule. — ²⁾ Städtische, staatliche und private Lehranstalten (ohne Abendgymnasium und Institut zur Erlangung der Hochschulreife).

228. Schülerbewegung in den allgemeinbildenden Schulen

vom 15. Januar 1967 bis 15. Oktober 1967

	Schüler		
	Jungen	Mädchen	zusammen
Volksschulen			
Schülerbestand am 15. Januar 1967	31 194	30 804	61 998
Zugänge insgesamt	7 566	7 233	14 799
darunter Schulanfänger	4 328	4 173	8 501
Abgänge insgesamt	8 452	8 070	16 522
darunter Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht aus dem 9. Schuljahrgang und mehr	1 663	1 775	3 438
8. „ „	435	413	848
7. „ „	237	183	420
6. „ „ und niedriger	33	38	71
Schülerbestand am 15. Oktober 1967	30 308	29 967	60 275
Sonderschulen			
Schülerbestand am 15. Januar 1967	3 398	2 507	5 905
Zugänge insgesamt	1 124	832	1 956
darunter erstmalige Aufnahmen	596	428	1 024
Abgänge insgesamt	956	730	1 686
darunter Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht	348	265	613
Schülerbestand am 15. Oktober 1967	3 566	2 609	6 175
Realschulen			
Schülerbestand am 15. Januar 1967	4 305	4 228	8 533
Zugänge insgesamt	1 160	1 113	2 273
darunter am 1. August 1967 in die unterste Klasse neu aufgenommene Schüler	1 030	980	2 010
Abgänge insgesamt	819	751	1 570
darunter nach Erreichen des Schulzieles	560	516	1 076
Schülerbestand am 15. Oktober 1967	4 646	4 590	9 236
Höhere Schulen			
Schülerbestand am 15. Januar 1967	9 585	8 201	17 786
Zugänge insgesamt	1 932	1 800	3 732
darunter am 1. August 1967 in die unterste Klasse neu aufgenommene Schüler	1 550	1 419	2 969
Abgänge insgesamt	1 302	1 139	2 441
darunter nach Erreichen des Schulzieles	687	502	1 189
Schülerbestand am 15. Oktober 1967	10 215	8 862	19 077

229. Klassen, Schüler und Lehrkräfte in den städtischen Realschulen

Schule	Schüler- klassen	Schüler bzw. Schülerinnen								Hauptamtliche Lehrkräfte	
		insgesamt	darunter Ortsfremde	nach Klassen						ins- gesamt	darunter männl.
				5.	6.	7.	8.	9.	10.		
Stand 15. Januar 1967											
Realschulen für Jungen											
Severinswall	11	390	126	41	70	63	77	71	65	17	14
Dagobertstraße	15	480	16	77	75	68	91	90	79	21	18
Eichendorff-Schule	12	418	11	75	71	76	79	68	49	17	15
Lassallestraße	13	455	1	49	87	96	80	76	67	17	16
Euskirchener Straße	12	375	3	49	71	61	79	55	60	14	13
Albert-Schweitzer-Schule	12	425	29	85	73	73	76	64	54	17	15
Geilenkircher Straße ¹⁾	16	437	103	93	90	87	76	43	48	21	12
Zusammen	31	2 980²⁾	289	472	537	524	558	467	422	124	103
Realschulen für Mädchen											
Edith-Stein-Schule	15	460	2	78	89	77	91	58	67	23	1
Dechenstraße	12	418	15	62	68	84	75	71	58	17	2
Elly-Heuss-Knapp-Schule	13	491	7	89	111	89	73	62	67	18	1
Euskirchener Straße	12	389	15	69	51	70	59	79	61	17	3
Käthe-Kollwitz-Schule	14	445	39	82	84	56	67	85	71	20	5
Aachener Straße	10	370	107	60	90	92	59	37	32	13	3
Zusammen	76	2 573	185	440	493	468	424	392	356	108	15
Realschulen für Jungen und Mädchen											
Geschwister-Scholl-Schule	12	375	85	62	53	34	103	73	50	16	7
Neuhöfferstraße	18	618	13	133	152	144	129	27	33	22	15
Rommerscheider Straße	13	455	1	84	84	85	89	68	45	17	7
Fühlinger Weg	4	123	3	32	59	32	—	—	—	5	1
Brüggener Straße	12	447	61	88	87	76	69	74	53	18	2
Sonderschule ³⁾	3	33	4	17	16	—	—	—	—	—	—
Zusammen	62	2 051⁴⁾	167	416	451	371	390	242	181	78	32
Aufbaurealschulen											
Frankstraße	Jungen	316	77	—	—	87	77	72	80	13	10
	Mädchen	341	76	—	—	84	81	110	66	13	2
Machabierstraße		272 ⁵⁾	36	—	—	98	110	64	—	10	3
Zusammen		929	189			269	268	246	146	36	15
Realschulen insgesamt⁶⁾											
	Jungen	4 305	441	663	713	798	863	693	575	.	.
	Mädchen	4 228	389	665	768	834	777	654	580	.	.
Insgesamt	255	8 533	830	1 328	1 481	1 632	1 640	1 347	1 105	346	165
Stand 15. Oktober 1967											
Realschulen für Jungen											
Severinswall ⁷⁾	12	380	134	62	47	72	58	75	66	16	13
Neußer Straße	15	498	13	106	79	71	70	90	82	18	16
Eichendorff-Schule	12	430	18	81	63	74	73	80	59	17	13
Lassallestraße	13	491	2	115	49	87	91	79	70	15	14
Euskirchener Straße	12	375	1	66	50	64	66	69	60	14	12
Albert-Schweitzer-Schule	12	434	31	83	87	64	69	78	53	17	14
Geilenkircher Straße ¹⁾	18	510	114	115	96	95	82	80	42	24	12
Zusammen	94	3 118⁸⁾	313	628	471	527	509	551	432	121	94
Realschulen für Mädchen											
Edith-Stein-Schule	15	495	2	116	78	87	75	80	59	22	1
Dechenstraße	12	435	14	84	64	74	76	67	70	17	2
Elly-Heuss-Knapp-Schule	13	493	5	90	82	113	78	70	60	19	3
Euskirchener Straße	12	395	19	76	64	62	64	62	67	17	2
Käthe-Kollwitz-Schule	13	443	35	89	76	86	56	58	78	20	4
Aachener Straße	11	410	166	75	70	94	81	59	31	17	5
Zusammen	76	2 671	241	530	434	516	430	396	365	112	17
Realschulen für Jungen und Mädchen											
Geschwister-Scholl-Schule	12	390	79	83	57	59	35	96	60	17	2
Neuhöfferstraße	23	796	16	224	139	144	143	123	23	37	18
Rommerscheider Straße	13	475	3	81	80	87	79	85	63	18	16
Fühlinger Weg	6	187	6	64	32	58	33	—	—	7	2
Brüggener Straße	13	500	51	122	82	87	74	66	69	19	3
Sonderschule ³⁾	4	48	8	16	19	13	—	—	—	—	—
Zusammen	71	2 396⁹⁾	163	590	409	448	364	370	215	98	41
Aufbaurealschulen											
Frankstraße	Jungen	328	97	—	—	110	82	69	67	12	9
	Mädchen	351	74	—	—	76	80	84	111	12	1
Niederichstraße		372 ¹⁰⁾	102	—	—	115	95	102	60	14	5
Zusammen		1 051	273			301	257	255	238	38	15
Realschulen insgesamt⁶⁾											
	Jungen	4 646	—	881	660	862	772	834	637	—	—
	Mädchen	4 590	—	867	654	930	788	738	613	—	—
Insgesamt	270	9 236	990	1 748	1 314	1 792	1 560	1 572	1 250	369	167

¹⁾ einschließlich Realschulklasse für Körperbehinderte. — ²⁾ darunter 23 Mädchen. — ³⁾ 1 Realschule für Hör-, Sprach- und Sehgeschädigte. — ⁴⁾ darunter 1216 Mädchen. — ⁵⁾ darunter 75 Mädchen. — ⁶⁾ ohne Abendrealschule. — ⁷⁾ zur Zeit wegen Umbauarbeiten in der Realschule Euskirchener Straße. — ⁸⁾ darunter 40 Mädchen. — ⁹⁾ darunter 1403 Mädchen. — ¹⁰⁾ darunter 125 Mädchen.

230. Klassen, Schüler und Lehrkräfte an den Höheren Schulen 1)

Lehranstalten ²⁾	Schüler- klassen	Schüler bzw. Schülerinnen										Hauptamtliche Lehrkräfte			
		insge- samt	darunter Orts- fremde	nach Klassen								männl.	weibl.	zus.	
				VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI				OI
Stand 15. Januar 1967															
Städtische Lehranstalten für Jungen															
Gymnasium Köln-Nippes (A - N)	28	758	27	129	87	91	89	69	99	89	56	49	37	3	40
„ Albertus-Magnus (Na)	21	641	122	81	82	70	84	63	73	79	68	41	29	—	29
„ Hansaring (Na)	27	756	104	105	105	89	96	89	75	78	63	56	38	2	40
„ Kreuzgasse (A - N)	24	706	235	109	90	90	89	75	60	68	65	60	33	1	34
„ Humboldt (Na)	21	664	154	116	105	86	77	60	64	70	47	39	30	2	32
„ Schiller (N)	25	744	92	105	114	95	102	94	83	56	61	34	30	2	32
„ Köln-Deutz (N)	20	575	54	82	79	73	67	50	72	39	46	67	26	3	29
„ Joh.-Gottfr.-Herder (N)	35	1 012	137	123	121	102	96	96	74	160	153	97	40	3	43
„ Köln-Mülheim (Na)	30	917	85	129	139	112	100	98	85	89	100	65	44	3	47
„ i/E Köln-Chorweiler (N)	5	219	—	84	85	50	—	—	—	—	—	—	4	1	5
„ Montessori (N)	11	346	59	69	75	59	58	36	31	18	—	—	11	3	14
Aufbaugymnasium	14	376	191	—	—	—	62	97	84	56	37	40	9	9	18
Zusammen	261	7 714³⁾	1 285	1 132	1 082	917	920	817	800	802	696	548	331	32	363
Städtische Lehranstalten für Mädchen															
Königin-Luise-Schule (N - S)	30	864	154	124	129	114	104	100	98	77	74	44	6	37	43
Kaiserin-Augusta-Schule (A - N)	25	757	166	75	119	100	99	97	82	77	64	44	8	28	36
Elisabeth-von-Thüringen-Schule (N)	24	688	91	84	85	97	84	82	82	69	70	35	8	24	32
Mädchengymnasium Köln-Deutz (N)	20	612	81	90	84	79	61	62	59	50	71	56	8	21	29
Kaiserin-Theophanu-Schule (M - N)	30	770	157	104	126	89	83	79	81	76	75	57	6	36	42
Mädchengymnas. Köln-Mülheim (N - S)	38	1 177	78	169	173	159	156	129	122	103	109	57	12	44	56
Zusammen	167	4 868⁴⁾	727	646	716	638	587	549	524	452	463	293	48	190	238
Staatliche Lehranstalten für Jungen															
Dreikönigsgymnasium (A - N)	21	583	100	62	59	75	72	81	54	75	57	48	33	—	33
Apostelgymnasium (A - N)	25	713	177	91	65	65	106	88	73	81	94	50	35	1	36
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (A - N)	25	688	203	61	101	65	109	90	65	86	62	49	34	1	35
Hölderlin-Gymnasium (N)	18	479	48	61	56	56	74	59	58	36	40	39	29	—	29
Zusammen	89	2 463	528	275	281	261	361	318	250	278	253	186	131	2	133
Staatliche Lehranstalt für Mädchen															
Hildegard-von-Bingen-Schule (A - N)	32	951	208	107	103	129	115	91	112	123	94	77	10	40	50
Private Lehranstalten für Mädchen															
Ursulinenschule (N)	24	705	142	92	88	95	92	94	91	59	56	38	4	26	30
Irmgardischule (N)	19	501	180	45	58	70	64	96	66	39	34	29	4	21	25
Liebfrauensschule (N)	19	584	151	84	78	72	63	76	63	49	48	51	3	23	26
Zusammen	62	1 790	473	221	224	237	219	266	220	147	138	118	11	70	81
Höhere Lehranstalten insgesamt															
Städtische	423	12 582	2 012	1 778	1 798	1 555	1 507	1 366	1 324	1 254	1 159	841	379	222	601
Staatliche	121	3 414	736	382	384	390	476	409	362	401	347	263	141	42	183
Private	62	1 790	473	221	224	237	219	266	220	147	138	118	11	70	81
Insgesamt	611	17 786	3 221	2 381⁵⁾	2 406	2 182	2 202	2 041	1 906	1 802	1 644	1 222	531	334	865

Stand 15. Oktober 1967															
Städtische Lehranstalten für Jungen															
Gymnasium Köln-Nippes (A - N)	29	791	41	104	89	86	85	92	131	77	75	52	38	5	43
„ Albertus-Magnus (Na)	24	723	144	126	83	79	81	70	56	106	63	59	29	—	29
„ Hansaring (Na)	27	796	106	103	99	109	95	105	84	77	69	55	34	1	35
„ Kreuzgasse (A - N)	25	720	183	121	100	86	82	85	74	48	67	57	34	1	35
„ Humboldt (Na)	23	700	143	118	112	97	88	68	60	55	61	41	32	3	35
„ Schiller (N)	26	784	87	119	107	108	95	95	83	73	54	50	33	3	36
„ Köln-Deutz (N)	21	595	33	116	76	68	68	72	48	67	42	38	27	1	28
„ Joh.-Gottfr.-Herder (N)	39	1 160	169	172	119	125	94	99	74	175	156	146	44	3	47
„ Köln-Mülheim (Na)	31	949	66	114	129	138	111	96	91	99	90	81	43	3	46
„ i/E Köln-Chorweiler (N)	9	341	63	119	84	89	49	—	—	—	—	—	7	3	10
„ Montessori (N)	14	451	67	107	72	72	61	64	33	25	17	—	14	3	17
Aufbaugymnasium	14	358	77	—	—	—	45	70	87	74	47	35	9	8	17
Zusammen	282	8 368⁶⁾	1 179	1 319	1 070	1 057	954	916	821	876	741	614	344	34	378
Städtische Lehranstalten für Mädchen															
Königin-Luise-Schule (N - S)	30	920	150	129	129	123	109	104	98	79	79	70	6	37	43
Kaiserin-Augusta-Schule (A - N)	27	781	156	101	74	115	102	96	92	69	80	52	9	31	40
Elisabeth-von-Thüringen-Schule (N)	26	760	105	113	80	88	98	79	74	99	67	62	8	27	35
Mädchengymnasium Köln-Deutz (N)	21	642	62	124	80	76	70	56	62	65	49	60	11	21	32
Kaiserin-Theophanu-Schule (M - N)	30	839	157	125	113	121	82	89	86	86	67	70	6	33	39
Mädchengymnasium Köln-Mülh. (N - S)	39	1 227	78	136	165	178	146	164	137	105	98	98	12	45	57
Zusammen	173	5 169⁷⁾	708	728	641	701	607	588	549	503	440	412	52	194	246
Städtische Lehranstalten für Jungen und Mädchen															
Gymnasium i/E Köln-Höhenhaus (Na)	2	75	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ Köln-Holweide (N)	2	69	—	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ Köln-Niehl (N)	3	81	—	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	7	225⁸⁾	1	225	—	—	—	—							
Staatliche Lehranstalten für Jungen															
Dreikönigsgymnasium (A - N)	22	588	87	61	62	56	81	80	70	55	68	55	33	—	33
Apostelgymnasium (A - N)	24	720	170	85	87	65	61	100	85	66	80	91	34	1	35
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (A - N)	25	701	195	86	65	93	65	104	86	76	62	64	33	1	34
Hölderlin-Gymnasium (N)	19	503	53	66	60	57	64	68	55	59	39	35	27	—	27
Zusammen	90	2 512	505	298	274	271	271	352	296	256	249	245	127	2	129
Staatliche Lehranstalt für Mädchen															
Hildegard-von-Bingen-Schule (A - N)	32	972	201	125	101	107	118	104	99	126	101	91	9	38	47
Private Lehranstalten für Mädchen															
Ursulinenschule (N)	24	731	154	94	88	88	94	86	99	69	64	49	3	25	31
Irmgardischule (N)	19	522	188	72	45	59	68	63	97	51	34	33	4	20	24
Liebfrauensschule (N)	19	578	173	85	84	66	67	57	71	53	47	48	4	23	28
Zusammen	62	1 831	515	251	217	213	229	206	267	173	145	130	12	71	83
Höhere Lehranstalten insgesamt															
Städtische	462	13 762	1 888	2 272	1 711	1 758	1 561	1 504	1 370	1 379	1 181	1 026	396	228	624
Staatliche	122	3 484	706	423	375	378	389	456	395	382	350	336	136	40	176
Private	62	1 831	515	251	217	213	229	206	267	173	145	130	12	71	83
Insgesamt	646	19 077	3 106	2 946	2 303	2 349	2 179	2 166	2 032	1 934	1 676	1 492	544	339	883

1) ohne Institut zur Erlangung der Hochschulreife und Abendgymnasium. — 2) A = Altsprachliches, N = Neusprachliches, Na = Naturwissenschaftliches, S = Sozialwissenschaftliches Gymnasium, i/E = im Entstehen. — 3) darunter 639 Mädchen — 4) darunter 47 Jungen — 5) 15. 5. 1966 = r 2 508 statt 4 508. — 6) darunter 795 Mädchen, — 7) darunter 46

231. Schulanlagen in den allgemeinbildenden Schulen

Stand 15. Oktober 1967

	Volksschulen	Real- schulen	Höhere Schulen	Zusammen
Schulgebäude	150	14	23	187
Klassenräume	2 090	220	580	2 890
darunter Behelferräume	79	10	35	124
Größe der Klassenräume				
weniger als 40 qm	71	3	63	137
40 bis unter 50 qm	130	28	200	358
50 bis unter 60 qm	961	90	165	1 216
60 bis unter 70 qm	787	92	100	979
70 und mehr qm	141	7	52	200
Gruppenräume	215	6	3	224
Mehrweckräume	146	6	21	173
Lehr- und Übungsräume insgesamt	504	115	273	892
davon Physikräume	74	15	39	128
Chemieräume	11	7	29	47
Biologieräume	3	7	29	39
Zeichensäle	8	11	26	45
Musikräume	26	12	29	67
Filmvorführräume	13	1	8	22
Laboratorien, Werkräume	183	23	30	236
Schullehrküchen	43	9	8	60
Sonstige ¹⁾	143	30	75	248
Anlagen für Leibeserziehung				
Turnhallen	92	10	25	127
Gymnastikräume	32	4	10	46
Spiel- und Sportplätze	45	3	18	66
Lehrschwimmb Becken	3	—	1	4
Verwaltungsräume insgesamt	1 080	209	524	1 813
davon Schulleiter- und Geschäftszimmer	275	42	73	390
Lehrerzimmer	173	18	28	219
Elternsprechzimmer	60	16	39	115
Bücherei und Leseräume	66	18	56	140
Aula oder Pädagogisches Zentrum	49	4	14	67
Sonstige ²⁾	457	111	314	882

¹⁾ hierzu gehören u. a. Nadelarbeitsräume, Eßräume zur Schulküche und Hausarbeitsräume. — ²⁾ hierzu gehören u. a. Lehrmittel-, Sammlungs- und Vorbereitungsräume, Milchausgaberräume und Hausmeisterdiensträume.

Berufsbildende Schulen

232. Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln nach dem Stande vom 15. Februar 1967

Schule	Schüler			Lehrkräfte ¹⁾					
	Jungen	Mäd-chen	Insges.	Hauptamtliche			Nebenamtliche und Nebenberufliche		
				männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Berufsschulen									
Kaufm. Berufsschule I	1 658	1 097	2 755	20	4	24	9	1	10
Kaufm. Berufsschule II	136	1 855	1 991	3	22	25	8	4	12
Kaufm. Berufsschule III	837	294	1 131	16	9	25	—	—	—
Kaufm. Berufsschule IV	599	1 496	2 095	9	15	24	10	4	14
Kaufm. Berufsschule V	32	1 947	1 979	4	20	24	10	6	16
Kaufm. Berufsschule VI	899	679	1 578	15	5	20	20	3	23
Kaufm. Berufsschule VII	869	992	1 861	14	8	22	18	6	24
Gewerbl. Berufsschule Ia (Bau- und Holzgewerbe)	1 613	197	1 810	25	—	25	15	—	15
Gewerbl. Berufsschule Ib (Gestaltendes Handwerk)	1 568	512	2 080	26	2	28	19	1	20
Gewerbl. Berufsschule II (Nahrungs-, Verkehrs- und Bekleidungsgewerbe)	3 412	105	3 517	43	—	43	38	—	38
Gewerbl. Berufsschule III a (Mechanik und Elektrotechnik)	3 516	5	3 521	35	—	35	17	—	17
Gewerbl. Berufsschule III b (Maschinen- und Stahlbau)	1 595	86	1 681	25	—	25	5	—	5
Gewerbl. Berufsschule III c (Kraftfahrzeuggewerbe)	2 083	6	2 089	26	—	26	2	—	2
Gewerbl. Berufsschule IV (Gewerbl. Lehrmädchen und Anlernlinge)	15	1 923	1 938	1	30	31	—	5	2
Gewerbl. Berufsschule V (Arbeiterinnen)	—	1 796	1 796	1	33	34	1	5	5
Hauswirtschaftliche Berufsschule	—	1 215	1 215	—	27	27	—	5	5
Bergmännische Berufsschule - Siegen	3	—	3	—	—	—	—	—	5
Rheinische Landesgehörlosenschule	41	11	52	—	—	—	1	—	1
Insgesamt	18 876	14 216	33 092	263	175	438	178	40	218
Berufs-Aufbauschulen									
Kaufmännische, Lindenstraße (Vollzeitschule)	69	13	82	—	—	—	5	14	19
Gewerbliche, I, Eitorfer Straße (Vollzeitschule)	172	—	172	2	—	2	29	—	29
Gewerbliche, I, Eitorfer Straße (Teilzeitschule)	364	3	367	—	—	—	24	—	24
Gewerbliche II, Humboldtstraße (Vollzeitschule)	—	37	37	—	3	3	—	3	3
Hauswirtschaftliche, Weinsbergstraße (Vollzeitschule)	—	75	75	—	5	5	—	1	1
Kath. Bildungsanstalt, Sachsenring (Vollzeitschule)	—	14	14	—	1	1	1	—	1
Insgesamt	605	142	747	2	9	11	59	18	77
Berufsfachschulen									
Höhere Handelsschule III für Jungen und Mädchen	240	244	484	7	7	14	2	2	4
Höhere und Handelsschule VI für Jungen und Mädchen	280	93	373	9	6	15	—	—	—
Handelsschule I für Jungen	299	—	299	12	2	14	3	1	4
Handelsschule II für Mädchen	—	183	183	—	10	10	1	1	2
Handelsschule IV für Mädchen	—	281	281	2	13	15	—	4	4
Handelsschule V für Mädchen	1	206	207	—	10	10	1	—	1
Handelsschule VII für Mädchen	4	335	339	8	7	15	12	11	23
Gewerbeschule für das Bau- und Holzgewerbe	43	5	48	—	—	—	—	—	—
Gewerbeschule für Maschinen- und Stahlbau	143	—	143	6	—	6	13	—	13
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe	—	410	410	1	26	27	—	2	2
Haushaltungsschule der Stadt Köln	—	35	35	—	2	2	—	3	3
Haushaltungsschule der Städtischen Kinderheime	—	29	29	—	1	1	3	5	8
Frauenfachschule der Stadt Köln	—	53	53	—	2	2	3	3	6
Private Lehranstalten (3)	—	379	379	1	20	21	9	7	16
Insgesamt	1 010	2 253	3 263	46	106	152	47	39	86

noch 232. Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln nach dem Stande vom 15. Februar 1967

Schule	Schüler			Lehrkräfte ¹⁾					
	Jungen	Mäd- chen	Insges.	Hauptamtliche			Nebenamtliche und Nebenberufliche		
				männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Fachschulen									
Kölner Werkschulen	250	199	429	34	5	39	7	—	7
Höhere Wirtschaftsfachschule	367	10	377	18	3	21	11	2	13
Höhere Fachschule für Dolmetscher und Übersetzer	113	262	375	9	3	12	4	2	6
Höhere Fachschule für die Bekleidungsindustrie	—	57	57	—	7	7	4	—	4
Rheinische Musikschule — Konservatorium der Stadt Köln	202	175	377	24	7	31	45	13	58
Höhere Fachschule für Sozialarbeit	—	66	66	1	4	5	6	3	9
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe ²⁾	—	72	72	—	4	4	2	2	4
Bildungsanstalt für sozialpädagogische Frauenberufe ³⁾	—	105	105	2	6	8	9	4	13
Private Kaufmännische Lehranstalten (3)	364	33	397	14	1	15	47	4	51
Krankenpflegesschulen (17)	35	580	615	—	—	—	201	80	281
Kinderkrankenpflegesschulen (4)	—	150	150	—	—	—	27	19	46
Wochenpflegesschulen (4)	—	33	33	—	—	—	13	7	20
Schulen für med.-techn. Assistentinnen (3)	1	161	162	—	—	—	20	19	39
Schulen für Diätassistentinnen (2)	—	10	10	—	—	—	7	2	9
Sonstige private Fachschulen (9)	260	272	532	22	16	38	39	18	57
Insgesamt	1572	2185	3757	124	56	180	442	175	617

¹⁾ Hauptamtlich und hauptberuflich sind Lehrkräfte, die an der Schule voll beschäftigt sind. Nebenamtlich sind Lehrkräfte, die bei einer anderen Schulart, (z. B. Volksschule) hauptamtlich beschäftigt sind. Nebenberuflich sind Lehrkräfte, die einem anderen Beruf angehören (z. B. Geistliche, Ingenieure, Architekten, Handwerksmeister) und an der Schule nur einige Stunden erteilen. — ²⁾ hierzu gehören die Höhere Fachschule für Hauswirtschaft, Fachschule für Wirtschaftserinnen und die Fachschule für Hauswirtschaftsmeisterinnen. — ³⁾ hierzu gehören die Fachschule für Jugendleiterinnen und die Fachschule für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen.

233. Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln nach dem Stande vom 15. November 1967

Schule	Schüler			Lehrkräfte ¹⁾					
	Jungen	Mäd- chen	Insges.	Hauptamtliche			Nebenamtliche und Nebenberufliche		
				männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Berufsschulen									
Kaufm. Berufsschule I	1545	1 073	2 618	22	3	25	8	3	11
Kaufm. Berufsschule II	161	1 791	1 952	5	23	28	8	11	19
Kaufm. Berufsschule III	713	262	975	13	6	19	5	1	6
Kaufm. Berufsschule IV	629	1 484	2 113	9	17	26	6	6	12
Kaufm. Berufsschule V	28	1 996	2 024	4	22	26	8	7	15
Kaufm. Berufsschule VI	749	616	1 365	13	5	18	21	3	24
Kaufm. Berufsschule VII	839	924	1 763	12	9	21	15	4	19
Gewerbl. Berufsschule Ia (Bau- und Holzgewerbe)	1 702	176	1 878	25	—	25	13	—	13
Gewerbl. Berufsschule Ib (Gestaltendes Handwerk)	1 479	89	1 968	25	2	27	19	1	20
Gewerbl. Berufsschule II (Nahrungs-, Verkehrs- und Bekleidungs-gewerbe)	3 265	123	3 388	44	—	44	40	—	40
Gewerbl. Berufsschule IIIa (Mechanik und Elektrotechnik)	3 189	4	3 193	35	—	35	10	—	10
Gewerbl. Berufsschule IIIb (Maschinen- und Stahlbau)	1 351	74	1 423	23	—	23	4	—	4
Gewerbl. Berufsschule IIIc (Kraftfahrzeuggewerbe)	2 000	5	2 005	27	—	27	3	1	4
Gewerbl. Berufsschule IV (Gewerbl. Lehrlinge und Anlernlinge)	13	2 081	2 094	1	31	32	—	5	5
Gewerbl. Berufsschule V (Arbeiterinnen)	—	1 832	1 832	1	34	35	—	2	2
Hauswirtschaftliche Berufsschule	—	1 207	1 207	—	25	25	—	6	6
Bergmännische Berufsschule - Siegen - ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinische Landesgehörlosenschule	32	13	45	—	—	—	1	—	1
Insgesamt	17 695	14 150	31 845	259	177	436	161	50	211
Berufsaufbauschulen									
Kaufmännische, Lindenstraße (Vollzeitschule)	76	15	91	3	—	3	1	—	1
Gewerbliche I, Eitorfer Straße (Vollzeitschule)	169	1	170	2	—	7	28	—	28
Gewerbliche I, Eitorfer Straße (Teilzeitschule)	363	3	366	—	—	—	26	—	26
Gewerbliche II, Humboldtstraße (Vollzeitschule)	—	38	38	—	3	3	—	—	—
Hauswirtschaftliche Weinsbergstraße (Vollzeitschule)	—	86	86	—	5	5	—	1	—
Kath. Bildungsanstalt, Sachseiring (Vollzeitschule)	—	19	19	—	1	1	—	—	—
Insgesamt	608	162	770	5	9	14	55	1	56

Noch: 233: Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln nach dem Stande vom 15. November 1967

Schule	Schüler			Lehrkräfte ¹⁾					
	Jungen	Mäd- chen	Insges.	Hauptamtliche			Nebenamtliche und Nebenberufliche		
				männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Berufsfachschulen									
Höhere Handelsschule III für Jungen und Mädchen	319	217	536	7	9	16	1	2	3
Höhere- und Handelsschule VI für Jungen und Mädchen	325	109	434	9	6	15	4	1	5
Handelsschule I für Jungen	292	—	292	10	2	12	9	1	10
Handelsschule II für Mädchen	—	129	129	—	9	9	3	15	18
Handelsschule IV für Mädchen	5	207	212	2	10	12	—	2	2
Handelsschule V für Mädchen	1	203	204	—	11	11	1	—	1
Handelsschule VII für Mädchen	5	319	324	10	7	17	1	2	3
Gewerbeschule für das Bau- und Holzgewerbe	52	1	53	—	—	—	—	—	—
Gewerbeschule für Maschinen- und Stahlbau	216	—	216	6	1	7	8	—	8
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe	—	62	62	—	2	2	1	—	1
Haushaltungsschule der Stadt Köln	—	378	378	1	28	29	1	4	5
Haushaltungsschule der Städtischen Kinderheime	—	38	38	—	1	1	3	4	7
Frauenfachschule der Stadt Köln	—	42	42	—	2	2	2	4	6
Private Lehranstalten									
Kath. Berufsfachschule, Sachsenring	—	193	193	1	11	12	1	1	2
Anna-Hermann-Schule, Gymnastiklehrerinnenschule	—	95	95	—	6	6	2	—	2
Else-Lang-Schule, Berufsfachschule für Gymnastikpädagogik	—	81	81	1	4	5	5	3	8
Insgesamt	1 215	2 074	3 289	47	109	156	42	39	81
Fachschulen									
Kölner Werkschulen	222	221	443	34	5	39	5	1	6
Höhere Wirtschaftsfachschule	371	14	385	21	3	24	8	2	10
Höhere Fachschule für Dolmetscher und Übersetzer	105	283	388	8	4	12	4	1	5
Höhere Fachschule für die Bekleidungsindustrie	—	48	48	—	7	7	4	—	4
Rheinische Musikschule — Konservatorium der Stadt Köln	186	183	369	28	7	35	50	14	64
Höhere Fachschule für Sozialarbeit	—	82	82	1	4	5	6	5	11
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe									
Bildungsanstalt für Hauswirtschaft	—	36	36	—	2	2	2	1	3
Bildungsanstalt für Wirtschaftlerinnen	—	9	9	—	1	1	—	—	—
Bildungsanstalt für Wirtschaftsmeisterinnen	—	22	22	—	1	1	—	—	—
Bildungsanstalt für sozialpädagogische Frauenberufe									
Bildungsanstalt für Jugendleiterinnen	—	32	32	1	1	2	7	2	9
Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen	—	100	100	1	7	8	6	1	7
Private Kaufmännische Lehranstalten									
Höhere Fachschule für das Versicherungswesen	223	3	226	9	—	9	35	1	36
Fachschule des Möbelhandels	57	22	79	5	1	6	—	1	1
Fachschule des Außenhandels	105	6	111	—	—	—	19	3	22
Krankenpflegesschulen (21)	45	510	555	—	—	—	215	128	343
Kinderkrankenpflegesschulen (4)	—	143	143	—	—	—	30	24	54
Wochenpflegesschulen (6)	—	28	28	—	—	—	14	6	20
Schulen für med.-techn. Assistentinnen (3)	—	158	158	—	—	—	20	17	37
Schule für Diätassistentinnen	—	25	25	—	—	—	5	6	11
Sonstige private Fachschulen									
Kath. Höhere Fachschule für Jugendleiterinnen	—	41	41	1	1	2	2	—	2
Fachschule für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen	—	91	91	—	4	4	5	11	16
Höhere Fachschule für Sozialarbeit	70	—	70	5	—	5	14	2	16
Höhere Fachschule für Photographie	79	8	87	9	2	11	1	—	1
Höhere Fachschule für Augenoptik	99	20	119	6	—	6	4	—	4
Priv. Fachschule für Heimerzieherinnen	—	53	53	—	2	2	4	5	9
Kath. Fachschule für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen	—	40	45	—	3	3	—	1	1
Kath. Fachschule für Sozialpädagogik	—	34	34	—	3	3	2	2	4
Insgesamt	1 562	2 217	3 779	129	58	187	462	234	696

¹⁾ Hauptamtlich und hauptberuflich sind Lehrkräfte, die an der Schule voll beschäftigt sind. Nebenamtlich sind Lehrkräfte, die bei einer anderen Schulart (z. B. Volksschule) hauptamtlich beschäftigt sind. Nebenberuflich sind Lehrkräfte, die einem anderen Beruf angehören (z. B. Geistliche, Ingenieure, Architekten, Handwerksmeister) und an der Schule nur einige Stunden erteilen. — ²⁾ Schulbetrieb ruht zur Zeit.

Hochschulen

234. Studierende an der Universität zu Köln 1)

Fakultät	Immatrikulierte Studierende					
	Sommersemester 1967			Wintersemester 1967/68		
	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	6 203	438	6 641	5 867	450	6 317
Juristische Fakultät	1 964	42	2 006	2 140	43	2 183
Medizinische Fakultät	1 587	189	1 776	1 581	162	1 743
Philosophische Fakultät	4 145	265	4 410	4 399	289	4 688
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	2 092	186	2 278	2 538	192	2 730
Insgesamt	15 991	1 120	17 111	16 525	1 136	17 661
davon männlich	12 595	917	13 512	12 800	929	13 729
weiblich	3 396	203	3 599	3 725	207	3 932

1) ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studienkolleg.

235. Deutsche Studierende an der Universität zu Köln im Wintersemester 1967/68

nach ständigem Wohnsitz

Geschlecht	Herkunftsgebiet									Insgesamt
	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Hessen	Bayern	Übriges Bundesgebiet	Berlin (West)	Ausland	
männlich	11 047	441	448	273	128	133	210	84	36	12 800
weiblich	3 236	140	106	72	47	34	55	17	18	3 725
zusammen	14 283	581	554	345	175	167	265	101	54	16 525

nach Geburtsjahrgängen

Geschlecht	Geburtsjahrgang											Insgesamt
	1947 und später	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937 und früher	
männlich	1 488	790	946	1 548	1 758	1 480	1 440	1 098	710	445	1 097	12 800
weiblich	1 123	400	377	469	403	299	189	135	67	54	209	3 725
zusammen	2 611	1 190	1 323	2 017	2 161	1 779	1 629	1 233	777	499	1 306	16 525

nach dem Familienstand

Geschlecht	Familienstand						Insgesamt
	ledig	verheiratet	darunter mit		verwitwet	geschieden	
			1 Kind	2 und mehr Kindern			
männlich	10 592	2 181	708	257	5	22	12 800
weiblich	3 383	317	99	33	9	16	3 725
zusammen	13 975	2 498	807	290	14	38	16 525

236. Lehrkräfte an der Universität zu Köln

Fakultät	Lehrkräfte ¹⁾	Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
		1966	1966/67	1967	1967/68
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	Professoren	52	57	58	59
	andere Lehrkräfte	32	30	32	30
Juristische Fakultät	Professoren	41	43	43	43
	andere Lehrkräfte	19	17	16	18
Medizinische Fakultät	Professoren	90	97	95	95
	andere Lehrkräfte	55	53	53	56
Philosophische Fakultät	Professoren	91	90	93	90
	andere Lehrkräfte	94	95	109	112
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Professoren	74	79	84	86
	andere Lehrkräfte	34	34	33	38
Lehrkräfte insgesamt		582	595	616	627
Gastprofessoren und -dozenten		9	8	7	6

¹⁾ Professoren sind ordentliche, außerordentliche, Honorar- und außerplanmäßige Professoren; andere Lehrkräfte sind Dozenten, Lektoren, mit Vorlesungen beauftragte bzw. betraute Lehrkräfte.

237. Staatliche Hochschule für Musik

		Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester	
		1966	1966/67	1967	1967/68	
Studierende	männlich	326	327	327	330	
	weiblich	214	214	215	234	
	Insgesamt	540	541	542	564	
davon der Hochschulklassen, einschl. Opernschule, Opernchorschule und Bühnentanz des Institutes für Schulmusik des Institutes für Katholische Kirchenmusik des Institutes für Evangelische Kirchenmusik des Privatmusiklehrerseminars der Orchesterschule des Seminars für Rundfunk- und Filmmusik (in Verbindung mit dem Hauptfach)		257	252	255	264	
		180	187	188	199	
		26	23	20	25	
		9	12	10	13	
		12	11	12	10	
		56	56	57	53	
		7	9	6	7	
		104	101	102	102	
	Lehrkräfte		104	101	102	102

238. Staatliche Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen

	15. 5. 1967					15. 5. 1966				
	Studierende		Lehrkräfte			Studierende		Lehrkräfte		
	insgesamt	dar. weibl.	haupt-amtl.	neben-amtl.	neben-beruflich	insgesamt	dar. weibl.	haupt-amtl.	neben-amtl.	neben-beruflich
Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen	345	12	27	9	10	371	8	27	9	7
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen I	959	1	48	12	8	1345	1	71	10	17
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen II	486	1	24	9	5					

239. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Arbeitgeber der Studierenden	Sommersemester 1967				Wintersemester 1967/68			
	Vollhörer	Teilhörer ¹⁾	Hörer		Vollhörer	Teilhörer ²⁾	Hörer	
			insgesamt	darunter weiblich			insgesamt	darunter weiblich
Stadtverwaltung	9	64	73	1	16	9	25	4
Regierung	18	4	22	1	51	19	70	9
Finanzverwaltung	9	4	13	—	20	7	27	4
Justizverwaltung	—	—	—	—	5	—	5	—
Bundesbahn	7	20	27	—	9	48	57	—
Bundespost	14	34	48	2	7	32	39	3
Polizei	1	—	1	—	—	—	—	—
Sonstige Behörden im Reg.-Bez. Köln	48	56	104	4	50	12	62	6
Versicherungen	41	51	92	5	42	39	81	4
Banken	33	7	40	—	37	50	87	4
Sparkassen	28	64	92	—	34	54	88	2
Krankenkassen	8	9	17	—	10	28	38	3
Handel und Industrie	467	279	746	50	537	225	762	36
Sonstige	46	225	271	32	28	150	178	14
Insgesamt	729	817	1546	95	846	673	1519	89

¹⁾ außerdem an der Abendkasse 113 verkaufte Eintrittskarten. — ²⁾ außerdem an der Abendkasse 61 verkaufte Eintrittskarten.

240. Rheinische Musikschule der Stadt Köln

	Sommersemester 1966	Wintersemester 1966/67	Sommersemester 1967	Wintersemester 1967/68
Schüler				
männlich	261	328	294	303
weiblich	270	292	287	308
Insgesamt	531¹⁾	620¹⁾	581¹⁾	611¹⁾
davon in				
Fachklassen	375	383	374	376
Seminar für Jugend- u. Schulmusik	58	47	39	33
Chorleiterlehrgang	—	12	—	14
Seminar für Musiklehrer	22	21	21	17
Institut für Bühnentanz	63	56	25	20
Institut für ev. Kirchenmusik	—	—	6	6
Institut für kath. Kirchenmusik	—	—	22	17
Seminar für musische Bildung	13	9	12	10
Neue Musik	—	33	—	—
Vorschule Musikgymnasium	—	59	59	92
Kinderballett	—	—	23	26
Lehrkräfte				
Hauptfachlehrer	25	30	30	34
Lehrbeauftragte (einschl. Bühnentanz)	57	62	62	63
Insgesamt	82	92	92	97

¹⁾ außerdem Abendschule im Sommersemester 1966 = 80, Wintersemester 1966/67 = 75, Sommersemester 1967 = 91, Wintersemester 1967/68 = 90 Schüler.

241. Pädagogische Hochschule Rheinland

Abteilung Köln

	1967	1966
Studierende		
Studenten	509	472
Studentinnen	1563	1300
Insgesamt	2072	1772
Hauptamtliche Lehrkräfte		
Dozenten ¹⁾	38	37
Dozentinnen ¹⁾	13	9
Insgesamt	51	46

¹⁾ einschließlich Hilfskräfte.

242. Deutsche Sporthochschule Köln

	1967			1966		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Studierende	625	317	942	601	282	883
Lehrpersonen insgesamt	59	24	83	73	25	98
davon Professoren	6	1	7	8	2	10
Oberstudienräte, Studienräte	2	1	3	2	1	3
Dozenten	8	4	12	7	4	11
Wissenschaftliche Assistenten	8	6	14	10	4	14
Hochschulsportlehrer, Sportlehrer	16	10	26	17	10	27
Wissenschaftliche Lehrbeauftragte	10	—	10	13	—	13
Ausbildungsbeauftragte	9	2	11	16	4	20

243. Volkshochschule

	Sommersemester 1966	Herbstsemester 1966	Wintersemester 1966/67	Sommersemester 1967	Herbstsemester 1967
Hörer					
nach dem Geschlecht					
männlich	3 904	5 612	4 969	4 662	5 376
weiblich	6 568	8 837	7 636	7 304	8 676
zusammen	10 472	14 449	12 605	11 966	14 052
nach dem Alter					
unter 21 Jahre	2 245	2 969	2 648	2 513	2 978
21 bis unter 25 Jahre	1 798	2 655	2 394	2 273	2 659
25 bis unter 35 Jahre	3 345	4 668	3 656	3 471	4 098
35 bis unter 50 Jahre	1 917	2 595	2 395	2 273	2 684
50 Jahre und mehr	1 167	1 562	1 512	1 436	1 633
nach der Berufszugehörigkeit					
Studierende und Schüler	1 272	1 549	1 421	1 362	1 581
Lehrlinge	537	681	552	531	621
Gelernte und ungelernete Arbeiter	178	367	153	157	181
Beamte einschl. beamtete Lehrer	490	712	633	606	749
Behörden-, kaufm. und techn. Angestellte	5 021	7 067	6 050	5 794	6 820
Handwerker	691	906	680	651	753
Sonstige selbst. Gewerbetreibende	62	100	61	60	66
Selbst. Angehörige freier Berufe	258	232	340	327	378
Hausfrauen	1 363	1 837	1 700	1 529	1 771
Ohne Beruf und Berufsangabe	600	998	1 015	949	1 132
Dozenten					
männlich	214	281	249	272	269
weiblich	63	79	78	80	90
zusammen	277	360	327	352	359
Lehrfächer					
Sonderveranstaltungen	122	181	70	74	83
Wochenendveranstaltungen	21	18	17	21	20
darunter Wanderungen	3	3	6	5	3
Arbeitsgemeinschaften	261	283	274	274	280
Unterrichtskurse	119	148	128	124	123
Fremdsprachen	209	216	201	185	169
Auslandsreisen	8	—	—	7	1

IX. Kultur

In diesem Abschnitt lassen sich drei Teilgebiete in Form folgender Sachgruppen unterscheiden:

1. Theater und Museen, Lichtspiele,
2. Bibliotheken,
3. Kirchliche Verhältnisse.

Für alle ist gemeinsam, daß keine gesetzlichen Vorschriften zur Führung der Einzelstatistiken vorliegen, daß aber andererseits auch im Interesse einer umfassenden Berichterstattung auf solche Nachweisungen nicht verzichtet werden kann. Hier ist noch ein Betätigungsfeld echter Selbstverwaltungsstatistik.

Theater und Museen, Lichtspiele

Die Direktion der Bühnen und die Verwaltung der Museen liefern die Unterlagen für die Theater- und Museumsstatistik, deren Bedeutung noch dadurch gesteigert wurde, daß nach Zerstörung der Theatergebäude und Museen mit den neuerstellten Häusern entsprechende Mittelpunkte für die Stellung Kölns als Kulturzentrum geschaffen werden konnten. Hierbei wird auch der Blick auf die Lichtspieltheater als Unterhaltungsstätten für breitere Volksschichten gerichtet.

Bibliotheken

Im Bibliothekswesen überragt zwar die Universitäts- und Stadtbibliothek mit höheren Bücherbeständen für wissenschaftliche Zwecke; demgegenüber erfreut sich aber die Stadtbücherei mit rd. 1,60 Mio. Entleihungen einer größeren Beliebtheit in der Bevölkerung.

Kirchliche Verhältnisse

Die Statistiken über die kirchlichen Verhältnisse in Köln sind den Merkmalen in Veröffentlichungen der Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands sowie des Statistischen Amtes der Evangelischen Kirche angepaßt.

Theater und Orchester

244. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1945

Spielzeit	Vorstellungen	Besucher	Spielzeit	Vorstellungen	Besucher
1945/46	420	416 286	1956/57	662	388 271
1946/47	410	351 897	1957/58	708	513 133
1947/48	472	408 824	1958/59	685	522 464
1948/49	557	294 604	1959/60	731	581 561
1949/50	698	324 939	1960/61	730	562 620
1950/51	660	320 118	1961/62	716	561 490
1951/52	670	361 976	1962/63	655	639 202
1952/53	676	369 098	1963/64	691	676 386
1953/54	670	382 794	1964/65	941	740 975
1954/55	632	386 560	1965/66	952	744 246
1955/56	664	429 718	1966/67	902	707 044

245. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten

	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
Opernhaus													
Plätze	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	—
Vorstellungen	34	32	31	31	28	31	16	—	22	32	32	31	320
Zahlende Besucher	39 737	38 717	33 916	35 939	31 029	36 804	18 561	—	24 271	35 898	38 668	36 204	369 744
Auswärtige Vorstellungen	1	2	2	2	10	—	—	—	2	1	—	—	21
Schauspielhaus													
Plätze	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	—
Vorstellungen	41	29	32	29	29	32	18	—	22	35	33	46	346
Zahlende Besucher	33 898	21 698	25 370	22 885	21 359	25 696	14 907	—	14 285	27 621	24 983	34 578	267 280
Kammerspiele													
Plätze	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	—
Vorstellungen	24	20	22	20	24	27	—	—	7	26	19	25	214
Zahlende Besucher	5 234	5 032	5 939	5 146	5 534	5 801	—	—	1 197	5 512	4 477	5 530	49 402
Puppenspiele													
Plätze	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	—
Vorstellungen	50	37	48	30	42	2	8	54	44	44	36	46	441
Zahlende Besucher	13 100	8 495	9 095	5 243	6 015	322	696	11 555	10 370	9 006	9 023	15 403	98 323

246. Städtische Bühnen

		Spielzeit	
		1966/67	1965/66
Opernhaus:	Vorhandene Plätze	1 316	1 316
	Vorstellungen	322	347
	Besucher	373 876	419 688
	Auswärtige Vorstellungen	21	17
Schauspielhaus:	Vorhandene Plätze	905	905
	Vorstellungen	345	336
	Besucher	276 812	260 011
Kammerspiele:	Vorhandene Plätze	312	312
	Vorstellungen	235	269
	Besucher	56 356	64 547
Puppenspiele:	Vorhandene Plätze	300	300
	Vorstellungen	434	470
	Besucher	90 916	99 304

247. Städtisches Gürzenich-Orchester

		Spielzeit	
		1966/67	1965/66
Konzerte in Köln	Sinfoniekonzerte	26	22
	Chorkonzerte	6	7
	Sonstige Konzerte	30	38
	Orgelkonzerte	6	5
	Kammerkonzerte	8	7
Besucher		47 691	50 000
Auswärtige Konzerte		1	3

248. Lichtspiele

Jahr	Lichtspiele	Sitzplätze		Besucher im Jahr	
		insgesamt	auf 1000 Einwohner	insgesamt	je Einwohner
1957	85	44 676	60,5	17 355 170	23,9
1958	87	45 683	60,4	16 358 176	21,9
1959	87	45 632	59,0	13 854 424	18,1
1960	88	45 151	56,2	12 886 779	16,0
1961	84	42 804	52,0	11 155 002	13,7
1962	70	35 291	42,6	9 785 121	11,9
1963	62	31 616	38,0	8 363 000	10,0
1964	59	30 548	36,4	7 481 000	8,9
1965	61	30 913	36,4	7 181 000	8,5
1966	55	26 776	31,1	6 108 000	7,1

Museen

249. Städtische Museen

Museen und deren Ausstellungen	Berichtszeit	Besucher
Wallraf-Richartz-Museum, An der Rechtschule		
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12.	253 846
Johann Anton Ramboux	2. 1. — 26. 2.	4 967
Tiere in der Kunst	13. 2. — 31. 12.	44 159
Picasso/Meistergraphik	10. 3. — 20. 4.	16 254
Zoltan Kemeny	28. 4. — 11. 6.	6 036
Neuerwerbungen seit 1966	30. 6. — 24. 9.	13 669
Graham Sutherland	6. 10. — 26. 11.	8 245
zusammen		347 176
Römisch-Germanisches Museum, Roncalli-Platz		
Prätorium, Rathaus	1. 1. — 31. 12.	63 345
Dionysos-Mosaik, Dombunker	1. 1. — 31. 12.	128 322
Alte Wache	1. 1. — 30. 4. und 16. 11. — 31. 12.	37 212
zusammen		228 879
Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring		
Ständige Sammlung	7. 7. — 31. 12.	23 404
Kölnisches Stadtmuseum, Zeughaus		
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12.	53 860
Graphik	2. 1. — 31. 12.	213
Bildarchiv	2. 1. — 31. 12.	271
Sammlung Faßbender	2. 1. — 31. 12.	514
Wasa-Bericht über ein Schiff	16. 2. — 28. 3.	10 693
Bibliothek	14. 4. — 31. 12.	112
Kölner Leben	30. 7. — 14. 11.	13 366
Sonderausstellung zur Eröffnung des Hauses des Kölner Karnevals	11. 11. — 30. 11.	144
Sonderausstellung	1. 12. — 12. 12.	63
zusammen		79 236
Kunstgewerbemuseum		
Eigelsteintorburg	2. 3. — 21. 12.	371
Sammlung Kasimir Hagen, Overstolzenhaus	3. 1. — 31. 12.	2 192
Erwerbungen 1946-66	1. 1. — 2. 1.	46
Manfredo Borsi	10. 2. — 7. 4.	2 305
Textilsammlung, Overstolzenhaus	2. 3. — 7. 12.	129
Kunsth Handwerk aus Rumänien	7. 4. — 21. 5.	2 202
Majolika	3. 6. — 17. 9.	5 392
Kunsth Handwerk aus Polen	18. 10. — 10. 12.	3 465
zusammen		16 102
Museum für Ostasiatische Kunst		
Kattenbug	2. 1. — 31. 12.	982
Tomioka Tessai	14. 4. — 15. 5.	977
Meisterwerke ostasiatischer Kunst	25. 8. — 31. 12.	6 861
zusammen		8 820
Schnütgen-Museum, Cäcilienkirche		
Ständige Sammlung	2. 1. — 17. 9.	22 388
Kunsthalle/Mülheimer Stadthalle		
Römer am Rhein	15. 4. — 31. 7.	186 261
Kölner Künstler	8. 6. — 2. 7.	370
Marc Chagall	1. 9. — 5. 11.	168 104
Warzager-Dobberkau	8. 9. — 5. 10.	822
Fotografien 1960-1967 von Henri Cartier Bresson und das Jugendstilplakat	21. 11. — 17. 12.	6 358
zusammen		361 915
	Insgesamt 1967	1 087 920
	1966	580 519

250. Besucher der städtischen Museen

Jahr	Wallraf-Richartz-Museum	Römisch-Germanisches Museum	Rautenstrauch-Joest-Museum	Kölnisches Stadtmuseum	Kunstgewerbemuseum	Museum für Ostasiatische Kunst	Schnütgen-Museum	Kunsthalle ¹⁾	Besucher insgesamt
1953	35 581	28 736	26 216	7 721	—	6 042	—	—	104 296
1954	53 451	43 960	27 212	21 594	3 447	—	—	—	149 664
1955	102 939	51 394	43 459	17 436	—	774	—	—	216 002
1956	151 298	232 359	29 973	29 831	3 241	6 837	21 516	—	475 055
1957	155 164	105 562	20 648	—	1 372	—	21 253	—	303 999
1958	284 246	94 676	19 801	39 712	1 004	3 134	17 657	—	460 230
1959	245 301	50 848	130 183	43 408	—	2 712	15 570	—	488 022
1960	130 377	47 556	33 303	49 225	30 401	—	36 170	—	327 032
1961	153 932	47 348	77 510	52 867	4 616	5 113	30 594	—	371 980
1962	289 313	129 265	28 569	62 081	13 453	—	24 075	—	549 677 ²⁾
1963	126 963	171 967	47 965	35 929	20 867	3 509	27 967	—	435 167 ³⁾
1964	152 088	288 797	53 197	6 504	22 448	—	28 258	—	551 292 ⁴⁾
1965	227 938	208 931	—	42 856	13 658	4 119	17 227	—	514 729 ⁵⁾
1966	188 808	194 244	84 517	r 58 807	14 977	7 670	31 496	—	r 580 519
1967	347 176	228 879	23 404	79 286	16 102	8 820	22 388	361 915	1 087 920

¹⁾ eröffnet am 15. 4. 1967. — ²⁾ einschließlich 1 163 Besucher der gemeinsamen Ausstellung der städtischen Museen „Neuerwerbungen 1962“ und 1 758 Besucher der von der Schul- und Kulturverwaltung veranstalteten Ausstellung „Gerhart Hauptmann“. — ³⁾ außerdem 42 539 Besucher der Ausstellung „Monumenta Judaica“ für die Zeit vom 14. Oktober bis 31. Dezember. — ⁴⁾ außerdem 92 651 Besucher der Sonderausstellungen. — ⁵⁾ außerdem 19 733 Besucher der Sonderausstellungen.

251. Kölner Kunstverein

Ausstellungen	Dauer	Zahlende Besucher	Mitglieder usw. mit freiem Eintritt	Besucher insgesamt
J. Serpan	13. 1. — 26. 2.	634	2 316	2 950
Frank Kupka	15. 4. — 5. 7.	3 465	3 718	7 183
Georges Mathieu	11. 7. — 3. 9.	2 173	2 220	4 393
„Kunstmarkt Köln“ 1968	13. 9. — 8. 10.	4 644	3 115	7 759
Anton Räderscheidt, Emil Cimiotti, Brigitte Meier-Denninghoff	13. 10. — 12. 11.	933	1 210	2 143
Kölner Künstler 1967	17. 11. — 17. 12.	1 842	1 810	3 652
Junge Maler von heute aus Rom	20. 12. 67 — 21. 1. 68	1 117	1 435	2 552
Insgesamt	1967	14 808	15 824	30 632
	1966	5 161	19 341	24 502

Büchereien und Zeitungen

252. Universitäts- und Stadtbibliothek

	1967	1966
Bücherbestand insgesamt	1 500 085	1 462 609
darunter Universitätschriften	354 127	345 815
Abgegebene Bestellzettel	603 300	569 643
Entleihungen: Bände	268 787	232 332
Entleihungen: Xerokopien	42 919	40 000
Auswärtiger Leihverkehr		
Nach auswärts versandte Bände	20 251	18 755
Nach auswärts versandte Xerokopien	24 702	22 861
Von auswärts bezogene Bände	21 202	18 535
Von auswärts bezogene Xerokopien	3 102	2 784

253. Stadtbücherei

	1967	1966
Bücherbestand (31. 12.)	415 431	392 072
Leser (31. 12.)		
Erwachsene	32 893	29 818
Kinder und Jugendliche	22 369	19 368
Insgesamt	55 262	49 186
Entleihungen insgesamt	1 603 941	1 449 643

254. Kölner Tageszeitungen

	Erscheinungsweise	Auflagenhöhe ¹⁾	
		1967	1966
Kölner Stadt-Anzeiger	werktätlich am Wochenende	219 995	217 415
Express	werktätlich	255 570	249 478
Ausgabe Köln	werktätlich	236 221	230 250
Ausgabe Düsseldorf	werktätlich	72 618	—
Kölnische Rundschau	werktätlich	167 010	170 311
Rundschau am Sonntag	sonntags	85 597	96 975
Neue Rhein Zeitung	werktätlich	82 019	84 825

¹⁾ Stand am Jahresende.

Kirchen

255. Römisch-Katholische Kirche

	1967	1966
Pfarreien	89	89
Sonstige Seelsorgebezirke mit eigenen Geistlichen	23	22
Pfarr-Seelsorger insgesamt	225	220
davon Weltgeistliche	185	183
Ordensgeistliche	40	37
Sonstige Weltgeistliche	150	156
davon hauptamtlich im Schuldienst tätig	38	35
in Anstalten tätig	11	13
in Verbänden, Verwaltung usw. tätig	65	73
nicht in einem kirchlichen Amt	36	35
Katholische Taufen insgesamt	9 764	10 370
davon aus rein katholischen Ehen	6 978	7 310
mit katholischem Vater	700	784
mit katholischer Mutter	1 568	1 728
von nicht katholischen Eltern	29	20
uneheliche Kinder	489	528
Katholische Trauungen insgesamt	3 543	3 604
davon rein katholische Paare	2 500	2 584
gemischte Paare insgesamt	1 043	1 020
und zwar mit katholischem Bräutigam	352	326
mit katholischer Braut	691	694
Katholisch-kirchliche Beerdigungen	6 833	6 905
Übertritte zur Katholischen Kirche	221	258
darunter waren Evangelische	198	199
Rücktritte zur Katholischen Kirche	235	237
Austritte aus der Katholischen Kirche	548	534

257. Synagogengemeinde

	1965	1966	1967
Angehörige der Synagogengemeinde	1274	1321	1361
Trauungen	—	2	4
Geburten aus jüdischen Ehen	5	3	2
Geburten aus jüdischen Mischehen	—	—	—
Beerdigungen	17	22	28
Einsegnungen Knaben	1	6	8
Einsegnungen Mädchen	—	—	1

256. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften

	1967	1966
Männliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	17	15
Niederlassungen	20	18
Ordensmitglieder insgesamt	214	191
davon Patres	158	138
Sonstige Kleriker und Scholastiker	1	—
Laienbrüder	55	53
Weibliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	35	34
Niederlassungen	64	64
Ordensschwwestern	1 670	1 702
Novizinnen	31	49

258. Evangelische Kirche

	1967	1966
Kirchengemeinden	32	28
Geistliche Stellen (Pfarrstellen)	82	77
Außerdem		
Anstaltsgeistliche	2	2
Hilfsgeistliche, Synodalvikare	10	8
Andere geistliche Stellen	19	17
Wahlfähige Kandidaten	—	—
Evangelische Taufen	4 298	3 814
Evangelische Trauungen insgesamt	1 593	1 533
davon rein evangelische Paare	846	845
gemischt-evang. Paare insgesamt	747	655
und zwar mit evang. Bräutigam	229	230
mit evang. Braut	518	455
kein Teil evangelisch	—	3
Evangelisch-kirchliche Beerdigungen	2 790	2 498
Übertritte zur Evangelischen Kirche	263	190
Rücktritte zur Evangelischen Kirche	176	116
Austritte aus der Evangelischen Kirche	641	514

Zoologischer Garten

259. Tierbestand des Zoologischen Gartens

	1967		1966	
	Arten	Exemplare	Arten	Exemplare
Säugetiere	161	488	168	527
Vögel	341	1 243	340	1 353
Amphibien, Reptilien und Fische	113	347	65	242
Insekten, niedere Tiere	19	37	—	—

260. Besucher des Zoologischen Gartens

	1964	1965	1966	1967
Besucher	976 667	1 039 723	1 018 668	1 029 500

X. Recht und Sicherheit

Gerichtsstatistik

In der Tabelle „Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln“ werden die einschlägigen Zahlen nach der Geschäftsstatistik des Amts- und Landgerichts Köln für deren Zuständigkeitsbereiche mitgeteilt. Beim Amtsgericht ist unterschieden nach „Bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten“, „Freiwilliger Gerichtsbarkeit“ und „Strafsachen“, beim Landgericht nach „Zivilsachen“ und „Strafsachen“ sowie I. und II. Instanz.

Kriminalität und Strafvollzug

Die Kriminalitätsstatistik basiert auf den Feststellungen der Polizei, also nicht auf den Gerichtsurteilen, über strafbare Handlungen nach verschiedenen Deliktsarten sowie Zahl, Alter und Geschlecht der Täter.

Die Angaben über den Strafvollzug in den Strafgefängnissen und die Belegung der Untersuchungshaftanstalt Köln lehnen sich an die bundeseinheitliche Strafvollzugsstatistik an; berichtet wird über die Zahl der Insassen nach dem Geschlecht mit Stand am Monatsende sowie über die Hafttage je Monat.

Öffentliche Ordnung

Von den innerhalb der Stadtverwaltung im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung tätigen Stellen sind besonders das Amt für öffentliche Ordnung mit seinen mannigfaltigen Geschäftsvorfällen sowie die Feuerwehr mit ihren Hilfeleistungen bei Bränden, Unfällen usw. zu erwähnen. Die Schornsteinfeger-Innung stellte die Ergebnisse ihrer Statistik der Mängel an Schornsteinen und Feuerungsanlagen zur Verfügung. Die Arbeit des Stadtausschusses, der im Jahre 1948 nach Übernahme der Zuständigkeiten des bisherigen Bezirksverwaltungsgerichts gebildet worden ist, findet ihren Niederschlag in einer zahlenmäßigen Nachweisung über noch vorliegende und neugestellte Anträge nach Art der Geschäftsvorfälle sowie deren Erledigung. Die Beschwerdestelle in Wohnungssachen bei der Stadtverwaltung geht auf das für Nordrhein-Westfalen am 23. Januar 1950 in Kraft getretene Landeswohnungsgesetz (GVBl. NW 1950, S. 25 ff.) zurück; sie ist die einzige Beschwerdeinstanz in Wohnungssachen für das Stadtgebiet Köln.

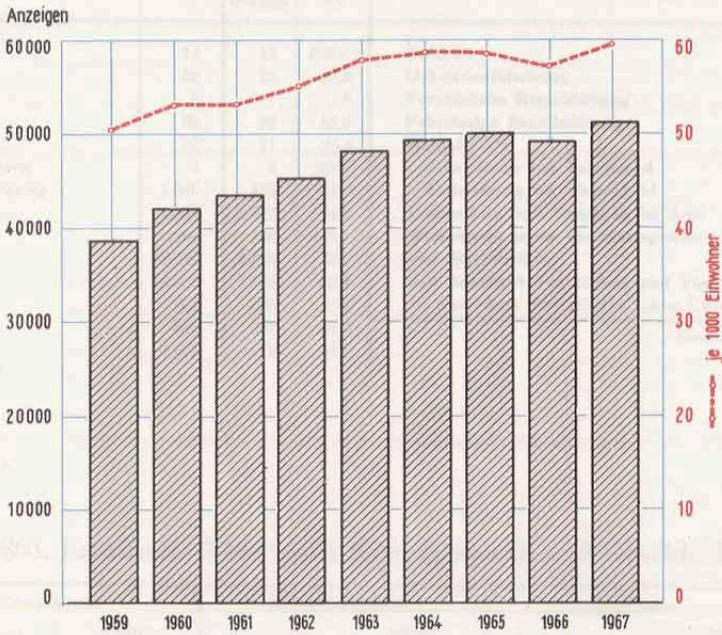
Amts- und Landgericht, Kriminalität

261. Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln ¹⁾

	1967	1966		1967	1966
Amtsgericht			Noch: Landgericht		
1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			Ergebnisse		
Es waren anhängig:			In I. Instanz		
Prozesse	27 133	26 000	1. Vor den Zivilkammern		
Anträge auf Vollstreckung und Vollstreckungsschutz	46 897	45 620	Streitige Urteile ²⁾	5 537	4 942
Vollstreckungsaufträge an die Gerichtsvollzieher	132 436	118 593	darunter Entschädigungssachen	950	479
Zustellungsaufträge an die Gerichtsvollzieher	83 784	81 235	Sonstige Urteile	1 747	1 422
Es wurden erledigt:			darunter Entschädigungssachen	1 768	1 963
durch Versäumnis- und Anerkenntnisurteil	8 536	9 003	Vergleiche	337	454
durch streitiges Urteil	4 539	4 582	2. Vor den Kammern für Handelssachen		
durch Vergleich	4 395	4 479	Streitige Urteile ²⁾	261	263
2. Freiwillige Gerichtsbarkeit			Sonstige Urteile	503	398
Es waren anhängig:			Vergleiche	291	278
Vormundschaftssachen	24 376	23 949	In II. Instanz		
Eintragungen (Hypotheken und sonstige dingliche Rechte im Grundbuch, z. B. vorwiegend anlässlich des Wiederaufbaus der Stadt Köln)	91 436	94 231	1. Vor den Zivilkammern		
Abschriften von Grundbuchtabellen zu Zwecken des Wiederaufbaus	30 286	50 211	Streitige Urteile ²⁾	640	629
3. Strafsachen			Sonstige Urteile	12	20
Erlassene gerichtliche Strafverfügungen (überwiegend Verkehrsübertretungen)	49 779	55 514	Vergleiche	259	254
Hauptverhandlungen in Strafsachen vor dem Schöffengericht, dem Jugendgericht und dem Einzelrichter	23 507	22 366	2. Vor den Kammern für Handelssachen		
			Streitige Urteile ²⁾	2	4
			Sonstige Urteile	1	—
			Vergleiche	1	—
			3. Einzelheiten		
			Bewilligung des Armenrechts	1 199	1 079
			darunter Entschädigungssachen	5	1
			Ablehnung des Armenrechts	310	255
			darunter Entschädigungssachen	19	12
			Sonderkammern		
			Kammer für Wertpapierbereinigung		
			Eingang von Prüfungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1967	— ³⁾	26 418
			darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1967	— ³⁾	26 413
			Wiedergutmachungsamt		
			Eingang von Rückerstattungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1967	30 544	30 501
			darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1967	30 537	30 465
			Wiedergutmachungskammer		
			Eingang von Rückerstattungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1967	13 467	13 415
			darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1967	13 417	13 343
			II. Strafsachen		
			In I. Instanz		
			Hauptverhandlungen vor dem Schwurgericht	36 ⁴⁾	29 ⁴⁾
			Hauptverhandlungen vor den Strafkammern	462 ⁵⁾	428 ⁵⁾
			Urteile vor dem Schwurgericht	23	17
			Urteile vor den Strafkammern	374	332
			In II. Instanz		
			Hauptverhandlungen vor den Strafkammern	2 273 ⁶⁾	2 407 ⁶⁾
			Urteile vor den Strafkammern wegen Verbrechen, Vergehen und Übertretungen	1 421	1 542
			Weitere Urteile vor den Strafkammern in Privatklagesachen	5	2
			In Strafsachen anhängig gewordene Beschwerden	1 483	1 479
			Anhängig gewordene Gnaden gesuche (Gnadenstelle b. d. LG. Köln)	2 372	2 765
Landgericht					
Es waren anhängig:					
I. Zivilsachen					
In I. Instanz					
1. Vor den Zivilkammern					
Gewöhnliche Prozesse	6 744	5 859			
Entschädigungssachen nach dem BEG	2 604	1 768			
Baulandsachen	12	12			
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	270	234			
Arreste und einstweilige Verfügungen	369	415			
Klagen in Ehesachen	3 760	3 627			
Klagen wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern	255	299			
2. Vor den Kammern für Handelssachen					
Gewöhnliche Prozesse	1 119	866			
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	276	237			
Arreste und einstweilige Verfügungen	182	148			
In II. Instanz					
1. Vor den Zivilkammern					
Gewöhnliche Prozesse	1 185	1 168			
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	—	—			
2. Vor den Kammern für Handelssachen					
Gewöhnliche Prozesse	6	7			
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	—	—			
3. Anhängig gewordene Beschwerden (Zivilkammern und Kammern für Handelssachen)	1 008	1 304			

¹⁾ Nach der Geschäftsstatistik des Amts- und Landgerichts Köln: Das Amtsgericht Köln umfaßt die kreisfreie Stadt Köln, den Landkreis Köln (ausschließlich Brühl, Wesseling und einen Teil der Gemeinde Rodenkirchen) sowie die Stadt Porz im Rheinisch-Bergischen Kreis; dem Landgerichtsbezirk gehören an: die kreisfreie Stadt Köln, der Landkreis Köln, der Rheinisch-Bergische Kreis, der Landkreis Bergheim und der Oberbergische Kreis (ausschließlich Waldbröl). — ²⁾ Urteile, bei denen das Gericht aufgrund widersprechender Anträge entscheiden muß. — ³⁾ mit Ablauf des 31. 12. 1866 aufgelöst, — ⁴⁾ zusätzlich weitere 28 (158) Verhandlungstage in umfangreichen Verfahren. — ⁵⁾ zusätzlich weitere 60 (205) Verhandlungstage in umfangreichen Verfahren. — ⁶⁾ zusätzlich weitere 12 (29) Verhandlungstage in umfangreichen Verfahren.

Entwicklung der Kriminalität 1959 bis 1967



Statistisches Amt Köln 67

Schaubild 20

3477

Kriminalität nach ausgewählten Delikten 1959 bis 1967

—○— Delikte —○— je 10000 Einwohner

Tötungsdelikte



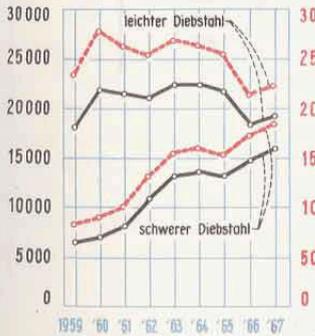
Körperverletzung



Sittlichkeitsdelikte



Eigentumsdelikte



Betrug



Unterschlagung



262. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle

Straftat	Fälle	davon		Straftat	Fälle	davon	
		geklärt	%			geklärt	%
Mord und Totschlag	14	15	100,0	Untreue	23	19	82,6
Versuchter Mord und Totschlag	33	31	93,9	Urkundenfälschung	304	264	86,8
Kindestötung	1	—	0	Vorsätzliche Brandstiftung	32	16	50,0
Abtreibung	36	30	83,3	Fahrlässige Brandstiftung	118	77	65,3
Fahrlässige Tötung	22	21	95,5	Münzdelikte	—	—	—
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	3	3	1000	Herstellung von Falschgeld	—	—	—
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 045	826	79,0	Verbreitung von Falschgeld	3	1	33,3
Sittlichkeitsdelikte	1 856	1 427	76,9	Verbrechen und Vergehen im Amt	87	25	28,7
Raub und räuberische Erpressung	294	168	57,1	Widerstand gegen die Staatsgewalt	319	315	98,7
Schwerer Diebstahl	15 710	2 860	18,2	Rauschgiftdelikte	152	109	71,7
Einfacher Diebstahl	18 995	7 568	39,8	Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze (ohne Übertretungen)	6 673	3 624	54,3
Unterschlagung	905	880	97,2				
Begünstigung und Hehlerei	300	287	95,7				
Betrug	4 201	4 076	97,0				
				Insgesamt ¹⁾ 1967	51 126	22 642	44,3
				1966	48 129	20 076	41,7

¹⁾ ohne Verkehrsdelikte.

263. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Ermittelte Täter insgesamt	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		Kinder	
		insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich
1962	16 802	12 823	2 405	1 768	185	1 367	140	844	106
1963	16 202	12 726	2 599	1 448	146	1 384	147	644	110
1964	16 119	12 354	2 296	1 403	151	1 466	232	896	81
1965	17 096	13 334	2 369	1 346	161	1 421	190	995	127
1966	18 548	14 329	2 587	1 579	181	1 782	235	858	121
1967	20 021	15 239	3 081	1 685	216	2 106	292	991	155

264. Strafgefängnisse und Untersuchungshaftanstalt Köln

Monat	Gefangene am Monatsende					Hafttage im Monat		
	1965	1966	1967			1965	1966	1967
			zusammen	männlich	weiblich			
Januar	1 218	1 001	1 063	938	125	37 098	28 823	32 629
Februar	1 234	933	1 057	933	124	34 679	26 246	29 656
März	1 189	907	1 080	965	112	38 111	28 700	33 818
April	1 063	907	1 067	961	106	33 308	26 539	32 234
Mai	1 022	894	1 024	910	114	32 914	27 901	32 078
Juni	945	937	1 045	919	126	29 483	26 946	31 197
Juli	950	954	1 046	930	116	28 901	29 601	32 516
August	881	955	984	869	115	28 189	29 809	31 646
September	886	994	852	755	97	26 904	29 258	28 561
Oktober	934	1 055	862	746	116	28 126	31 150	26 631
November	920	1 063	885	776	109	27 946	31 825	27 366
Dezember	829	932	816	716	100	27 221	31 134	26 758

267. Feuerwehr

	1963	1964	1965	1966	1967
Zahl der Wachen					
Berufsfeuerwehr	7	7	7	7	7
Freiwillige Feuerwehr	16	16	16	16	16
Brände					
Großfeuer	21	35	22	28	28
Mittelfeuer	138	152	102	97	127
Kleinf Feuer	619	780	489	607	691
Entstehungsfeuer	669	681	574	581	662
Schornsteinfeuer	170	120	130	123	148
zusammen	1 617	1 768	1 317	1 436	1 656
Hilfeleistungen					
Unfälle von Personen	10 686	10 755	10 378	10 805	11 503
Wasserschäden	318	241	456	368	441
Gasausströmungen	43	22	30	27	17
Einsturz von Gebäudeteilen	48	31	16	6	13
Tierbefreiungen	224	205	262	294	434
Verkehrsstörungen	42	46	57	25	34
Sonstige	596	816	1 150	885	1 121
zusammen	11 957	12 116	12 349	12 410	13 563
Blinde Alarme	521	734	952	930	894
Böswillige Alarme	389	454	470	557	585
Alarmierungen insgesamt	14 484	15 072	15 088	15 333	16 698

268. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen

Art der Mängel und Unfälle	Rechnungsjahr	
	1967	1966
Mängel in Altbauten	37 792	41 130
Mängel in Neubauten	3 084	4 103
Schornstein- und Ofenbrände	173	191
Beratungen zur Beseitigung von Rauch- und Rußbelästigungen	11 310	12 244
Tödl. Unfälle durch Feuerungsanlagen mit festen Brennstoffen	—	—
Gewünschte zusätzliche Schornsteinreinigungen	88	135
Mängel an der Abgasführung für Gasfeuerstätten	3 779	2 197
Unfälle an Gasfeuerungsanlagen		
a) Krankheitserscheinungen	—	—
b) Tödliche Unfälle	—	—
Mängel an Ölöfen	104	31
Mängel an Ölheizungen	156	34
Versottungen bei Öl-, Kohle- und Gasfeuerstätten	3 705	3 980

269. Straßenreinigung und Müllabfuhr

	Rechnungsjahr	
	1967	1966
Straßenreinigung		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)	525	501
Zahl der angeschlossenen Straßen	2 113	2 205
Aufgebrachte Kehrichtmenge		
insgesamt	1000 cbm	90,4
je Einwohner	cbm	0,106
Wasserverbrauch zur Berieselung	12,457 cbm	10,708
Marktabfälle	1000 cbm	49,8
47,5		
Müllabfuhr		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)	530	522
Zahl der angeschlossenen Straßen	3 400	3 222
Zahl der aufgestellten Mülltonnen (Jahresmittel)	189 694	190 158
Zahl der aufgestellten Müllgroßbehälter (Jahresmittel)	1 591	814
Aufgebrachte Müllmenge		
insgesamt	1000 cbm	827,9
je Einwohner	cbm	0,97
0,91		

270. Stadtentwässerung

Art der Anlagen	Bestand	
	1967	1966
Straßenkanäle	1 215 610	1 185 205
davon		
Begehbare Profile	349 733	338 108
Rohrkanäle	865 877	847 097
Grundstücksanschlüsse		
Angeschlossene Grundstücke	80 950	78 706
Länge der Anschlußleitungen	668 360	653 802
Straßenabläufe		
Anzahl der Straßenabläufe	46 985	44 885
Länge der Anschlußleitungen	246 069	236 524

271. Beschwerdestelle in Wohnungssachen

	1967	1966
Beschwerdekammer	1	1
Streitfälle aus dem Vorjahr	14	31
Zugänge im Rechnungsjahr	6	7
Insgesamt	20	38
Hiervon erledigt	20	24
und zwar durch Vergleich	2	14
„ Entscheidung	2	5
„ sonstige Erledigung	16	5
Ortsbesichtigungen	—	—
Einstellungsanträge (Einstellung von Zwangsmaßnahmen)	—	—

XI. Finanzen

Die Anfänge für eine kommunale Finanzstatistik gehen auf die Zeit vor dem ersten Weltkrieg zurück. Die erste Übersicht, die einen brauchbaren Städtevergleich ermöglichte, wurde im Jahre 1925 aufgestellt. Die Schwierigkeiten waren aber immer noch sehr groß, da eine einheitliche Gestaltung der Gemeindehaushaltspläne, aus denen die finanzstatistischen Zahlen hätten erarbeitet werden können, fehlte.

Mit dem Inkrafttreten der Gemeindehaushaltsverordnung im Jahre 1937, die eine Reform des Haushaltswesens und allgemeingültige Begriffe und Leitsätze brachte, war eine einheitliche Erfassung des Zahlenmaterials möglich. Diese Entwicklung wurde durch den zweiten Weltkrieg gestört. Nachdem aber das Statistische Bundesamt seine Arbeit aufgenommen hatte, konnte die Entwicklung zur Einheitlichkeit der Gemeindefinanzstatistik systematisch fortgesetzt werden. Die Bemühungen fanden ihren Abschluß in der Aufstellung eines Kennziffernplans und eines Schlagwortverzeichnisses. Das Kennziffernsystem ist in seiner Gliederung nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- und Einnahmearten für den Gemeindehaushaltsplan und für die Finanzstatistik bindend. Die gesetzliche Grundlage für die Aufstellung der Gemeindefinanzstatistik ist das Bundesgesetz vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322 f.). Die Gemeindefinanzstatistik wird seit 1925 mit einer kurzen Unterbrechung beim Statistischen Amt bearbeitet.

Haushaltsstatistik

Die Haushaltsstatistik als Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Stadt Köln ist wegen der Bedeutung ihrer Ergebnisse, des Umfangs des erfaßten und gebotenen Zahlenmaterials und wegen der vielfältigen Probleme ihrer Systematik der Kern jeder Finanzstatistik. Die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben werden einmal nach der Jahressollrechnung und zum anderen nach dem Ansatz des Haushaltsplanes dargestellt. In den beiden Fällen wird unterschieden zwischen den brutto und mit ihrem Zuschußbedarf nachgewiesenen Kämmereiverwaltungen einerseits und den allgemeinen Deckungsmitteln andererseits. Zu den Kämmereiverwaltungen zählen die Einzelpläne 0 bis 7 und aus dem Einzelplan 9 die eigentliche Finanz- und Steuerverwaltung und der nicht aufteilbare Schuldendienst. Es rechnen zu den allgemeinen Deckungsmitteln die Mehreinnahmen der wirtschaftlichen Unternehmen des Einzelplanes 8 und aus dem Einzelplan 9 die Mehreinnahmen des allgemeinen Grund- und Kapitalvermögens, die Steuereinnahmen, steuerähnliche Einnahmen, die allgemeinen Finanzzuweisungen und einige kleinere Einnahmen.

Die Aufwendungen für Investitionen werden nach dem Ergebnis der Gemeindefinanzstatistik (Ist) gebracht.

Besitz- und Verkehrssteuern

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein - Westfalen sowie Angaben der Oberfinanzdirektion Köln dienen als Quellen für Zusammenstellungen über das Aufkommen an Besitz- und Verkehrssteuern.

Schuldenstatistik

In der Schuldenstatistik ist die Verschuldung im ganzen und in ihren Einzelteilen nachgewiesen. Es wird unterschieden zwischen Inland- und Auslandsschulden. Bei der Neuverschuldung seit 1948 liegt der Schwerpunkt besonders auf der Gliederung nach der Art der Verschuldung und ihrer Laufzeit.

Haushalt

272. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschußbedarf nach der Jahressollrechnung

Rechnungsjahr 1967

Verwaltungszweig	Gesamt- einnahme 1000 DM	Gesamt- ausgabe 1000 DM	Zuschußbedarf		
			1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM
Allgemeine Verwaltung	8 271	26 988	18 717	5,6	21,83
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 952	10 235	5 283	1,6	6,16
Schulen	5 525	81 488	75 963	22,8	88,60
Kultur	11 533	52 951	41 418	12,5	48,31
Soziale Angelegenheiten	81 513	148 058	66 545	20,0	77,62
Gesundheitspflege	32 450	52 348	19 898	6,0	23,21
Bau- und Wohnungswesen	44 152	105 699	61 547	18,5	71,79
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	84 830	125 563	40 733	12,2	47,51
Wirtschaftliche Unternehmen	38 221	28 530	—	—	—
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen und Finanz- zuweisungen)	38 002	40 461	2 459	0,7	2,87
Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Finanzzuweisungen	347 453 ¹⁾	29 478	—	—	—
Insgesamt	696 902	701 799	332 563	100	387,91
Fehlbetrag	4 897	—	×	×	—

¹⁾ Steuereinnahmen 314 668 938 DM, allgemeine Finanzzuweisungen 9 380 099 DM, Landeszuschuß zu den Kosten der Auftragsaufgaben und Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung 22 892 046 DM, steuerähnliche Einnahmen 511 976 DM = 347 453 059 DM.

273. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf, allgemeine und spezielle Deckungsmittel nach dem Haushaltsplan

Rechnungsjahr 1968

Verwaltungszweig	Rein- einnahme 1000 DM	Rein- ausgabe 1000 DM	Zuschußbedarf			Allg. Deckungsmittel			Spez. Deckungsmittel		
			1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevöl- kerung DM	1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevöl- kerung DM	1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevöl- kerung DM
Allgemeine Verwaltung	4 946	25 628	20 682	5,4	24,20	—	—	—	4 946	1,5	5,78
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 808	10 809	6 001	1,6	7,02	—	—	—	4 808	1,5	5,63
Schulen	4 912	88 184	83 272	21,7	97,43	—	—	—	4 912	1,5	5,75
Kultur	8 616	47 730	39 114	10,2	45,76	—	—	—	8 616	2,7	10,08
Soziale Angelegenheiten	71 900 ¹⁾	144 822 ¹⁾	72 922	19,0	85,32	—	—	—	71 900	22,4	84,12
Gesundheitspflege	27 760	48 308	20 548	5,4	24,04	—	—	—	27 760	8,7	32,48
Bau- und Wohnungswesen	36 088	107 127	71 039	18,6	83,11	—	—	—	36 088	11,2	42,22
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	87 146	128 513	41 367	10,8	48,40	—	—	—	87 146	27,1	101,96
Wirtschaftliche Unternehmen	44 495	31 745	—	—	—	12 750	3,3	14,92	31 745	9,9	37,14
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen und Finanz- zuweisungen)	43 440	71 377	27 937	7,3	32,69	—	—	—	43 440	13,5	50,82
Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Finanzzuweisungen	370 132 ²⁾	—	—	—	—	370 132	96,7	433,05	—	—	—
Insgesamt	704 243	704 243	382 882	100	447,97	382 882	100	447,97	321 361	100	375,98

¹⁾ einschließlich 25 000 000 DM Lastenausgleichsleistungen, 100 000 DM Härtebeihilfen nach dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz, 7 225 000 DM Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz und 401 000 DM nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz; außerdem 80 000 DM nach dem Häftlingshilfegesetz und 5 500 DM Miet- und Lastenbeihilfen; insgesamt 32 811 500 DM Reineinnahmen bzw. Reinausgaben für sonstige soziale Maßnahmen. ²⁾ Steuereinnahmen 338 401 100 DM, Schlüsselzuweisung 9 550 000 DM, Landeszuschuß zu den Kosten der Auftragsaufgaben und Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung 21 667 700 DM, steuerähnliche Einnahmen 513 400 DM = 370 132 200 DM.

274. Reinvolumen und Zuschußbedarf der ordentlichen Haushaltspläne seit 1955

Rechnungsjahr	Reinvolumen ¹⁾		Zuschußbedarf ²⁾	
	absolut 1000 DM	je Kopf der Bevölkerung (DM)	absolut 1000 DM	je Kopf der Bevölkerung (DM)
1955	296 597	424,07	141 285	203,76
1956	369 110	510,67	150 248	209,15
1957	378 812	521,00	154 655	210,27
1958	398 259	529,77	182 758	243,11
1959	415 533	537,57	202 226	261,62
1960 ³⁾	366 642	462,37	178 013	224,49
1961	499 344	621,37	258 043	321,10
1962 ⁴⁾	539 936	661,25	294 024	360,08
1963 ⁴⁾	565 214	682,91	294 717	356,09
1964 ⁴⁾	621 459	743,52	324 275	387,97
1965 ⁴⁾	642 088	762,51	321 968	382,35
1966 ⁴⁾	670 144	784,27	330 609	386,91
1967	698 119	811,58	354 833	412,50
1968	704 243	823,94	354 945	415,27

¹⁾ Reineinnahmen bzw. Reinausgaben. — ²⁾ ohne Berücksichtigung der allgemeinen Deckungsmittel und ohne Finanz- und Steuerverwaltung. — ³⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1960. — ⁴⁾ einschl. Nachtragshaushaltsplan.

275. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen ¹⁾

Rechnungs- jahr	Gewährung von Darlehen ²⁾	Erwerb von Grund- vermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- u. Umbauten, gr. Instand- setzungen ³⁾	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Zusammen	Von den gesamten Investitionsausgaben wurden verwandt	
						für das Schulwesen	für Straßen-, Wege-, Brücken- und Wasserbau
1000 DM							
1956	13 699	20 540	88 470	8 396	131 105	22 289	28 825
1957	10 832	10 302	87 637	8 643	117 414	21 398	28 383
1958	6 961	31 529	78 962	6 714	124 166	12 878	37 971
1959	7 321	20 764	92 182	7 696	127 963	20 154	38 345
1960 ⁴⁾	12 246	10 318	81 430	6 755	110 749	24 287	22 388
1961	9 405	21 923	105 545	13 877	150 750	32 230	21 538
1962	15 728	27 451	140 350	15 461	198 990	32 884	33 720
1963	32 574	53 600	146 708	13 457	246 339	27 285	41 027
1964	41 816	48 755	191 930	18 157	300 658	33 196	69 418
1965	40 444	54 894	188 666	20 102	304 106	39 293	67 796
1966	45 451	50 550	r 162 045	r 14 810	272 856	28 924	53 345
1967	41 608	47 394	166 311	16 400	271 713	35 586	45 646

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik; ohne Eigenbetriebe und ohne Wohnungsbaudarlehen des Landes. — ²⁾ einschließlich Darlehen und Zuschüsse für freigemeinnützige Krankenanstalten. — ³⁾ einschließlich Beteiligung am Ausbau des Köln-Bonner Flughafens Wahn GmbH sowie Trümmerbeseitigung. — ⁴⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1960.

Gemeindesteuern

276. Steuern und steuerähnliche Einnahmen sowie allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen

Einnahmeart	Rechnungsjahr									
	1966 ¹⁾				1967				1968	
	nach dem Hpl.		Istaufkommen		nach dem Hpl.		Istaufkommen		nach dem Hpl.	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Grundsteuer	40 400	11,2	41 834	11,4	42 500	11,0	43 069	12,6	44 550	12,0
Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital	278 000	77,2	284 910	77,5	303 000	78,1	253 957	74,4	232 000	76,2
Gewerbesteuerausgleichszahlungen von Betriebsgemeinden	88	0,0	93	0,0	76	0,0	75	0,0	70	0,0
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	5 900	1,6	5 947	1,6	6 800	1,8	6 990	2,0	6 600	1,8
Schankerlaubnissteuer	2 000	0,6	1 104	0,3	2 500	0,6	1 638	0,5	2 200	0,6
Gemeindegetränksteuer ²⁾	—	—	0	0,0	1	0,0	ab 70	0,0	1	0,0
Vergütungssteuer	1 655	0,5	2 003	0,6	1 450	0,4	1 949	0,6	2 100	0,6
Hundsteuer	900	0,3	882	0,2	870	0,2	890	0,3	880	0,2
Steuerähnliche Einnahmen	513	0,1	513	0,1	513	0,1	512	0,1	513	0,1
Allgemeine Finanzzuweisungen	30 477	8,5	30 477	8,3	30 292	7,8	32 272	9,5	31 218	8,4
Allgemeine Umlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	359 933	100	367 763	100	388 002	100	341 282	100	370 132	100

¹⁾ einschl. Nachtragshaushaltsplan. — ²⁾ In einem Urteil vom 20. Dezember 1961 hat das OVG Münster die Ansicht vertreten, daß die Getränkesteuerordnung der Stadt Köln ungültig sei.

277. Die monatlichen kassenmäßigen Steuereinnahmen

Berichtsmonat	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Vergnügungssteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
	DM					
Januar	331 330	1 268 292	586 139	191 086	237 377	2 614 224
Februar	8 738 692	56 882 875	530 018	196 979	328 063	66 676 627
März	1 369 031	3 983 164	407 933	172 072	202 974	6 135 174
April	498 374	4 781 958	455 798	141 930	162 893	6 040 953
Mai	8 547 091	56 891 704	457 289	141 997	266 184	66 304 265
Juni	1 136 332	ab 793 034	660 181	143 136	146 673	1 293 288
Juli	1 655 310	5 685 111	393 500	114 482	147 111	7 995 514
August	9 221 524	55 801 080	508 910	140 298	305 344	65 977 156
September	310 788	3 279 266	641 135	169 262	176 480	4 576 931
Oktober	331 041	971 219	797 844	180 230	164 032	2 444 416
November	9 261 664	47 580 315	1 081 150	197 740	245 299	58 366 168
Dezember	1 577 782	6 642 876	470 102	125 602	171 682	8 988 044
Insgesamt	42 978 959 ²⁾	242 974 826	6 989 999	1 914 814	2 554 162	297 412 760
Monatsdurchschnitt Rj. 1967	3 581 580	20 247 902	582 500	159 568	212 847	24 784 397
Rj. 1966	3 486 166	23 667 848	495 609	163 484	155 774	27 968 904

¹⁾ Hunde- und Schankerlaubnissteuer. — ²⁾ davon Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) 223 600 DM, Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) 42 755 359 DM.

278. Steuereinnahmen seit 1957

Rechnungsjahr	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Gemeindegetränkesteuer ¹⁾	Vergnügungssteuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
	DM						
1957	26 838 636	125 695 262	2 849 996	5 584 995	4 780 909	1 233 174	166 982 972
1958	28 222 452	131 214 800	3 135 698	5 757 978	4 252 490	1 324 095	173 907 513
1959	29 891 927	165 869 230	4 417 556	6 135 839	4 056 549	1 536 170	211 907 271
1960 ³⁾	22 541 316	150 815 109	2 692 201	5 077 844	2 452 727	1 215 142	184 794 339
1961	31 544 800 ⁴⁾	206 621 876	4 243 052	7 026 580	2 922 978	1 647 762	254 007 048
1962	37 895 367 ⁴⁾	241 836 563	4 938 760	ab 3 184 298	2 575 794	1 635 989	285 698 175
1963	38 474 664 ⁴⁾	241 850 364	5 302 447	ab 8 406	2 040 933	1 659 738	289 319 790
1964	36 889 195	263 264 685	5 489 884	1 171	2 288 610	1 681 031	309 614 576
1965	38 354 545	254 338 482	6 568 482	—	2 557 591	1 761 858	303 580 958
1966	41 833 993	284 910 225 ⁵⁾	5 947 305	273	2 003 103 ⁵⁾	1 986 627 ⁵⁾	336 681 526
1967	43 069 361 ⁵⁾	253 956 902 ⁵⁾	6 998 999	ab 70 415	1 948 736 ⁵⁾	2 527 645 ⁵⁾	308 422 228

¹⁾ In einem Urteil vom 20. 12. 1961 hat das OVG Münster die Ansicht vertreten, daß die Getränkesteuerordnung der Stadt Köln ungültig sei. — ²⁾ Schankerlaubnis- und Hundesteuer. — ³⁾ Durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960. — ⁴⁾ einschl. Grundsteuer C (Baulandsteuer), die durch das Gesetz zur Änderung grundsteuerlicher Vorschriften vom 10. 6. 1964 rückwirkend ab 1. 1. 1963 aufgehoben wurde. — ⁵⁾ einschl. der Einnahmen im Auslaufmonat.

279. Steuersätze

Steuerhebesätze	Rechnungsjahr	
	1968	1967
Grundsteuer f. d. land- u. forstw. Betriebe (A)	% 120	120
„ „ „ sonstigen Grundstücke (B)	% 250	250
Gewerbesteuer n. d. Ertrag u. Kapital	% 300	300
„ „ „ Zweigstellensteuer ⁷⁾	% —	390
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	% 4	4
Vergnügungssteuer	% 10, 15 u. 20	10, 15 u. 20
Schankerlaubnissteuer n. d. ersten erzielten Jahresentgelt	% 3 ²⁾	3 ²⁾
Hundesteuer f. d. 1. Hund	jährlich DM 50	50
„ f. d. 2. Hund	„ DM 60	60
„ f. d. 3. u. jeden weiteren Hund	„ DM 70	70

¹⁾ Mit dem Urteil vom 13. 7. 1965 (betreffend die Einzelhandelsunternehmen-) und dem Urteil vom 14. 2. 1967 (betreffend die Banken und Kreditunternehmen) wurde die Zweigstellensteuer vom Bundesverfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt. — ²⁾ Davon ausgenommen ist die Schankerlaubnissteuer für alkoholfreie Restaurants mit 1,5% und für Bars, Unterhaltungsgaststätten u. a. mit 9%.

280. Entwicklung der persönlichen Ausgaben¹⁾

Rechnungsjahr	Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)		
	insgesamt 1000 DM	in % der Gesamtausgaben	je Kopf der Bevölkerung DM
1958	129 790	29,6	172,65
1959	123 665	25,2	159,98
1960 ²⁾	97 843	23,9	123,39
1961	141 602	24,8	174,57
1962	152 357	26,0	185,35
1963	170 889	28,3	205,22
1964	185 866	27,8	221,21
1965	211 089	30,3	248,43
1966	230 379	32,9	267,56
1967	248 553	35,4	289,95

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik. — ²⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960.

Landessteuern

281. Besitz- und Verkehrssteuern

Aufkommen im Stadt- und Landkreis Köln in 1 000 DM; nach Angaben der Oberfinanzdirektion Köln

Kalenderjahr	Lohnsteuer	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Vermögensteuer	Umsatzsteuer	Kraftfahrzeugsteuer
1957	196 671	157 154	133 173	24 658	373 995	24 069
1958	205 263	145 411	163 991	28 833	389 198	27 279
1959	207 479	209 773	174 550	35 362	431 050	30 086
1960	280 412	246 407	215 961	34 197	439 965	34 842
1961	359 691	283 440	291 588	55 602	485 559	39 527
1962	425 800	317 131	295 448	57 543	550 836	41 656
1963	495 472	340 884	291 274	54 342	548 779	48 421
1964	566 020	357 095	291 684	59 012	578 989	53 514
1965	587 052	393 012	326 577	59 638	633 642	57 618
1966	651 843	398 445	276 187	57 725	639 247	67 697
1967	660 503	392 678	269 974	72 453	629 499	67 434
davon 1. Vierteljahr	153 479	98 346	87 259	15 243	155 062	15 616
2. Vierteljahr	138 097	102 146	64 203	12 143	146 165	20 366
3. Vierteljahr	177 150	97 292	52 299	17 995	160 006	15 080
4. Vierteljahr	191 777	94 894	66 213	27 072	168 266	16 372

282. Umsatzsteuer 1961 – 1965 ¹⁾

			1961	1962	1963	1964	1965
Erfafte Steuerpflichtige ²⁾			27 425	27 785	26 677	27 402	27 886
Umsatz insgesamt	1000 DM		22 485 277	24 863 940	25 946 124	28 180 877	29 765 063
je Steuerpflichtigen	DM		819 582	894 869	972 603	1 028 424	1 067 354
je Einwohner	DM		27 770	30 116	31 171	33 541	34 728
Umsatzsteuer insgesamt	1000 DM		502 220	554 386	572 338	616 021	658 544
je Steuerpflichtigen	DM		18 312	19 953	21 454	22 481	23 616

¹⁾ Quelle: Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 159, 180, 204, 210 sowie Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen L II 3 - j/65. — ²⁾ ohne Steuerpflichtige bis unter 12 500 DM Gesamtumsatz.

283. Die Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen ¹⁾

Bruttolohngruppe DM	1955				1961				1965							
	Steuerpflichtige ²⁾		Bruttolohn ²⁾		Steuerpflichtige ²⁾		Bruttolohn ²⁾		Steuerpflichtige ²⁾		Bruttolohn ²⁾					
	Anzahl	%	1000 DM	%	Anzahl	%	1000 DM	%	Anzahl	%	1000 DM	%				
unter 2 400	17 071	7,6	36 248	2,9	49 541	14,7	59 770	2,5	153 599	42,0	680 234	19,1				
2 400 bis unter 3 600	38 728	17,2	116 860	9,3	25 881	7,7	78 187	3,2								
3 600 " " 4 800	48 003	21,4	203 029	16,2	31 323	9,4	131 653	5,4								
4 800 " " 6 000	52 963	23,6	284 021	22,7	35 231	10,5	190 706	7,9								
6 000 " " 7 200	30 703	13,7	199 974	16,0	39 072	11,7	258 389	10,7								
7 200 " " 8 400	14 265	6,3	109 784	8,8	42 766	12,8	332 323	13,7	103 791	28,4	1 057 443	29,8				
8 400 " " 9 600	7 146	3,2	63 874	5,1	34 544	10,3	309 592	12,8								
9 600 " " 12 000	7 958	3,5	84 050	6,7	40 377	12,1	426 947	17,6								
12 000 " " 16 000	7 953	3,5	153 372	12,3	21 564	6,4	292 973	12,1					71 125	19,5	963 350	27,1
16 000 " " 20 000					7 514	2,2	132 733	5,5					19 881	5,4	351 101	9,9
20 000 " " 25 000					3 862	1,2	85 115	3,5	9 513	2,6	209 044	5,9				
25 000 und mehr					3 342	1,0	125 028	5,1	7 868	2,1	291 044	8,2				
Insgesamt	224 790	100	1 251 212	100	335 017	100	2 423 416	100	365 777	100	3 552 216	100				

¹⁾ nach Angaben des Statistischen Landesamtes — ²⁾ soweit statistisch erfaßt.

Schulden

284. Gesamtschuldenstand ¹⁾

Art der Schulden	31. Dezember 1967			31. Dezember 1966		
	Insgesamt ¹⁾	je Kopf der Bevölkerung	% der Gesamtschuld	Insgesamt ¹⁾	je Kopf der Bevölkerung	% der Gesamtschuld
	DM	DM		DM	DM	
A. Inlandschulden						
1. Vor dem 20. 6. 1948 aufgenommene Schulden	1 440 998	1,69	0,2	1 587 925	1,85	0,2
2. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden	850 367 085	994,91	98,5	720 398 788	837,49	97,9
B. Auslandschulden	11 526 241	13,48	1,3	13 844 845	16,09	1,9
C. Kassenkredite	—	—	—	—	—	—
Schulden insgesamt	863 334 324	1 010,08	100	735 831 558	855,42	100

Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandschulden (ohne Kassenkredite)

Art der Schulden	31. Dezember 1967				31. Dezember 1966			
	mit einer Laufzeit von			Insgesamt	mit einer Laufzeit von			Insgesamt
	weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren		weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren	

1. Schulden aus Kreditmarktmitteln (DM)

a) bei Sparkassen	—	—	263 177 094	263 177 094	—	—	202 656 089	202 656 089
b) bei Girozentralen ²⁾	—	937 500	138 003 888	138 941 388	—	2 000 000	122 965 115	124 965 115
c) bei sonstigen Kreditinstituten	—	—	281 830 129	281 830 129	—	—	239 545 001	239 545 001
d) bei Versicherungen und bei Bausparkassen	—	—	40 110 853	40 110 853	—	—	40 672 715	40 672 715
e) Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	1 000 000	1 000 000
f) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	4 571	4 571	—	—	4 678	4 678
g) Restkaufgelder	26 239 872	—	14 371	26 254 243	10 441 979	—	32 499	10 474 478
h) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	4 370 000	4 730 000	—	—	4 187 500	4 187 500
Summe 1	26 239 872	937 500	727 510 906	754 688 278	10 441 979	2 000 000	611 063 597	623 505 576

2. Schulden aus öffentl. Sondermitteln (DM)

a) Schulden aus Mitteln der Sozialversicherung	—	—	20 924 161	20 924 161	—	—	24 423 744	24 423 744
b) Schulden b. Bundespost u. -bahn	—	—	2 592 000	2 592 000	—	—	1 126 000	1 126 000
Summe 2	—	—	23 516 161	23 516 161	—	—	25 549 744	25 549 744

3. Schulden bei Gebietskörperschaften (DM)

a) Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen und Lastenausgleichsfonds)	—	—	1 011 550	1 011 550	—	—	1 306 239	1 306 239
b) Wohnbankkredite von Bund und Land	—	—	18 740 204	18 740 204	—	—	15 289 872	15 289 872
c) Sonstige Schulden bei Bund und Ländern	—	—	39 997 382	39 997 382	—	—	40 606 107	40 606 107
d) Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	7 562 510	7 562 510	—	—	8 789 250	8 789 250
e) Schulden aus ERP-(ECA-)Mitteln	—	—	4 851 000	4 851 000	—	—	5 352 000	5 352 000
Summe 3	—	—	72 162 646	72 162 646	—	—	71 343 468	71 343 468
Summe 1 bis 3 insgesamt	26 239 872	937 500	823 189 713	850 367 085	10 441 979	2 000 000	707 956 809	720 398 788

¹⁾ ohne 178 594 258 (186 250 427) DM innere Darlehen. — ²⁾ einschl. derjenigen Girozentralen, die zugleich Landesbanken sind.

285. Entwicklung des Schuldenstandes

Jahr	Schulden		Verschuldung je Kopf der Bevölkerung
	insgesamt	darunter innere Darlehen	
	Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM		
1960	407 748 036	75 446 426	507,39
1961	437 491 995	105 269 988	535,78
1962	461 831 537	135 507 987	557,99
1963	510 695 218	151 518 677	611,—
1964	625 655 620	163 234 123	742,19
1965	847 720 627	178 462 201	992,09
1966	922 081 985	186 250 427	1 071,93
1967	1 041 928 583	173 594 258	1 219,03

286. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen ¹⁾

	1966	1967
	Stand am Jahresende in DM	
Unverzinslich	1 077 890	5 307 979
bis 3 %	42 476 533	43 514 366
über 3 „ 4 %	13 131 614	12 481 523
über 4 „ 5 %	41 573 684	53 068 618
über 5 „ 6 %	82 411 688	77 116 983
über 6 „ 7 %	463 616 713	564 692 930
über 7 „ 8 %	91 483 437	107 151 925
über 8 und mehr %	60 000	—
Insgesamt	735 831 559	863 334 324

¹⁾ ohne innere Darlehen.

287. Schuldenaufnahme und Schuldendienst der Kämmereiverwaltung ¹⁾

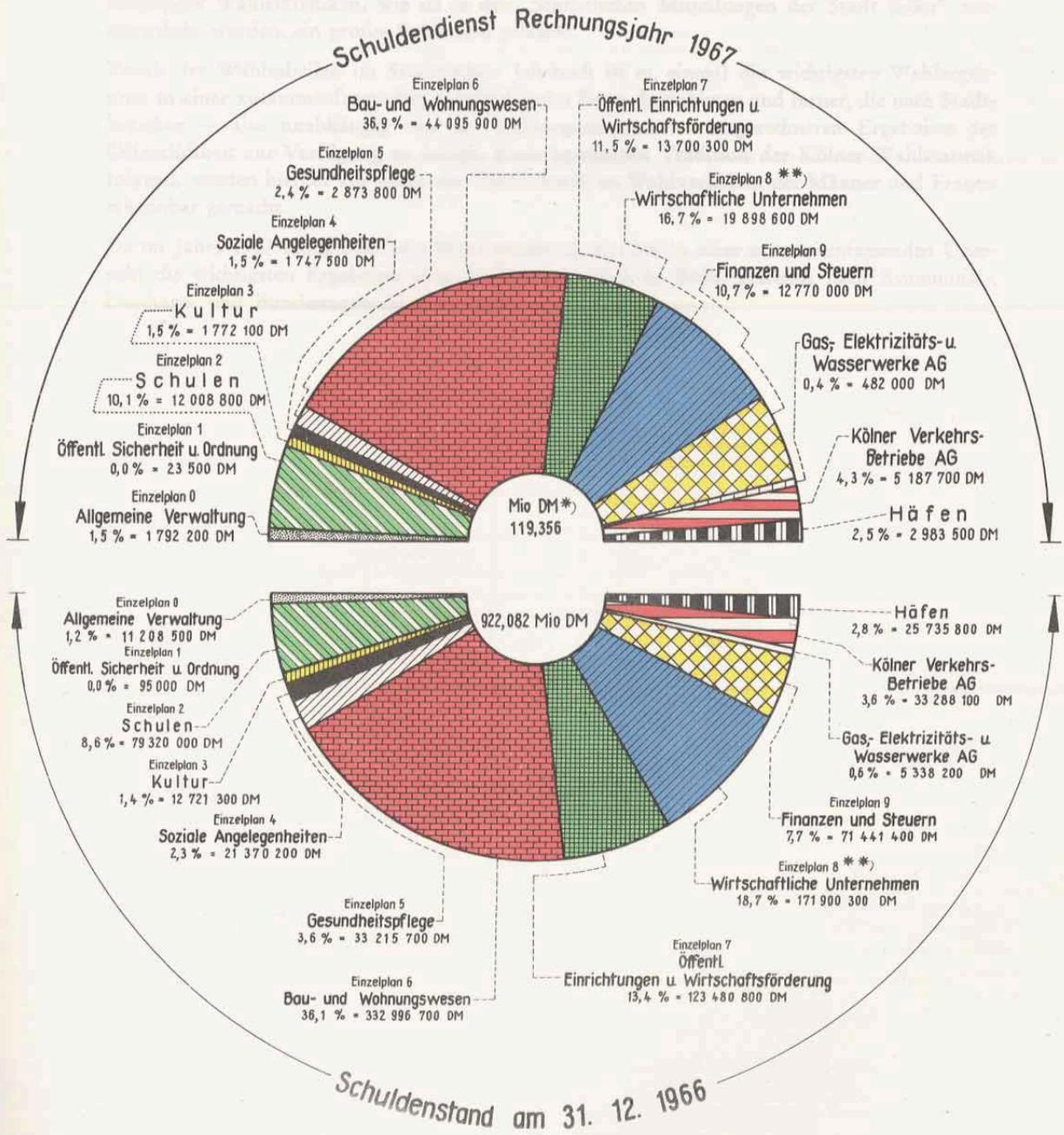
Rechnungsjahr	Schuldenaufnahme	Schuldendienst			in % der Ausgaben des o. Hpl.
		Zinsen	Tilgung	Insgesamt	
		1000 DM			
1958	33 226	12 114	13 415	25 529	6,1
1959	26 228	12 137	16 776	28 913	6,2
1960 ²⁾	31 442	10 862	14 547	25 409	6,5
1061	34 216	15 528	23 904	39 432	7,2
1962	44 451	16 503	25 646	42 149	7,2
1963	75 300	18 553	29 704	48 257	8,0
1964	123 516	21 678	34 108	55 786	8,3
1965	331 869	32 643	44 435	77 078	11,1
1966	137 705	47 351	46 387	93 738	13,4
1967	150 146	53 584	43 362	96 946	13,8

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik; einschl. innere Verschuldung. — ²⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960.

288. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln

Rechnungsjahr	Insgesamt	Verwendungszweck			
		Wohnungs- und Siedlungswesen	Verkehrs- und Wirtschaftsförderung	Sozialwesen	Sonstige
		Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM			
1959	12 505 202	1 855 059	9 319 370	825 614	505 159
1960	12 580 301	844 319	10 199 617	1 040 610	495 755
1960	12 274 877	675 146	10 136 179	977 306	486 246
1961	12 919 297	605 899	10 714 049	1 140 933	458 416
1962	13 729 013	533 639	11 661 779	1 034 625	448 970
1963	33 671 326	443 806	31 782 230	1 006 250	439 040
1964	86 358 721	1 008 758	83 995 287	924 008	430 668
1965	134 269 927	795 945	132 218 272	837 889	417 821
1966	175 309 740	879 617	173 276 050	747 596	406 477
1967	181 263 309	821 250	179 394 846	652 598	394 615

Schuldenstand am 31. 12. 1966 sowie Schuldendienst im Rechnungsjahr 1967 nach Einzelplänen, Eigenbetrieben und Eigengesellschaften



*) darin sind auch 20800 DM für die Außenwerbung enthalten **) ohne Eigenbetriebe

XII. Wahlen

Die Zuständigkeit des Statistischen Amtes für die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen ist die beste Gewähr dafür, daß das umfangreiche Zahlenmaterial über einen wichtigen Vorgang im demokratischen Leben der Stadt eine angemessene statistische Darstellung erfährt.

Für die Ermittlung und Nachweisung der jeweiligen amtlichen Ergebnisse einer Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahl nach Stimmbezirken, Wahlkreisen bzw. Wahlbezirken sowie nach Wahlberechtigten, Wählern und Stimmen der Parteien enthalten die Wahlgesetze bzw. Wahlordnungen zwingende Vorschriften. Darüber hinaus ist aber für weitere eigene und ausführlichere Wahlstatistiken, wie sie in den „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln“ veröffentlicht wurden, ein großer Spielraum gelassen.

Zweck der Wahltabellen im Statistischen Jahrbuch ist es, einmal die wichtigsten Wahlergebnisse in einer zusammenfassenden, vergleichenden Form darzubieten und ferner, die nach Stadtbezirken — also unabhängig von der Wahlorganisation — umgerechneten Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Einer bewährten Tradition der Kölner Wahlstatistik folgend, werden hierbei vor allem die Unterschiede im Wahlverhalten der Männer und Frauen erkennbar gemacht.

Da im Jahre 1967 keine politische Wahl stattfand, wurden in einer zusammenfassenden Übersicht die wichtigsten Ergebnisse aller Wahlen seit 1945 in Köln, getrennt nach Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahl dargestellt.

289. Wahlergebnisse bei den Stadtvertreterwahlen in Köln seit 1945

Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen, Zahl der Sitze

	Stadtvertreterwahl											
	13. 10. 1946		17. 10. 1948		9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964	
Bevölkerung	475 000		529 000		639 000		724 000		790 000		841 000	
Wahlberechtigte	317 914		394 498		466 046		522 390		582 019		589 332	
in % der Bevölkerung	66,9		74,6		72,9		72,2		73,7		70,1	
davon Männer	136 094		174 093		210 059		234 803		259 322		262 414	
in %	42,8		44,1		45,1		44,9		44,6		44,5	
Frauen	181 820		220 405		255 987		287 587		322 697		326 918	
in %	57,2		55,9		54,9		55,1		55,4		55,5	
Ausgestellte Wahlscheine	—		3 740		5 040		8 350		19 284		29 538	
darunter für Briefwahl	—		—		—		—		15 670		29 075	
Wahlscheine in % der Wahlberechtigten	—		0,9		1,1		1,6		3,3		5,0	
Wähler insgesamt	233 823		215 993		296 540		341 387		392 214		381 828	
in % der Wahlberechtigten	73,6		54,8		63,6		65,4		67,4		64,8	
Männer ¹⁾	101 812		102 423		138 319		158 038		173 713		162 085	
in % d. wahlberecht. Männer	74,8		58,8		65,8		67,4		67,0		64,6	
Frauen ¹⁾	132 011		110 029		153 571		177 139		201 792		192 467	
in % d. wahlberecht. Frauen	72,6		49,9		60,0		61,6		62,5		62,3	
Wähler in Sonderstimmbezirken	—		3 541		4 650		6 210		2 706		424	
Wähler auf Briefwahlschein	—		—		—		—		14 003		26 852	
Abgegebene Stimmzettel	233 823		215 993		196 540		341 387		392 214		381 828	
darunter ungültige	6 783		4 509		4 788		3 431		2 690		2 698	
in %	2,90		2,09		1,61		1,01		0,69		0,71	
Stimmen für die Parteien ²⁾	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
SPD	78 464	34,6	79 710	37,7	108 219	37,1	155 295	46,0	182 454	46,8	217 534	57,4
CDU	121 225	53,4	89 918	42,5	125 580	43,0	141 547	41,9	176 911	45,4	144 620	38,1
FDP	1 519	0,7	15 293	7,2	33 344	11,4	24 490	7,2	29 141	7,5	16 880	4,5
UAP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96	0,0
DRP	—	—	—	—	—	—	—	—	1 018	0,3	—	—
FVP	—	—	—	—	—	—	10 877	3,2	—	—	—	—
GB / BHE	—	—	—	—	5 175	1,8	5 747	1,8	—	—	—	—
KPD	21 209	9,3	22 951	10,9	14 440	4,9	—	—	—	—	—	—
DP	—	—	—	—	4 994	1,7	—	—	—	—	—	—
Z	—	—	3 533	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—
Unabhängige	4 623	2,0	79	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	227 040	100	211 484	100	291 752	100	337 956	100	389 524	100	379 130	100
Erhaltene Sitze ³⁾												
SPD	8	15,7	17	38,6	26	39,4	32	48,5	31	47,0	40	59,7
CDU	41	80,4	19	43,2	31	47,0	29	43,9	30	45,4	27	40,3
FDP	—	—	3	6,8	9	13,6	5	7,6	5	7,6	—	—
KPD	2	3,9	5	11,4	—	—	—	—	—	—	—	—

1) einschließlich Wähler auf Wahlschein. — 2) SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, CDU = Christlich-Demokratische Union, FDP = Freie Demokratische Partei, UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei, DRP = Deutsche Reichs-Partei, FVP = Freie Volkspartei, GB/BHE = Gesamtdeutscher Block/Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten, KPD = Kommunistische Partei Deutschlands, DP = Deutsche Partei, Z = Zentrum — 3) einschließlich Sitze aus der Reserveliste.

290. Wahlergebnisse bei den Landtagswahlen in Köln seit 1945

Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen, Zahl der Sitze

	Landtagswahl											
	20. 4. 1947		18. 6. 1950		27. 6. 1954		6. 7. 1958		8. 7. 1962		10. 7. 1966	
Bevölkerung	504 000		577 000		671 000		745 000		822 000		860 000	
Wahlberechtigte	349 292		425 326		487 838		546 387		591 018		587 897	
in % der Bevölkerung	69,3		73,7		72,7		73,3		71,9		68,4	
davon Männer	149 898		192 492		219 156		249 922		264 143		261 072	
in %	42,9		45,3		44,9		45,7		44,7		44,4	
Frauen	199 394		232 834		268 682		296 465		326 875		326 725	
in %	57,1		54,7		55,1		54,3		55,3		55,6	
Ausgestellte Wahlscheine	3 893		7 238		12 112		18 126		30 011		44 454	
darunter für Briefwahl	—		—		—		—		28 102		44 175	
Wahlscheine in % der Wahlberechtigten	1,1		1,7		2,5		3,3		5,1		7,6	
Wähler insgesamt	198 893		261 167		291 598		357 990		368 797		390 616	
in % der Wahlberechtigten	56,9		61,4		59,8		65,5		62,4		66,4	
Männer ¹⁾	92 394		123 047		134 143		166 980		157 601		160 873	
in % d. wahlberecht. Männer	61,6		68,9		61,2		67,7		62,4		66,2	
Frauen ¹⁾	103 442		133 446		148 300		183 626		183 078		188 535	
in % d. wahlberecht. Frauen	51,9		57,3		55,2		62,3		59,3		62,6	
Wähler in Sonderstimmbezirken	3 057		4 674		9 155		7 384		1 391		233	
Wähler auf Briefwahlschein	—		—		—		—		26 727		40 975	
Abgegebene Stimmzettel	198 893		261 167		291 598		357 990		368 797		390 616	
darunter ungültige	6 387		5 734		3 970		2 866		3 296		3 236	
in %	3,21		2,20		1,36		0,80		0,89		0,82	
Stimmen für die Parteien ²⁾	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
SPD	57 072	29,6	79 314	31,1	98 375	34,2	137 161	38,6	165 737	45,3	203 660	52,6
CDU	88 196	45,8	116 175	45,5	133 496	46,4	186 092	52,4	170 102	46,5	157 446	40,6
FDP	8 248	4,3	36 168	14,2	34 618	12,0	25 481	7,2	19 450	5,3	25 575	6,6
UAP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	253	0,1
FSU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	446	0,1
GDP	—	—	—	—	—	—	—	—	1 769	0,5	—	—
DFU	—	—	—	—	—	—	—	—	7 507	2,1	—	—
Z	3 369	1,8	2 227	0,8	1 273	0,4	—	—	936	0,3	—	—
DRP	—	—	3 396	1,3	—	—	2 390	0,7	—	—	—	—
DP	—	—	2 332	0,9	—	—	4 000	1,1	—	—	—	—
KPD	33 763	17,5	15 037	5,9	11 592	4,0	—	—	—	—	—	—
GB/BHE	—	—	—	—	8 274	2,9	—	—	—	—	—	—
RSF	—	—	784	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—
RVP	1 858	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	192 506	100	255 433	100	287 628	100	355 124	100	365 501	100	387 380	100
Erhaltene Sitze ³⁾												
SPD	—	—	—	—	—	—	—	—	3	50,0	7	100
CDU	6	100	6	100	6	100	6	100	3	50,0	—	—

¹⁾ einschließlich Wähler auf Wahlschein. — ²⁾ SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, CDU = Christlich-Demokratische Union, FDP = Freie Demokratische Partei, UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei, FSU = Freisoziale Union, GDP = Gesamtdeutsche Partei, DFU = Deutsche Friedens-Union, Z = Zentrum, DRP = Deutsche Reichs-Partei, DP = Deutsche Partei, KPD = Kommunistische Partei Deutschlands, GB/BHE = Gesamtdeutscher Block/Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten, RSF = Radikal-Soziale Freiheitspartei, RVP = Rheinische Volkspartei. — ³⁾ nur Sitze in direkter Wahl.

291. Wahlergebnisse bei den Bundestagswahlen in Köln seit 1945

Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen, Zahl der Sitze

	Bundestagswahl									
	14. 8. 1949		6. 9. 1953		15. 9. 1957		17. 9. 1961		19. 9. 1965	
Bevölkerung	556 000		660 000		725 000		801 000		850 500	
Wahlberechtigte	411 507		480 564		533 579		592 547		593 707	
in % der Bevölkerung	74,0		72,8		73,6		74,0		69,8	
davon Männer	184 256		216 198		241 554		263 439		264 814	
in %	44,8		45,0		45,3		44,8		44,6	
Frauen	227 251		264 366		292 025		327 108		328 893	
in %	55,2		55,0		54,7		55,2		55,4	
Ausgestellte Wahlscheine	10 496		21 710		39 184		46 299		58 592	
darunter für Briefwahl	—		—		34 244		43 426		58 120	
Wahlscheine in % der Wahlberechtigten	2,6		4,5		7,8		7,8		9,9	
Wähler insgesamt	297 333		380 895		448 534		482 707		481 104	
in % d. Wahlberechtigten	72,3		79,3		84,1		81,5		81,0	
Männer ¹⁾	136 136		173 113		191 313		201 565		194 346	
in % d. wahlberecht. Männer	75,1		80,0		84,9		81,8		80,9	
Frauen ¹⁾	154 558		197 847		222 101		237 709		231 429	
in % der wahlberecht. Frauen	69,1		74,8		81,3		79,0		78,3	
Wähler in Sonderstimmbezirken	6 639		9 935		4 422		2 138		394	
Wähler auf Briefwahlschein	—		—		30 698		41 295		54 935	
			Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen
Abgegebene Stimmen	297 333		380 895		448 534		482 707		481 104	
darunter ungültige	4 164		7 099		9 658		10 378		12 932	
in %	1,40		1,86		2,15		2,15		2,69	
			Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen
Stimmen für die Parteien ²⁾	Anzahl	in%	Anzahl	in%	Anzahl	in%	Anzahl	in%	Anzahl	in%
CDU	127 374	43,4	197 531	52,8	255 240	58,2	231 366	49,0	219 850	47,0
SPD	97 583	33,3	124 131	33,2	142 413	32,5	165 372	35,0	206 815	44,2
FDP	34 399	11,7	30 312	8,7	27 544	6,3	61 263	13,0	28 668	6,1
AUD	—	—	—	—	—	—	—	—	119	0,0
DFU	—	—	—	—	—	—	10 348	2,2	7 219	1,5
NPD	—	—	—	—	—	—	—	—	5 094	1,1
UAP	—	—	—	—	—	—	—	—	407	0,1
CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213
FSU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206
GDP (DP-BHE)	—	—	—	—	—	—	2 749	0,6	2 736	0,6
DRP	—	—	—	—	2 806	0,6	2 876	0,7	1 665	0,4
DG	—	—	—	—	—	—	—	103	0,0	—
GB/BHE	—	—	4 863	1,3	6 332	1,4	6 770	1,6	—	—
DP	—	—	3 694	1,0	4 541	1,0	5 631	1,3	—	—
FU/Zentrum	—	—	—	—	—	—	584	0,1	—	—
BdD	—	—	—	—	—	—	333	0,1	—	—
Mittelstand	—	—	—	—	—	—	824	0,2	—	—
KPD	23 954	8,2	11 006	2,9	11 227	3,0	—	—	—	—
GVP	—	—	2 259	0,6	2 833	0,8	—	—	—	—
Z	3 082	1,1	—	—	1 824	0,5	—	—	—	—
DKP/DRP	4 672	1,6	—	—	—	—	—	—	—	—
RSF	1 299	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—
RWVP	806	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	293 169	100	373 796	100	438 876	100	472 329	100	468 172	100
Erhaltene Sitze ³⁾										
CDU	3	100	3	100	3	100	3	100	2	50,0
SPD	—	—	—	—	—	—	—	—	2	50,0

¹⁾ einschließlich Wähler auf Wahlschein. — ²⁾ CDU = Christlich-Demokratische Union, SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, FDP = Freie Demokratische Partei, AUD = Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher, DFU = Deutsche Friedens-Union, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei, CVP = Christliche Volkspartei, FSU = Freisoziale Union, GDP (DP-BHE) = Gesamtdeutsche Partei, DRP = Deutsche Reichs-Partei, DG = Deutsche Gemeinschaft, GB/BHE = Gesamtdeutscher Block/Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten, DP = Deutsche Partei, FU/Zentrum = Föderalistische Union (Bayernpartei-Zentrum), BdD = Bund der Deutschen, Mittelstand = Deutscher Mittelstand, KPD = Kommunistische Partei Deutschlands, GVP = Gesamtdeutsche Volkspartei, Z = Zentrum, DKP/DRP = Deutsche Konservative Partei/Deutsche Rechtspartei, RSF = Radikal-Soziale Freiheitspartei, RWVP = Rheinisch-Westfälische Volkspartei — ³⁾ nur Sitze in direkter Wahl.

Alphabetisches Sachregister

(Die Zahlen weisen auf die Seiten hin. In () gesetzte Seitzahlen betreffen die Jahrgänge Nr. 43 bis 52)

- A**
- Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 79
 - AG und GmbH nach dem Nominal- bzw. Stammkapital Jg. 47, (73)
 - Alarmer (Feuerwehr) 161
 - Allgemeinbildende Schulen 138—142
 - Allgemeine Ortskrankenkasse 71
 - Alter der Eheschließungen 26
 - der Geschiedenen 28
 - der Gestorbenen 35—41
 - der gestorbenen Säuglinge 40
 - der Mutter 31, 34, 35
 - der Selbstmörder 42
 - der Studierenden 149
 - der tödlich Verunglückten 41
 - , Personal der Stadtverwaltung nach — Jg. 52, (159)
 - Altersfürsorge 65
 - Altersgruppen, Eheschließungen nach — 25
 - , Gewanderte Personen nach — 46—47
 - Amt für öffentliche Ordnung 160
 - Amtsgericht, Tätigkeit 158
 - Angelegenheiten, soziale 63—71
 - Angestellte, Durchschnittsverdienste 116
 - Apotheken 57
 - Arbeitnehmer, ausländische 92
 - Arbeitskräfte, landwirtschaftliche Jg. 46, (64)
 - Arbeitslose 92—93
 - Arbeitsmarkt 92—93
 - Arbeitsstättenzählung Jg. 48, (172, 196—201)
 - Arbeitsstunden, geleistete — im Bauhauptgewerbe 99—100
 - Arbeitsunfähigkeit bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse 71
 - Arbeitsvermittlung 92
 - Art der Selbstmorde 42
 - Aufwendungen für Investitionen 164
 - Ausfallstraßen, Straßenverkehrsunfälle nach wichtigsten — Jg. 46, (86)
 - Ausgaben, ordentliche 163
 - aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 66
 - der Kriegsopferversorge 64
 - , persönliche 165
 - der Sozialhilfe 64
 - Ausgleichsamt, Aus der Tätigkeit des -es 68—70
 - Ausländische Arbeitnehmer 92
 - Auslandsfremde 120—121
 - Auspendler Jg. 51, (15*—16*)
 - Außenhandelsunternehmen Jg. 50, (19*)
 - Ausstellungen, kommerzielle 101
 - , kulturelle 147
 - Bauvorhaben 76, 100
 - Bau- und Wohnungswesen 72—87
 - Beförderte Personen nach Fahrcheinarten 122
 - Beherbergungswesen 120—121
 - Beruf, Selbstmörder nach — 42
 - Berufsabteilungen Jg. 50, (5*)
 - Berufs-Aufbauschulen 146—148
 - Berufsberatung Jg. 46, (58)
 - Berufsfachschulen 146—148
 - Berufsfachschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)
 - Berufsfeuerwehr 161
 - Berufsgruppen Jg. 50, (5*)
 - , Arbeitslose nach — 93
 - , Gewanderte Personen nach — 46—47
 - Berufsordnung Jg. 50, (6*—7*)
 - Berufspendler Jg. 51, (15*—29*)
 - Berufsschulen 146—148
 - Berufszählung Jg. 48, (171—195, Jg. 49, (3*, 9*—58*), Jg. 50, (3*—18*) u. Jg. 51 (3*—33*)
 - Beschäftigte 99
 - , ausländische 92
 - des Einzelhandels Jg. 50, (20*—27*)
 - Beschwerdestelle in Wohnungssachen 161
 - Besitz- und Verkehrssteuern 166
 - Besitzverhältnis, Gebäude nach -sen Jg. 48, (202, 204)
 - Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben Jg. 51, (102)
 - Betriebe im Bauhauptgewerbe 99
 - , Einheitswerte der gewerblichen — Jg. 52, (158)
 - Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 71
 - Bevölkerung 15—52
 - Bevölkerungsbewegung 23—25
 - Bevölkerungsdichte 16
 - Bevölkerungsstand 16—22
 - Köln-Bonner -en 123
 - Binnenpendler Jg. 51, (15*—19*)
 - Binnenschiffahrtsverkehr, See- 133
 - Blumen, Anbau von — Jg. 50, (99)
 - Bodennutzung, landwirtschaftliche — Jg. 46, (60—64)
 - Brände siehe Feuerwehr
 - Brücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den — 130—132
 - Bruttoinlandsprodukt 117
 - Bruttolohngruppen 166
 - Bühnen siehe Städtische Bühnen
 - Bürgschaften der Stadt Köln 168
 - Bundesbahnhöfe 124—125
 - Bundesbahnverkehr 124—126
 - Bundesjugendspiele 62
 - Bundespostverkehr 103—104, 126
 - Bundestagswahlen 172
- B**
- Badeanstalten 61
 - Bahnen, Nahverkehrs- — 122—123
 - Baugenehmigungen 76
 - Bauhauptgewerbe 99—100
 - Baukosten, aufgewandte — 79
 - Bautätigkeit 76—81
 - des Hochbauamtes 81
 - des Tiefbauamtes 81
 - Bauüberhang 82—83
- D**
- Deckungsmittel, allgemeine und spezielle 163
 - Deutsche Bundesbank siehe Landeszentralbank
- E**
- Ehedauer 29, 34
 - Ehefrau, Erwerbstätigkeit der — Jg. 51, (13*)
 - Ehelich Geborene 30—35
 - Ehelösung durch Tod 28
 - Ehepaare ohne und mit Kindern Jg. 51, (12*—14*)
 - Ehesachen, Urteile in — 29

Ehescheidungen 28—29
 Ehescheidungsgründe 29
 Eheschließungen 25—27
 Eheschließungsjahr der Mütter 33
 Eigentümergruppen, Gebäude Jg. 48, (205—206)
 Eigentumsverhältnisse in landwirtschaftlichen
 Betrieben Jg. 51, (102)
 Eigenunfallversicherung 71
 Einkommensbezieher in Mehrpersonenhaushalten
 Jg. 51, (9*)
 Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 64
 — der Sozialhilfe 64
 —, ordentliche 163
 Einpendler Jg. 51, (15*)
 Einpersonenhaushalte Jg. 51, (7*)
 Einrichtungen der Jugendhilfe 66
 Einstellplätze für Kraftfahrzeuge Jg. 47, (85)
 Einzelhandel, Steuerpflichtige des -s 96
 Einzelhandelsniederlassungen Jg. 50, (20*—27*)
 Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und
 Brennmaterial 113
 — für Lebensmittel 110—111
 — für Textilien und Schuhwaren 112
 Einzugsbereich der Krankenanstalten 56
 Eisenbahn
 Köln-Bonner -en 123
 Köln-Frechen-Benzelrather 123
 Elektrizitätsversorgung 106
 Entbindungsabteilungen 54—55
 Erdbeeren, Anbau von — 94
 Erkrankungen, gemeldete 57
 Erstgeborene 31
 Erwerbsleben, Beteiligungen am — Jg. 48, (187—189)
 Erwerbspersonen Jg. 48, (192—195) u. Jg. 50,
 (5*—7*, 18*)
 Erwerbstätigkeit der Ehefrau Jg. 51, (13*)
 — der Ehegatten Jg. 51, (12*)
 —, Familienvorstände und Ehefrauen nach der —
 Jg. 51, (14*)
 Evangelische Kirche 156
 Köln-Frechen-Benzelrather 123

F

Fachschulen 146—148
 Fachschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)
 Fähren, Rhein- 132
 Fahrberechtigung, Kraftfahrzeuge mit — 127
 Fahrscheinarten, beförderte Personen nach — 122
 Familienstand 18—19, 25, 26, 35, 38—41, 44, 45, 52
 Familienstatistik, Haushalts- und — Jg. 51, (3*—4*,
 7*—14*)
 Familientyp, Familien nach — Jg. 51, (11*)
 Feldfrüchte 94
 Feuerungsanlage, Mängel und Unfälle an -n 161
 Feuerwehr 161
 Finanzen 162—168
 Finanzzuweisungen, allgemeine — 164
 Fläche des Stadtgebietes 12—13
 Fleischgroßmarkt 105
 Flüchtlinge Jg. 48, (186)
 Flughafen Wahn 135
 Forstwirtschaftliche Betriebe Jg. 51, (102)
 Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 21—22
 Fremdenverkehr 120—121
 Friedhöfe 62
 Frühgeburten, gestorbene Jg. 52, (34)
 Führerscheine für Kraftfahrzeuge 128
 Fürsorge 58—59, 64—65

G

Gaststättenzählung 1960 Jg. 48, (208—211)
 Gasversorgung 106
 Gebäude und Wohnungen 74—75,
 77, 80, 83
 Gebäudezählung Jg. 48, (174, 202—207),
 Jg. 49, (6*, 59*—72*)
 Geborene 30—35
 — in Krankenanstalten 30
 Gebürtige Kölner Jg. 46, (16—17)
 Geburten 30—35
 Geburtenfolge 34—35
 Geburtenüberschuß 23
 Geburtsjahre der Mütter 33
 —, Wohnbevölkerung nach -n 17—20
 Geld- und Kreditwesen 102—105
 Gemeindesteuern 164—165
 Gemeindestraßen Jg. 46, (8)
 Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 71
 Gemüse, Anbau von — 94
 Geographische Lage 12
 Gesamtschuldenstand 167
 Gesamtverkehr, Pendelwanderung Jg. 51, (20*—21*)
 Geschlechtskrankheiten 60
 Gestorbene 35—41
 —, Säuglinge 40
 Gesundheit 53—62
 Gesundheitspflege und -fürsorge 57—60
 Gewanderte Personen 43—52
 Gewerbe, Industrie und — 96—117
 Gewerbean- und -abmeldungen 101
 Gewerbebezweige, Bauhauptgewerbe nach -n 99
 GmbH, AG und — nach dem Nominal- bzw.
 Stammkapital Jg. 47, (73)
 Gottesdiensträume Jg. 49, (153)
 Großhandelsunternehmen Jg. 50, (19*)
 Grundbesitz, städtischer 12
 Grundeigentumswechsel 84—87
 Grundstücke, verkaufte — 84, 87
 Gürzenich-Orchester, Städtisches — 153
 Gütergesamtverkehr 135
 Güterverkehr 124—125, 133—134

H

Hafenanlagen und -einrichtungen 132
 Hafenanlagen, Güterverkehr der — 133
 Hafenverkehr 132—134
 Handels- und Gaststättenzählung Jg. 48,
 (177, 208—211) u. Jg. 50, (4*, 19*—27*)
 Handelsvermittlung, Unternehmen der — Jg. 48,
 (210—211)
 Handelszensus Jg. 50, (4*, 19*—27*)
 Handlungen, strafbare 159
 Handwerkszählung Jg. 50, (103—104)
 Haushalt, Familien im — Jg. 51, (11*)
 Haushaltsplan 163—164
 Haushaltstyp Jg. 51, (8*, 10*)
 Haushalts- und Familienstatistik Jg. 51, (3*—4*,
 7*—14*)
 Haushaltsvorstand, Mehrpersonenhaushalte nach
 Stellung des -es Jg. 51, (8*—9*)
 Haushaltungen, Größe der — Jg. 48, (186)
 —, tierhaltende Jg. 45, (58)
 Heilfürsorge, Kindergesundungs- und — 59
 Heil- und Pflegepersonal 57
 Herkunft der Ausländer 120—121
 —, Gewanderte Personen nach — 43—44

Hochbauamt, Bautätigkeit 81
Hochschulen 149—151
Hochschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)
Höhere Schulen 140—142, 144

I

Indexziffern der Lebenshaltungskosten 113
— für Nichtwohngebäude 114
— der sozialen Wohnungsbaukosten Jg. 45, (64)
— für den Straßenbau 114—115
— für den Wirtschaftswegebau 115
— für Wohngebäude 114—115
Industriearbeiter, Durchschnittsverdienste 116
Industrieberichterstattung 97—98
Industriegruppen, ausgewählte 97—98
Industrieumsatz 98
Industrie und Gewerbe 96—117
Infektionskrankheiten 57
Ingenieurschulen, Staatliche — 150
Innerstädtische Pendelwanderung Jg. 51, (5*, 15*—33*)
Institut für Lebensmittel-, Wasser- und
Luftuntersuchungen 60
Investitionen der Stadt Köln 164

J

Jahresbevölkerung, mittlere fortgeschriebene — 22
Jahressollrechnung 163
Jugendhilfe 66—67
—, Einrichtungen der — 66
Jugendliche, Heimbedürftige Kinder und — 67
Jugendorganisationen 66
Jugendpflege und Jugendhilfe 66—67

K

Katasteramtliche Flächen 12
Kinder, Heimbedürftige — und Jugendliche 67
Kindergenesungs- und Heilfürsorge 59
Kinderzahl, Ehescheidungen nach der — 29
Kirche, Evangelische 156
—, Römisch-katholische 156
Kleinhandelspreise siehe Einzelhandelspreise
Kleinkinderfürsorge 58
Köln-Bonner Eisenbahnen 123
Köln-Bonner Flughafen Wahn 135
Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn 123
Kölner Verkehrs-Betriebe 122
Konkursverfahren 104
Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung 127
Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 130—132
Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn 126
Krankenbestand in den Krankenanstalten 55
Krankenanstalten 30, 41, 54—56
Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse 71
Krankenkassenmitglieder 71
Kreditwesen, Geld- und — 102—117
Krematorium, städtisches 62
Kriegsopferfürsorge 64—65
Kriegsopfer und Schwerverkörperbehinderte 65
Kriminalität 158—159
Kultur 152—156
Kunstverein, Kölnischer 155

L

Landessteuern 166
Landeszentralbank 102—103
Landgericht, Tätigkeit 158

Landtagswahlen 171
Landwirtschaft 94—96
Landwirtschaftlich genutzte Fläche Jg. 51, (102)
Landwirtschaftliche Betriebe Jg. 51, (102)
Lastenausgleich 68—70
Lebendgeborene 30—35
Lebenshaltungskosten 113
Lebensmittelpreise 110—111
Lebensmitteluntersuchungen 60
Lebensunterhalt, überwiegender — Jg. 48,
(187, 190—191)
Legitimität der gestorbenen Säuglinge 40
Lehrkräfte an den Höheren Schulen 144
— an den Realschulen 143
— an der Universität 150
— an den Volksschulen 138
Lichtspiele 154
Löhne, Preise und — 107—117
Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen 166
Lufttemperatur siehe Witterungsbeobachtungen
Luftuntersuchungen 60
Luftverkehr 135

M

Maschinen, landwirtschaftliche Jg. 46, (64)
Mehrfamilienhäuser Jg. 48, (207)
Mehrlingsgeburten 35
Mehrpersonenhaushalte Jg. 51, (8*—9*)
Messe 101
Miet- und Eigentumsverhältnis, Privathaushalte
nach — Jg. 48, (186)
Milch, Anlieferung von — 96
Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung 21—22
Motiv der Selbstmorde 42
Müllabfuhr 161
Museen 154—155
Musikhochschule siehe Staatliche Hochschule für Musik
Musikschule, Rheinische 151

N

Nahverkehrsmittel 122—123
Naturverhältnisse 11, 14
Neubauwohnungen, Vergabe von — 74
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten Jg. 48, (196)
Nichtwohngebäude, Preisindices für — 114
Nichtwohngebäude, Zugang an -n 77
Niederlassungen, Gastgewerbe Jg. 48, (209)
Nominal-Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach -n 168
Normalwohngebäude Jg. 48, (203—205, 207)
Nutzviehbestand 95

O

Obdachlose, Unterbringung von -n 65
Obstbaumzählung Jg. 51, (101)
Obsterträge, durchschnittliche 94
Obusverkehr Jg. 44, (72)
Öffentliche Ordnung 160—161
—, Amt für — 160
Öffentliche Register 100
Offene Stellen 92
Omnibusbahnhof 123
Omnibusverkehr 122—123
Orchester 153
Ordensgenossenschaften kath. 156
Ortsbauernbezirke Jg. 45, (54—56, 58—59)

P

Pädagogische Hochschule Rheinland 151
Patienten in den Krankenanstalten 54—56
Pendelwanderung, Innerstädtische — Jg. 51, (5*,
15*—33*)
— nach Stadtbezirken Jg. 51, (15*—33*)
Pendler, Schüler und Studierende Jg. 51, (15*, 18*—19*,
30*—33*)
Personal der Stadtverwaltung Jg. 52, (159)
Personen, Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und
verletzte 129
—, gewanderte 43—52
Personenverkehr, Bundesbahn — 124—125
—, Kraftverkehr 126
—, Rheinfähren 132
—, Straßen- und Vorortbahnen, Omnibusse 122—123
Pflegepersonal, Heil- und — 57
Pflegetage in den Krankenanstalten 54, 56
Postscheckverkehr 103
Postsparkasse 103
Postverkehr 103—104
Preise und Löhne 107—117
Preise, Einzelhandels- 110—113
—, Schlachtviehgroßmarkt — 107
Preisindex für die Lebenshaltung 113
— für Nichtwohngebäude 114
— für den Straßenbau 114—115
— für Wohngebäude 114—115
— für den Wirtschaftswegebau 115
Preisnotierungen der Produkten- und Warenbörse
108—109
Privathaushalte Jg. 48, (186)
Produkten- und Warenbörse 108—109

R

Ratsuchende, Berufswünsche der -n Jg. 46, (58)
Realschulen 140—143
Recht und Sicherheit 157—161
Register, öffentliche 100
Religion 27, 28, 31, 40, 41, 52, 138,
Jg. 50, (13*—17*)
Rheinbrücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den —
130—132
Rheinfähren 132
Rheinische Musikschule 151
Rheinuferbahn siehe Köln-Bonner Eisenbahnen
Rheinwasserstand 14
Römisch-katholische Kirche 156
Rohzugang an Gebäuden 79

S

Säuglingssterblichkeit 40
Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 58
Schiffsverkehr 132—133
Schlachthöfe 105
Schlachtviehgroßmarktpreise 107
Schlachtviehmarkt 105
Schornsteine, Mängel und Unfälle an -n 161
Schulanlagen, allgemeinbildende Schulen 145
Schulden 167—168
Schuldenaufnahme und Schuldendienst der
Kämmereiverwaltung 168
Schuldenstand, Entwicklung des -es 168
Schule und Wissenschaft 136—151
Schulen, allgemeinbildende 138—142
See-Binnenschiffahrtsverkehr 133
Schulkinderbetreuung während der Sommerferien 67

Schulkinderuntersuchungen 59
Schulzahnpflege 60
Schuttbeseitigung siehe Trümmerräumung
Schwerkörperbehinderte 65
Selbstmörder 41—42
Sicherheit, Recht und — 157—161
Sonderschulen 138, 141—142
Soziale Angelegenheiten 63—71
Sozialhilfe 64—65
Sport 61—62
Sportfläche, Zahl und Größe der -n 61
Sporthochschule 151
Sportvereine (Mitglieder, Sportarten) 61
Staatliche Hochschule für Musik 150
Staatliche Ingenieurschulen 150
Staatsangehörigkeit, Eheschließungen nach der — 27
Stadion 62
Stadtausfluß 160
Stadtbezirke 13, 16, 22, 24, 32, 36, 48—51,
75, 80, 83, 85—87
Stadtbibliothek, Universitäts- und — 155
Stadtbücherei 155
Stadtentwässerung 161
Stadtgebiet 11—13
Stadtsparkasse 102
Stadtteile 13, 16, 22, 24, 32, 36, 48—49,
75, 80, 83, 85—87
Stadtvertreterwahlen 170
Stadtverwaltung, Personal der — Jg. 52, (159)
—, Tiefbaumaßnahmen der — 81
Stadtwerke GmbH, Tiefbaumaßnahmen der — 81
Städtische Altersfürsorge 65
Städtische Badeanstalten 61
Städtische Bühnen 153
Städtischer Grundbesitz 12
Städtisches Gürzenich-Orchester 153
Städtische Krankenanstalten 54—55
Städtisches Krematorium 62
Städtische Museen 154—155
Städtische Realschulen 140—143
Städtische Schulzahnpflege 60
Stellen, offene 92
Sterbefälle 35—41
Steuereinnahmen 164—165
Steuerpflichtige des Einzelhandels 96
— nach Wirtschaftshauptabteilungen 96
Steuersätze 165
Stimmen
Stimmberechtigte } siehe Wahlen
Stimmzettel
Strafbare Handlungen 159
Strafgefängnisse 159
Straßenbau, Preisindices für den — 114—115
Straßenreinigung 161
Straßen und Verkehrsanlagen 127
Straßenverkehrsunfälle 128—129
Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle 127—132
Straßen- und Vorortbahnen 122—123
Strom siehe Elektrizität
Studierende an der Universität 149
Synagogengemeinde 156

T

Täter, ermittelte 159
Tageszeitungen, Kölner — 155
Theater und Orchester 153
Tiefbauamt, Bautätigkeit 81
Tiefbaumaßnahmen 81

Tierbestand des Zoologischen Gartens 156
Todesursache 38—39
Tödlich Verunglückte 41, 129
Totgeborene 30
Trümmerräumung Jg. 47, (136)
Tuberkulose-Fürsorge 59
—, Neuerkrankungen an — 59

U

Übernachtungen 120—121
Umlagen, allgem. Finanzzuweisungen und — 164
Umlegungsausschuß 87
Umsatz im Bauhauptgewerbe 100
Umsatz, Einzelhandel 96
— des Handwerks Jg. 50, (103—104)
—, Industrie 97
— nach Wirtschaftshauptabteilungen 95
Umsatzsteuer 166
Umzug innerhalb der Stadt 50—51
Unbeschäftigte siehe Arbeitslose
Unehelich geborene 30—35
Unfälle am Schornstein 161
—, Straßenverkehrs- 128—129
Unfallursachen, Straßenverkehrs- 129
Universität 149—150
Universitätsbibliothek 155
Unterbringung von Obdachlosen 65
Unterhaltsquelle, Personen in Einpersonenhaushalte
nach überwiegender — Jg. 51, (7*)
Unterhaltssicherung für Angehörige von
Wehrpflichtigen 65
Unternehmen der Handelsvermittlung Jg. 48,
(210—211)
Untersuchungen in den Schulen 59
Untersuchungshaftanstalt 159
Ursache, Verunglückte 41
Urteile in Ehesachen 29

V

Vergabe von Neubauwohnungen 74
Vergleichsverfahren 104
Verkaufte Grundstücke 84, 87
Verkehr 118—135
Verkehrsanlagen, Straßen und — 127
Verkehrs-Betriebe, Kölner 122
Verkehrsknotenpunkte, Straßenverkehrsunfälle nach
wichtigsten -n Jg. 46, (86)
Verkehrsmittel, innerstädtische Pendelwanderung
nach-n Jg. 51, (15*, 18*—33*)
Verkehrssteuer, Besitz- und -n 166
Verkehrsträger, öffentliche 122—126
Verkehrsunfälle, Straßen- 128—129
Verkehrszweige, Güterverkehr nach — n 135
Versorgung 105—107
Vertriebene und Deutsche aus der SBZ Jg. 48, (186)
Verunglückte, tödlich 41, 129
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie 150
Viehbestand 94—95
Viehhalter 94
Viehmarkt (Schlacht-), Preise 107
Volkshochschule 151
Volksschulen 138—141
Volksschulklassen 138

Volks- und Berufszählung 1961 Jg. 48, (171—207),
Jg. 49, (3*, 9*—58*), Jg. 50, (3*, 5*—18*),
Jg. 51, (3*—33*)
Vorortbahnen siehe Straßen- und Vorortbahnen

W

Wahlen 169—172
—, Bundestags- 172
—, Landtags- 171
—, Stadtvertreter — 170
Wanderung 43—52
Warenabteilungen, Güterumschlag nach — 134
Warenbörse, Kölner Produkten- und — 108—109
Wasseruntersuchungen 60
Wasserversorgung 107
Wechselproteste Jg. 43, (77)
Weggezogene 43, 45, 47—52
Wehrpflichtige, Unterhaltssicherung für Angehörige
von -n 65
Wirtschaft 88—117
Wirtschaftsabteilungen 92
— und -zweige Jg. 49, (96—97)
Wirtschaftsakademie siehe Verwaltungs- und —
Wirtschaftsgruppen, Beschäftigte nach — Jg. 48,
(198—201)
Wirtschaftsunterabteilungen, Erwerbspersonen
nach — Jg. 48, (195)
Wirtschaftswegebau, Preisindex 115
Wissenschaft, Schule und — 136—151
Witterungsbeobachtungen 14
Wohnbevölkerung 16—21
—, Haushaltstyp Jg. 51, (10*)
Wohndichte 74
Wohngebäude 74—75, 77
—, Preisindices für — 114—115
Wohnort am 1. Sept. 1939 Jg. 44, (132)
— vor der Eheschließung 27
Wohnparteien 75
Wohnsitz nach der Eheschließung Jg. 45, (18)
— der Fremden 121
Wohnungen und Wohnräume 74—75, 78—80, 83
Wohnungseinheiten, Gebäude Jg. 48, (202—207)
Wohnungssachen, Beschwerdestelle in — 161
Wohnungswechsel innerhalb der Stadt 50—51
Wohnungswesen, Bau- und — 72—87

Z

Zahlungsbefehle 105
Zeitungen s. Tageszeitungen
Ziel, Gewanderte Personen nach Herkunft und — 43
Zierpflanzen, Anbau von — Jg. 50, (99)
Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach Nominal- -n 168
Zivilbehinderte 65
Zoologischer Garten 156
Zugang an Gebäuden 77, 80
— an Nichtwohngebäuden 77, 80
— an Wohngebäuden 77, 80
— an Wohnungen und Wohnräumen 77, 78
Zugezogene 43, 44, 46, 48—52
Zuschußbedarf nach dem Haushaltsplan 163—164
— nach der Jahressollrechnung 163